



LANDKREIS STADE

Stärke · Vielfalt · Zukunft

HAUSHALTSSATZUNG

UND

HAUSHALTSPLAN

2014

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
Produktübersicht	3 - 4
Haushaltssatzung	5 - 7
Statistische Angaben	9
Vorbericht zum Haushaltsplan	11 - 40
Zusammenstellung der wesentlichen Investitionen	41 - 43
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	45
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	47
Übersicht Ergebnishaushalt	49
Übersicht Finanzhaushalt	51
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	53 - 54
Gesamtergebnis– und Finanzhaushalt	55 - 57
Teilhaushalte und Produktbeschreibungen (die Seitenzahl der einzelnen Teilhaushalte und Produkte kann der Produktübersicht entnommen werden)	59 - 453
Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft einschließlich Stellenplan	455 - 466
Haushaltsplan für das Jugendhaus am Vorwerk einschließlich Stellenplan	467 - 479
Dienstwohnungen	481
Beteiligungsbericht	483 - 519
Stellenplan	521 - 545

Produktübersicht zum Haushaltsplan 2014

Teilhaushalt	Produkt		Seite	Zuständiger Fachausschuss
	Nr.	Bezeichnung		
Verwaltungsführung	911101	Landrat und Dezernatsleitungen	64	Finanz- und Personalausschuss
	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	66	
Kulturangelegenheiten	925201	Museen	74	Kulturausschuss
	926201	Musikpflege	76	
	928101	Heimat- und Kulturpflege	78	
Haupt- und Personalamt (Amt 10)	911104	Organisation und Steuerungsunterstützung	86	Finanz- und Personalausschuss
	911105	Personalservice	88	
	911106	Kommunalaufsicht	90	
	911107	Zentrale Dienste	92	
	912108	Wahlen und Statistik	99	
	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit	95	
	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	97	
	925101	Archive	101	
Rechnungsprüfungsamt (Amt 14)	911109	Rechnungsprüfung	108	Finanz- und Personalausschuss
EDV-Amt (Amt 16)	911110	Information und Kommunikation	114	Finanz- und Personalausschuss
Kämmereiamt (Amt 20)	911111	Haushalt, Finanzservice, Controlling	122	Finanz- und Personalausschuss
	911112	Kassenwesen, Vollstreckung	124	
	941101	Krankenhäuser	126	
	957301	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	129	
	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	131	
	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	133	
Rechtsamt (Amt 30)	911114	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	140	Finanz- und Personalausschuss
	912214	Ordnungsangelegenheiten	142	
Ordnungsamt (Amt 32)	912201	Allgemeine Gefahrenabwehr	150	Feuerschutzausschuss
	912202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	152	
	912203	Gewerbeangelegenheiten	154	
	912204	Ausländerangelegenheiten	156	
	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht	158	
	912206	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund	160	
	912602	Abwehrender Brandschutz	162	
	912701	Rettungsdienst	165	
	912801	Katastrophenschutz	167	
Straßenverkehrsamt (Amt 36)	912209	Kraftfahrzeugzulassung	176	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse	178	
	912211	Verkehrssicherung und -lenkung	180	
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung (Amt 39)	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung	188	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	912213	Verbraucherschutz	191	
	941401	Fleischhygieneüberwachung	193	
	953701	Tierkörperbeseitigung	195	
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen (Amt 40)	942101	Sportförderung	215	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport
	954701	ÖPNV	217	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	955501	Förderung der Landwirtschaft	219	
	957101	Wirtschaftsförderung	221	
	957501	Tourismusförderung	225	
VLG	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium	228	Ausschuss für Schule und Bildung
Aue-Geest-Gym. Harsefeld	921702	Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld	231	
Gymnasium Athenaeum	921703	Gymnasium Athenaeum	234	
Förderschule L ALS	922101	Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule	249	
Förderschule L BLS	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule	252	
Förderschule L ASS	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule	255	
Förderschule L FFS	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule	258	
Förderschule G	922105	Förderschule G	261	
BBS I Jobelmannschule	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule	237	
BBS II Stade	923102	Berufsbildende Schulen II Stade	240	
BBS III Stade	923103	Berufsbildende Schulen III Stade	243	
BBS Buxtehude	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude	246	
	921704	Zuweisungen andere Schulträger	202	
	924101	Schülerbeförderung	205	
	924301	Sonstige schulische Aufgaben	207	
	924401	Kreisschulbaukasse	211	
	927301	Sonstige Bildung	213	

Teilhaushalt	Produkt		Seite	Zuständiger Fachausschuss
	Nr.	Bezeichnung		
Amt für Jugend und Familie (Amt 51)	926301	Kreisjugendmusikschule	324	Jugendhilfeausschuss
	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	326	
	936201	Jugendarbeit	329	
	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	332	
	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	335	
	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen	337	
	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger	339	
	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien	341	
	936307	Beteiligung Jugendhilfekosten Stadt Buxtehude	343	
	936962	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	345	
	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße	347	
	936601	Einrichtungen der Jugendarbeit	350	
Gesundheitsamt (Amt 53)	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege	358	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport
	941403	Gesundheitsschutz	362	
	941404	Betreuungsstelle	365	
Planungsamt (Amt 61)	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	372	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	952301	Denkmalschutz und Archäologie	375	Kulturausschuss
Bauordnungsamt (Amt 63)	912601	Vorbeugender Brandschutz	384	Bau- und Wegeausschuss
	952101	Bau- und Grundstücksordnung	386	
	952201	Wohnungswesen	388	
	956103	Immissionsschutz	390	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
Amt für Gebäude- wirtschaft (Amt 65)	911115	Geb. Gebäudemanagement	398	Bau- und Wegeausschuss
	912615	Geb. Brandschutz	401	
	921715	Geb. Gymnasien	403	
	922115	Geb. Förderschulen	406	
	923115	Geb. Berufsbildende Schulen	408	
	924315	Geb. Sonstige schulische Aufgaben	411	
	926315	Geb. Kreisjugendmusikschule	414	
	928115	Geb. Heimat- und Kulturpflege	416	
	936615	Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit	419	
Umweltamt (Amt 66)	954215	Geb. Kreisstraßen	421	Bau- und Wegeausschuss
	957515	Geb. Tourismus	424	
	954201	Kreisstraßen	435	
	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- u. Deichaufsicht, Verbandsaufsicht	432	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	956101	Untere Bodenschutzbehörde	439	
	956102	Untere Abfallbehörde	441	
Naturschutzamt (Amt 67)	955401	Naturschutz	448	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	955402	Naturschutzfonds	451	

Haushaltssatzung

des

Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Kreistag des Landkreises Stade in seiner Sitzung am 09.12.2013 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	248.675.715 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	248.675.715 Euro

der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

im **Finanzaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	255.133.113 Euro
der Auszahlungen auf	249.036.100 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	240.728.583 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.432.578 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	1.768.329 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	14.404.530 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	12.636.201 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.199.000 Euro

festgesetzt.

Der Haushaltsplan für **die Abfallwirtschaft** wird

im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	19.238.340 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	19.371.376 Euro

der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	19.238.340 Euro
der Auszahlungen auf	28.614.066 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.238.340 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.506.809 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	0 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	10.826.000 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	281.257 Euro

Der Haushaltsplan für **das Jugendhaus am Vorwerk** wird

im **Ergebnishaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	2.217.500 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	2.217.500 Euro

der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	3.467.500 Euro
der Auszahlungen auf	3.655.850 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.217.500 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.188.100 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	0 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	1.461.500 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	1.250.000 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.250 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 12.636.201 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsplan für das Jugendhaus am Vorwerk wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) auf 1.250.000 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft werden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 11.479.000 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsplan für das Jugendhaus am Vorwerk wird der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 1.250.000 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 40.100.000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für die Sonderkasse der Abfallwirtschaft in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für die Sonderkasse des Jugendhauses am Vorwerk in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 360.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Kreisumlage wird auf 53 v.H. der Steuerkraftzahlen und 90 v.H. der Schlüsselzuweisungen der Gemeinden (Samtgemeinden) festgesetzt.

Stade, den 09.12.2013

**Landkreis S t a d e
Der Landrat**



Roesberg

Landkreisverwaltung

Hauptdienstgebäude

Landkreis Stade
Am Sande 2
21682 Stade
Telefon (0 41 41) 12-0
Telefax (0 41 41) 12-2 47
e-mail: info@landkreis-stade.de
internet: www.landkreis-stade.de

Landrat

Michael Roesberg

1. stellv. Landrat

Hans-Jürgen Detje

2. stellv. Landrätin

Petra Tiemann

Kreistagsabgeordnete 52

CDU	SPD	GRÜNE	FWG	FDP	NPD	Die Linke
19	17	7	6	1	1	1

Zahlen, Daten, Informationen

Gebiet

Fläche	1.265,98 qkm
Landwirtschaftliche Nutzfläche	929,61 qkm
Wald	87,01 qkm

Einwohner

1932:	88.564	1939:	88.494	1946:	138.016
1950:	145.954	1956:	129.461	1966:	133.857
1976:	156.677	1986:	168.502	1990:	169.414
2000:	191.690	2004:	195.727	30.06.2011	197.395
Bevölkerungsdichte: 154,5 Einwohner/qkm					

Einwohnerzahlen Stand 31.12.2011; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

	Fläche qkm	Einwohner
Hansestadt Stade	110,04	45.198
Stadt Buxtehude	76,49	39.858
Gemeinde Drochtersen	126,76	11.249
Gemeinde Jork	62,27	11.578
Samtgemeinde Apensen (3)	74,01	8.488
Samtgemeinde Fredenbeck (3)	144,00	12.676
Samtgemeinde Harsefeld (4)	165,24	20.041
Samtgemeinde Himmelpforten (5)	89,80	10.001
Samtgemeinde Horneburg (5)	59,97	11.755
Samtgemeinde Lühe (6)	57,93	9.717
Samtgemeinde Nordkehdingen (5)	193,42	7.602
Samtgemeinde Oldendorf (5)	106,44	7.443
(In Klammern = Anzahl der Mitgliedsgemeinden)	insgesamt	195.606

Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

1. Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Die positive Steuereinnahmeentwicklung der vergangenen Jahre hat für unsere kommunale Ebene insgesamt erfreuliche Ergebnisse gebracht. Es ist vielen Kommunen gelungen, soweit vorhanden, Altfehlbeträge und Liquiditätskredite abzubauen bzw. in Einzelfällen auch Rücklagen zu bilden. Der vorliegende Haushalt des Landkreises weist für den gesamten Finanzplanungszeitraum strukturelle Überschüsse aus, die im Sinne der finanzwirtschaftlichen Zielsetzung der Schuldenkonsolidierung zum Abbau der beim Landkreis noch im großen Umfang vorhandenen Fehlbeträge eingesetzt werden. Die Umsetzung der Ziele setzt voraus, dass sich die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin positiv entwickeln. Angesichts der begrenzten Möglichkeiten die Aufwandsseite des Haushaltes zu steuern, steht und fällt die Haushaltskonsolidierung mit der Entwicklung der Erträge und hier insbesondere der Finanzausgleichsleistungen des Landes und der Kreisumlage.

1.2 Wesentliche finanzwirtschaftliche Kennzahlen des Haushaltsplanes 2014

Der Haushaltsplan 2014 schließt für den Finanzplanungszeitraum mit folgenden Daten ab:

Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	Ergebnis	Planansätze - in Mio. Euro, gerundet -				
Ergebnishaushalt						
ordentliche Erträge	234,6	238,1	248,6	252,5	255,7	260,1
ordentliche Aufwendungen	224,6	237,5	245,8	249,3	252,4	256,4
ordentliches Ergebnis	10,0	0,6	2,8	3,2	3,3	3,7
außerordentliches Ergebnis	-0,9	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	9,1	0,6	2,8	3,2	3,3	3,7
Finanzhaushalt						
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	13,5	2,3	1,8	4,9	3,4	2,4
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	26,9	15,2	14,4	18,9	25,1	12,0
Aufnahme von Investitionskrediten	10,6	12,9	12,6	14,0	21,7	9,6
Tilgung von Krediten	7,4	6,4	6,2	6,6	6,2	6,0
Netto-Neuverschuldung aus Investitionskrediten	3,2	6,5	6,4	7,4	15,5	3,6
voraussichtliche Entwicklung der Liquiditätskredite						
Vortrag am 31.12.11: 45,8	42,1	34,6	28,5	22,6	15,6	8,1
voraussichtliche Veränderung	-3,7	-7,5	-6,1	-5,9	-7,0	-7,5
Kreisumlagesatz (v. H.)	55	55	53	53	52,5	52,5

1.3 Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes

Gemäß § 4 Abs. 1 Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) ist der Haushalt in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt unterteilt. Diese Gesamthaushalte sind in Teilhaushalte gegliedert, die der örtlichen Verwaltungsgliederung entsprechen. Somit umfasst der Haushalt des Landkreises Stade insgesamt 19 Teilhaushalte, davon 17 für die Fachämter, einen für die Verwaltungsleitung und einen Teilhaushalt für den Bereich der Kulturangelegenheiten, der dem Dezernenten IV zugewiesen ist. Für jeden Teilhaushalt werden der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt dargestellt. Auf der Produktebene werden der Teilergebnishaushalt und die Investitionsübersicht angezeigt.

In jedem Teilhaushalt sind die Produkte mit den dazugehörenden Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Um den Informationsgehalt des Haushaltes auch unter den geänderten Rahmenbedingungen möglichst weit zu fassen, werden im Haushalt des Landkreises Stade alle Produkte dargestellt.

Grundsätzlich sind alle strategischen Ziele für alle Teilhaushalte und Produkte von Bedeutung und weisen dementsprechend Bezüge auf. Um trotz dessen eine besondere Zuordnung eines Teilhaushalts zur Umsetzung bestimmter strategischer Ziele sichtbar zu machen und damit einen Impuls für die Steuerung zu setzen, werden in einer Übersicht, die jedem Teilhaushalt vorangestellt ist, das bzw. die strategischen Ziele genannt, die für die Produkte des jeweiligen Teilhaushalts eine besondere Bedeutung aufweisen. Daneben werden die für jeden Teilhaushalt bedeutsamen Maßnahmen und Projekte aufgeführt, mit denen die strategischen Ziele umgesetzt werden sollen.

1.4 Budgetierungsgrundsätze und Haushaltsvermerke

Gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO können Teilhaushalte und Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch entsprechende Haushaltsvermerke zu einer Bewirtschaftungseinheit „Budget“ erklärt werden. Entsprechend dieser Möglichkeit werden für den Landkreis Stade für jeden Teilhaushalt Budgets gebildet. Die Verantwortung für die Budgets liegt bei den Amtsleitungen.

Nicht einbezogen in die Fachbudgets sind die Personalaufwendungen, für die ein gesonderter Deckungskreis in der Verantwortung der Amtsleitung für das Haupt- und Personalamt eingerichtet ist, und die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge sowie die Verfügungsmittel des Landrats.

Die Budgets in den jeweiligen Teilergebnishaushalten umfassen sowohl den ordentlichen als auch den außerordentlichen Bereich der Ergebnisrechnung. Die Haushaltsansätze für zahlungswirksame Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge berechtigen grundsätzlich nicht zu Mehraufwendungen. Zweckgebundene Mehrerträge (z. B. Spenden) stehen allerdings für zusätzliche Aufwendungen zur Verfügung. Bei zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen bleiben die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Darüber hinaus können durch entsprechende Vermerke bei den Produkten weitergehende Regelungen getroffen werden. Außerdem können in begründeten Einzelfällen durch den Landrat Mehrerträge in den jeweiligen Budgets für zusätzliche Aufwendungen bereitgestellt werden.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden gem. § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig geklärt. Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit einschließlich der Haushaltsreste in den Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Das Budget für den Teilhaushalt des Amtes für Wirtschaft, Verkehr und Schulen umfasst nicht die Produkte der Schulen. Es wird für jede in der Trägerschaft des Landkreises Stade stehende Schule auf der Basis der eingerichteten Produkte ein eigenständiges Budget gebildet. Die Verantwortung für die Schulbudgets liegt bei der Amtsleitung des Amtes für Wirtschaft, Verkehr und Schulen. Die Bewirtschaftungsregelungen gelten für die Schulbudgets entsprechend. Darüber hinaus berechtigen Mehrerträge auf den Sachkonten sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (Erstattungen für Kopierkosten) zu Mehraufwendungen. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel können in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Berufsbildenden Schulen zu regionalen Kompetenzzentren werden die Handlungs- und Gestaltungsspielräume in alle wichtigen schulischen Bereichen stark erweitert. Soweit die Landesmittel auf die Berufsbildenden Schulen zur eigenverantwortlichen Mittel- und Stellenbewirtschaftung übertragen werden, ist beabsichtigt, ein gemeinsames Budget für die Berufsbildenden Schulen in dem jeweiligen Produkt der Schulen einzurichten. Die zur Verfügung gestellten Landesmittel berechtigen in den Budgets zu entsprechenden Mehraufwendungen. Für das gemeinsame Budget gelten unbeschadet etwaiger landesrechtlicher Regelungen die Budgetregelungen für den allgemeinen Haushalt im Übrigen entsprechend.

1.5 Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Im Haushaltsplan 2014 werden wie im Vorjahr im Zuge der internen Leistungsverrechnungen folgende Leistungen auf die Produkte verteilt:

Landrat und Dezernatsleitungen, Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Organisation und Steuerungsunterstützung, Personalservice, Zentrale Dienste, Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung, Archive, Information Kommunikation, Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung, Kassenwesen, Vollstreckung, Gebäudemanagement, allgemeine Rechtsangelegenheiten

Durch die Darstellung der internen Leistungsverrechnung werden die gesamten Produktkosten deutlich. Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind im Haushaltsplan jeweils unter Nr. 30 bzw. 31 des Ergebnishaushaltes ausgewiesen. Da die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sich ausgleichen, entfällt eine Veranschlagung im Gesamtergebnishaushalt. Nachgewiesen werden die Leistungen unterhalb des Jahresergebnisses auf Produkt- und Teilhaushaltsebene. Die Ermittlung der von Produkten zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen erfolgt nach geeigneten Verteilerschlüsseln (z. B. Mitarbeiteranzahl, Umsatz oder im Einzelfall auch nach tatsächlichem nachzuweisendem Aufwand). Die genaue Ermittlung der zu verteilenden Aufwendungen erfolgt im Zuge des Jahresabschlusses. Als Umverteilungsverfahren wird das Anbauverfahren verwendet.

2. Inhaltlich besonders bedeutsame Themenschwerpunkte (Strategische Ziele)

2.1 Einführung und strategische Ziele

Das Kommunalrecht und die damit in Verbindung stehende Steuerungsphilosophie sehen vor, dass sich die Steuerung an Zielen orientiert. Dies gilt entsprechend für den Haushaltsplan als dem zentralen finanzwirtschaftlichen Steuerungsinstrument. Ausgangspunkt für den Landkreis Stade sind strategische Ziele, die für die Kreisverwaltung gebildet wurden und seit dem Jahr 2013 Eingang in den Haushaltsplan gefunden haben. Strategische Ziele bilden grundlegende Orientierungspunkte für die zukünftige Entwicklung in den kommenden Jahren dar, die damit Schwerpunkte herausstellen und die der Konkretisierung durch Teilziele, Projekte und Maßnahmen bedürfen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der weit überwiegende Teil der in den Produkten des Haushaltsplans verankerten Aufgaben des Landkreises durch rechtliche Vorgaben vorbestimmt ist und somit ein enger Rahmen besteht, in dem an der Umsetzung gearbeitet werden kann.

Mit Beschlussfassung über den Haushalt ist verbunden, dass die zugrunde liegenden strategischen Ziele und die operativen Ziele/Schwerpunkte für das Jahr 2014 die Grundlage für die Arbeit im Haushaltsjahr bilden.

Die strategischen Ziele stellen sich – gegenüber dem Vorjahr unverändert – wie folgt dar:

Wirtschaftskraft weiterentwickeln / Lebensbedingungen sichern

Die wirtschaftlich starke Position des Landkreises ist weiter zu entwickeln. Bei der Fortentwicklung gilt es, sowohl die Einbindung in die Metropolregion Hamburg als auch die eigenen regionalen Stärken optimal zu nutzen. Die Lebensbedingungen im Landkreis Stade sind zu sichern. Ziele des Klimaschutzes sind dabei einzubinden und die Folgen der demografischen Entwicklung sind zu beachten.

Dies ist die Basis für eine prosperierende Zukunft, aber auch dafür, dass die Kreisverwaltung über die notwendigen Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügt.

Familienfreundlichkeit herausstellen, soziale Strukturen erhalten und Bildungschancen fördern

Die Hilfe- und Angebotsstrukturen für Familien sowie der Lebensraum in den Städten und Gemeinden haben ein hohes Niveau. Familien brauchen die Unterstützung von allen Seiten. Deshalb und mit Blick auf die demografische Entwicklung sind die sozialen Strukturen im Landkreis Stade zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen. Die Familienfreundlichkeit ist herauszustellen und entsprechend dem Familienbericht weiter zu entwickeln. Durch verbesserte Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen soll ein aufgeschlossenes Miteinander aller Einwohner/innen gepflegt werden.

Hervorzuheben ist auch die Verantwortung für eine gute Bildungsqualität im Landkreis. Chancen zur Stärkung der Bildungslandschaft sind zu nutzen.

Regionale Identität des Landkreises steigern

Aus seinen historischen Wurzeln kommend hat der Landkreis mit seinem Kultur-, Natur- und Wirtschaftsraum einen einzigartigen Charakter. Dieser ermöglicht der Bevölkerung eine hohe Lebensqualität und schafft eine eigene gemeinsame Identität. Diese sind kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu steigern. Die Umweltbelange, wie z.B. Klimaschutz, Küstenschutz und Wasserwirtschaft sowie Landschafts-, Natur- und Artenschutz, sind nachhaltig zu berücksichtigen. Das einzigartige kulturelle Erbe ist zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Finanzen konsolidieren / Wirtschaftliches Verwaltungshandeln

Der Landkreis trägt eine hohe Schuldenlast, die die Handlungsfähigkeit für neue Investitionen einschränkt. Es gilt bei gleichzeitiger Erfüllung nachhaltiger Aufgaben, den Haushalt des Landkreises konsequent zu konsolidieren. Kostenbewusstsein über die eigene Arbeit ist wichtig.

Kreisverwaltung als Dienstleister verstehen und Kommunikation pflegen

Die Erledigung der Aufgaben der Kreisverwaltung dient dem Wohl der gesamten Kreisbevölkerung. Das Verwaltungshandeln soll in dem Bewusstsein als Dienstleistung servicegerecht ausgerichtet sein.

Interner Informationsfluss über wichtige Angelegenheiten schafft Verständnis über Prioritäten, stärkt gemeinsames Handeln und sorgt für ein gutes Miteinander. Eine aktive Informationskultur zu bedeutsamen Themen soll verwaltungsinterne Abläufe verbessern helfen.

2.2 Umsetzungsschwerpunkte im Jahr 2014

Grundsätzlich sind alle strategischen Ziele für alle Teilhaushalte und Produkte von Bedeutung und weisen dementsprechend Bezüge auf. Um trotz dessen eine besondere Zuordnung eines Teilhaushalts zur Umsetzung bestimmter strategischer Ziele sichtbar zu machen und damit einen Impuls für die Steuerung zu setzen, werden in einer Übersicht, die jedem Teilhaushalt vorangestellt ist, das bzw. die strategischen Ziele genannt, die für die Produkte des jeweiligen Teilhaushaltes eine besondere Bedeutung aufweisen. Daneben werden die für jeden Teilhaushalt bedeutsamen Maßnahmen und Projekte aufgeführt, mit denen die strategischen Ziele umgesetzt werden sollen.

Nachfolgend werden zu den einzelnen strategischen Zielen Schwerpunkte näher dargestellt:

2.2.1 Wirtschaftskraft weiterentwickeln und Lebensbedingungen sichern

Straßeninfrastruktur

Zur Weiterentwicklung der wirtschaftlich starken Position des Landkreises ist es erforderlich, die Kreisstraßen als Teil des nachgelagerten Straßennetzes an die gestiegenen Anforderungen u. a. durch die Zunahme des Verkehrs im Zusammenhang mit dem Bau der A 26 zwischen Stade und Hamburg anzupassen. Im Hinblick auf die Freigabe der Anschlussstelle Jork voraussichtlich Ende 2014 wird daher die rechtzeitige Fertigstellung der Ortsumgehung in Jork (K26II), der Ersatz der Brücke über die Ladekoper Wettern im Zuge der K26II, der Bau des Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt K51/K26II in Dammhausen sowie die Fahrbahnerneuerung der K26II im Abschnitt zwischen Neukloster und Dammhausen angestrebt. Da die Arbeiten für den 3. Bauabschnitt der A26 im Jahr 2020 abgeschlossen sein sollen, ist die Maßnahme K40 BAB-Zubringer Buxtehude zeitlich so einzuplanen, dass die Freigabe der Anschlussstelle Buxtehude der A26 sichergestellt ist. Derzeit werden die Planungsunterlagen überarbeitet. Die während der Offenlage vorgetragenen Hinweise und Bedenken haben ergänzende Fachgutachten erforderlich gemacht.

Künftige EU-Förderung

Der Landkreis Stade war in der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 Konvergenzgebiet und hat in vielen Bereichen von der EU-Strukturfondsförderung profitiert. Die zu verzeichnenden Erfolge zeigen, wie wichtig eine effektive Förderpolitik ist und dass eine solche auch in der anstehenden Förderperiode 2014-2020 benötigt wird.

Die Rahmenbedingungen der neuen Förderperiode mit den Konsequenzen für den Landkreis stehen derzeit noch nicht fest. Insbesondere ist unklar, ob es im EFRE-Fonds wieder ein Regionalisiertes Teilbudget geben wird. Der Landkreis ist aber entschlossen,

die sich aus der neuen Förderperiode ergebenden Möglichkeiten und Chancen bestmöglich zur Weiterentwicklung der Wirtschaftskraft und zur Sicherung der Lebensbedingungen zu nutzen. Um die Bedeutung als Fördergebiet zu unterstreichen und sich mit Projekten entsprechend engagieren zu können, wurden entsprechende Komplementärmittel des Landkreises zur Mitfinanzierung von EU-geförderten Projekten (je 50.000 EUR Aufwendungen und Investition) in den Haushalt mit aufgenommen.

Klimaschutz

Im Rahmen des Klimaschutz-Teilkonzepts für den Landkreis Stade sollen - bezogen auf einen fünfjährigen Zeitraum und dem aktuell vorhandenen Gebäudebestand - jährlich ca. 580.000 EUR für energetische Maßnahmen an kreiseigenen Immobilien zur Verfügung gestellt werden. So sind hierfür in 2014 vorgesehen:

- BBS Buxtehude, energetische Fassadensanierung: 420.000 EUR
(Teil der Gesamtmaßnahme Fassaden- und Brandschutzsanierung)
- BBS I Stade, Fenstersanierung: 150.000 EUR
- Kleinmaßnahmen bei verschiedenen Gebäuden: ca. 100.000 EUR
(z. B. Auswechseln von Heizkörpern einschl. Schließen von Heizkörpernischen mit Wärmedämmung)

Gesamtaufwand 2014: ca. 670.000 EUR

Ein neuer Schwerpunkt der hochbaulichen Tätigkeit wird die BBS Buxtehude sein. Voruntersuchungen führten zum Ergebnis, dass in den nächsten Jahren im Bereich des baulichen Brandschutzes (wie auch bisher bei der BBS Stade) und der energetischen Sanierung der Fassaden erheblich zu investieren ist.

Auswirkungen der demografischen Entwicklung

Nach der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung, die das Nds. Institut für Wirtschaftsforschung (NIW) für den Landkreis Stade erstellt hat, und unter Berücksichtigung der amtlichen Zensuserhebung des Bundes von 2011 wird die Einwohnerzahl des Landkreises Stade in den nächsten Jahren bis 2025 noch leicht ansteigen.

Die Bevölkerungsentwicklung und insbesondere die Alterszusammensetzung der Bevölkerung führen jedoch zu verschiedenen, sich ändernden Handlungsfeldern im Landkreis und seinen Gemeinden. Drei wesentliche Hauptaufgabenfelder orientieren sich an verschiedenen Altersgruppen: Kinder und Jugendliche, erwerbsfähige Personen und Personen im Rentenalter. Diese Handlungsfelder führen zu sehr differenzierten Anpassungsprozessen und fordern entsprechende Maßnahmen.

a. Kinder und Jugendliche:

Im gesamten Landkreis Stade wird es bis 2025 eine stagnierende Entwicklung bei den Kindern im Alter unter sechs Jahren geben. In den einzelnen Gemeinden ist diese Entwicklung teilweise abweichend. Bei den Schulkindern und Jugendlichen von 6 bis 18 Jahren ist eine deutliche Abnahme um ca. 18 % zu erwarten, auch hier gilt es auf regionale Unterschiede durch Anpassungsprozesse zu reagieren. Einzubeziehen in die Entscheidungen sind haushaltswirtschaftliche Auswirkungen.

b. Personen im erwerbsfähigen Alter:

Während die Zahl der Einwohner im mittleren erwerbsfähigen Alter zwischen 25 und 40 Jahren im gesamten Kreisgebiet stabil bleibt, werden sich sowohl bei den jüngeren Erwerbsfähigen unter 25 Jahren als auch bei älteren über 45 Jahren insgesamt leichte Rückgänge ergeben. Besonders die Zahl der 18 bis unter 21-

Jährigen sinkt nach dem Jahr 2020 jedoch deutlich. Die Fachkräftesicherung für die Erhaltung der Wirtschaftskraft rückt als Thema in den Fokus.

c. Personen im Rentenalter:

Die Zahl der Einwohner/innen im Rentenalter steigt weiterhin stark an. Im gesamten Landkreis erhöht sich die Zahl der jüngeren aktiven Alten im Alter von 65 bis unter 80 Jahren um rd. 13 % bis zum Jahre 2025. Bei den Hochaltrigen wird es insgesamt 70 % mehr Personen im Kreisgebiet geben, bei einigen Gemeinden ist sogar eine Verdoppelung dieser Altersgruppe zu erwarten.

Diese aufgeführten Veränderungen durch den demografischen Wandel müssen frühzeitig beachtet werden und sind in anstehenden Entscheidungen in allen Themenbereichen zu berücksichtigen.

Hochwasserschutz

Um die Lebensbedingungen für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Stade zu sichern, sollen die bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis überschwemmten Flächen u. a. an der Oste, der Schwinge und der Este durch Erlass entsprechender Überschwemmungsgebietsverordnungen als Beitrag zum vorbeugenden Hochwasserschutz gesichert werden. Gemeinsam mit dem Landkreis Harburg, den Stadtwerken Buxtehude, der TU Hamburg-Harburg und der TuTech GmbH beteiligt sich der Landkreis an dem vom BMU geförderten Projekt KLEE-Klimaanpassung im Einzugsgebiet der Este. Dieses hat die Entwicklung eines kreisgebietsübergreifenden Konzeptes für die Reduzierung des Sandtransportes in der Este und ihren Nebengewässern sowie die Verbesserung des Hochwasserschutzes im gesamten Einzugsgebiet zum Ziel.

2.2.2 Familienfreundlichkeit herausstellen soziale Strukturen erhalten und Bildungschancen fördern

Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft

Der Landkreis wird im Rahmen des Bundesprojekts „Lernen vor Ort“ bis 2014 gefördert, um das Bildungswesen vor Ort weiter zu entwickeln. Durch Koordination und Vernetzung der Bildungsanbieter, durch Erfassen und Transparenz der Angebote, Bildungsberatung sowie datenbasierter Planung und Steuerung sollen optimale Bildungsmöglichkeiten für alle erreicht und die Bildungsbeteiligung erhöht werden. Zur Umsetzung ist ein Bildungsbüro eingerichtet worden.

Der Landkreis Stade treibt mit den Partnern die Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft voran. In diesem Prozess wird über die konkreten Bildungsaktivitäten im eigenen Zuständigkeitsbereich hinaus die Entwicklung gemeinsamen, koordinierten Handelns aller Bildungsakteure der Bildungsregion gebündelt. Dieser eingeschlagene Weg soll auch nach dem Projektende von „Lernen vor Ort“ fortgesetzt werden. Hierzu wird das bei der Kreisverwaltung angesiedelte Bildungsbüro, allerdings mit erheblich reduziertem Personalbestand als in der vom Bund geförderten Projektphase, verstetigt. Für die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft erfolgt die Steuerung über Leitziele in den daraus abgeleiteten abgrenzbaren Handlungsfeldern anhand konkreter Maßnahmen/Projekte. Das Bildungsbüro koordiniert und unterstützt Aktivitäten, dokumentiert den erreichten Stand, es ist Ideengeber für neue Impulse und unterstützt die Umsetzung der inhaltlichen Ziele.

Nicht erst durch die Einführung der inklusiven Schule gewinnt die Zusammenarbeit der Systeme Schule und Jugendhilfe immer mehr an Bedeutung. Durch die gemeinsame Arbeit von Schul- und sozialpädagogischen Fachkräften und mit einer ganzheitlichen Problemanalyse, die sowohl die schulischen Angelegenheiten als auch die häuslichen Familienbezüge berücksichtigt, können Abbrüche vermieden und zielgenau Hilfen

eingestellt werden. Deshalb ist 2014 das kreisweit eingesetzte Projekt „BESE Beratungszentrum für Schule/Jugendhilfe“ weiter zu verbessern und auszubauen.

Seniorenservicebüro des Landkreises Stade

An das Seniorenservicebüro als unabhängige Informations-, Beratungs- und Koordinierungsstelle können sich alle älteren Menschen mit Fragen zur Lebensgestaltung und Alltagsbewältigung, aber auch alle Anbieter von Unterstützungsleistungen wenden. Es bietet daneben die Bündelung von Informationen für Ratsuchende, die Förderung der Selbständigkeit von Seniorinnen und Senioren, Angebote oder lokale Ansprechpartner für Personen, die sich einbringen möchten. Weiter bringt das Seniorenservicebüro ehrenamtliche, nachbarschaftliche und professionelle Anbieter an einen Tisch. Ebenso leistet es einen Beitrag dazu, Kenntnisse und Fähigkeiten älterer Menschen zu fördern und stärker zu nutzen, stärkt ein lebendiges Miteinander der Generationen und ergänzt, sowie unterstützt vorhandene Beratungseinrichtungen.

Um die in den vergangenen Jahren gesammelten Informationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird das Seniorenservicebüro im Jahr 2014 in Zusammenarbeit mit einem Verlag einen Seniorenwegweiser für den Landkreis Stade herausgeben, der sich über Werbung oder PR-Seiten finanziert. Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen sollen darin Ansprechpartner und Informationen über vorhandene Strukturen sowie bestehende Aktivitäten für Senioren finden, um möglichst lange selbstbestimmt zuhause leben zu können.

2.2.3 Regionale Identität des Landkreises steigern

Der Landkreis Stade trägt durch die Förderung von Erhaltungsmaßnahmen an Baudenkmalen zur Erhaltung der regionalen Identität des Landkreises und zur Pflege des kulturellen Erbes bei. Darüber hinaus soll die regionale Baukultur in der Elbe-Weser-Region zukünftig stärkere Beachtung finden. Hierzu wird gemeinsam mit weiteren Akteuren ein regionales Netzwerk entwickelt, um durch Veranstaltungen und andere Aktivitäten das Bewußtsein und die Aufmerksamkeit für baukulturelle Qualität zu fördern.

2.2.4 Finanzen konsolidieren/Wirtschaftliches Verwaltungshandeln

Zur Umsetzung des strategischen Zieles der Haushaltskonsolidierung wird der Abbau der überdurchschnittlichen Geldschulden (Investitionskredite, Kredite aus PPP-Verträgen, Liquiditätskredite) des Landkreises verfolgt. Vorrangig dabei ist es, im ersten Schritt die aufgelaufenen Altfehlbeträge, die sich in den Jahren 2002 bis 2006 insbesondere als Folge von überdurchschnittlich steigenden Transferaufwendungen in den Bereichen der Sozial- und Jugendhilfe bei einer insgesamt unzureichenden Finanzausstattung ergeben haben, zurückzuführen. Im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Planung des Landkreises Stade ist es dabei angezeigt, auch Ziele zu benennen, deren Umsetzung über den aktuellen Finanzplanungszeitraum hinausgehen wird.

Es ergeben sich folgende Teilziele zur Konsolidierung der Kreisfinanzen:

1. Vollständiger Abbau der Fehlbeträge und der damit verbundenen Liquiditätskredite spätestens bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes im Jahre 2017
2. (nach erfolgtem Abbau der Liquiditätskredite) Vermeidung einer Netto-Neuverschuldung: Erwirtschaftung eines Zahlungsüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit, der die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite ermöglicht bei gleichzeitiger Begrenzung der Kreditneuaufnahme auf den Tilgungsansatz

3. Beginnender Abbau der Verschuldung: Vollständige Finanzierung der Investitionen sowie der planmäßigen Tilgung aus Zahlungsüberschüssen. Die Geldverschuldung kann dann kontinuierlich in Höhe der planmäßigen Tilgung zurückgeführt werden.

Ein in der weiteren Perspektive wesentlicher Punkt im Zusammenhang mit der Erwirtschaftung von Zahlungsüberschüssen stellt die Finanzierung der Pensionsverpflichtungen dar. Die Pensionsverpflichtungen werden als Ressourcenverbrauch erfasst und auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Auch wenn damit die früher fehlende Transparenz über die Gesamtverbindlichkeiten geschaffen wird, ist damit noch keine tatsächliche Finanzierung gesichert, da auf der Aktivseite keine nennenswerten freien liquiden Mittel zur Verfügung stehen. Nach der jetzigen Verfahrensweise werden die Zahlungsverpflichtungen aus den laufenden Einzahlungen finanziert. Mit Blick auf die steigenden Verpflichtungen und die demografischen Entwicklung erscheint es notwendig, für die Finanzierung der künftigen Pensionszahlungen Vorsorge zu treffen. Das bedeutet, dass entsprechende Zahlungsüberschüsse erwirtschaftet werden müssten, was allerdings erst langfristig realisierbar sein wird.

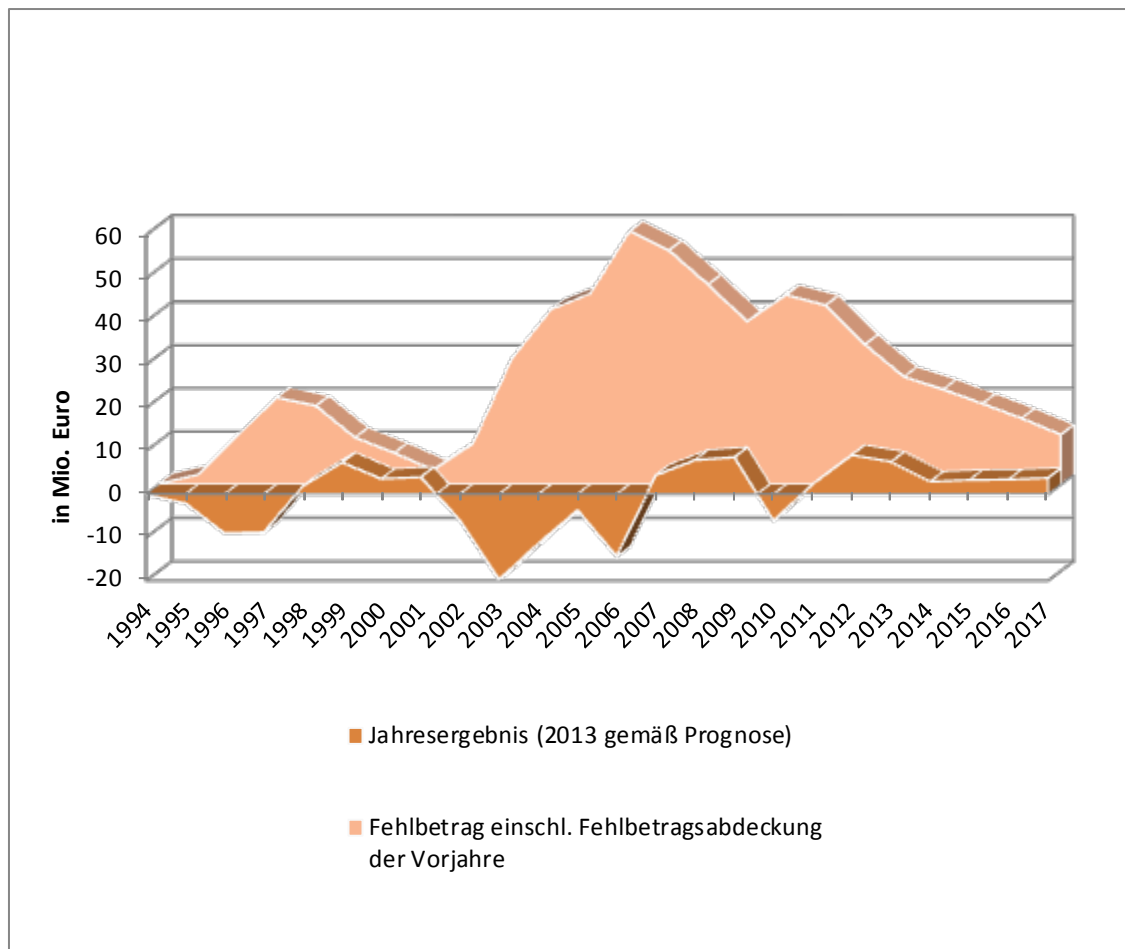
Die Umsetzung aller Teilziele setzt voraus, dass sich die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin positiv entwickeln. Angesichts der nur in sehr begrenzten Maß vorhandenen Möglichkeiten die Aufwandsseite des Haushalts zu steuern steht und fällt eine durchgreifende Haushaltskonsolidierung mit der Entwicklung der Erträge. Der Abbau der Fehlbeträge bis zum Haushaltsjahr 2017, die zum 31.12.2012 rd. 32,4 Mio. Euro betragen, kann auf der Grundlage der aktuellen Haushaltsdaten planerisch nicht dargestellt werden. Es bedarf daher besondere Anstrengungen im Haushaltsvollzug Verbesserungen zu realisieren, die die Zielerreichung sicherstellen.

Kreisumlage

Das im Rahmen des Haushaltsplanes 2013 festgelegte Ziel, die gemeindliche Ebene an der positiven Finanzentwicklung des Landkreises angemessen zu beteiligen ohne dass die Ziele des Landkreises zur Schuldenkonsolidierung gefährdet werden, besteht unverändert fort. Bei einer Gesamtbetrachtung der Finanzentwicklung auf der kommunalen Ebene ergibt sich dem Grunde nach kein neuer Sachverhalt, der eine Ausweitung des vorgesehenen Rahmens einer Kreisumlagesenkung begründen könnte. So weisen die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden einschließlich ihrer Mitgliedsgemeinden zum 31.12.2013 ein Defizit von 62 Euro/Einwohner aus. Das vergleichbare Defizit des Landkreises beträgt 164 Euro/Einwohner. Die Verbesserungen im Haushalt des Landkreises, die sich aus dem Abschluss für das Haushaltsjahr 2012 ergeben haben und die Verbesserungen, die auch für das laufende Haushaltsjahr zu erwarten sind, werden zum Abbau der Fehlbeträge und der Rückführung der Liquiditätskredite eingesetzt. Der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erforderliche Abbau der Liquiditätskredite wird dadurch konsequent und in einem jetzt überschaubaren Zeitraum umgesetzt.

Wenn es auch bedingt durch die Umsetzung der Konsolidierungsverpflichtung zur Zeit keinen Raum für die Ausweitung der vorgesehenen Kreisumlagesenkung gibt, ist es vertretbar, den in Aussicht gestellten 2. Schritt der Umlagesenkung für das Jahr 2015 mit 1,0 %-Punkt auf das Haushaltsjahr 2014 vorzuziehen, wodurch es im Planungsjahr 2014 insgesamt zu einer Absenkung des Umlagesatzes von 2,0 %-Punkte auf 53,0 v.H. kommen wird.

Die Entwicklung Fehlbeträge und der Ergebnisse stellt sich wie folgt dar:



2.2.5 Kreisverwaltung als Dienstleister/Wirtschaftliches Verwaltungshandeln

Für die Kreisverwaltung wurde das Projekt Zukunftskurs – Kreisverwaltung 2015 initiiert. Dadurch ergeben sich Handlungsbedarfe, die in verschiedenen Produkten des Haushaltsplanes 2014 erstmals auch mit einem Budget hinterlegt sind. Die Umsetzung wird allerdings einen Zeitraum umfassen, der über den aktuellen Finanzplanungszeitraum hinausgeht. Folgende Projekte sind in diesem Zusammenhang von Bedeutung:

- Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine weitestgehende Zusammenführung der Verwaltungsdienststellen am Stammsitz
- Einrichtung eines Bürgerservices als zentrale Anlaufstelle für publikumsintensive Dienstleistungen
- Funktionale Gestaltung der Verwaltungsgebäude
- Digitalisierung der Arbeitsabläufe
- Weiterentwicklung der Dienstleistungsorientierung

Im Rahmen der Umsetzung der o.a. Projekte sind im ersten Schritt folgende wesentlichen Maßnahmen vorgesehen:

Unterbringung der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung soll nach Möglichkeit am Hauptstandort „Am Sande“ konzentriert werden, wobei das Straßenverkehrsamt und das Gesundheitsamt wegen ihrer Besonderheiten an den jetzigen Standorten verbleiben sollen. Zur Verfügung stehen hier aus dem Eigentumsbestand des Landkreises der Parkplatz einschließlich Grünflächen bei den Gebäuden „Am Sande 2 und 4“ sowie die Gebäude „Am Sande 1“ sowie „Große

Schmiedestraße 1 – 3 und 5“. Die insgesamt zur Verfügung stehenden Grundstücksflächen für die bauliche Erweiterung sind sehr beengt. Ob, wann und zu welchen Bedingungen südlich angrenzende Grundstücksflächen aus dem Bestand des Landes Niedersachsen (Staatsarchiv) erworben werden können, ist gegenwärtig noch völlig offen.

Die Verwaltungsgebäude „Große Schmiedestraße 1 - 3 und 5“ sind größtenteils baulich abgängig, energetisch kaum sanierungsfähig und entsprechen absolut nicht den Anforderungen an eine leistungsfähige Verwaltung.

Bautechnische Voruntersuchungen haben gezeigt, dass das Verwaltungsgebäude „Am Sande 1“ sanierungsfähig ist und auch zukünftig sinnvoll genutzt werden kann. Eine bauliche und energetische Sanierung sowie die Herstellung der Barrierefreiheit sind selbst unter dem Gesichtspunkt denkmalpflegerischer Belange kostengünstiger zu erreichen als die Schaffung von neuen Räumen bei gleichzeitigem Verkauf dieses Gebäudes, wobei wegen der in 2012 vorgenommenen Sanierungen hier kein akuter Handlungsbedarf besteht. Sie sind daher als letzte Teilmaßnahme des Gesamtprojekts auszuführen.

Da im Hinblick auf die äußerst beengten räumlichen Verhältnisse nicht abgewartet werden kann, bis das Land Niedersachsen seine Verkaufsbereitschaft erklärt, ist die bauliche Verbesserung für die Kreisverwaltung in Abschnitten umzusetzen, wobei das Amt für Jugend und Familie zunächst am jetzigen Standort in Stade-Ottenbeck verbleibt.

Es wird eine wirtschaftliche, aber im Hinblick auf die Verwaltungsabläufe zweckmäßige Lösung geben, die aus einem (auf dem jetzigen Parkplatz der Kreisverwaltung) oder zwei Erweiterungsbauten (zusätzlich nach Abriss bzw. Teilabriss auf den Grundstücken „Große Schmiedestraße 1 – 3 und 5) bestehen kann.

Möglichst bis Ende 2014 sollen die Planungen sowie das Ausschreibungsverfahren für die baulichen Erweiterungen abgeschlossen sein, so dass im Frühjahr 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Der Erweiterungsbau auf dem Parkplatzgrundstück wird direkt an die Gebäude „Am Sande 2 und 4“ angebunden. Damit können bei diesen Gebäuden bestehende Defizite im baulichen Brandschutz sowie der Behindertengerechtigkeit kostengünstig beseitigt werden. Sollte es zwei Erweiterungsbauten geben, so wird der zweite Bau unmittelbar nach Inbetriebnahme der ersten baulichen Erweiterung in Angriff genommen.

Nach Umsetzung der vorstehenden baulichen Maßnahmen sind bauliche Umstrukturierungen in den Verwaltungsgebäuden „Am Sande 2 und 4“ in Angriff zu nehmen, um auf diese Weise für die dort untergebrachten Ämter der Kreisverwaltung Verwaltungsräume in ähnlicher Qualität wie im Erweiterungsbau zu schaffen.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der vorstehenden Maßnahmen, die sich – wie ausgeführt – über mehrere Jahre erstrecken werden, lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffern. Deshalb werden sie jährlich im Zuge der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung aktualisiert und fortgeschrieben.

Die sonstigen bedeutsamen Hochbaumaßnahmen (auch Instandhaltungen) sind bei den jeweiligen Produkten beschrieben.

Weitere Projekte

Abgestimmt mit den Maßnahmen zur baulichen Unterbringung der Kreisverwaltung werden die weiteren Projekte vorangetrieben. So soll die bestehende Information um geeignete Dienstleistungen angereichert und so ausgebaut werden, dass mehr Bürgerwünsche als bisher persönlich bzw. telefonisch ohne Weiterleitung an andere Teile der Kreisverwaltung erfüllt werden können. Die Verwaltungsgebäude sollen so gestaltet werden, dass für Bürger/-innen und Mitarbeiter/-innen ein einladendes und modernes funktionales Erscheinungsbild entsteht. Hier geht es neben der Ausstattung der Publikumsbereiche z.B. um zeitgemäße Wegweisung an und in den Gebäuden. Ein Schwerpunkt stellt die forcierte schrittweise Digitalisierung der Arbeitsabläufe dar. Dazu soll ein Dokumentenmanagement-System für die gesamte Kreisverwaltung aufgebaut werden und weitere Arbeitsbereiche auf papierlose Arbeitsabläufe und Archivierung umgestellt werden. Dieser Prozess wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Im Jahr 2014 ist neben der Umsetzung in Teilbereichen auch die Erarbeitung einer Gesamtkonzeption zur vollständigen Umsetzung vorgesehen. Schließlich ist eine Aufstockung der Fortbildungsmittel eingeplant, um damit gezielt an der weiteren Verbesserung der Dienstleistungsorientierung zu arbeiten.

3. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012

Der Kreistag hat den Haushaltsplan 2012 am 20.02.2012 beschlossen.

	Haushaltsplan - Euro -	Ergebnis - Euro -	Veränderung - Euro -
Ergebnishaushalt			
ordentliche Erträge	228.974.285	234.620.130	5.645.845
ordentliche Aufwendungen	228.968.655	224.653.336	-4.315.319
außerordentliche Erträge	21.000	1.322.249	1.301.249
außerordentliche Aufwendungen	1.900	2.221.656	2.219.756
Finanzhaushalt			
Einzahlungen	239.564.528	248.449.059	8.884.531
Auszahlungen	237.144.642	241.166.063	4.021.421
davon:			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	221.937.528	224.326.952	2.389.424
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	213.234.852	206.830.293	-6.404.559
Einzahlungen für Investitionen	4.049.500	13.522.107	9.472.607
Auszahlungen für Investitionen	17.639.000	26.957.771	9.318.771
Einzahlungen für Finanzierungs- tätigkeit	13.577.500	10.600.000	-2.977.500
Auszahlungen für Finanzierungs- tätigkeit	6.270.790	7.377.999	1.107.209

Gegenüber der Haushaltsplanung 2012, in der ein Überschuss von 24.730 Euro ausgewiesen wurde, hat sich ein Gesamtergebnis von 9.067.388 Euro ergeben.

4. Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013

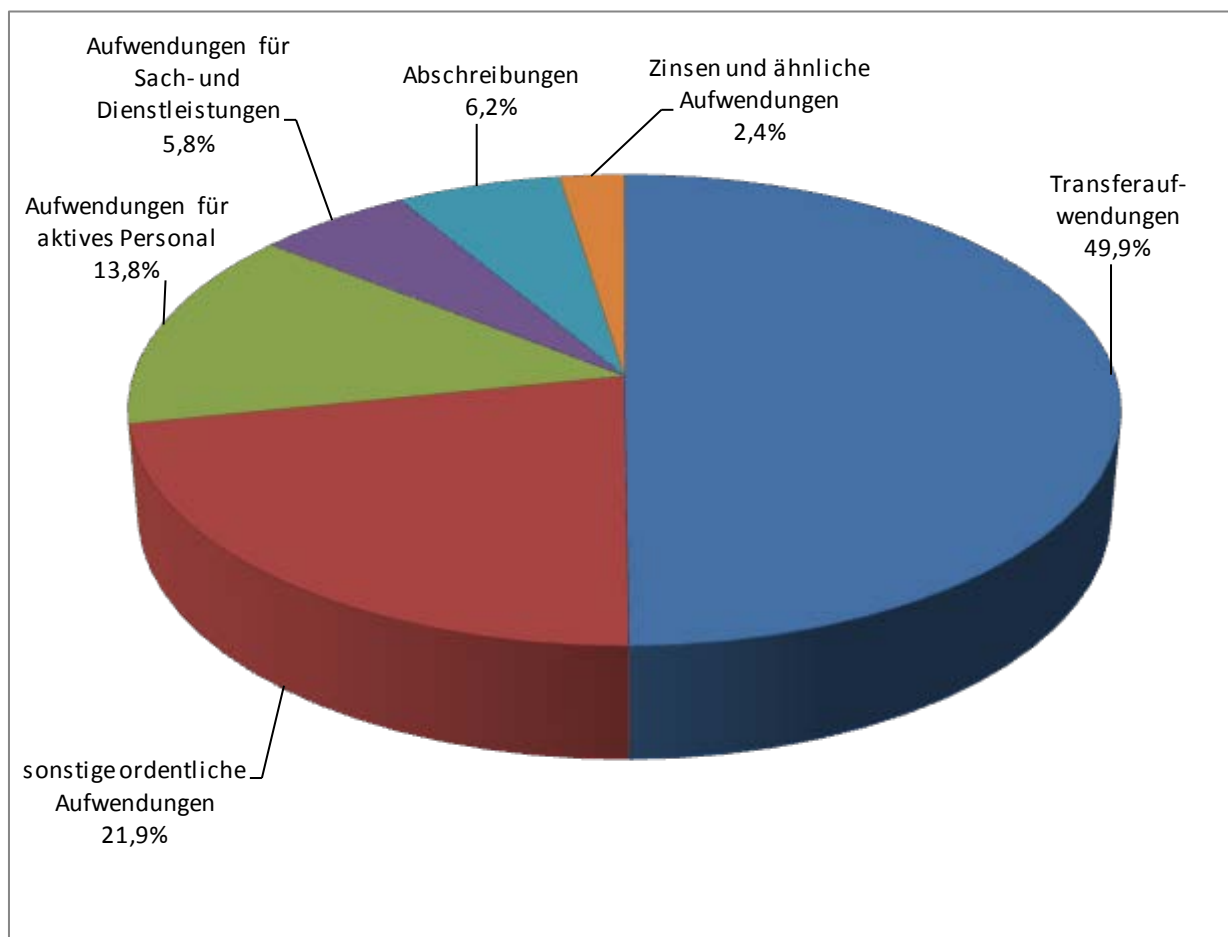
Der Kreistag hat den Haushaltsplan 2013 am 17.12.2012 beschlossen. Der Ergebnishaushalt ist für das Haushaltsjahr 2013 und die Finanzplanungsjahre 2014 bis 2016 sind ausgeglichen. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes bestand nicht.

Die Zahlungsfähigkeit der Kreiskasse kann im laufenden Haushaltsjahr 2013, wie auch in den Vorjahren, nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten gewährleistet werden. Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten ist stets auf das absolut notwendige Maß begrenzt worden. Der Höchstbetrag der in Anspruch genommenen Liquiditätskredite bewegte sich stets unter dem im Rahmen des genehmigten Betrages in Höhe von 50 Mio. Euro.

5. Erläuterungen zu bedeutenden Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushaltes 2014

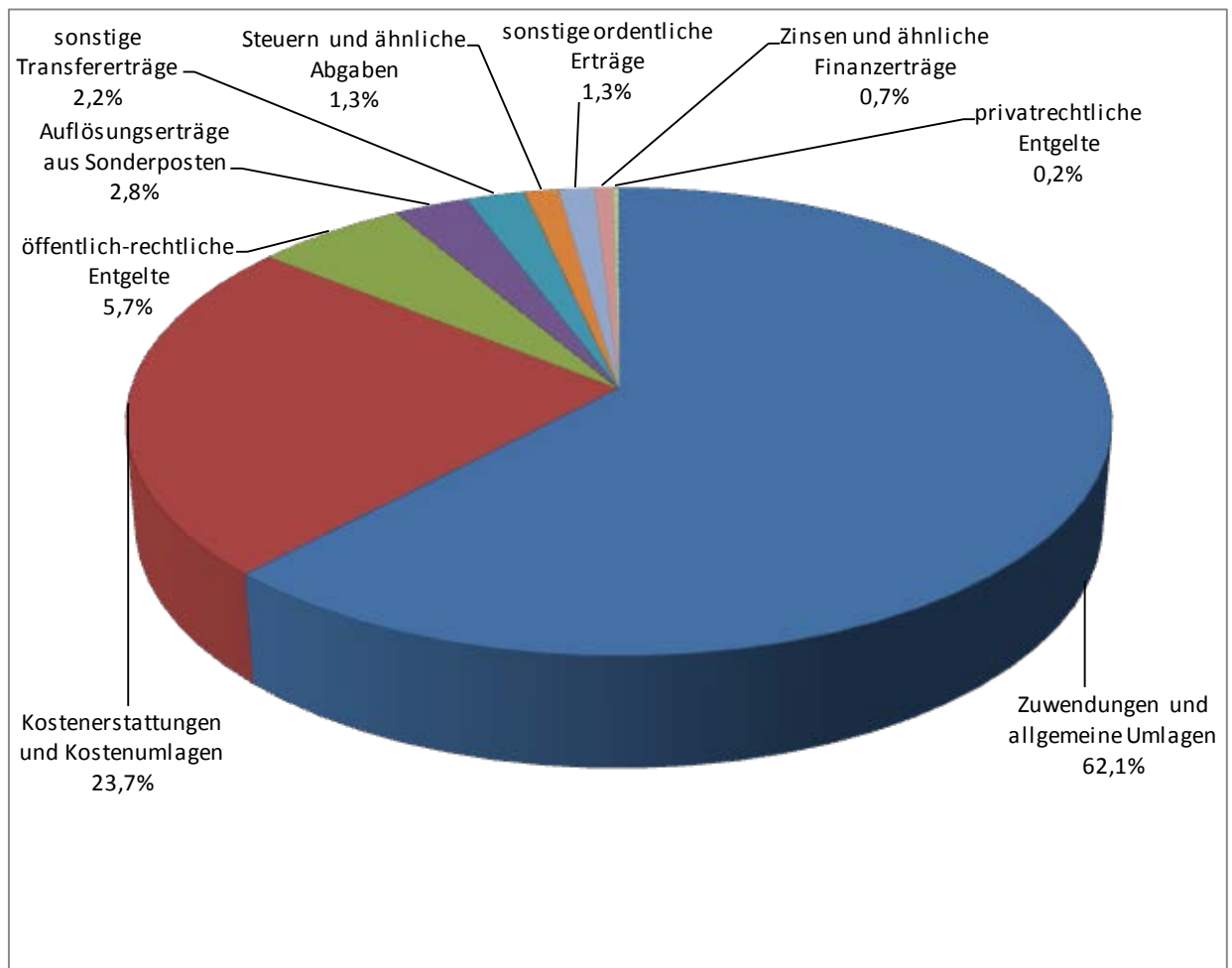
5.1 Ergebnishaushalt (Zusammenstellung)

Ordentliche Aufwendungen 2014



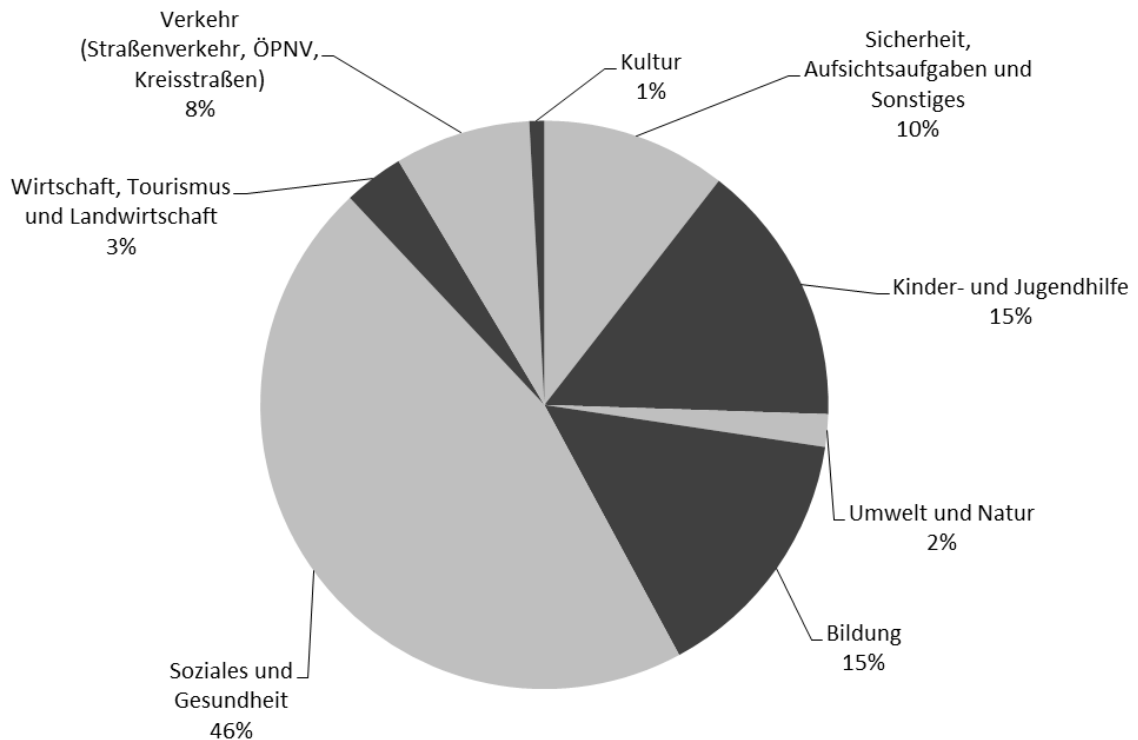
ordentliche Aufwendungen 2014	in Euro	in %
Transferaufwendungen	122.602.692	49,9
sonstige ordentliche Aufwendungen	53.797.437	21,9
Aufwendungen für aktives Personal	33.994.701	13,8
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.293.200	5,8
Abschreibungen	15.183.153	6,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.927.100	2,4
ordentliche Aufwendungen 2014 insgesamt	245.798.283	100,0

Ordentliche Erträge 2014



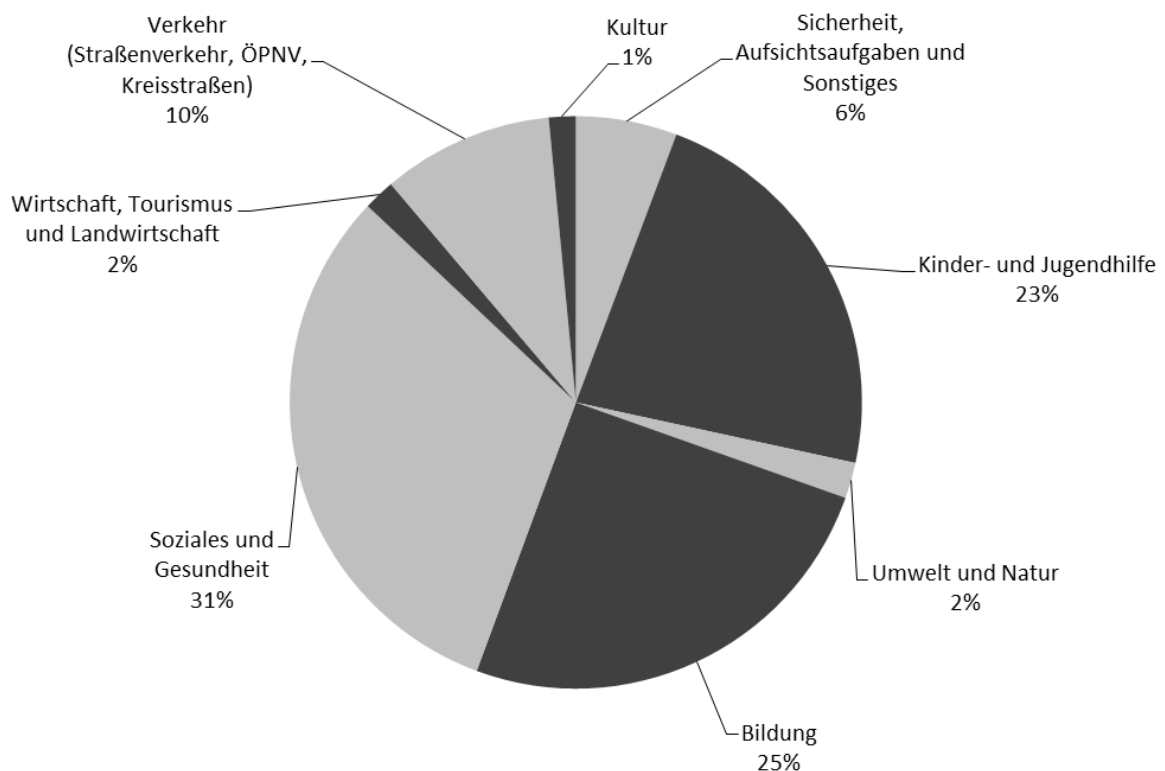
ordentliche Erträge 2014	in Euro	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	154.314.561	62,1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.945.712	23,7
öffentlich-rechtliche Entgelte	14.123.910	5,7
Auflösungserträge aus Sonderposten	7.002.732	2,8
sonstige Transfererträge	5.527.000	2,2
Steuern und ähnliche Abgaben	3.179.000	1,3
sonstige ordentliche Erträge	3.317.650	1,3
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.756.100	0,7
privatrechtliche Entgelte	509.050	0,2
ordentliche Erträge 2014 insgesamt	248.675.715	100,0

Haushaltszusammensetzung nach Aufwand*



*) Aufwand nach Verrechnung sekundärer Kosten und Erträge (verwaltungsinterne Leistungsbeziehungen)

Haushaltszusammensetzung nach Zuschussbedarf



5.2 Kreisumlage

5.2.1 Berechnung der Kreisumlage

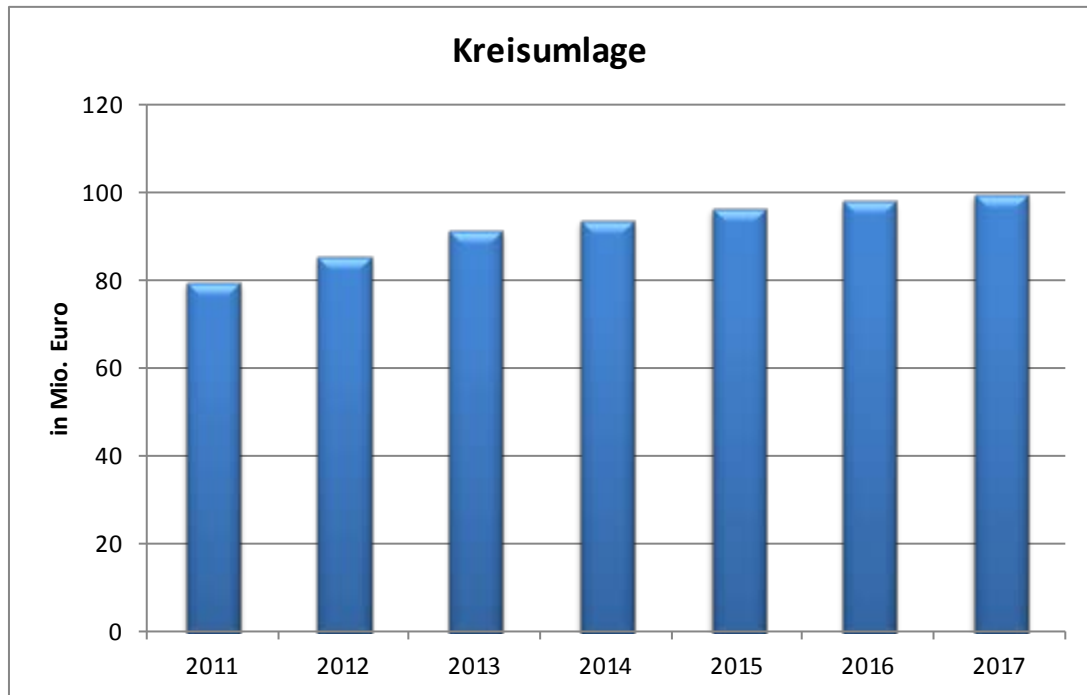
Für die Berechnung der Kreisumlage 2014 sind das Steueraufkommen der Gemeinden und Städte in der Zeit vom 01.10.2012 bis 30.09.2013 sowie die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen 2014 maßgebend. Die Kreisumlage 2014 wird unter Zugrundelegung eines Umlagesatzes von 53 v.H. berechnet.

Entwicklung der Umlagegrundlagen

	2011 Ergebnis - Euro -	2012 Ergebnis - Euro -	2013 Ergebnis - Euro -	2014 Plan - Euro -
Grundsteuer A	1.671.095	1.709.402	1.732.361	1.758.300
Grundsteuer B	19.588.931	20.156.453	20.493.051	20.902.900
Gewerbesteuer	42.234.756	47.331.406	43.315.257	49.255.000
Gem.-Anteil Eink.St.	52.660.152	54.580.578	63.329.370	68.001.000
Gem.-Anteil Ust.	5.465.216	5.777.164	5.991.471	6.066.000
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	23.142.068	26.021.700	31.485.918	31.289.000
insgesamt	144.762.218	155.576.703	166.347.428	177.272.200
Veränderungen gegenüber Vorjahr	+3,6 %	+ 7,5 %	+ 6,5 %	+6,6 %
Umlagesatz	55,0 v.H.	55,0 v. H.	55,0 v. H.	53,0 v.H.
Kreisumlage	79.619.048	85.566.984	91.490.888	93.954.000

5.2.2 Entwicklung der Kreisumlage

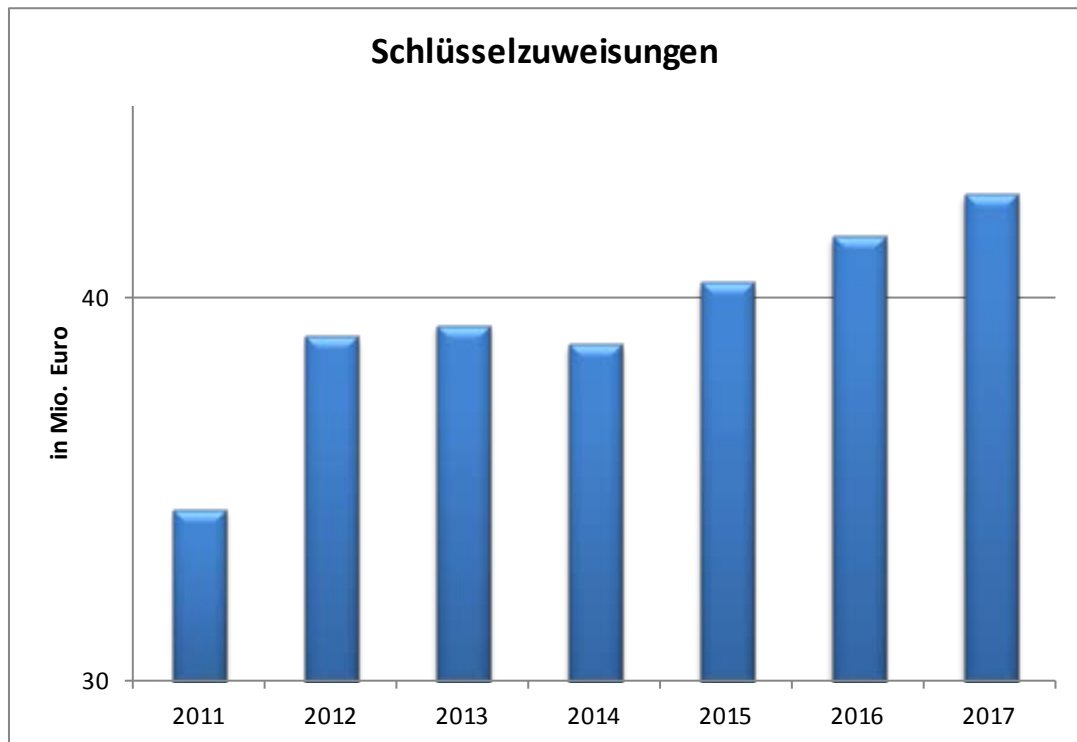
Die Kreisumlage stellt nach wie vor die Hauptertragsquelle des Landkreises Stade dar. Die Entwicklung der Kreisumlage in den Haushaltsjahren 2011 bis 2017 stellt sich wie folgt dar.



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kreisumlage in Mio. Euro	79,6	85,6	91,5	93,9	96,5	98,2	99,8
Kreisumlagesatz in v. H.	54,5	55,0	55,0	53,0	53,0	52,5	52,5

5.3 Kommunalen Finanzausgleich

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhält der Landkreis Stade Schlüsselzuweisungen und die Zuweisungen des Landes für die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises. Die Schlüsselzuweisungen stellen neben der Kreisumlage die wichtigste Ertragsquelle dar. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird insbesondere durch die zur Verfügung stehende Finanzausgleichsmasse aus den Landessteuereinnahmen sowie durch die Entwicklung der Steuerkraft des Landkreises Stade im Verhältnis zur landesweiten Entwicklung. Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen des Landkreises ist daneben der Soziallastenanteil von besonderer Bedeutung. Dadurch, dass sich die Sozialhilfenettoaufwendungen des Landkreises im maßgeblichen Bemessungszeitraum gegenüber dem für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2013 maßgeblichen Bemessungszeitraum verringert haben, wird die Schlüsselzuweisung 2014 entsprechend geringer ausfallen. Die endgültige Festsetzung der Schlüsselzuweisungen seitens des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie erfolgt im April 2014.



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schlüsselzuweisungen in Mio. Euro	34,5	39,0	39,3	38,6	40,4	41,6	42,7

5.4 Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Neu

	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Tsd. Euro					
Jagdsteuer	39	39	39	39	39	39
Landeszuwei- sung für SGB II	3.064	3.064	3.140	3.140	3.140	3.140
insgesamt	3.103	3.103	3.179	3.179	3.179	3.179

5.5 Entwicklung der Erträge aus Finanzaufwendungen und der Kreisumlage (Kostenträger 96110000)

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Tsd. Euro					
Schlüsselzu- weisungen vom Land	39.005	39.351	38.656	40.421	41.662	42.729
Zuweisungen für Aufgaben des übertra- genen Wirkungs- kreises	5.791	5.738	5.802	5.918	6.036	6.157
Kreisumlage	85.566	91.490	93.954	96.495	98.198	99.850
insgesamt	130.362	136.579	138.412	142.834	145.896	148.736

5.6 Personalaufwendungen

(ohne Personalkosten der Abfallwirtschaft und des Jugendhauses am Vorwerk)

Die Personalausgaben haben sich wie folgt entwickelt:

	Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Tsd. Euro					
Aufwendungen für aktives Personal	29.390	32.403	33.995	34.787	35.476	36.148
Veränderung zum Vorjahr in Prozent		10,3%*)	4,9 %	2,3 %	2%	1,9%

*) Die hohe Steigerung im Planansatz für das Haushaltsjahr 2013 ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Zuführung an die Pensionsrückstellung für aktive Beamte erstmals mit dem Bruttobetrag veranschlagt wurde. Die anteilige Auflösung der Rückstellung für Versorgungsempfänger wurde gleichzeitig als Ertrag eingeplant.

In die Ermittlung der Kosten 2014 ist u.a. eingeflossen die für den Beamtenbereich geplante lineare Erhöhung ab 01.06.2014 von 2,95%. Für den Beschäftigtenbereich wurde eine Tarifierhöhung ab 01.03.2014 von 3% angenommen.

Bei der Pensionsrückstellung ist u.a. aufgrund der Besoldungserhöhungen zum 01.01.2013 und 01.06.2014 eine überproportionale Steigerung von ca. 800.000 Euro eingeplant.

Einbezogen wurden des Weiteren die Aufwendungen aus Stellenplanveränderungen. Beispielfhaft seien genannt:

- Im EDV-Amt ist für die Digitalisierung der Arbeitsabläufe (E-Akte, Dokumentenmanagementsystem) eine Vollzeitstelle eingerichtet.
- Im Rechtsamt ist ein personeller Mehrbedarf (0,5 Jurist/in) infolge der unverändert steigenden Fallzahl der Prozesse und der von der Amtsleiterin wahrgenommenen Funktion der Datenschutzbeauftragten eingeplant.
- Im Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung ist eine personelle Aufstockung für die ansteigenden Aufgaben im Tierschutz und „Nachkontrollen von tierhaltenden Problembetrieben in Bezug auf Tierseuchenbekämpfung usw.“ ausgewiesen (anteilige Refinanzierung durch Gebühren).
- Im Planungsamt wird eine befristete Stelle zur Einarbeitung einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers des wegen Erreichens der Altersgrenze ausscheidenden Landesplanungsoberrates eingerichtet.
- Im Bauordnungsamt ist eine Stelle für eine/n technischen/n Beschäftigte/n sowie eine Teilzeitstelle zur verwaltungsmäßigen Ausführung der EU-Richtlinie zur „Überwachung immissionsschutzrechtlicher Betriebe/Intensivtierhaltungen“ ausgewiesen.
- Im Amt für Gebäudewirtschaft ist eine Stelle Schul-/Hausmeister/in im Zuge der Umsetzung des Landesbezirklichen Tarifvertrages für Schulhausmeister eingeplant.

5.7 Transferaufwendungen des Sozialamtes

Entsprechend der in den letzten Jahren geübten Praxis erfolgte die Ermittlung der veranschlagten Haushaltsansätze auch für das Jahr 2014 auf der Grundlage der gegenwärtig geltenden rechtlichen Regelungen sowie der Einschätzung der sich aus der Sachbearbeitung, der Rechtsprechung und der Entwicklung der Lebenshaltungskosten zu erwartenden Veränderungen. Im Rahmen der diesjährigen Haushaltsplanung war von diesem Leitgedanken allerdings für einzelne Bereiche abzuweichen, da sich ansonsten nicht unerhebliche finanzielle Verwerfungen für den Kreishaushalt ergeben hätten.

Im Einzelnen sind in diesem Zusammenhang hier anzusprechen:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Zahlungen nach dem Quotalen System

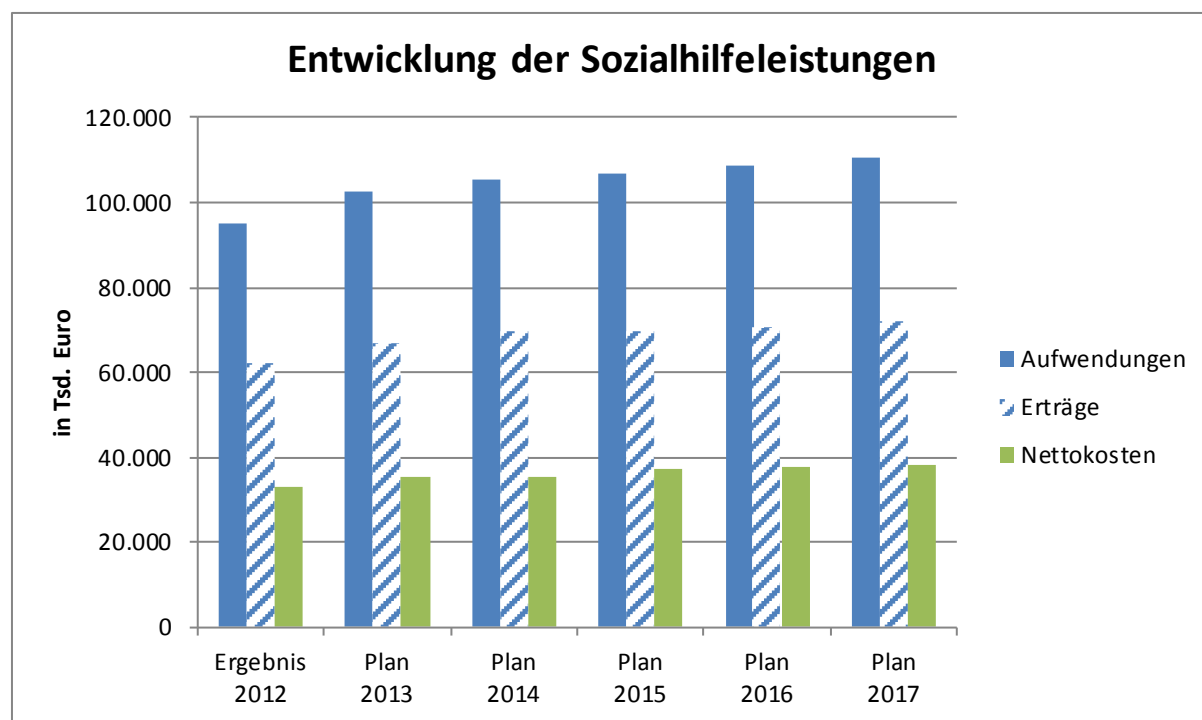
Nach der im Jahr 2011 zwischen Bund und Ländern getroffenen Vereinbarung und den zwischenzeitlich vorliegenden gesetzlichen Regelungen beteiligt sich der Bund an den Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für 2012 mit 45 v.H. und in 2013 mit 75 v.H. Ab 2014 wird der Anteil 100 v.H. betragen. Die Bundesbeteiligung wurde bis einschließlich 2013 über eine entsprechende Berücksichtigung im Quotalen System vollständig vom Land an die örtlichen Träger weitergeleitet. Für das Jahr 2014 beabsichtigt das Land die Mittel, die auf den Anteil des überörtlichen Trägers entfallen

(rd. 107 Mio. Euro landesweit) nicht weiterzuleiten. Hierdurch sowie durch eine Senkung der Landesquote werden sich die Erstattungen des Landes im Rahmen des Quotalen Systems reduzieren.

Zu der Veranschlagung der Erträge und den haushaltsrechtlichen Planungen in diesen Teilbereichen sind bei den Produkten weitergehende umfassende Erläuterungen zu dem Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4.Kapitel SGB XII) und Produkt 931170 - Zahlungen Quotalen System dargestellt.

Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 28 SGB II, § 6 b BKGG

Finanziert wird das Bildungs- und Teilhabepaket über eine Aufstockung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung. Bis zum Jahr 2013 ist dieser Wert mit 5,4 Prozentpunkte im SGB II festgelegt. Ab dem Jahr 2014 erfolgt eine jährliche Anpassung anhand der tatsächlichen Ausgaben. Der sodann geltende Prozentwert liegt allerdings noch nicht vor. Wegen dieser fehlenden verbindlichen rechtlichen Regelung und den nicht bekannten Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ist die Höhe der Erträge in Form der Bundesfinanzierungsleistungen mit den Erstattungen an die kommunalen Träger für die Zweckausgaben nicht abschließend kalkulierbar. Ebenfalls ist fraglich, ob nach dem geltenden Bundesrecht eine rückwirkende Revision erst ab dem Jahr 2013 (oder auch bereits für 2012) greifen kann. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird ergänzend hingewiesen auf die zum Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II unter Erläuterungen gemachten Ausführungen.



	Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aufwendungen	95.021	102.573	105.171	106.836	108.528	110.343
Erträge	62.213	67.087	69.591	69.667	70.779	72.021
Nettokosten	32.808	35.486	35.580	37.169	37.749	38.322

- in Tsd. Euro -

5.8 Transferaufwendungen des Amtes für Jugend und Familie

Die Haushaltsplanung 2014 weist im Vergleich zu den Vorjahren eine auffallende Steigerung der Aufwendungen im Teilhaushalt des Amtes für Jugend und Familie auf. Die Budgetsteigerung liegt insbesondere in den nachstehenden Positionen begründet:

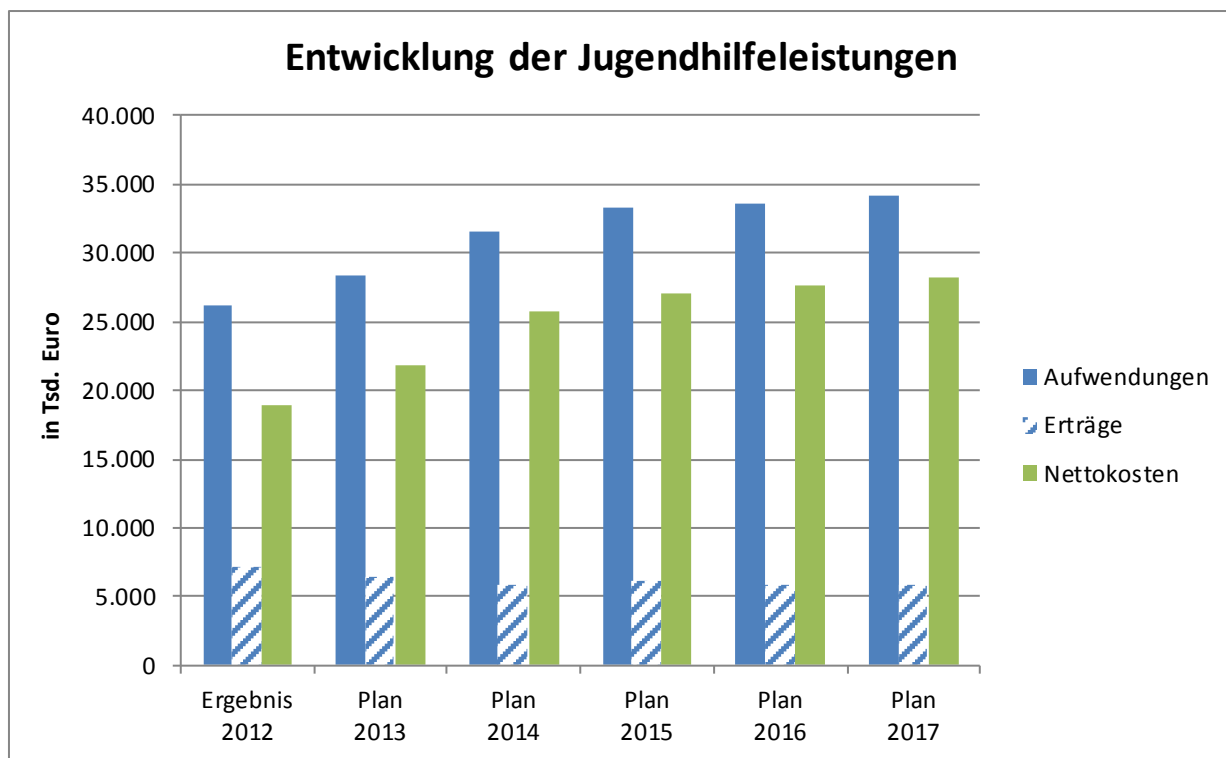
Ab 01.08.2013 besteht der rechtliche Anspruch auf eine Tagesbetreuung auch für unter Dreijährige. Um diesen Anspruch zu erfüllen, haben die Kommunen im Landkreis Stade die Anzahl der Kindertagesstättenplätze ausgebaut. Das erweiterte Angebot wird von den Eltern trotz der Steigerung der Kindertagesstättengebühren in vielen Kommunen gut angenommen. Auch das Angebot für Tagespflege wird von Eltern angenommen, es dient den Kommunen teilweise auch als Ersatz für fehlende Plätze in den Kindertagesstätten. Die Entgelte für die Tagespflegepersonen werden angehoben werden müssen. Entsprechend steigen die Aufwendungen des Landkreises Stade für die Übernahme von Betreuungskosten in Kindertagesstätten und in der Tagespflege.

Eine weitere Steigerung ist in einer erhöhten Anzahl von stationären Hilfen begründet. So sind gegenüber dem Vorjahr die Fälle der Heimerziehung um 25% gestiegen.

Im Zusammenhang mit der Inklusion ist ebenfalls ein Zuwachs bei den beantragten Lerntherapien und Integrationshelfern festzustellen.

Viele Einrichtungen haben Entgeltvereinbarungen neu abgeschlossen und damit die Entgelte zum Teil erheblich erhöht. Die Entgeltvereinbarungen werden jeweils mit dem Jugendamt vereinbart, in dessen Zuständigkeitsbereich die Einrichtung ihren Sitz hat. Der Landkreis Stade kann auf die Entgeltvereinbarung außerhalb des Kreisgebietes nur dann bedingt Einfluss nehmen, wenn die Mehrheit der Plätze in dieser Einrichtung durch den Landkreis Stade genutzt wird. Zeitgleich ergibt sich aus dem geänderten Kostenbeitragsrecht, das Ende 2013 in Kraft treten wird, in vielen Einzelfällen ein geringerer Kostenbeitrag für die Eltern. Entsprechend steigen die Aufwendungen des Landkreises Stade für die Übernahme von teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung.

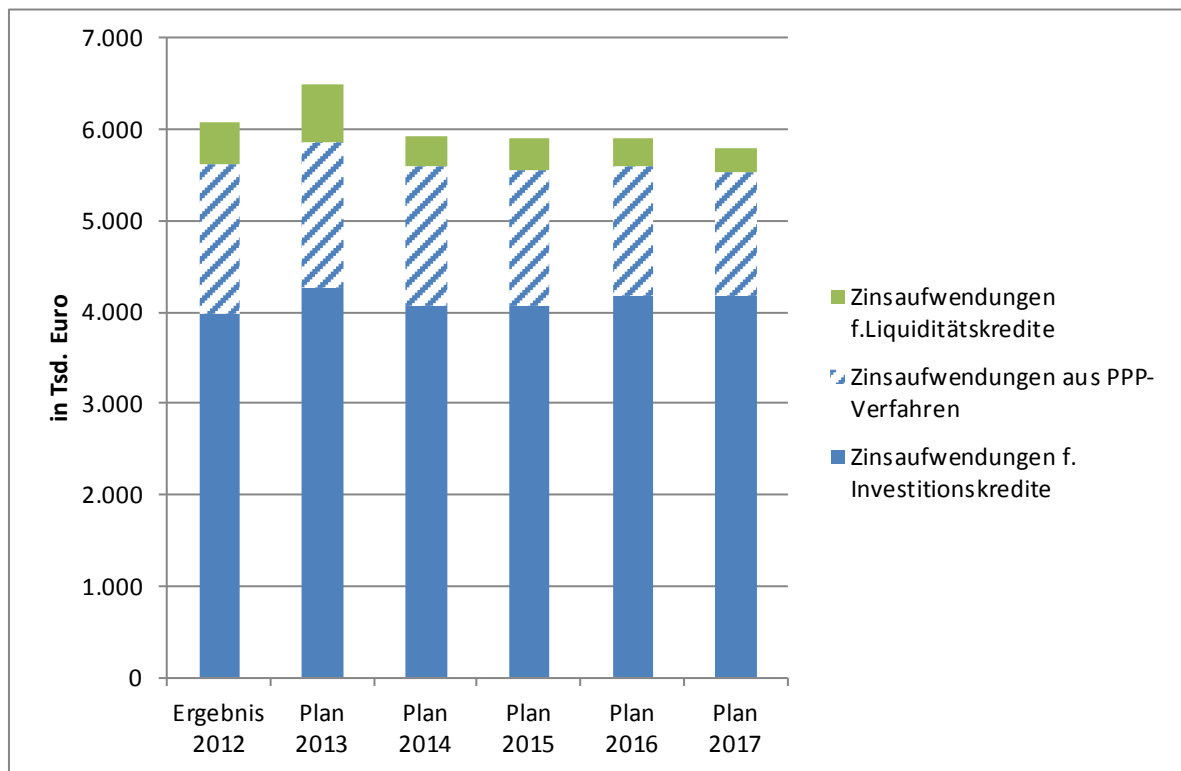
Für die zukünftige Stabilisierung des Teilhaushaltes soll ein umfassendes Controlling im Amt für Jugend und Familie aufgebaut werden.



	Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aufwendungen	26.189	28.301	31.616	33.282	33.544	34.183
Erträge	7.217	6.428	5.840	6.203	5.890	5.934
Nettokosten	18.972	21.873	25.776	27.079	27.654	28.249

- in Tsd. Euro -

5.9 Entwicklung der Zinsaufwendungen



Kontenbezeichnung	Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinsaufwendungen f. Investitionskredite	3.989	4.277	4.066	4.080	4.192	4.186
Zinsaufwendungen aus PPP-Verfahren	1.646	1.592	1.535	1.477	1.418	1.358
Zinsaufwendungen f. Liquiditätskredite	451	620	325	350	300	250
insgesamt	6.086	6.489	5.926	5.907	5.910	5.794

- in Tsd. Euro -

6. Finanzhaushalt, Investitionen und Finanzierung

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich mit Einzahlungen in Höhe von 240,7 Mio. Euro und Auszahlungen von 228,4 Mio. Euro ein Einzahlungsüberschuss von 12,3 Mio. Euro, der für die Finanzierung der Tilgungsleistungen von 6,2 Mio. Euro und mit rd. 6,1 Mio. Euro für den Abbau der Liquiditätskredite zur Verfügung steht. Für Investitionen sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von 14,4 Mio. Euro vorgesehen, denen Einzahlungen in Höhe von 1,8 Mio. Euro gegenüberstehen. Es ergibt sich eine durch Kreditaufnahmen zu finanzierendes Investitionsvolumen von 12,6 Mio. Euro.

Die Investitionen sind für jedes Produkt im Anschluss an den Finanzhaushalt ausgewiesen. Zusätzlich ist eine Zusammenstellung der wesentlichen Investitionen für den Finanzplanungszeitraum als Anlage dem Vorbericht beigelegt.

7. Entwicklung des Vermögens

Die Bilanz des Landkreises Stade zum 31.12.2012 weist folgende Positionen auf:

AKTIVA	Haushaltsjahr - Euro -	PASSIVA	Haushaltsjahr - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	70.068.414,36	1. Nettoposition	115.340.956,33
		1.1 Basis-Reinvermögen	13.318.460,33
		1.1.1 Reinvermögen	48.666.208,12
		1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralen Abschluss	-35.347.747,79
2. Sachvermögen	231.947.262,66	1.2 Rücklagen	5.996.303,77
		1.3 Jahresergebnis	
		1.3.1 Jahresergebnis 2012	9.067.388,29
		1.3.2 Fehlbetrag aus doppischen Abschluss	-6.116.622,35
3. Finanzvermögen	48.122.074,87	1.4 Sonderposten	93.075.426,29
		2. Schulden	182.231.803,43
4. Liquide Mittel	2.643.074,81	2.1 Geldschulden	140.273.969,49
		davon	
		2.1.1 Liquiditätskredite	42.050.000,00
		2.1.2 Investitionskredite	98.223.969,49
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.228.336,85	2.2 Verbindlichkeiten aus kredit-äbnl. Rechtsgeschäften	37.910.314,27
		2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.122.492,82
		2.4 Transferverbindlichkeiten	1.323.769,08
		2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	601.257,77
		3. Rückstellungen	59.940.177,16
		4. Passive Rechnungsabgrenzung	3.496.226,63
Bilanzsumme	361.009.163,55	Bilanzsumme	361.009.163,55

8. Schuldenentwicklung

8.1 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

	insgesamt	Kreditmittel- markt	Bund/Land
	- Euro -		
Kernhaushalt			
Stand am 31.12.2012	98.223.969	98.223.536	433
+ voraus. Neuaufnahmen 2013	7.000.000	7.000.000	
./.. Tilgung 2013	6.423.433	6.423.000	433
voraussichtlicher Stand am 31.12.2013	98.800.536	98.800.536	0
+Neuaufnahmen 2014 - Haushaltsansatz -	12.636.201	12.636.201	0
./.. Tilgung 2014	6.199.000	6.199.000	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2014	105.237.737	105.237.737	0
nachrichtl. Haushaltseinnahmereste ca.	10.000.000	10.000.000	0
Abfallwirtschaft			
Stand am 31.12.2012	859.459	859.459	0
+ Neuaufnahmen 2013	0		
./.. Tilgung 2013	578.203	578.203	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2013	281.256	281.256	0
+ Neuaufnahmen/Haushaltsansatz 2014			
./.. Tilgung 2014	281.256	281.256	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2014	0	0	0
Jugendhaus Am Vorwerk			
Stand am 31.12.2012	0	0	
+ Neuaufnahmen 2013	1.250.000	1.250.000	
voraussichtlicher Stand am 31.12.2014	1.250.000	1.250.000	

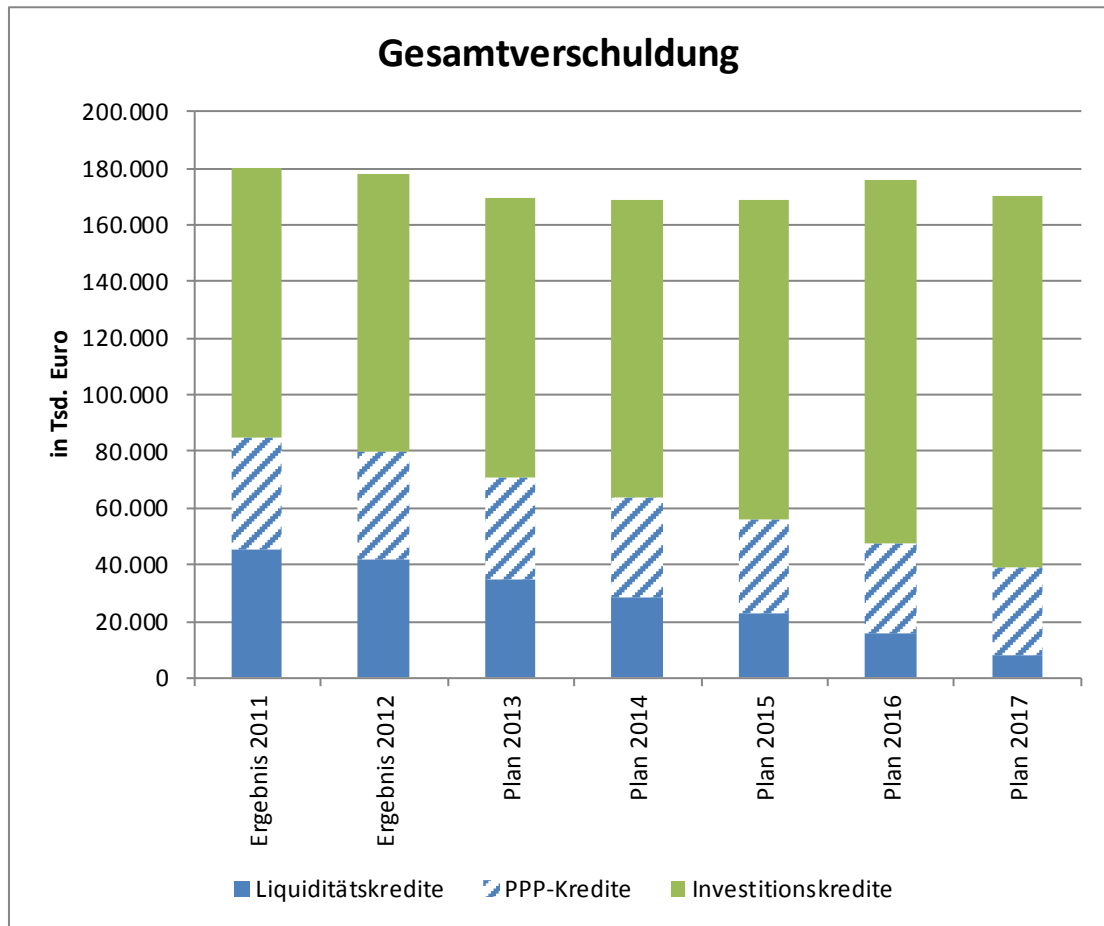
8.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Maßnahme	Stand am 31.12.2013 - Euro -	Stand am 31.12.2014 - Euro -
Förderschule "G"	7.869.115	7.295.840
Gymnasium Harsefeld	3.055.952	2.784.623
BBS Stade, 1. BA	17.473.797	17.114.450
BBS Stade, 2. BA	2.438.319	2.387.010
Erweiterungsbau VLG	5.727.539	5.613.234
insgesamt	36.564.722	35.195.157

8.3 Entwicklung der Liquiditätskredite

Liquiditätskredite per 31.12.2013 (voraussichtlich): 34.600.000 Euro

Liquiditätskredite per 31.12.2014 (voraussichtlich): 28.500.000 Euro



	Ergebnis 2010	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Liquiditätskredite	50.790	45.782	42.050	34.600	28.500	22.600	15.600	8.100
PPP-Kredite	31.847	39.201	37.900	36.565	35.195	33.789	32.360	30.862
Investitionskredite	96.294	95.002	98.224	98.801	105.237	112.655	128.157	131.753
insgesamt	178.931	179.985	178.174	169.966	168.932	169.044	176.117	170.715

- in Tsd. Euro -

8.4 Übersicht über den Stand der vom Landkreis Stade verbürgten Darlehen

lfd. Nr.	Darlehensnehmer	Ursprungskapital	Kapitalstand 01.01.2014	Kapitalstand 31.12.2014
		- Euro -		
1	Elbe Klinken Stade-Buxtehude GmbH	5.000.000	--	--
2	Altenpflege Landkreis Stade gGmbH	1.200.000	925.288	888.167

zu 1.: Es handelt sich um eine Bürgschaft für einen Betriebsmittelkredit. Die tatsächliche Inanspruchnahme ist von der Liquidität der Gesellschaft abhängig.

zu 2.: Die Bürgschaft wurde im Jahre 2004 übernommen.

9. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan sind Verpflichtungsermächtigungen für

- den Ausbau der Kindertagesstätten von 692.000 Euro
- den Krippenausbau von 487.000 Euro
- die Erweiterung der Kreisverwaltung von 9.800.000 Euro
- und für den Ausbau einer Drahtverbindung von der FRL zum BOS Digitalfunk 500.000 Euro

veranschlagt.

10. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres

Der Abschluss des Ergebnishaushaltes stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	2014	2015	2016	2017
	in Tsd. Euro			
aktuelle Finanzplanung	2.902	3.261	3.378	3.731
Finanzplanung für den Haushalt 2013	3.474	5.510	4.283	0
Veränderungen gegenüber bisher	-572	-2.249	-905	0

Im neuen Finanzplanungszeitraum können, wie bereits im Rahmen des Haushaltsplanes 2013 dargestellt, positive Abschlüsse für alle Planungsjahre ausgewiesen werden.

Die bedeutendste Abweichung gegenüber der bisherigen Planung hat sich im Bereich der Transferleistungen des Amtes für Jugend und Familie ergeben, wo sich insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von rd. 2,9 Mio. Euro ergeben. Die erwarteten Erträge sind im Teilhaushalt des Amtes für Jugend und Familie um rd. 0,7 Mio. Euro niedriger veranschlagt worden.

Von den Mehraufwendungen für den Bereich des Sozialamtes von 1,4 Mio. Euro entfallen rd. 0,9 Mio. Euro auf die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Die Mindererträge in Folge der Absenkung der Erstattungsquote im Quotalen System von rd. 3,5 Mio. Euro können nur teilweise durch die Mehrerträge aus den erhöhten Zuweisungen für die Grundsicherung im Alter ausgeglichen werden.

Die Steigerung bei den Personalaufwendungen in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro ist insbesondere auf die erhöhte Zuführung an die Pensionsrückstellung zurückzuführen, die sich als Folge der Erhöhung der Dienstbezüge für die Beamten ergeben hat. Die zusätzlichen Aufwendungen, die für den Rettungsdienst in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro ergeben haben, werden durch entsprechende Gebührenerträge finanziert.

Durch die günstige Steuereinnahmeentwicklung können bei den Finanzausgleichsleistungen des Landes und der Kreisumlage Mehrerträge in Höhe von insgesamt rd. 5,7 Mio. Euro erwartet werden, die zur Finanzierung der Mehraufwendungen zur Verfügung stehen.

Stade, den 09.12.2013

Landkreis Stade
Der Landrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roesberg', with a stylized, cursive script.

Roesberg

Zusammenstellung neuer wesentlicher Investitionen des Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2014

Teilhaushalt	Haushaltsjahre				
Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017
Haupt- und Personalamt					
Möbiliar, Inventar	184	180	180	480	180
EDV-Amt					
Hardwareausstattung	167	309	300	200	200
Softwareausstattung	71	330	300	300	200
Ausbau Archivierung	115	75	50	50	30
Backup System, Netzwerke u.a.	46	15	15	15	10
GIS-Portal, Umsetzung INSPIRE	21	47	40	40	40
Erweiterung Telefonanlagen	10	39	20	20	20
Kämmereiamt					
Krankenhausumlage an das Land	2.010	2.150	2.150	2.150	2.150
PPP-Verfahren; Anteil Tilgung	1.334	1.370	1.406	1.444	1.484
Ordnungsamt					
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle					
Ersatzbeschaffungen und EDV	82	124	20	20	20
Drahtverbindung zum BOS Digitalfunk			500		
Feuerwehr/FTZ					
Beschaffungen	206	180	160	75	95
Sammelposten					
Katastrophenschutz					
Sirenen, Umrüstung auf digitale Alarmierung u. Erweiterungen	270	20	20	20	20
Zuschüsse	100	100	100	100	100
Beschaffungen	19	45	20	20	20
Straßenverkehrsamt					
Digitalisierung der Geschwindigkeitsüberwachung		140			
Ersatzbeschaffung Messfahrzeug		50			
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen					
Investitionszuschuss für Gymnasien der Stadt Buxtehude	375				
Investitionszuschuss für die IGS der Hansestadt Stade	252	1.277	279	388	145
Investitionszuschuss für die IGS der Stadt Buxtehude	180	40	40	40	
Kreisbildstelle	5	20	20	20	20
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für BBS	229	287	367	287	287
Ersatzbeschaffung Drehmaschinen BBS I Stade und BBS Buxte	130	280		120	
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für Förderschulen	42	40	40	40	40
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für Gymnasien	68	68	68	68	68
sonstige schulische Aufgaben	8	8	8	8	8
Zuweisungen an Schulträger für Mensabau		1.400			
Kreischulbaukasse					
Auszahl. an gemeindl. Schulträger (Darlehen und Zuweisung)	865	630	925	915	905
./i. Einzahl. von gemeindlichen Schulträgern (Tilgung, Beiträge)	-970	-860	-800	-800	-780
EU-Strukturförderung		50	50	50	50
Teilhaushalt	Haushaltsjahre				

[illegible]

Teilhaushalt	Haushaltsjahre				
Maßnahme	2013	2014	2015	2016	2017
Umweltamt					
Erwerb von Geräten und Fahrzeugen Straßenmeistereien	304	265	265	265	265
K 40 Buxtehude Autobahnzubringer					
Grunderwerb	306				
Bau- und Planungskosten	500	300	3.000	4.000	1.000
./.. Einzahlung für Investitionstätigkeit			-2.000	-2.000	-1.000
K 39 Lühebrücke Kappenerneuerung		330			
K 39 KVP Buxtehude	66		350		
./.. Zuweisung Land/Stadt	-66		-350		
K 26 Ortskernentlastungsstraße Jork, Grunderwerb	181				
K 26 Ortskernentlastungsstraße Jork, Baukosten	161				
./.. Zuweisung Land/Gemeinde	-346				
K 26 Brücke Ladekop, Planungskosten	30	30			
K2 Mulsum Radweg			1.165		
./.. Zuweisung Land/Gemeinde			-1.165		
K 57 Radweg Hagenah und Heinbockel		122			
./.. Zuweisungen Land/Gemeinde		-122			
Grundsanierung von Kreisstraßen	950	1.500	1.500	1.500	1.500
Grundsanierung von Radwegen			500	500	500
Ersatzbeschaffungen Geräte Labor	15	3	3	3	3
Naturschutzamt					
Grunderwerb Naturschutzfonds	200	320	150	150	150
./.. Einzahlungen für Investitionstätigkeit vom Land	-180	-268	-120	-120	-120

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungs- ermächtigung im Haushaltsplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen ^{2) 3)}				
	2013 -Euro	2014 -Euro-	2015 -Euro-	2016 -Euro-	2017 -Euro-
1	2	3	4	5	6
2012	670.000				
2013		3.970.000	4.000.000	1.000.000	
2014			1.679.000	9.800.000	
Insgesamt	670.000	3.970.000	5.679.000	10.800.000	0
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	12.864.200	12.636.201	13.975.691	21.733.271	9.615.471

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre auszuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 ist das Haushaltsjahr, in den Spalten 3 bis 6 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich die mittelfristige Finanzplanung noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in diesen Jahren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 5 zweiter Halbsatz GemHKVO besonders darzustellen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (Kernhaushalt)

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Jahres 2013 - 1000 Euro -	voraussicht- licher Stand zu Beginn des Jahres 2014 - 1000 Euro -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	98.224	98.801
1.3 Liquiditätskrediten	42.050	34.600
1.4 sonstigen Geldschulden		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	37.910	36.565
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.122	2.200
4. Transferverbindlichkeiten	1.324	1.400
5. Sonstige Verbindlichkeiten	602	600
Schulden insgesamt	182.232	174.166

Übersicht Ergebnishaushalt

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge -Euro-	Ordentliche Aufwendungen -Euro-	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) -Euro-	Außerordentliche Erträge -Euro-	Außerordentliche Aufwendungen -Euro-	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) -Euro-
Verwaltungsführung	-200	1.030.382	1.030.182	0	0	0
Kultur	0	1.588.400	1.588.400	0	0	0
Rechnungsprüfungsamt	-154.500	452.254	297.754	0	0	0
Haupt- und Personalamt	-2.798.611	9.353.648	6.555.037	0	0	0
EDV-Amt	-830	1.986.601	1.985.771	0	0	0
Kämmereiamt	-145.874.865	10.980.330	-134.894.535	0	0	0
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen	-2.050.252	32.114.555	30.064.303	0	0	0
Sozialamt	-69.591.412	107.705.131	38.113.719	0	0	0
Amt für Jugend und Familie	-5.868.209	35.580.487	29.712.278	0	0	0
Gesundheitsamt	-338.700	2.891.702	2.553.002	0	0	0
Rechtsamt	-2.244.700	766.909	-1.477.791	0	0	0
Ordnungsamt	-9.952.465	13.116.689	3.164.224	0	0	0
Straßenverkehrsamt	-2.254.980	2.122.572	-132.408	0	0	0
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	-518.700	1.674.017	1.155.317	0	0	0
Planungsamt	-111.472	838.433	726.961	0	0	0
Bauordnungsamt	-1.592.388	2.072.380	479.992	0	0	0
Amt für Gebäudewirtschaft	-1.310.225	9.619.948	8.309.723	0	0	0
Umweltamt	-3.440.835	13.559.784	10.118.949	0	0	0
Naturschutzamt	-572.371	1.221.493	649.122	0	0	0
Summe	-248.675.715	248.675.715	0	0	0	0

Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Saldo für Investitionstätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln -Euro-	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-
Verwaltungsführung	200	-1.030.382	-1.030.182	0	0	0	0	0	0	-1.030.182	
Kultur	0	-1.588.400	-1.588.400	0	0	0	0	0	0	-1.588.400	
Rechnungsprüfungsamt	154.500	-452.254	-297.754	0	0	0	0	0	0	-297.754	
Haupt- und Personalamt	1.996.350	-6.999.214	-5.002.864	0	-180.000	-180.000	0	0	0	-5.182.864	
EDV-Amt	0	-1.725.324	-1.725.324	0	-814.150	-814.150	0	0	0	-2.539.474	
Kämmereiamt	143.459.100	-7.498.545	135.960.555	177.500	-3.519.600	-3.342.100	12.636.201	-6.199.000	6.437.201	139.055.656	
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen	1.413.000	-27.912.311	-26.499.311	860.000	-4.099.900	-3.239.900	0	0	0	-29.739.211	
Sozialamt	69.591.100	-107.704.409	-38.113.309	0	-1.000	-1.000	0	0	0	-38.114.309	
Amt für Jugend und Familie	5.839.810	-35.417.943	-29.578.133	30.000	-49.500	-19.500	0	0	0	-29.597.633	1.179.000
Gesundheitsamt	338.700	-2.888.982	-2.550.282	0	-2.500	-2.500	0	0	0	-2.552.782	
Rechtsamt	2.244.700	-766.909	1.477.791	0	0	0	0	0	0	1.477.791	
Ordnungsamt	9.784.158	-12.596.959	-2.812.801	304.000	-772.500	-468.500	0	0	0	-3.281.301	500.000
Straßenverkehrsamt	2.254.980	-2.043.002	211.978	0	-190.000	-190.000	0	0	0	21.978	
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	518.700	-1.673.696	-1.154.996	0	0	0	0	0	0	-1.154.996	
Planungsamt	111.472	-830.559	-719.087	0	0	0	0	0	0	-719.087	
Bauordnungsamt	1.592.388	-2.072.380	-479.992	3.100	0	3.100	0	0	0	-476.892	
Amt für Gebäudewirtschaft	162.250	-7.080.493	-6.918.243	0	-1.875.380	-1.875.380	0	0	0	-8.793.623	9.800.000
Umweltamt	850.950	-6.948.106	-6.097.156	122.000	-2.557.000	-2.435.000	0	0	0	-8.532.156	
Naturschutzamt	416.225	-1.202.710	-786.485	271.729	-343.000	-71.271	0	0	0	-857.756	
Summe	240.728.583	-228.432.578	12.296.005	1.768.329	-14.404.530	-12.636.201	12.636.201	-6.199.000	6.437.201	6.097.005	11.479.000

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	240.728.583	-228.432.578
Investitionstätigkeit	1.768.329	-14.404.530
Finanzierungstätigkeit	12.636.201	-6.199.000
Summe	255.133.113	-249.036.108

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

<u>Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterung bzw. Beispiele</u>
	<u>Ordentliche Erträge</u>	Erträge = in Geld bewertete Wertezuwächse für Güter und Dienstleistungen in dem verursachenden Haushaltsjahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer und Zuweisungen des Landes für SGB II (Ersatz Wohngeld)
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	z.B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z.B. für Straßenbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. lfd. Nr. 16) gegenüber.
4	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht; Beispiele für Transfererträge sind Rückzahlungen von gewährten Hilfen im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe
5	öffentlich-rechtliche Entgelte	insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. Verwaltungsgebühren bei der Kfz-Zulassung, Gebühren für Baugenehmigungen, Verwaltungsgebühren für Jagdscheine
6	privatrechtliche Entgelte	Der Ansatz beinhaltet z.B. Erträge aus Mieten, Pachten
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	im Wesentlichen Erstattungen des Landes, des Bundes und anderer örtlicher und überörtlicher Träger der Sozialhilfe
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	u.a. Zinserträge aus Geldanlagen bei Kreditinstituten, Dividenden von Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist
9	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen des Landkreises, die das Vermögen des Landkreises (Aktivposten in der Bilanz) erhöhen. Der Ertrag aus der aktivierten Eigenleistung neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Personalaufwand.
10	Bestandsveränderungen	Erhöhung oder Verringerung des Bestands an Vorräten wie Streusalz, Papier, Heizöl usw.; Korrekturkonto für Bestandskonten Vorräte (aufwandsrechnerisches Verfahren)
11	sonstige ordentliche Erträge	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (Pension, Altersteilzeit u.ä.), Bußgelder und Steuererstattungen sowie "Andere sonstige ordentliche Erträge" wie z.B. Konventionalstrafen
	<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen = in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in dem verursachenden Haushaltsjahr
12	Aufwendungen für aktives Personal	beinhalten die Personalausgaben, u.a. Bezüge für Beamte und Angestellte, Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte, zur Sozialversicherung für Beschäftigte und die Zuführung zu Pensionsrückstellungen

14	Aufwendungen für Versorgung	Beihilfen für Versorgungsempfänger
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	beinhalten die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Strom, Wasser, Reinigung, Haltung von Fahrzeugen sowie weitere Aufwendungen wie z.B. Gutachten
16	Abschreibungen	Die ausgewiesenen Beträge enthalten die Abschreibungen für das Immaterielle Vermögen (geleistete Investitionszuwendungen, DV-Software), Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken etc.), Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der zu erwirtschaftende Aufwand reduziert sich um die in Ziffer 3 ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für aufgenommene Kredite und Zinsen für Liquiditätskredite, Zinsanteil der Mietkaufraten aus PPP-Verfahren
18	Transferaufwendungen	Aufwendungen, die grundsätzlich ohne direkte Gegenleistung entstehen, insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen, Zuweisungen an Vereine und Verbände usw.; z.B. Zuschuss an Kreisjugendring, Leistungen an Empfänger des Landesblindengeldes, Zuweisungen an Gemeinden
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Erstattungen an Gemeinden, Zweckverbände und dergleichen, Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Mitgliedsbeiträge an Vereine, Erstattung Schülerbeförderungskosten, Sitzungsgelder, Geschäftsaufwendungen für Porto / Telefonkosten
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 2 GmHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen. Der erwirtschaftete Überschuss steht für die Folgejahre zum Ausgleich von Fehlbeträgen zur Verfügung.
23 - 27	<u>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</u>	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerung (z.B. Verkauf eines Grundstückes) sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen, außer bei Abgaben, abgabeähnlichen Entgelten, allgemeinen Zuweisungen, bei außerplanmäßigen Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung und bei Rückzahlungen
28	<u>Jahresergebnis</u>	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-) als Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses; zeigt die Veränderung des Vermögens des Landkreises im Haushaltsjahr an
30,31	<u>interne Leistungsverrechnungen</u>	Um die vollständigen Produktkosten im Haushalt darzustellen, werden die Kosten der Querschnittsämter auf der Basis geeigneter Verteilerschlüssel auf die Produkte verteilt.

Gesamtergebnishaushalt						
Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.102.401	3.103.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	145.375.227	147.011.300	154.314.561	158.737.690	161.937.917	164.926.788
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.644.249	7.199.476	7.002.732	6.545.938	5.718.279	5.541.383
4. sonstige Transfererträge	7.111.231	5.527.600	5.527.000	5.491.007	5.505.862	5.521.074
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	14.368.084	12.847.960	14.123.910	14.150.262	14.275.885	14.512.694
6. privatrechtliche Entgelte	786.257	530.200	509.050	490.504	496.166	502.043
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.443.099	56.392.961	58.945.712	58.956.230	59.679.007	61.091.359
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.767.012	1.762.600	1.756.100	1.747.100	1.738.100	1.729.800
9. aktivierte Eigenleistungen	321.132					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.701.439	3.721.200	3.317.650	3.239.050	3.188.650	3.155.650
12. = Summe ordentliche Erträge	234.620.131	238.096.297	248.675.715	252.536.781	255.718.866	260.159.791
13. Aufwendungen für aktives Personal	-29.390.222	-32.403.177	-33.994.701	-34.787.417	-35.476.572	-36.148.465
14. Aufwendungen für Versorgung	-3.055.365	-330.000	-360.000	-380.000	-400.000	-420.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.162.529	-14.279.520	-14.298.200	-14.058.962	-13.848.663	-14.223.347
16. Abschreibungen	-16.707.135	-15.541.538	-15.183.153	-14.445.312	-14.127.553	-13.868.067
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.087.287	-6.490.700	-5.927.100	-5.908.600	-5.911.400	-5.794.500
18. Transferaufwendungen	-106.906.217	-115.947.350	-122.632.692	-125.792.375	-127.955.046	-130.656.316
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.344.580	-52.468.790	-53.447.437	-53.933.062	-54.651.303	-55.347.430
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		-635.222	-2.832.432	-3.231.053	-3.348.329	-3.701.666
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-224.653.335	-238.096.297	-248.675.715	-252.536.781	-255.718.866	-260.159.791
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	9.966.796	635.222	2.832.432	3.231.053	3.348.329	3.701.666
23. außerordentliche Erträge	1.322.249					
24. außerordentliche Aufwendungen	-2.221.656					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-2.221.656					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-899.407					
28. Jahresergebnis	9.067.389	635.222	2.832.432	3.231.053	3.348.329	3.701.666
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.912.348	16.970.797	17.217.573	17.372.505	17.501.819	17.856.474
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.912.348	-16.970.797	-17.217.573	-17.372.505	-17.501.819	-17.856.474
32. Gesamtergebnis	9.067.389	635.222	2.832.432	3.231.053	3.348.329	3.701.666

Gesamtfinanzhaushalt						
Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.096.885	3.103.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	145.476.859	147.011.300	154.314.561	158.737.690	161.937.917	164.926.788
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.584.673	5.527.600	5.527.000	5.491.007	5.505.862	5.521.074
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	14.170.097	12.847.960	14.123.910	14.150.262	14.275.885	14.512.694
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	796.621	530.200	509.050	490.504	496.166	502.043
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	50.605.521	56.392.961	58.945.712	58.956.230	59.679.007	61.091.359
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.835.526	1.762.600	1.756.100	1.747.100	1.738.100	1.729.800
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	64					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.760.716	2.298.500	2.373.250	2.373.250	2.373.250	2.373.250
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.326.962	229.474.121	240.728.583	245.125.043	249.185.187	253.836.008
11. Auszahlungen für aktives Personal	-28.835.372	-31.027.677	-31.767.149	-32.544.014	-33.202.299	-33.873.306
12. Auszahlungen für Versorgung	-367.746	-330.000	-360.000	-380.000	-400.000	-420.000
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-12.398.910	-14.279.520	-14.298.200	-14.058.962	-13.848.663	-14.223.347
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-6.137.382	-6.490.700	-5.927.100	-5.908.600	-5.911.400	-5.794.500
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-108.960.028	-115.947.350	-122.632.692	-125.792.375	-127.955.046	-130.656.316
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-50.130.853	-52.468.790	-53.447.437	-53.933.062	-54.651.303	-55.347.430
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-206.830.291	-220.544.037	-228.432.578	-232.617.013	-235.968.711	-240.314.899
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.496.671	8.930.084	12.296.005	12.508.030	13.216.476	13.521.109
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	11.040.294	1.666.200	1.047.729	4.280.609	2.677.729	1.687.729
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	216.565					
21. Veräußerung von Sachanlagen	592.918					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	1.672.331	699.700	720.600	725.200	723.500	702.300
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	13.522.108	2.365.900	1.768.329	5.005.809	3.401.229	2.390.029
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-795.646	-803.000	-439.000	-805.000	-155.000	-155.000
26. Baumaßnahmen	-15.365.798	-5.782.300	-3.888.380	-9.010.000	-16.950.000	-4.600.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.473.575	-2.486.100	-2.726.450	-2.733.300	-2.188.300	-1.663.100
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-1.542.400	-750.000	-510.000	-300.000	-400.000	-500.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-6.749.518	-5.293.700	-6.720.700	-5.508.200	-4.926.200	-4.682.400
30. sonstige Investitionstätigkeit	-30.834	-115.000	-120.000	-625.000	-515.000	-405.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-26.957.771	-15.230.100	-14.404.530	-18.981.500	-25.134.500	-12.005.500
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.435.663	-12.864.200	-12.636.201	-13.975.691	-21.733.271	-9.615.471
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	4.061.008	-3.934.116	-340.196	-1.467.661	-8.516.795	3.905.638
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	10.600.000	12.864.200	12.636.201	13.975.691	21.733.271	9.615.471
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten u. Rückzlg. von inneren Darlehen	-7.377.999	-6.423.000	-6.199.000	-6.557.000	-6.231.000	-6.019.000

36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.222.001	6.441.200	6.437.201	7.418.691	15.502.271	3.596.471
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	7.283.009	2.507.084	6.097.005	5.951.030	6.985.476	7.502.109
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	6.575.399	2.507.084	6.097.005	5.951.030	6.985.476	7.502.109

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Verwaltungsführung

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911101 Landrat und Dezernatsleitungen	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
911102 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
	Stellen	5,00	Stellen	4,00
	Insgesamt Stellen		9,00	

Teilergebnishaushalt Verwaltungsführung

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.293					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	436	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.728					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	8.457	200	200	200	200	200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-919.427	-975.411	-981.882	-1.001.519	-1.021.550	-1.041.983
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.287	-34.000	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-400					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.444	-14.500	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-977.558	-1.023.911	-1.030.382	-1.050.019	-1.070.050	-1.090.483
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-969.101	-1.023.711	-1.030.182	-1.049.819	-1.069.850	-1.090.283
23. außerordentliche Erträge	64					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	64					
28. Jahresergebnis	-969.037	-1.023.711	-1.030.182	-1.049.819	-1.069.850	-1.090.283
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	977.718	1.023.711	1.030.182	1.049.819	1.069.850	1.090.283
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.059	-11.845				
32. Gesamtergebnis	-11.378	-11.845				

Teilfinanzhaushalt Verwaltungsführung

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	6.793					
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	708	200	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	485					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	64					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.050	200	200	200	200	200
11. Auszahlungen für aktives Personal	-897.907	-975.411	-981.882	-1.001.519	-1.021.550	-1.041.983
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-38.549	-34.000	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-400					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-18.620	-14.500	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-955.476	-1.023.911	-1.030.382	-1.050.019	-1.070.050	-1.090.483
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-947.426	-1.023.711	-1.030.182	-1.049.819	-1.069.850	-1.090.283
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-947.426	-1.023.711	-1.030.182	-1.049.819	-1.069.850	-1.090.283

Teilfinanzhaushalt Verwaltungsführung

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-947.426	-1.023.711	-1.030.182	-1.049.819	-1.069.850	-1.090.283
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-947.426	-1.023.711	-1.030.182	-1.049.819	-1.069.850	-1.090.283

Produkt 911101 - Landrat und Dezernatsleitungen				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911101	Landrat und Dezernatsleitungen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Landrat		Landrat		
Kurzbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse, Ausführung der Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses, repräsentative Vertretung des Landkreises und Vertretung des Landkreises in Rechts- und Verwaltungsgeschäften.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)			
Kostenträger	91110101	Landrat		
	91110102	Dezernat I		
	91110103	Dezernat II		
	91110104	Dezernat III		
	91110105	Dezernat IV		
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Landkreisverwaltung			
Ziele				
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	12.000 €	Verfügungsmittel		
	24.000 €	Repräsentationsaufwand (u.a. Ehrenabgaben bei Ehe- und Altersjubiläen, Nachrufe, Trauerkränze, ergänzend Kosten für Patenschaften)		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911101 - Landrat und Dezernatsleitungen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911101 Landrat und Dezernatsleitungen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	30					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	30					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-656.424	-691.519	-706.481	-720.612	-735.025	-749.727
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.819	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.526	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-692.769	-727.519	-742.481	-756.612	-771.025	-785.727
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-692.739	-727.519	-742.481	-756.612	-771.025	-785.727
23. außerordentliche Erträge	64					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	64					
28. Jahresergebnis	-692.675	-727.519	-742.481	-756.612	-771.025	-785.727
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	696.784	727.519	742.481	756.612	771.025	785.727
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.110					
32. Gesamtergebnis	-1					

Produkt 911102 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung				
Produktbereich		11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe		11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt		911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	
Verantwortliche Organisationseinheit EKR			Verantwortliche Person(en) Erster Kreisrat	
Kurzbeschreibung		Wahrnehmung von zentralen Aufgaben für die gesamte Kreisverwaltung.		
Auftragsgrundlage		Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Nds. Personalvertretungsgesetz (NPersVG), Unfallverhütungsvorschriften des Gemeindeunfallversicherungsverbandes, Nds. Datenschutzgesetz (NDSG), Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX)		
Kostenträger		91110201	Gleichstellung	
		91110202	Personalrat	
		91110203	Arbeitsschutz	
		91110204	Datenschutz	
		91110205	Schwerbehindertenvertretung	
Zielgruppe		Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung		
Ziele		Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung in Familie, Beruf und im öffentlichen Leben. Vertretung der Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerinteressen. Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung. Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren. Sicherstellung datenschutzgerechten Handelns der Verwaltung. Wahrnehmung der Interessen der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.		
Maßnahmen		Für 2014 sind u.a. folgende Themenschwerpunkte der Gleichstellungsbeauftragten geplant: - Kick La Luna - Frauenmusikfest zum internationalen Frauentag - "Alter-bunter-weiblicher Wir gestalten Zukunft!" - Veranstaltung "Vereinbarkeit Beruf und Familie" - Projekt zur Integration von Migrantinnen - Schulpatenprojekt "Hallo Du!" - Visitenkartenparty für Existenzgründer u. gründerinnen - Weitere Netzwerkprojekte u. -produkte		
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen		Für Aufwendungen der Gleichstellungsbeauftragten sind 10.000 € veranschlagt.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 911102 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.293					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	406	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.728					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	8.427	200	200	200	200	200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-263.005	-283.892	-275.401	-280.907	-286.525	-292.256
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.468	-10.000	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-400					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.919	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-284.792	-296.392	-287.901	-293.407	-299.025	-304.756
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-276.365	-296.192	-287.701	-293.207	-298.825	-304.556
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-276.365	-296.192	-287.701	-293.207	-298.825	-304.556
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	280.934	296.192	287.701	293.207	298.825	304.556
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.949	-11.845				
32. Gesamtergebnis	-11.380	-11.845				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Kultur

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
925201 Museen	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
926201 Musikpflege	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
928101 Heimat- und Kulturpflege				
	Stellen	0,00	Stellen	0,00
	Insgesamt Stellen		0,00	

Teilergebnishaushalt Kultur

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.506					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.506					
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-257					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.396.617	-1.433.100	-1.538.100	-1.538.100	-1.538.100	-1.538.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.981	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.447.855	-1.483.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.446.349	-1.483.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-82					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-82					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-82					
28. Jahresergebnis	-1.446.431	-1.483.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-27.744	-28.020	-28.660	-29.381
32. Gesamtergebnis	-1.446.431	-1.483.400	-1.616.144	-1.616.420	-1.617.060	-1.617.781

Teilfinanzhaushalt Kultur

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal						
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-340					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.373.500	-1.433.100	-1.538.100	-1.538.100	-1.538.100	-1.538.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-50.975	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.424.815	-1.483.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.424.815	-1.483.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.424.815	-1.483.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400

Teilfinanzhaushalt Kultur

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten u. Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-1.424.815	-1.483.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-1.424.815	-1.483.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400	-1.588.400

Produkt 925201 - Museen				
Produktbereich	25.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	25.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen		
Produkt	925201	Museen		
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent IV		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat IV		
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch Beteiligung des Landkreises an den Museen in Stade und Buxtehude jeweils durch Mitgliedschaft im Verein und Kostenübernahme je zur Hälfte mit den Städten, Zuschuss an das Museum Altes Land in Jork.			
Auftragsgrundlage	Satzungen der Vereine und langfristige Zusagen des Landkreises			
Kostenträger	92520101 Museen			
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.			
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Besucherzahlen:				
Buxtehude-Museum		6.938	8.000	8.000
Museum "Altes Land"		23.753	23.500	24.000
Schwedenspeicher-Museum		16.328	25.000	20.000
Kunsthaus		13.675	15.000	15.000
Freilicht-Museum Stade		4.261	3.000	3.000
Patenschaftsmuseum Goldap		460	450	450
Erläuterungen	380.000 €	Zuschuss an Museumsverein Stade		
	190.000 €	Zuschuss an Museumsverein Buxtehude		
	25.000 €	Zuschuss an Museum "Altes Land"		
	1.500 €	Zuschuss an Patenschaftsmuseum		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 925201 - Museen

Produktbereich 25. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 25.2 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt 925201 Museen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.506					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.506					
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-440.371	-491.500	-596.500	-596.500	-596.500	-596.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-928					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-441.299	-491.500	-596.500	-596.500	-596.500	-596.500
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-439.793	-491.500	-596.500	-596.500	-596.500	-596.500
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-439.793	-491.500	-596.500	-596.500	-596.500	-596.500
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-14.957	-15.176	-15.424	-15.692
32. Gesamtergebnis	-439.793	-491.500	-611.457	-611.676	-611.924	-612.192

Produkt 926201 - Musikpflege				
Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	26.2	Musikpflege		
Produkt	926201	Musikpflege		
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent IV		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat IV		
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch institutionelle Unterstützung des Kreis-Chorverbandes e.V., der Kreismusikvereinigung, des Stader Kammerorchesters und der Orgelakademie, projektbezogene Unterstützung bei weiteren musikalischen Einrichtungen, institutionelle und projektbezogene Unterstützung weiterer Kulturträger im Landkreis.			
Auftragsgrundlage	Verpflichtung des Landkreises zur Kulturförderung und dementsprechendem Beschluss des Kreistages.			
Kostenträger	92620101 Musikpflege			
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.			
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Orgelakademie Stade				
- Konzerte	25	25	25	
- Besucher/-innen	3.040	2.559	2.700	
- Kurse	131	71	100	
- Teilnehmerstunden	3.012,5	1.466,5	1.800	
- Exkursionen (Anzahl der Tage)	8,5	17	12	
- Teilnehmer/-innen	281	656	400	
- Orgelführungen (30 min.)	74	51	60	
- Teilnehmer/-innen	1.889	1.225	1.500	
Stader Kammerorchester				
- Konzerte	4	4	5	
- Besucher/-innen	1.080	560	900	
Kreis-Chorverband				
- Kurse	9	10	8	
- Teilnehmer/-innen	200	250	200	
Kreismusikvereinigung				
- Kurse	6	7	9	
- Teilnehmer/-innen	136	148	150	
Erläuterungen	10.800 € Zuschuss an Orgelakademie Stade e.V. 7.700 € Zuschuss an Stader Kammerorchester 2.800 € Zuschuss an Kreischorverband Stade 1.500 € Zuschuss an Kreismusikvereinigung			
Hinweis: Die Kreisjugendmusikschule wird gesondert als Produkt im Teilhaushalt des Amtes für Jugend und Familie geführt.				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 926201 - Musikpflege

Produktbereich 26. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 26.2 Musikpflege
Produkt 926201 Musikpflege

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-6.365	-6.503	-6.669	-6.851
32. Gesamtergebnis	-22.800	-22.800	-29.165	-29.303	-29.469	-29.651

Produkt 928101 - Heimat- und Kulturpflege				
Produktbereich	28.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produkt	928101	Heimat- und Kulturpflege		
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent IV		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat IV		
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch institutionelle und projektbezogene Unterstützung weiterer Kulturträger im Landkreis.			
Kostenträger	92810101 Heimat- und Kulturpflege			
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, Kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.			
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Besucherzahlen:				
- Natureum Niederelbe	32.500	35.000	41.000	
- Schloss Agathenburg	11.995	11.000	12.000	
- Schloss Agathenburg [Gäste (zusätzlich), die über eine Vermietung von Räumen im Schloss oder des Pferdestalls zu Gast sind]	7.271	3.800	6.000	
Erläuterungen	Mitgliedsbeiträge: 49.500 € Landschaftsverband 500 € Alter Hafen Stade e.V. 300 € sonstige Zuschüsse: 440.300 € Stiftung Natureum Niederelbe 449.300 € Kulturstiftung Schloss Agathenburg 1.800 € Heimatverein Buxtehude 10.800 € Stader Geschichts- und Heimatverein 5.000 € Allgemeine Kulturförderung sowie Förderung von regionalbedeutsamen Kulturprojekten gem. Beratung im Kulturausschuss 5.000 € Förderung der Plattdeutschen Sprache 6.600 € sonstige (Einzelfallentscheidung); davon nach Bedarf mindestens 3.100 € für kulturellen Austausch mit dem Partnerkreis Goldap			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 928101 - Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich 28. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 28.1 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt 928101 Heimat- und Kulturpflege

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-257					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-933.447	-918.800	-918.800	-918.800	-918.800	-918.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.054	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-983.758	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-983.758	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-82					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-82					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-82					
28. Jahresergebnis	-983.840	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100	-969.100
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-6.422	-6.341	-6.567	-6.838
32. Gesamtergebnis	-983.840	-969.100	-975.522	-975.441	-975.667	-975.938

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Haupt- und Personalamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911104 Organisation und Steuerungsunterstützung	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
911105 Personalservice	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
911106 Kommunalaufsicht				
911107 Zentrale Dienste				
911116 Sitzungsdienst und Gremienarbeit				
911117 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	Stellen	21,50	Stellen	37,00
912108 Wahlen und Statistik				
925101 Archive				
	Insgesamt Stellen		58,50	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Finanzen konsolidieren, wirtschaftliches Verwaltungshandeln	- kontinuierliche Geschäftsprozessoptimierung - Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements - Einführung von Telearbeit, verbunden auch mit dem Ziel der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Ausschreibung von Teilbereichen der extern eingekauften Postdienstleistungen - Kostenoptimierung bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien durch Bildung von Einkaufsgemeinschaften
Dienstleistungsorientierung	- im Rahmen des Projekts "Zukunftskurs Kreisverwaltung 2015" - Entwicklung der Telefonzentrale/Information hin zu einer zentralen Anlaufstelle - Intensivierung der Fortbildungsaktivitäten in Bezug auf den Dienstleistungsgedanken

Teilergebnishaushalt Haupt- und Personalamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	74.289	21.100	21.200	21.200	21.200	21.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5		61	61	61	61
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	30.365	87.000	83.000	86.900	90.993	95.286
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.510.614	1.917.600	1.892.150	1.666.225	1.706.827	1.959.333
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	696.870	1.356.700	802.200	723.600	673.200	640.200
12. = Summe ordentliche Erträge	2.312.143	3.382.400	2.798.611	2.497.986	2.492.281	2.716.080
13. Aufwendungen für aktives Personal	-4.123.321	-5.018.993	-5.841.076	-5.947.200	-6.059.544	-6.143.137
14. Aufwendungen für Versorgung	-3.055.365	-330.000	-360.000	-380.000	-400.000	-420.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-527.166	-517.490	-666.340	-580.262	-595.561	-611.448
16. Abschreibungen	-135.779	-108.834	-126.882	-121.738	-123.256	-124.782
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-606					
18. Transferaufwendungen	-139.774	-332.000	-318.650		-88.000	-183.263
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.874.808	-1.988.430	-2.040.700	-2.081.897	-2.187.995	-2.249.543
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-9.856.819	-8.295.747	-9.353.648	-9.111.097	-9.454.356	-9.732.173
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-7.544.676	-4.913.347	-6.555.037	-6.613.111	-6.962.075	-7.016.093
23. außerordentliche Erträge	432.666					
24. außerordentliche Aufwendungen	6.355					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	6.355					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	439.021					
28. Jahresergebnis	-7.105.655	-4.913.347	-6.555.037	-6.613.111	-6.962.075	-7.016.093
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.339.251	4.833.319	4.812.036	4.944.991	5.140.055	5.337.148
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.162.547	-706.186	-714.452	-722.589	-736.470	-754.801
32. Gesamtergebnis	-2.928.951	-786.214	-2.457.453	-2.390.709	-2.558.490	-2.433.746

Teilfinanzhaushalt Haupt- und Personalamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	128.004	21.100	21.200	21.200	21.200	21.200
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	32.454	87.000	83.000	86.900	90.993	95.286
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.541.643	1.917.600	1.892.150	1.666.225	1.706.827	1.959.333
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.702.101	2.025.700	1.996.350	1.774.325	1.819.020	2.075.819
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.544.675	-3.643.493	-3.613.524	-3.703.797	-3.785.271	-3.867.978
12. Auszahlungen für Versorgung	-367.746	-330.000	-360.000	-380.000	-400.000	-420.000
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-543.073	-517.490	-666.340	-580.262	-595.561	-611.448
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-617					
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-230.269	-332.000	-318.650		-88.000	-183.263
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-1.996.302	-1.988.430	-2.040.700	-2.081.897	-2.187.995	-2.249.543
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.682.682	-6.811.413	-6.999.214	-6.745.956	-7.056.827	-7.332.232
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.980.581	-4.785.713	-5.002.864	-4.971.631	-5.237.807	-5.256.413
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-309.595	-183.800	-180.000	-180.000	-480.000	-180.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-309.595	-183.800	-180.000	-180.000	-480.000	-180.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-309.595	-183.800	-180.000	-180.000	-480.000	-180.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.290.176	-4.969.513	-5.182.864	-5.151.631	-5.717.807	-5.436.413

Teilfinanzhaushalt Haupt- und Personalamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-5.290.176	-4.969.513	-5.182.864	-5.151.631	-5.717.807	-5.436.413
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-5.290.961	-4.969.513	-5.182.864	-5.151.631	-5.717.807	-5.436.413

Produkt 911104 - Organisation und Steuerungsunterstützung				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911104	Organisation und Steuerungsunterstützung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Überprüfung und Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation. Aufgabenkritik/Geschäftsprozessoptimierung. Aufstellen des Stellenplans/Durchführung der Stellenbewertungen. Regelungen von zentraler Bedeutung für die Dienststelle oder für Teilbereiche. Vorschlagswesen.			
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, Anforderungen der Verwaltungsleitung			
Kostenträger	91110401 Organisation 91110402 Stellenplan/-bewertungen			
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten mit der Gesamtheit der Mitarbeiter/innen, Öffentlichkeit.			
Ziele	Beitrag zur Optimierung der wirtschaftlichen und wirksamen Aufgabenerledigung. Sicherstellung von Gleichbehandlung und sach-, tarif- und leistungsgerechter Bezahlung.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Erläuterungen	2000 € Einführung Wissensdatenbank im Zusammenhang mit dem Projekt "Kreisverwaltung 2015"			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911104 - Organisation und Steuerungsunterstützung

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911104 Organisation und Steuerungsunterstützung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	21.157	21.100				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	21.157	21.100				
13. Aufwendungen für aktives Personal	-265.897	-279.134	-293.959	-299.841	-305.836	-311.954
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-56		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-265.953	-279.134	-295.959	-301.841	-307.836	-313.954
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-244.796	-258.034	-295.959	-301.841	-307.836	-313.954
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-244.796	-258.034	-295.959	-301.841	-307.836	-313.954
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	293.269	258.034	295.959	301.841	307.836	313.954
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-48.473					
32. Gesamtergebnis						

Produkt 911105 - Personalservice				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911105	Personalservice		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 10		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten von der Gewinnung über die Einstellung, die Umsetzung von Veränderungen während der aktiven Zugehörigkeit bis zum Ausscheiden nebst nachwirkender Betreuung. Beratung/Unterstützung in allen personelle Aspekte betreffenden Fragen. Bezügeberechnung/Zahlbarmachung. Kindergeldfestsetzung. Abrechnungsverfahren (EDV): Programmanforderungen und Administration. Gewährleistung von Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit. Bearbeitung von Disziplinarangelegenheiten, arbeitsrechtlichen Maßnahmen und Dienstaufsichtsbeschwerden.			
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifrechtliche Bestimmungen			
Kostenträger	91110501	Personalsachbearbeitung/-abrechnung		
	91110505	Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit		
	91110506	Ahndende Maßnahmen/Dienstaufsichtsbeschwerden		
	91110507	Altersteilzeit/Freistellungsphase		
	91110508	Beihilfen		
	91110509	Beamtenversorgung		
	91110510	Personalabordnungen u.ä.		
	91110511	Rückstellungen Personal		
	91111204	Leistungen für das Jugendhaus am Vorwerk (Verrechnung)		
	91111205	Leistungen für die Abfallwirtschaft (Verrechnung)		
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten, aktive und ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, externe Bewerber/innen.			
Ziele	Sicherstellung der für die Aufgabenwahrnehmung erforderlichen quantitativen und qualitativen Personalkapazitäten, was sich angesichts des insbesondere für spezielle Berufsgruppen bestehenden Fachkräftemangels zunehmend schwieriger gestaltet. Die Beschäftigung ist ausgerichtet an Dienstleistungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiter/innen-Orientierung, wozu auch familienfreundliche Beschäftigungsbedingungen gehören. Erhalt bzw. Steigerung der internen Dienstleistungsqualität und damit der Mitarbeiter/innen-Zufriedenheit durch generell sicherzustellenden Informationsfluss über wichtige Angelegenheiten und eine individuelle, zeitnahe und zuverlässige Betreuung.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Gesamtzahl der Mitarbeiter/innen (Stichtag 30.06.)	782	795		
(weiblich / männlich)	(472 / 310)	(481 / 314)		
Prozentanteil von Mitarbeiter/innen in Teilzeit an Gesamtzahl	33,7 %	33,5 %		
(weiblich / männlich)	(54,7 / 1,9%)	(54,3 / 1,6%)		
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Erläuterungen	360.000 € Zahlungen an die Versorgungskasse für die Beihilfen der Versorgungsempfänger			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911105 - Personalservice

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911105 Personalservice

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	4.429	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.153.503	1.302.300	1.363.800	1.390.800	1.418.900	1.446.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	696.870	1.356.700	802.200	723.600	673.200	640.200
12. = Summe ordentliche Erträge	1.854.802	2.662.000	2.169.000	2.117.400	2.095.100	2.090.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.690.137	-3.433.658	-4.243.506	-4.317.674	-4.397.432	-4.447.779
14. Aufwendungen für Versorgung	-3.055.365	-330.000	-360.000	-380.000	-400.000	-420.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.640	-4.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-5.749.133	-3.768.158	-4.619.006	-4.713.174	-4.812.932	-4.883.279
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-3.894.331	-1.106.158	-2.450.006	-2.595.774	-2.717.832	-2.793.179
23. außerordentliche Erträge	378.946					
24. außerordentliche Aufwendungen	589					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	589					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	379.535					
28. Jahresergebnis	-3.514.796	-1.106.158	-2.450.006	-2.595.774	-2.717.832	-2.793.179
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.825.739	1.525.670	1.290.110	1.439.365	1.540.636	1.640.721
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-679.543	-547.477	-562.505	-570.447	-581.460	-594.155
32. Gesamtergebnis	-2.368.600	-127.965	-1.722.401	-1.726.856	-1.758.656	-1.746.613

Produkt 911106 - Kommunalaufsicht				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911106	Kommunalaufsicht		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Die Rechts- und Finanzaufsicht gegenüber den kreisangehörigen Kommunen und kommunalen Zusammenschlüssen ist sowohl auf Kooperation als auch auf Kontrolle angelegt. Die Tätigkeiten erstrecken sich auf vorbeugendes Handeln in Form von Beratung und vermittelndes Verhandeln sowie auf Überwachung und Prüfung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen dieser Institutionen, ggf. bis zur Genehmigung/Versagung. Die Funktion der Stiftungsaufsicht und der Vergabeprüfstelle ist ähnlich ausgerichtet.			
Auftragsgrundlage	Nds. Kommunalverfassungsgesetz, Nds. Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, Nds. Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung, Nds. Stiftungsgesetz, vergaberechtliche Bestimmungen und weitere.			
Kostenträger	91110601	Kommunalaufsicht		
	91110602	Stiftungsaufsicht		
	91110603	Vergabeprüfstelle		
Zielgruppe	Kreisangehörige Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, kommunale Zusammenschlüsse, Stiftungen, Beschwerdeführer/innen.			
Ziele	Sicherstellen des rechtmäßigen Handelns der zu beaufsichtigenden Institutionen. Unterstützen bei der Gewährleistung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Durchschnittliche Dauer der Prüfung einer Haushaltssatzung mit genehmigungspflichtigen Festsetzungen		6	5	5
(vom Eingang bis zum Absenden der Verfügung in Kalenderwochen)				
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der Kommunalaufsichtsbeschwerden		19	25	25
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911106 - Kommunalaufsicht

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911106 Kommunalaufsicht

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-97.386	-95.176	-106.732	-108.866	-111.042	-113.263
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-97.386	-95.176	-106.732	-108.866	-111.042	-113.263
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-97.386	-95.176	-106.732	-108.866	-111.042	-113.263
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-97.386	-95.176	-106.732	-108.866	-111.042	-113.263
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.067	-44.900	-43.963	-43.893	-44.579	-45.982
32. Gesamtergebnis	-139.453	-140.076	-150.695	-152.759	-155.621	-159.245

Produkt 911107 - Zentrale Dienste				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911107	Zentrale Dienste		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zentrale Serviceleistungen für alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, z.B. Bereitstellung von Sachmitteln (insbes. Büroinventar und -material, Fachliteratur), Beschaffung von Dienstkraftfahrzeugen nebst Fuhrparkverwaltung, Bearbeitung der Eingangs- und Ausgangspost, Druckerei, Information/Telefonzentrale, Hausmeistertätigkeit für die Verwaltungsgebäude, Versicherungsangelegenheiten - soweit nicht Amt 65 -, Dienstreiseangelegenheiten.			
Auftragsgrundlage				
Kostenträger	91110701	Mitgliedschaften in kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Institutionen		
	91110702	Partnerschaften		
	91110703	Öffentlichkeitsarbeit		
	91110704	Kommunaler Schadenausgleich		
	91110705	Ausstattung der Arbeitsplätze		
	91110706	Versicherungsangelegenheiten		
	91110707	Dienstreiseangelegenheiten		
	91110708	Poststelle/Druckerei		
	91110709	Fuhrpark einschl. Fahrdienst		
	91110710	Reinigung der Verwaltungsgebäude		
	91110711	Sonstige Zentrale Dienste		
	91110712	Kunstgegenstände		
	91110713	Leistungen nach Nds. Behindertengleichstellungsgesetz (§ 14 NBGG)		
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten mit der Gesamtheit der Mitarbeiter/innen, Öffentlichkeit.			
Ziele	Sicherstellung des reibungslosen Dienstbetriebs. Erhöhung der Wirtschaftlichkeit durch optimale Bündelung.			
Maßnahmen	- Ausschreibung von Teilbereichen der extern eingekauften Postdienstleistungen - Kostenoptimierung bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterialien durch Bildung von Einkaufsgemeinschaften			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	90.000 €	Umlage an den Nds. Landkreistag		
	5.200 €	Umlage an die KGSt		
	7.500 €	Partnerschaften		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911107 - Zentrale Dienste

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911107 Zentrale Dienste

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit			21.200	21.200	21.200	21.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5		61	61	61	61
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	25.937	84.000	80.000	83.900	87.993	92.286
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	250.013	243.000	263.500	275.425	287.927	301.033
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	275.955	327.000	364.761	380.586	397.181	414.580
13. Aufwendungen für aktives Personal	-646.130	-633.697	-717.822	-732.181	-746.822	-761.762
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.772	-255.990	-289.840	-299.562	-309.661	-320.148
16. Abschreibungen	-135.568	-108.663	-126.670	-121.698	-123.216	-124.782
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-606					
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.562.592	-1.623.630	-1.702.800	-1.765.497	-1.830.895	-1.899.118
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.603.668	-2.621.980	-2.837.132	-2.918.938	-3.010.594	-3.105.810
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.327.713	-2.294.980	-2.472.371	-2.538.352	-2.613.413	-2.691.230
23. außerordentliche Erträge	4					
24. außerordentliche Aufwendungen	7.021					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	7.021					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	7.025					
28. Jahresergebnis	-2.320.688	-2.294.980	-2.472.371	-2.538.352	-2.613.413	-2.691.230
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.434.118	2.282.547	2.485.838	2.552.052	2.627.113	2.704.930
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-199.656	-69.975	-60.648	-60.719	-62.001	-64.645
32. Gesamtergebnis	-86.226	-82.408	-47.181	-47.019	-48.301	-50.945

Investitionen
Produkt 911107 - Zentrale Dienste

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911107 Zentrale Dienste

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0015 Beschaff. f. Ausstattung v. Arbeitsplätzen	-1.020.000	-180.000			-180.000	-480.000	-180.000

Produkt 911116 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse durch das jeweils federführende Amt. Abrechnung der Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrtkostenerstattungen und Fraktionskostenzuschüsse. Grundlagen der Gremienarbeit, u.a. Sitzungsplanung, Pflege/Fortschreibung insbes. der Kreisrechtssammlung, und Aufbereitung von kommunalverfassungsrechtlichen Fragestellungen. Pflege des Online-Angebots für Mandatsträger/innen.			
Auftragsgrundlage	Insbes. Nds. Kommunalverfassungsgesetz, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Aufwandsentschädigungssatzung, Anforderungen der Verwaltungsleitung und der Mandatsträger/innen.			
Kostenträger	91111601 Sitzungsdienst 91111602 Abrechnungen/Zusammenstellen und Versand der Post für die Mandatsträger/innen			
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Mandatsträger/innen einschl. Hinzugewählte, Einwohner/innen, Pressevertreter/innen.			
Ziele				
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Erläuterungen	238.200 € Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit 600 € Unfallversicherung für politische Mandatsträger/innen 10.000 € Kosten des Kreistages und seiner Ausschüsse 20.900 € Mittel für Fraktionsarbeit			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911116 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911116 Sitzungsdienst und Gremienarbeit

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-51.786	-53.413	-54.756	-55.851	-56.968	-58.107
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16. Abschreibungen	-212	-171	-212	-40	-40	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-258.288	-268.700	-268.700	-268.700	-268.700	-268.700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-310.286	-323.284	-324.668	-325.591	-326.708	-327.807
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-310.286	-323.284	-324.668	-325.591	-326.708	-327.807
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-999					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-999					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-999					
28. Jahresergebnis	-311.285	-323.284	-324.668	-325.591	-326.708	-327.807
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.184	-15.319	-15.405	-15.458	-15.756	-16.296
32. Gesamtergebnis	-325.469	-338.603	-340.073	-341.049	-342.464	-344.103

Produkt 911117 - Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Ausbildung Tätigkeitsbezogene sachliche Fortbildung und fachübergreifende Qualifizierung Entwicklung und systematische Fortschreibung von Instrumenten und Prozessen, die es ermöglichen, das Leistungs- und Lernpotenzial der Mitarbeiter/innen zu erkennen und in Einklang mit den Belangen des Landkreises zukunftsorientiert zu fördern			
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifliche Bestimmungen, Anforderungen der Verwaltungsleitung und der Organisationseinheiten			
Kostenträger	91111701	Ausbildung		
	91111702	Fortbildung/Personalentwicklung		
Zielgruppe	Beamten-Anwärter/innen und Auszubildende, Mitarbeiter/innen.			
Ziele	Nach Maßgabe der Personalbedarfsplanung und unter Berücksichtigung des demografischen Wandels kontinuierliche Einstellung von Nachwuchskräften/Gewinnung von geeigneten Beamten-Anwärterinnen/-Anwärtern und Auszubildenden durch Steigerung des Bekanntheitsgrades der Ausbildungsberufe/Beitrag zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes/Sicherstellen von Qualitätsstandards während der Ausbildung. Erhalt der Qualifikation durch fachliche Fortbildung. Förderung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, um durch optimalen Einsatz Motivation, Arbeitszufriedenheit und die Qualität der Aufgabenerledigung zu steigern.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Anzahl aller Anwärter/innen und Auszubildenden am 01.08.	24	23	22	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Anzahl der neu eingestellten Anwärter/innen und Auszubildenden am 01.08.	8	5	9	
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt**Produkt: 911117 - Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung**

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	851					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	851					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-332.918	-461.968	-335.129	-341.833	-348.670	-355.643
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-264.697	-256.000	-358.000	-262.200	-267.400	-272.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.128	-39.000	-37.000	-37.700	-38.400	-39.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-625.743	-756.968	-730.129	-641.733	-654.470	-667.543
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-624.892	-756.968	-730.129	-641.733	-654.470	-667.543
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-257					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-257					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-257					
28. Jahresergebnis	-625.149	-756.968	-730.129	-641.733	-654.470	-667.543
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	776.107	756.968	730.129	641.733	654.470	667.543
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-150.959					
32. Gesamtergebnis	-1					

Produkt 912108 - Wahlen und Statistik				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.1	Statistik und Wahlen		
Produkt	912108	Wahlen und Statistik		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen (zum Europaparlament, Bundestag, Nds. Landtag und Kreistag, Direktwahl Landrätin/Landrat) und allgemeinen Abstimmungen (z.B. Volks- und Bürgerbegehren). Mitwirkung bei statistischen Erhebungen anderer Stellen, z.B. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen.			
Auftragsgrundlage	Wahlgesetze nebst dazugehörigen Wahlordnungen, Nds. Volksabstimmungsgesetz, Nds. Kommunalverfassungsgesetz, bei statistischen Belangen Vorgaben externer staatlicher Stellen.			
Kostenträger	91210801	Wahlen einschl. Zusammenhangstätigkeiten		
	91210802	Allgemeine Abstimmungen		
	91210803	Statistiken		
Zielgruppe	Wahlberechtigte, kreisangehörige Kommunen, Parteien/Wählergruppen/ Einzelbewerber/innen, Kreiswahlleitung, Nds. Landeswahlleitung, externe staatliche Stellen.			
Ziele	Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und allgemeinen Abstimmungen. Korrekte und zeitnahe Abwicklung von statistischen Erhebungen.			
Maßnahmen	Durchführung der Europawahl sowie der Direktwahl der Landrätin/des Landrates			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912108 - Wahlen und Statistik

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.1 Statistik und Wahlen
Produkt 912108 Wahlen und Statistik

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	53.132					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.248	372.300	264.850			211.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	159.380	372.300	264.850			211.400
13. Aufwendungen für aktives Personal	-39.069	-61.947	-89.172	-90.954	-92.774	-94.629
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-139.775	-332.000	-318.650		-88.000	-183.263
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.789	-47.000	-22.200		-40.000	-32.625
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-194.633	-440.947	-430.022	-90.954	-220.774	-310.517
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-35.253	-68.647	-165.172	-90.954	-220.774	-99.117
23. außerordentliche Erträge	53.716					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	53.716					
28. Jahresergebnis	18.463	-68.647	-165.172	-90.954	-220.774	-99.117
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.665	-28.515	-31.931	-32.072	-32.674	-33.723
32. Gesamtergebnis	-9.202	-97.162	-197.103	-123.026	-253.448	-132.840

Produkt 925101 - Archive			
Produktbereich	25.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	25.1	Wissenschaft und Forschung	
Produkt	925101	Archive	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherung des Archivgutes.		
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut in Niedersachsen (Niedersächsisches Archivgesetz - ArchG), Vereinbarungen zwischen dem Landkreis Stade und dem Niedersächsischen Landesarchiv - Staatsarchiv Stade -		
Kostenträger	92510101 Archivwesen		
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten der Landkreisverwaltung, Niedersächsisches Landesarchiv - Staatsarchiv Stade, Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen Kommunalarchivare e.V.		
Ziele	Ordnungsgemäße Sicherung des Archivgutes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 925101 - Archive

Produktbereich 25. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 25.1 Wissenschaft und Forschung
Produkt 925101 Archive

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.020	-10.100	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-10.020	-10.100	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-10.020	-10.100	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-10.020	-10.100	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.020	10.100	10.000	10.000	10.000	10.000
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Rechnungsprüfungsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte	
911109 Rechnungsprüfung	Laufbahngruppe 2	Laufbahngruppe 1
	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11	A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2
	Stellen 8,00	Stellen
	Insgesamt Stellen	

Teilergebnishaushalt Rechnungsprüfungsamt

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	112.610	165.500	154.500	166.500	166.500	166.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	112.610	165.500	154.500	166.500	166.500	166.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-447.830	-506.591	-449.254	-458.239	-467.403	-476.751
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-447.830	-511.591	-452.254	-461.239	-470.403	-479.751
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-335.220	-346.091	-297.754	-294.739	-303.903	-313.251
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-335.220	-346.091	-297.754	-294.739	-303.903	-313.251
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-167.554	-170.828	-183.954	-192.344	-200.830	-210.298
32. Gesamtergebnis	-502.774	-516.919	-481.708	-487.083	-504.733	-523.549

Teilfinanzhaushalt Rechnungsprüfungsamt

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	108.988	165.500	154.500	166.500	166.500	166.500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.988	165.500	154.500	166.500	166.500	166.500
11. Auszahlungen für aktives Personal	-447.830	-506.591	-449.254	-458.239	-467.403	-476.751
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände						
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-447.830	-511.591	-452.254	-461.239	-470.403	-479.751
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-338.842	-346.091	-297.754	-294.739	-303.903	-313.251
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-338.842	-346.091	-297.754	-294.739	-303.903	-313.251

Teilfinanzhaushalt Rechnungsprüfungsamt

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-338.842	-346.091	-297.754	-294.739	-303.903	-313.251
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-338.842	-346.091	-297.754	-294.739	-303.903	-313.251

Produkt 911109 - Rechnungsprüfung				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911109	Rechnungsprüfung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 14		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsaufgaben und Beratungen einschließlich ausgegliederter Bereiche im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften sowie Durchführung der durch Kreistag, Gesellschaftervertrag, Vereinssatzung o.ä. übertragenen Prüfungsaufgaben.			
Auftragsgrundlage	Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Beschlüsse des Kreistages, Gesellschafterverträge, Vereinssatzungen, Stiftungsgeschäft/-satzung Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG), Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO)			
Kostenträger	91110901	Prüfung beim Landkreis		
	91110902	Prüfung bei kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und Zweckverbänden		
Zielgruppe	Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsleitung, Räte und Ausschüsse der Gemeinden und Samtgemeinden, geprüfte Bereiche und Organisationseinheiten, Beschäftigte, Bürger, sonstige Auftraggeber.			
Ziele	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und der Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns, das einer Prüfungspflicht unterzogen ist; Aufzeigen von Schwachpunkten und Hilfe zur Beseitigung der Schwachpunkte sowie Optimierung von Verwaltungsabläufen - auch im Sinne einer Prävention.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt EDV-Amt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911110 Information und Kommunikation	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
	Stellen	5,50	Stellen	5,00
	Insgesamt Stellen		10,50	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Kreisverwaltung als Dienstleister	- Ausbau des eGovernment-Sektors für den Bürger, z.B. Bauen-online
Wirtschaftliches Verwaltungshandeln	- Konsolidierung der technischen Infrastruktur mit dem Ziel der Kostenminimierung in den Bereichen Energieverbrauch, Wartung und Pflege; Schrittweise Einführung der eAkte
Familienfreundlichkeit	- Schaffung der technischen Voraussetzung für familienfreundliche Telearbeit beim Landkreis Stade

Teilergebnishaushalt EDV-Amt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	69		830	830	830	761
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	3.189					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.023					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	4.281		830	830	830	761
13. Aufwendungen für aktives Personal	-499.606	-558.555	-567.439	-578.791	-590.363	-602.165
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-608.549	-898.210	-1.055.285	-1.050.215	-1.025.215	-1.025.215
16. Abschreibungen	-246.367	-316.256	-261.277	-240.948	-217.174	-181.278
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-133.107	-180.000	-102.600	-102.600	-102.600	-102.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.487.629	-1.953.021	-1.986.601	-1.972.554	-1.935.352	-1.911.258
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.483.348	-1.953.021	-1.985.771	-1.971.724	-1.934.522	-1.910.497
23. außerordentliche Erträge	1.772					
24. außerordentliche Aufwendungen	-4.957					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-4.957					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3.185					
28. Jahresergebnis	-1.486.533	-1.953.021	-1.985.771	-1.971.724	-1.934.522	-1.910.497
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.508.827	1.822.662	1.976.103	1.962.160	1.925.544	1.901.695
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-166.036	-30.222				
32. Gesamtergebnis	-143.742	-160.581	-9.668	-9.564	-8.978	-8.802

Teilfinanzhaushalt EDV-Amt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	3.189					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.023					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.212					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-499.606	-558.555	-567.439	-578.791	-590.363	-602.165
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-579.049	-898.210	-1.055.285	-1.050.215	-1.025.215	-1.025.215
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-129.002	-180.000	-102.600	-102.600	-102.600	-102.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.207.657	-1.636.765	-1.725.324	-1.731.606	-1.718.178	-1.729.980
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.203.445	-1.636.765	-1.725.324	-1.731.606	-1.718.178	-1.729.980
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	4.556					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.556					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-345.176	-459.000	-814.150	-725.000	-625.000	-500.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-345.176	-459.000	-814.150	-725.000	-625.000	-500.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-340.620	-459.000	-814.150	-725.000	-625.000	-500.000
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.544.065	-2.095.765	-2.539.474	-2.456.606	-2.343.178	-2.229.980

Teilfinanzhaushalt EDV-Amt**Dezernat I**

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-1.544.065	-2.095.765	-2.539.474	-2.456.606	-2.343.178	-2.229.980
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-1.544.065	-2.095.765	-2.539.474	-2.456.606	-2.343.178	-2.229.980

Produkt 911110 - Information und Kommunikation				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911110	Information und Kommunikation		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 16		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Bereitstellen von sicheren, verfügbaren und qualitativ hochwertigen Datenverarbeitungs-Dienstleistungen, Telekommunikationsdienstleistungen und informationstechnischer Infrastruktur für die Dezernate, Ämter und Dienststellen der Landkreisverwaltung.			
Auftragsgrundlage				
Kostenträger	91111001 Wartung und Pflege Hardware 91111002 Wartung und Pflege Software 91111004 Rechenzentrumsbetrieb inkl. EDV-Ausstattung 91111007 Fachverfahren GIS (Geographisches Informationssystem) 91111008 Fachverfahren KFZ 91111009 Fachverfahren Personalabrechnung 91111010 Fachverfahren Ordnungswidrigkeiten 91111011 Fachverfahren Finanzwirtschaft 91111012 Fachverfahren Sozialhilfe 91111013 Telekommunikation 91111014 Fachverfahren Umweltamt 91111015 Kreisdatennetz 91111017 Fachverfahren Archivierung 91111020 Fachverfahren Baugenehmigungswesen 91111021 Fachverfahren Jugendamt 91111022 Fachverfahren Gesundheitsamt 91111023 Fachverfahren Ausländerwesen 91111035 Kosten Drucksysteme 91111037 Fachverfahren Gewerbe 91111038 Fachverfahren Elterngeld 91111040 Fachverfahren Naturschutz			
Zielgruppe	Fachämter, Dienststellen und Bedienstete der Landkreisverwaltung.			
Ziele	Die Bereitstellung technikunterstützter Arbeitsplätze soll die Aufgabenerledigung der Fachämter der Landkreisverwaltung effizient unterstützen. Einsatzbereitschaft und Verfügbarkeit der Arbeitsplatz-Rechner, der Server, des LAN sowie des WAN, der Telekommunikation und des Kopier- und Druckerwesens sind sicherzustellen.			
Maßnahmen	Bereichsweise Einführung elektronischer Dokumentation ("E-Akte"), Erneuerung und Erweiterung der Archiv-Infrastruktur, weitere E-Aktenprojekte in den Ämtern, Vorbereitung der PC-Arbeitsplätze für die E-Akte, Ausbau des Rechenzentrums.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Arbeitsplatz-PC's gesamt in der Verwaltung (ohne Schulen)		500	600	630
Erläuterungen				

Investitionen
Produkt 911110 - Information und Kommunikation

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911110 Information und Kommunikation

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0001 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-1.008.500	-308.500			-300.000	-200.000	-200.000
INV10.0003 Software f. Fachbereiche u. zentr. Bereich	-1.130.000	-330.000			-300.000	-300.000	-200.000
INV10.0004 Ausbau Archivierung, Lizenzen, Archivsp.	-205.000	-75.000			-50.000	-50.000	-30.000
INV10.0009 Erweiterung v. Telefonanlagen	-99.000	-39.000			-20.000	-20.000	-20.000
INV11.0016 Erweiterung Netzwerk	-55.000	-15.000			-15.000	-15.000	-10.000
INV13.0019 Umstellung GIS-Portal; Umsetzung INSPIRE	-166.650	-46.650			-40.000	-40.000	-40.000

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Kämmerereiamt

Produkte		Stellenanteile Beamte/Beschäftigte	
911111	Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung	Laufbahngruppe 2	Laufbahngruppe 1
911112	Kassenwesen, Vollstreckung	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11	A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2
941101	Krankenhäuser		
957301	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Stellen 5,50	Stellen 14,00
961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
		Insgesamt Stellen	19,50

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Finanzen konsolidieren	- Liquiditätskredite abbauen - Erstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses

Teilergebnishaushalt Kämmereramt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.102.401	3.103.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	130.363.344	130.415.800	138.412.000	142.834.000	145.896.000	148.736.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.508.161	2.469.011	2.415.765	2.393.895	2.367.099	2.312.397
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	-66		100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	-50					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.017					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.748.113	1.731.500	1.746.000	1.737.000	1.728.000	1.719.700
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	441.879	26.000	122.000	122.000	122.000	122.000
12. = Summe ordentliche Erträge	138.175.799	137.745.311	145.874.865	150.265.995	153.292.199	156.069.197
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.016.405	-1.003.801	-947.445	-966.397	-985.725	-1.005.437
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.844	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16. Abschreibungen	-2.154.412	-601.158	-649.353	-841.953	-1.014.553	-1.177.153
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.085.920	-6.488.600	-5.926.100	-5.907.600	-5.910.400	-5.793.500
18. Transferaufwendungen	-448.592	-433.000	-600.000	-626.000	-652.000	-668.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.459	-18.200	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		-635.222	-2.832.432	-3.231.053	-3.348.329	-3.701.666
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-9.742.632	-9.186.981	-10.980.330	-11.598.003	-11.936.007	-12.370.756
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	128.433.167	129.193.552	137.726.967	141.899.045	144.704.521	147.400.107
23. außerordentliche Erträge	181.597					
24. außerordentliche Aufwendungen	-26					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-26					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	181.571					
28. Jahresergebnis	128.614.738	129.193.552	137.726.967	141.899.045	144.704.521	147.400.107
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.114.681	1.023.674	897.248	1.030.198	1.143.365	1.246.758
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-220.631		-10.936	-11.236	-11.540	-11.852
32. Gesamtergebnis	129.508.788	130.217.226	138.613.279	142.918.007	145.836.346	148.635.013

Teilfinanzhaushalt Kämmereiamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.096.885	3.103.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	130.363.344	130.415.800	138.412.000	142.834.000	145.896.000	148.736.000
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	106		100	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	14					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.803.806	1.731.500	1.746.000	1.737.000	1.728.000	1.719.700
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	80.782	26.000	122.000	122.000	122.000	122.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.344.937	135.276.300	143.459.100	147.872.100	150.925.100	153.756.800
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.016.405	-1.003.801	-947.445	-966.397	-985.725	-1.005.437
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-21.308	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-6.136.765	-6.488.600	-5.926.100	-5.907.600	-5.910.400	-5.793.500
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-448.592	-433.000	-600.000	-626.000	-652.000	-668.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-21.380	-18.200	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.644.450	-7.950.601	-7.498.545	-7.524.997	-7.573.125	-7.491.937
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.700.487	127.325.699	135.960.555	140.347.103	143.351.975	146.264.863
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	896.079	219.400	177.500	172.200	170.400	179.000
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	896.079	219.400	177.500	172.200	170.400	179.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-600.000					
29. Aktivierbare Zuwendungen	-2.990.387	-3.344.400	-3.519.600	-3.555.900	-3.593.800	-3.633.400
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-3.590.387	-3.344.400	-3.519.600	-3.555.900	-3.593.800	-3.633.400
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.694.308	-3.125.000	-3.342.100	-3.383.700	-3.423.400	-3.454.400
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehibetrag	125.006.179	124.200.699	132.618.455	136.963.403	139.928.575	142.810.463

Teilfinanzhaushalt Kämmereiamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	10.600.000	12.864.200	12.636.201	13.975.691	21.733.271	9.615.471
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen	-7.377.999	-6.423.000	-6.199.000	-6.557.000	-6.231.000	-6.019.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.222.001	6.441.200	6.437.201	7.418.691	15.502.271	3.596.471
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	128.228.180	130.641.899	139.055.656	144.382.094	155.430.846	146.406.934
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	126.226.886	130.641.899	139.055.656	144.382.094	155.430.846	146.406.934

Produkt 911111 - Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911111	Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Haushaltsplanung, Kosten- und Leistungsrechnung, zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung. Aufstellung des Haushaltsplanes einschließlich Haushaltssicherungskonzept sowie die Finanz- und Investitionsplanung; Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung; Einrichtung eines Berichtswesens einschließlich Auswertung und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen; Zins- und Schuldenmanagement sowie die Verwaltung der Kreisbeteiligungen; zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO)			
Kostenträger	91111101	Haushaltsplanung und Finanzservice		
	91111102	Geschäftsbuchhaltung		
	91111103	Controlling		
	91111104	Beteiligungscontrolling		
Zielgruppe	Politische Gremien, Verwaltungsleitung, Fachämter der Landkreisverwaltung.			
Ziele	Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Begrenzung der Aufwendungen und der Rückführung der Nettoneuverschuldung. Bereitstellung der erforderlichen Daten für die Steuerung. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchführung.			
Maßnahmen	Erstmalige Erstellung des Gesamtabchlusses.			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt**Produkt: 911111 - Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung**

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911111	Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	50		100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	19.510	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
12. = Summe ordentliche Erträge	19.574	26.000	26.100	26.100	26.100	26.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-533.019	-528.258	-492.496	-502.348	-512.395	-522.639
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.844	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16. Abschreibungen	-64		-30.000	-150.000	-250.000	-340.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.645.596	-1.591.600	-1.535.100	-1.477.600	-1.418.400	-1.357.500
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.641	-17.200	-17.200	-17.200	-17.200	-17.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.209.164	-2.144.058	-2.081.796	-2.154.148	-2.204.995	-2.244.339
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.189.590	-2.118.058	-2.055.696	-2.128.048	-2.178.895	-2.218.239
23. außerordentliche Erträge	150.627					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	150.627					
28. Jahresergebnis	-2.038.963	-2.118.058	-2.055.696	-2.128.048	-2.178.895	-2.218.239
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	644.960	547.131	537.499	661.349	765.235	859.160
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-127.131					
32. Gesamtergebnis	-1.521.134	-1.570.927	-1.518.197	-1.466.699	-1.413.660	-1.359.079

Produkt 911112 - Kassenwesen, Vollstreckung				
Produktbereich		11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe		11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt		911112	Kassenwesen, Vollstreckung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Abwicklung des Zahlungsverkehrs für den Landkreis Stade und für die optimierten Regiebetriebe Abfallwirtschaft und Jugendhaus am Vorwerk. Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Einzahlungen und Auszahlungen) und Buchführung (Finanzrechnung); Liquiditätsplanung; Zahlungsüberwachung (Mahnung und Vollstreckung); Verwahrung von Wertgegenständen und deren Auslieferung; kassenmäßiger Jahresabschluss.		
Auftragsgrundlage				
Kostenträger		91111201	Kasse	
		91111202	Vollstreckung	
Zielgruppe		Gesamtverwaltung, Zahlungsempfänger, Zahlungspflichtige.		
Ziele		Rechtzeitige und wirtschaftliche Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ordnungsgemäße Buchführung (Finanzrechnung). Liquiditätssicherung. Zeitnahe Zwangsbeitreibung ausstehender Forderungen.		
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl Umsätze (Bankbelege)		121.650	126.200	127.000
Anzahl Vollstreckungsersuchen		7.415	6.000	6.500
Erläuterungen		Erträge, die durch Vollstreckung vereinnahmt werden können, werden beim jeweiligen Produkt gebucht. Mahn- und Vollstreckungsgebühren werden beim Kostenträger Vollstreckung vereinnahmt.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911112 - Kassenwesen, Vollstreckung

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911112 Kassenwesen, Vollstreckung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	-116					
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.003					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-27					
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	99.275		96.000	96.000	96.000	96.000
12. = Summe ordentliche Erträge	111.135		96.000	96.000	96.000	96.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-483.387	-475.543	-454.949	-464.049	-473.330	-482.798
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-2.814					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-752	-1.000	-800	-800	-800	-800
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-486.953	-476.543	-455.749	-464.849	-474.130	-483.598
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-375.818	-476.543	-359.749	-368.849	-378.130	-387.598
23. außerordentliche Erträge	56					
24. außerordentliche Aufwendungen	-26					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-26					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	30					
28. Jahresergebnis	-375.788	-476.543	-359.749	-368.849	-378.130	-387.598
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	469.721	476.543	359.749	368.849	378.130	387.598
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-93.500					
32. Gesamtergebnis	433					

Produkt 941101 - Krankenhäuser			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.1	Krankenhäuser	
Produkt	941101	Krankenhäuser	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Landkreis hat nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz eine Umlage an das Land für laufenden Aufwand und Investitionen zu zahlen (Krankenhausumlage). Mit den von Land und Kommunen aufgebrachten Mitteln wird das Investitionsprogramm gespeist, das vom Land festgelegt wird. Die Höhe der Investitionszahlungen wird vom Land festgelegt.		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) sowie das dazu ergangene Nds. KHG		
Kostenträger	941101	Krankenhausumlage	
Zielgruppe			
Ziele			
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941101 - Krankenhäuser

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.1 Krankenhäuser
Produkt 941101 Krankenhäuser

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-375.886	-491.000	-509.195	-581.795	-654.395	-726.995
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-27.480	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-403.366	-521.000	-539.195	-611.795	-684.395	-756.995
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-403.366	-521.000	-539.195	-611.795	-684.395	-756.995
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-403.366	-521.000	-539.195	-611.795	-684.395	-756.995
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-2.734	-2.809	-2.885	-2.963
32. Gesamtergebnis	-403.366	-521.000	-541.929	-614.604	-687.280	-759.958

Investitionen
Produkt 941101 - Krankenhäuser

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.1 Krankenhäuser
Produkt 941101 Krankenhäuser

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV08.0244 Zuweisung an das Land KHG	-8.600.000	-2.150.000			-2.150.000	-2.150.000	-2.150.000

Produkt 957301 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	57.3	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Produkt	957301	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Beteiligungen des Landkreises Stade, Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)			
Kostenträger	95730101 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen			
Zielgruppe	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband			
Ziele	Versorgung des Gebietes der Zweckverbandsmitglieder mit elektrischer Energie, Gas und Wärme.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Erläuterungen	Der Landkreis Stade erhält jährlich eine Dividende vom Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband. Diese wird bei der Position 8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge verbucht.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 957301 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.1 Krankenhäuser
Produkt 957301 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen						
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000	1.595.000
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-2.734	-2.809	-2.885	-2.963
32. Gesamtergebnis	1.595.000	1.595.000	1.592.266	1.592.191	1.592.115	1.592.037

Produkt 961101 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Produkt	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Erhebung der Jagdsteuer, Abwicklung des Finanzausgleichs und der Kreisumlage, Erträge aus der Auflösung der erhaltenen investiven Finanzausgleichsleistungen.			
Auftragsgrundlage	Nds. Finanzausgleichsgesetz (NFAG), Jagdsteuersatzung des Landkreises Stade, Haushaltssatzung des Landkreises Stade			
Kostenträger	96110000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen			
Zielgruppe	Gemeinden und Städte, Jagdpächter im Landkreis Stade.			
Ziele	Finanzielle Handlungsspielräume sollen für die mittelfristige Absenkung des Kreisumlagesatzes genutzt werden.			
Maßnahmen	Senkung der Kreisumlage im Haushaltsjahr 2014.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Siehe Erläuterungen im Vorbericht.				
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	Bei den Transferaufwendungen ist der vom Landkreis Stade aufzubringende Anteil am Entschuldungsfonds ("Zukunftsvertrag") in Höhe von 440.000 € veranschlagt. Ab 2014 ist ein Ansatz in Höhe von 130.000 € für die Rückführung der Netto-Mehrerträge bei der Kreisumlage aus der Fusion der Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf eingeplant. Der Netto-Ertrag aus der Jagdsteuer (35.000 €) ist wie im Vorjahr zur Verwendung für ein Projekt mit der Jägerschaft vorgesehen. Wegen der fachlichen Zuordnung sind entsprechende Aufwendungen beim Produkt Naturschutz eingeplant.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 961101 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.102.401	3.103.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000	3.179.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	130.363.344	130.415.800	138.412.000	142.834.000	145.896.000	148.736.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.508.161	2.469.011	2.415.765	2.393.895	2.367.099	2.312.397
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	135.973.906	135.987.811	144.006.765	148.406.895	151.442.099	154.227.397
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-110.158	-110.158	-110.158	-110.158	-110.158	-110.158
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-421.112	-403.000	-570.000	-596.000	-622.000	-638.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-531.270	-513.158	-680.158	-706.158	-732.158	-748.158
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	135.442.636	135.474.653	143.326.607	147.700.737	150.709.941	153.479.239
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	135.442.636	135.474.653	143.326.607	147.700.737	150.709.941	153.479.239
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-2.734	-2.809	-2.885	-2.963
32. Gesamtergebnis	135.442.636	135.474.653	143.323.873	147.697.928	150.707.056	153.476.276

Produkt 961201 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Produkt	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Abwicklung der Kreditaufnahmen und Kredittilgungen, Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Schuldendiensterstattungen.			
Auftragsgrundlage	Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO)			
Kostenträger	96120000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Zielgruppe				
Ziele	Abbau der Liquiditätskredite.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
- Investitionskredite (einschließlich PPP)				
Durchschnittliche Zinssätze	4,2 %	4,0 %	3,8 %	
Zinsaufwand / Tag	15.505 €	14.982 €	15.353 €	
Tilgungsaufwand / Tag	20.746 €	19.865 €	20.078 €	
- Liquiditätskredite				
Durchschnittliche Zinssätze	1,0 %	1,0 %	0,9 %	
Zinsaufwand / Tag	1.235 €	1.074 €	890 €	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt**Produkt: 961201 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	-50					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	153.140	136.500	151.000	142.000	133.000	124.700
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	323.094					
12. = Summe ordentliche Erträge	476.184	136.500	151.000	142.000	133.000	124.700
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-1.665.490					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.440.325	-4.897.000	-4.391.000	-4.430.000	-4.492.000	-4.436.000
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.066					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		-635.222	-2.832.432	-3.231.053	-3.348.329	-3.701.666
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-6.111.881	-5.532.222	-7.223.432	-7.661.053	-7.840.329	-8.137.666
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-5.635.697	-4.760.500	-4.240.000	-4.288.000	-4.359.000	-4.311.300
23. außerordentliche Erträge	30.914					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	30.914					
28. Jahresergebnis	-5.604.783	-4.760.500	-4.240.000	-4.288.000	-4.359.000	-4.311.300
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-2.734	-2.809	-2.885	-2.963
32. Gesamtergebnis	-5.604.783	-4.760.500	-4.242.734	-4.290.809	-4.361.885	-4.314.263

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Rechtsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911114 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
912214 Ordnungsangelegenheiten	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
			Stellen	
			4,25	12,00
	Insgesamt Stellen			
	16,25			

Teilergebnishaushalt Rechtsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	15.288	14.100	14.700	14.700	14.700	14.700
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.105	2.100				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.446.213	2.258.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000
12. = Summe ordentliche Erträge	2.468.606	2.274.200	2.244.700	2.244.700	2.244.700	2.244.700
13. Aufwendungen für aktives Personal	-680.209	-720.438	-715.409	-729.716	-744.311	-759.197
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.880	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16. Abschreibungen	-4.385					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.960	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-791.434	-771.938	-766.909	-781.216	-795.811	-810.697
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	1.677.172	1.502.262	1.477.791	1.463.484	1.448.889	1.434.003
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-247					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-247					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-247					
28. Jahresergebnis	1.676.925	1.502.262	1.477.791	1.463.484	1.448.889	1.434.003
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	360.999	300.198	314.622	319.974	325.433	331.003
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-457.152	-439.348	-487.247	-496.142	-507.278	-521.374
32. Gesamtergebnis	1.580.772	1.363.112	1.305.166	1.287.316	1.267.044	1.243.632

Teilfinanzhaushalt Rechtsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	14.526	14.100	14.700	14.700	14.700	14.700
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	7.267	2.100				
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.653.813	2.258.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.675.606	2.274.200	2.244.700	2.244.700	2.244.700	2.244.700
11. Auszahlungen für aktives Personal	-680.209	-720.438	-715.409	-729.716	-744.311	-759.197
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-9.126	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-58.289	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-747.624	-771.938	-766.909	-781.216	-795.811	-810.697
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.927.982	1.502.262	1.477.791	1.463.484	1.448.889	1.434.003
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.927.982	1.502.262	1.477.791	1.463.484	1.448.889	1.434.003

Teilfinanzhaushalt Rechtsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	1.927.982	1.502.262	1.477.791	1.463.484	1.448.889	1.434.003
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	1.927.982	1.502.262	1.477.791	1.463.484	1.448.889	1.434.003

Produkt 911114 - Allgemeine Rechtsangelegenheiten				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911114	Allgemeine Rechtsangelegenheiten		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 30		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Beratung der Verwaltungsleitung, allgemeine Rechtsberatung. Rechtsberatende Unterstützung des Landrats und der Dezernate; Beratung der Fachämter und Amtsleitungen im Rahmen von Vertrags- und Vergleichsabschlüssen, Rechtsbehelfsverfahren, Stellung von Strafanträgen, Beauftragung von Rechtsanwälten etc.; Gutachtenerstellung; Prozessführung.			
Auftragsgrundlage	Allgemeine Dienst- und Geschäftsordnung des Landkreises Stade vom 23.09.2004 i.V.m. Geschäftsverteilungsplan			
Kostenträger	91111401 Rechtsberatung und gerichtliche Verfahren			
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Fachämter			
Ziele	Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis; Durchsetzen der kommunalen Interessen durch zeitnahe Beratung; Vermeidung und Lösung von Konflikten; zentrale Rechtsausübung.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
1. Rechtsberatung	83	74	74	
2. gerichtliche Verfahren	495	555	555	
- Neuverfahren 2009 - 2013	310	310	310	
- laufende Verfahren aus den Vorjahren (2006 - 2013)	185	245	245	
Erläuterungen	Die voraussichtlichen Fallzahlen für 2014 beruhen auf Hochrechnungen der bisher vorliegenden Monate aus 2013.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911114 - Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911114 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	798		3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.693	2.000				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	15.239					
12. = Summe ordentliche Erträge	18.730	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-249.811	-252.198	-267.622	-272.974	-278.433	-284.003
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.880	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16. Abschreibungen	-242					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.960	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-356.893	-302.198	-317.622	-322.974	-328.433	-334.003
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-338.163	-300.198	-314.622	-319.974	-325.433	-331.003
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-247					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-247					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-247					
28. Jahresergebnis	-338.410	-300.198	-314.622	-319.974	-325.433	-331.003
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	360.999	300.198	314.622	319.974	325.433	331.003
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.469					
32. Gesamtergebnis	120					

Produkt 912214 - Ordnungsangelegenheiten				
Produktbereich		12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe		12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt		912214	Ordnungsangelegenheiten	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 30			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Bußgeldverfahren Erlass von Bußgeldbescheiden auf der Grundlage der Ermittlungen der Fachämter sowie weiteren eigenen Ermittlungen; Rechtsbehelfsverfahren in Bußgeldangelegenheiten.		
Auftragsgrundlage		Allgemeine Dienst- und Geschäftsordnung des Landkreises Stade vom 23.09.2004 i. V. m. Geschäftsverteilungsplan; Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) i. V. m. Spezialgesetzen.		
Kostenträger		91221402 Bußgeldangelegenheiten (außer Verkehrsordnungswidrigkeiten) 91221403 Verkehrsordnungswidrigkeiten (eigene Überwachung mobil) 91221404 Verkehrsordnungswidrigkeiten (eigene Überwachung stationär) 91221405 Verkehrsordnungswidrigkeiten (sonstige, außer eigene Überwachung)		
Zielgruppe		Betroffene im Bußgeldverfahren.		
Ziele		Erlass fehlerfreier Bußgeldbescheide innerhalb der kurzen Verjährungsfristen.		
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
1. Sachgebiet 11 (Parkverstöße) und 13 (Rotlichtverstöße)		9.037	9.300	9.300
2. Sachgebiet 12 (Unfall-, Alkohol- und Drogenverstöße)		1.529	1.600	1.600
3. Sachgebiet 14 und 16 (kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung mobil)		22.137	30.600	30.600
4. Sachgebiet 15 (kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung stationär)		25.124	20.100	20.100
5. allgemeine Ordnungswidrigkeiten		529	550	550
Erläuterungen		Bußgelder sind in der Ergebnisrechnung der Position "sonstige ordentliche Erträge" zuzurechnen. Die voraussichtlichen Fallzahlen für 2014 beruhen auf Hochrechnungen der bisher vorliegenden Monate aus 2013.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912214 - Ordnungsangelegenheiten

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 912214 Ordnungsangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	14.490	14.100	11.700	11.700	11.700	11.700
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.413	100				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.430.973	2.258.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000
12. = Summe ordentliche Erträge	2.449.876	2.272.200	2.241.700	2.241.700	2.241.700	2.241.700
13. Aufwendungen für aktives Personal	-430.398	-468.240	-447.787	-456.742	-465.878	-475.194
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-4.145					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-434.543	-469.740	-449.287	-458.242	-467.378	-476.694
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	2.015.333	1.802.460	1.792.413	1.783.458	1.774.322	1.765.006
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	2.015.333	1.802.460	1.792.413	1.783.458	1.774.322	1.765.006
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-434.683	-439.348	-487.247	-496.142	-507.278	-521.374
32. Gesamtergebnis	1.580.650	1.363.112	1.305.166	1.287.316	1.267.044	1.243.632

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Ordnungsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
912201 Allgemeine Gefahrenabwehr	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
912202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
912203 Gewerbeangelegenheiten	Stellen 12,50		Stellen 34,75	
912204 Ausländerangelegenheiten				
912205 Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht				
912206 Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund				
912602 Abwehrender Brandschutz				
912701 Rettungsdienst				
912801 Katastrophenschutz				
	Insgesamt Stellen		47,25	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Lebensbedingungen sichern	- Interkulturelle Öffnung der Verwaltung mit besonderem Blick auf die Ausländerbehörde - Willkommenskultur in der Ausländerbehörde ausbauen - Aufbau eines digitalen Alarmierungssystem
Soziale Strukturen erhalten	- Verbesserung von Kommunikation und Information aller Netzwerkpartner - Information für Migranten/Migrantinnen bereitstellen

Teilergebnishaushalt Ordnungsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	421.806	290.500	263.000	263.000	263.000	263.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	93.626	80.778	168.307	168.142	139.286	119.147
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	9.142.772	8.082.200	9.163.250	9.181.851	9.307.611	9.540.556
6. privatrechtliche Entgelte	20.821	91.700	91.700	67.700	67.700	67.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.698	275.199	266.208	266.208	266.208	266.208
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1.454					
12. = Summe ordentliche Erträge	9.832.269	8.820.377	9.952.465	9.946.901	10.043.805	10.256.611
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.240.935	-2.464.098	-2.571.709	-2.623.146	-2.675.605	-2.729.116
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-337.219	-798.400	-793.900	-706.400	-708.900	-706.400
16. Abschreibungen	-283.320	-488.727	-519.730	-543.822	-576.301	-570.985
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-9.312.449	-7.734.200	-8.741.750	-8.809.651	-8.935.411	-9.119.056
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-388.902	-371.400	-489.600	-440.200	-420.200	-420.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-12.562.825	-11.856.825	-13.116.689	-13.123.219	-13.316.417	-13.545.757
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.730.556	-3.036.448	-3.164.224	-3.176.318	-3.272.612	-3.289.146
23. außerordentliche Erträge	11.121					
24. außerordentliche Aufwendungen	-51.805					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-51.805					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-40.684					
28. Jahresergebnis	-2.771.240	-3.036.448	-3.164.224	-3.176.318	-3.272.612	-3.289.146
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.035.080	-1.194.318	-1.242.783	-1.248.501	-1.263.805	-1.287.322
32. Gesamtergebnis	-3.806.320	-4.230.766	-4.407.007	-4.424.819	-4.536.417	-4.576.468

Teilfinanzhaushalt Ordnungsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	288.025	290.500	263.000	263.000	263.000	263.000
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	8.955.272	8.082.200	9.163.250	9.181.851	9.307.611	9.540.556
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	28.224	91.700	91.700	67.700	67.700	67.700
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	156.776	275.199	266.208	266.208	266.208	266.208
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	109					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.428.406	8.739.599	9.784.158	9.778.759	9.904.519	10.137.464
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.241.251	-2.464.098	-2.571.709	-2.623.146	-2.675.605	-2.729.116
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-358.148	-798.400	-793.900	-706.400	-708.900	-706.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-8.517.188	-7.734.200	-8.741.750	-8.809.651	-8.935.411	-9.119.056
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-368.624	-371.400	-489.600	-440.200	-420.200	-420.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.485.211	-11.368.098	-12.596.959	-12.579.397	-12.740.116	-12.974.772
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.056.805	-2.628.499	-2.812.801	-2.800.638	-2.835.597	-2.837.308
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	273.212	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	11.121					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	284.333	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-359.783	-576.700	-368.500	-720.000	-135.000	-155.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-118.981	-404.000	-404.000	-404.000	-404.000	-404.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-478.764	-980.700	-772.500	-1.124.000	-539.000	-559.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-194.431	-676.700	-468.500	-820.000	-235.000	-255.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.251.236	-3.305.199	-3.281.301	-3.620.638	-3.070.597	-3.092.308

Teilfinanzhaushalt Ordnungsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-2.251.236	-3.305.199	-3.281.301	-3.620.638	-3.070.597	-3.092.308
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-2.253.406	-3.305.199	-3.281.301	-3.620.638	-3.070.597	-3.092.308

Produkt 912201 - Allgemeine Gefahrenabwehr				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912201	Allgemeine Gefahrenabwehr		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch vorbeugende Maßnahmen und Eingriffe, soweit es sich nicht um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt. Dazu zählen insbesondere die Unterbringung psychisch Kranker, die Geldwäscheprävention, Entscheidungen zu Versammlungen und Demonstrationen, Maßnahmen zur Verringerung der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen oder Sprengstoffen für Dritte besteht. Fachaufsicht auch im Bereich Melde-, Pass- und Ausweiswesen.			
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds.SOG), Nds. Versammlungsgesetz, Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, Geldwäschegesetz und andere Spezialgesetze im Rahmen der Gefahrenabwehr			
Kostenträger	91220101 91220102 91220104 91220105	Öffentliche Sicherheit und Ordnung: Versammlungen, Demonstrationen Unterbringungsverfahren nach dem NPsychKG Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Schieß- und Sprengstofferlaubnisse Schornsteinfegerangelegenheiten		
Zielgruppe	Einwohner des Landkreises Stade, insbesondere Antragsteller, Betroffene, Bezirksschornsteinfegermeister, Vereine, Behörden, Institutionen etc.			
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Das gilt insbesondere für schnelle Hilfs-/Unterbringungsmaßnahmen nach dem NPsychKG, sofern eine Eigen- und/oder Fremdgefährdung vorliegt. Verhinderung der Geldwäsche. Ordnungsgemäße Waffenaufbewahrung. Schornsteinfegerrechtliche Kehr -und Überprüfungspflichten.			
Maßnahmen	Die Waffenaufbewahrung wird (inkl. örtliche Kontrollen) überprüft. Erlass von Zweitbescheiden zur Durchsetzung von schornsteinfegerrechtlichen Pflichten inkl. Zwangsmaßnahmen.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Waffenrechtliche Vorgänge		686	600*)	600*)
Örtliche Überprüfung der Waffenaufbewahrung		65	50	50
Unterbringungen-NPsychKG (inkl. Verlängerungen)		159	140	140
Erläuterungen	*) Die Samtgemeinde Harsefeld ist selbständige Gemeinde geworden und hat ab dem 01.01.2013 die Bearbeitung waffenrechtlicher Vorgänge übernommen.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912201 - Allgemeine Gefahrenabwehr

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912201 Allgemeine Gefahrenabwehr

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	20.656	19.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.984	5.977	6.984	6.984	6.984	6.984
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-1.462					
12. = Summe ordentliche Erträge	22.178	24.977	21.984	21.984	21.984	21.984
13. Aufwendungen für aktives Personal	-102.899	-88.149	-95.367	-97.275	-99.219	-101.204
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57	-3.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16. Abschreibungen	-530					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.224	-2.600	-4.400	-2.000	-2.000	-2.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-105.710	-93.749	-103.767	-103.275	-105.219	-107.204
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-83.532	-68.772	-81.783	-81.291	-83.235	-85.220
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-83.532	-68.772	-81.783	-81.291	-83.235	-85.220
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-35.135	-36.597	-36.818	-37.074	-37.749	-38.885
32. Gesamtergebnis	-118.667	-105.369	-118.601	-118.365	-120.984	-124.105

Produkt 912202 - Jagd- und Fischereiangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Aufgaben der unteren Jagdbehörde. Fischereipachtvertragsgenehmigung und Wahrnehmung der Fachaufsicht im Bereich des Fischereirechts.		
Auftragsgrundlage	Bundesjagdgesetz (BJagdG), Nds. Jagdgesetz (NJagdG), Nds. Fischereigesetz (Nds.FischG) und dazu ergangene Verordnungen		
Kostenträger	91220201 Jagd- und Fischereiangelegenheiten		
Zielgruppe	Jäger, Jagdgenossenschaften und Eigenjagden, Fischer, Fischereipächter und -verpächter, Kreisbevölkerung		
Ziele	Beitrag zum Schutz und zur Hege von der Jagd und der Fischerei unterliegenden Tieren. Im Rahmen der Hege Schaffung von Äsungsflächen, von Ruhezeiten und Deckung für Wildtiere.		
Maßnahmen	Anregung/Förderung von Wildschutzmaßnahmen an Straßen mit hohen Unfallzahlen.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Kosten eines Jagdscheines (durchschnittlich über 3 Jahre)	41,76	41,76	41,76
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erteilte Jagdscheine (inkl. Verlängerungen)	420	390	1.000 *)
Anzahl der Jägerprüflinge	36	35	35
Erläuterungen	*) Bedingt durch den 3-jährigen Jagdschein steigen die Jagdscheinerteilungen-/verlängerungen erheblich an. In der Folge fallen die durchschnittlichen Personalkosten je Jagdschein.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912202 - Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	62.085	46.400	151.600	46.300	46.300	151.600
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.977	7.975	7.977	7.977	7.977	7.977
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	70.062	54.375	159.577	54.277	54.277	159.577
13. Aufwendungen für aktives Personal	-59.145	-60.417	-63.337	-64.606	-65.898	-67.215
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-112					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		-21.000	-78.500	-22.500	-22.500	-78.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.086	-8.400	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-94.343	-89.817	-150.337	-95.606	-96.898	-154.215
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-24.281	-35.442	9.240	-41.329	-42.621	5.362
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-24.281	-35.442	9.240	-41.329	-42.621	5.362
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.547	-20.253	-22.377	-22.515	-22.909	-23.543
32. Gesamtergebnis	-43.828	-55.695	-13.137	-63.844	-65.530	-18.181

Produkt 912203 - Gewerbeangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912203	Gewerbeangelegenheiten	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Erteilung/Ablehnung von gewerberechtlichen Erlaubnissen (z.B. Maklererlaubnisse, Reisegewerbekarten, Marktfestsetzungen); Überwachung von erlaubnisfreien und erlaubnispflichtigen Gewerbetreibenden und hier insbesondere Gewerbeuntersagungen, Widerruf und Rücknahme von Erlaubnissen, Handwerksrecht (Ordnungswidrigkeitenverfahren, Betriebsfortsetzung untersagen), Schwarzarbeit, Fachaufsicht über Gemeinden.		
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung (GewO) und andere bundes- und landesrechtliche Vorschriften		
Kostenträger	91220301 Gewerbeangelegenheiten		
Zielgruppe	Gewerbetreibende, Verbraucher		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Den Schutz der Verbraucher sichern und die Wettbewerbsfähigkeit der Gewerbetreibenden gewährleisten.		
Maßnahmen	Zur Schwarzarbeitsbekämpfung wird an den sogenannten Aktionstagen mit dem Zoll, der Rentenversicherung und dem Jobcenter eine Vielzahl von Kontrollen durchgeführt.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Eingeleitete Verfahren Schwarzarbeit	21	13	10
Schwarzarbeitskontrollen durch besonderen Ermittler	342	240*2)	320
Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse	39	25*1)	15*1)
Eingeleitete Untersagungs-/Widerrufsverfahren	22	12*1)	10*1)
Erläuterungen	*1) Die Samtgemeinde Harsefeld ist selbständige Gemeinde geworden und hat ab dem 01.01.2013 gewerberechtliche Verfahren übernommen. Des Weiteren ist die IHK Stade für Maklererlaubnisverfahren nach § 34f GewO zuständig geworden. *2) Wegen einer längeren Erkrankung sind die Kontrollzahlen des Schwarzarbeitsermittlers stark rückläufig.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912203 - Gewerbeangelegenheiten

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912203 Gewerbeangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	6.421	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-380					
12. = Summe ordentliche Erträge	6.041	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-78.954	-79.903	-91.403	-93.231	-95.095	-96.998
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-366					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.000	-4.500	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-83.320	-84.403	-96.003	-97.831	-99.695	-101.598
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-77.279	-83.203	-94.803	-96.631	-98.495	-100.398
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-77.279	-83.203	-94.803	-96.631	-98.495	-100.398
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-34.603	-36.998	-35.358	-35.597	-36.258	-37.349
32. Gesamtergebnis	-111.882	-120.201	-130.161	-132.228	-134.753	-137.747

Produkt 912204 - Ausländerangelegenheiten				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912204	Ausländerangelegenheiten		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Anträgen auf Visa, Erteilung von Aufenthaltstiteln, Duldungen etc., Prüfung des Freizügigkeitsrecht. Neben der Durchführung der Rechtsvorschriften ist auch (besonders bei den aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) auf humanitäre Gesichtspunkte zu achten.			
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesrecht inkl. Verordnungen und Verwaltungsvorschriften			
Kostenträger	91220401 Ausländerangelegenheiten			
Zielgruppe	Ausländer, die sich im Landkreis aufhalten oder einreisen möchten. Arbeitgeber, Freunde, Verwandte der o. g. Personengruppe, Beteiligte Institutionen (Konsulate, Agentur für Arbeit usw.).			
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Integration fördern.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Ausländer	9.454	9.700*1)	9.900*1)	
Ausweisungen/Abschiebungen	43	30	30	
Aufenthaltsgestattungen (erteilt/verlängert)	273	400	450	
Duldungen (erteilt/verlängert)	1.511	1.400	1.500	
Fiktionsbescheinigungen (erteilt/verlängert)	1.212	800*3)	800*3)	
Aufenthaltstitel (erteilt/verlängert)	1.234	1.100	1.100	
Verpflichtungserklärungen f. Visaerteilungen	915	1.000	1.000	
Freizügigkeitsbescheinigungen-/Aufenthaltskarten-/Aufenthaltserlaubnisse-EU	604	15*2)	10*2)	
Reiseausweise	174	140	140	
Erläuterungen	*1) Vermehrte Einreise von EU-Bürgern zur Aufnahme einer unselbständigen Beschäftigung und steigende Asylbewerberzahlen. *2) Nach einer Rechtsänderung mit Wirkung vom 29.01.2013 sind keine Freizügigkeitsbescheinigungen mehr zu erteilen. Aufenthaltskarten und erlaubnisse EU werden weiterhin erteilt. *3) Auf Vorgabe des Nds. MI wird in bestimmten Fällen anstelle der Fiktionsbescheinigung (=Aufenthaltstitel gilt als fortbestehend) ab Ende 2012 eine "Vorläufige Bescheinigung über den bewilligten Aufenthaltstitel" (=Antrag auf Aufenthaltstitel wurde entsprochen) ausgestellt. Fiktionsbescheinigungen sind nur noch auf vereinzelten Wunsch ausgestellt worden. Die vorläufige Bescheinigung wird statistisch nicht erfasst.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912204 - Ausländerangelegenheiten

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912204 Ausländerangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	134.152	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	134.152	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-528.709	-586.446	-621.151	-633.573	-646.247	-659.171
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64	-7.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-75.746	-83.000	-77.000	-77.000	-77.000	-77.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-604.519	-676.446	-706.151	-718.573	-731.247	-744.171
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-470.367	-586.446	-606.151	-618.573	-631.247	-644.171
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-470.367	-586.446	-606.151	-618.573	-631.247	-644.171
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-226.563	-237.274	-250.602	-251.242	-255.040	-261.563
32. Gesamtergebnis	-696.930	-823.720	-856.753	-869.815	-886.287	-905.734

Produkt 912205 - Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Einbürgerungen, Feststellung der Staatsangehörigkeit, Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen, Verlust/Beibehaltung der Staatsangehörigkeit, Namensänderungen, Standesamtsaufsicht.		
Auftragsgrundlage	Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Dienstanweisung für Standesbeamte und Aufsichtsbehörden, diverse bundes- und landesrechtliche Vorschriften		
Kostenträger	91220501 Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht		
Zielgruppe	Antragsteller, Landesbehörde für Statistik, Meldebehörden, ausländische Botschaften, Standesämter.		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Integration durch Einbürgerung.		
Maßnahmen	Willkommensempfang für Eingebürgerte durchführen. Herausgabe eines Faltblattes "Ja zur Einbürgerung". Geschäftsprüfung der Standesämter.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Urkundenbeglaubigungen	158	160	160
Namensänderungen	13	15	15
Einbürgerungen	166	175	175
davon:			
Einbürgerungen - EU-Bürger/-innen	21	35	35
Einbürgerungen - Nicht-EU-Bürger/-innen	145	140	140
Staatsangehörigkeitsfeststellungen	7	10	10
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 912205 - Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten**

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	42.369	33.600	35.400	35.400	35.400	35.400
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.947	2.947	2.947	2.947	2.947	2.947
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	387					
12. = Summe ordentliche Erträge	45.703	36.547	38.347	38.347	38.347	38.347
13. Aufwendungen für aktives Personal	-74.391	-75.314	-82.754	-84.409	-86.097	-87.819
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-608					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.024	-800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-76.023	-76.114	-83.754	-85.409	-87.097	-88.819
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-30.320	-39.567	-45.407	-47.062	-48.750	-50.472
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-30.320	-39.567	-45.407	-47.062	-48.750	-50.472
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-38.646	-40.731	-44.909	-44.894	-45.481	-46.560
32. Gesamtergebnis	-68.966	-80.298	-90.316	-91.956	-94.231	-97.032

Produkt 912206 - Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912206	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Betreuung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund durch die Abteilung für Integration und Teilhabe in Zusammenarbeit mit der durch Vertrag eingebundenen AWO.			
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz			
Kostenträger	91220601 Betreuung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund			
Zielgruppe	Die Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund richtet sich außer an Ausländer auch an eingebürgerte deutsche Staatsangehörige und Aussiedler.			
Ziele	Die Betreuung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund optimieren, u.a. durch Netzwerkarbeit. Die Angebote sind aufeinander abzustimmen. Informationen über Projekte, Förderangebote, Anbieter/Ansprechpartner usw. an Interessierte weitergeben.			
Maßnahmen	Aufbau der Abteilung für Integration und Teilhabe, Zusammenführung von Aufgaben der Abteilung allgemeines Ordnungsrecht und Aufgaben der Ausländerabteilung innerhalb der neu gebildeten Abteilung. Integrationskonferenzen und Projekte durchführen. Ausländerberatung, insbesondere durch die beauftragte AWO. Beratungsführer-Integration aktualisieren. Service- und Dienstleistungsorientierung weiter fördern durch z. B. die Schaffung einer Integrations Servicestelle, Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teilnahme am imap-Projekt "Interkulturelle Öffnung der Verwaltung".			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Erläuterungen	Übernahme von Personal- und Sachkosten der AWO in Höhe von 94.500 € (Beschluss KA vom 18.02.2008). Für das Haushaltsjahr 2014 ist eine Erhöhung des Ansatzes um 25.000 € berücksichtigt. Die AWO strebt bis Ende 2013/Anfang 2014 an ihre Arbeit, soweit möglich, über Kenn-/Fallzahlen darzustellen. Die Daten werden in die Produktbeschreibung des Haushaltes 2015 aufgenommen.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 912206 - Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund**

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912206	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		27.500				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		27.500				
13. Aufwendungen für aktives Personal	-57.785	-112.908	-112.757	-115.013	-117.312	-119.659
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.257	-5.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-92.863	-94.500	-129.500	-94.500	-94.500	-94.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-151.905	-212.408	-252.257	-214.513	-216.812	-219.159
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-151.905	-184.908	-252.257	-214.513	-216.812	-219.159
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-151.905	-184.908	-252.257	-214.513	-216.812	-219.159
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.384	-19.062	-21.367	-21.486	-21.858	-22.454
32. Gesamtergebnis	-170.289	-203.970	-273.624	-235.999	-238.670	-241.613

Produkt 912602 - Abwehrender Brandschutz				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.6	Brandschutz		
Produkt	912602	Abwehrender Brandschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 32		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des überörtlichen Brandschutzes, Vorhaltung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) und der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (FRL) mit einer guten personellen und sachlichen Ausstattung			
Auftragsgrundlage	§§ 3 und 19 Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG)			
Kostenträger	91260203	Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (FRL)		
	91260204	Feuerwehr/FTZ		
Zielgruppe	Gemeinden, Samtgemeinden und Städte als Träger des Brandschutzes; Kreisbevölkerung (Notrufe)			
Ziele	Betrieb der Feuerwehrleitstelle rund um die Uhr sicherstellen.			
	Leistungsfähige und einsatzbereite Kreis- und Gemeindefeuerwehren, insbesondere über die Einrichtung und Unterhaltung einer Feuerwehrtechnischen Zentrale gewährleisten.			
	Hilfestellung bei bedarfsgerechter guter Versorgung der Feuerwehren mit Rettungs- und Löschgerät sowie Unterstützung der gemeindlichen Feuerwehren durch die Einheiten der Kreisfeuerwehr im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten.			
	Laufende Optimierung der Einsatzmittel für Öl- und Chemikalienunfälle auf der Elbe.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Brandschutz (überörtliche Einsätze außerhalb des Kreisgebietes)	0	0	0	
FRL (Anzahl der Feuerwehreinsätze-Brände u. Hilfeleistungen, Sonstiges)	2.045	2.100 *)	2.100 *)	
Erläuterungen	*) Schätzung			
	Zu 3. (Auflösungserträge aus Sonderposten): Sonderposten, im Zusammenhang mit der Auszahlung von Zuwendungen aus Mitteln der Feuerschutzsteuer.			
	Zu 5. (öffentlich-rechtl. Entgelte): Erstattungen an Landkreis aus Rettungsdienstmitteln (für FRL) sowie Gebühren für Brandmeldeanlagen.			
	Zu 6. (privatrechtl. Entgelte): Erstattungen des THW für Materialkosten und FTZ-Leistungen.			
	Zu 7. (Kostenerstattungen und Kostenumlagen: Erstattung für FTZ-Leistungen (außer THW).			
	Zu 15. (Sach- u. Dienstleistungen): hier sind auch die in der FTZ anfallenden Aufwendungen für Material, Ersatzteile usw. eingeplant. Steigerung gegenüber Vorjahr insbes. durch Mehrkosten von 7.000 € für Batterietausch USV und 30.000 € für Überholung Boot "Ruthenstrom".			
	Zu 18. (Transferaufwendungen): 304.000 € an die Gem./SG/Städte auszahlender Anteil aus Mitteln der Feuerschutzsteuer (nicht investiv) und 2.500 € Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband Stade e.V.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912602 - Abwehrender Brandschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.6 Brandschutz
Produkt 912602 Abwehrender Brandschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	421.806	263.000	263.000	263.000	263.000	263.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	93.627	80.778	168.307	168.142	139.286	119.147
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	661.583	582.000	600.000	600.000	600.000	600.000
6. privatrechtliche Entgelte	6.712	71.600	71.600	47.600	47.600	47.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.056	118.000	108.000	108.000	108.000	108.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.299.784	1.115.378	1.210.907	1.186.742	1.157.886	1.137.747
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.174.899	-1.225.207	-1.268.749	-1.294.123	-1.320.004	-1.346.403
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-256.187	-543.000	-574.000	-494.000	-494.000	-494.000
16. Abschreibungen	-242.639	-426.586	-423.513	-432.569	-453.935	-440.803
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-310.226	-306.500	-306.500	-306.500	-306.500	-306.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.836	-159.000	-147.000	-144.000	-144.000	-144.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.102.787	-2.660.293	-2.719.762	-2.671.192	-2.718.439	-2.731.706
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-803.003	-1.544.915	-1.508.855	-1.484.450	-1.560.553	-1.593.959
23. außerordentliche Erträge	11.121					
24. außerordentliche Aufwendungen	-16.367					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-16.367					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-5.246					
28. Jahresergebnis	-808.249	-1.544.915	-1.508.855	-1.484.450	-1.560.553	-1.593.959
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-567.049	-687.031	-676.048	-681.442	-690.268	-703.164
32. Gesamtergebnis	-1.375.298	-2.231.946	-2.184.903	-2.165.892	-2.250.821	-2.297.123

Investitionen

Produkt 912602 - Abwehrender Brandschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.6 Brandschutz
Produkt 912602 Abwehrender Brandschutz

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV08.0314 Feuerschutzsteuer Zuw. an Gemeinden	-1.216.000	-304.000			-304.000	-304.000	-304.000
INV08.0315 SOPO Feuerschutzsteuer	1.216.000	304.000			304.000	304.000	304.000
INV09.0020 Erwerb von Vermögensgegenst. FTZ	-270.000	-50.000			-50.000	-75.000	-95.000
INV09.0033 Erwerb von Vermögensgegenst. FRL	-93.500	-33.500			-20.000	-20.000	-20.000
INV10.0014 Schlauchwagen (SW 1.000)	-100.000				-100.000		
INV14.0001 Dokumentationsanlage	-50.000	-50.000					
INV14.0002 TR-Notruf Decoder; Anbindung an Leitstellenrechner	-40.000	-40.000					
INV14.0003 Drahtanbindung an den BOS-Digitalfunk	-500.000			-500.000	-500.000 -500.000		
INV14.0004 Beschaffung Transport-Mulde für Wechseladersystem	-10.000				-10.000		
INV14.0005 Wechseladerfahrzeug THW Stade (Ersatz)	-75.000	-75.000					
INV14.0006 FTZ-Fahrzeug (VW-Caddy-Maxi)	-30.000	-30.000					
INV14.0007 Atemluftkompressor der FTZ (Ersatz)	-25.000	-25.000					

Produkt 912701 - Rettungsdienst				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.7	Rettungsdienst		
Produkt	912701	Rettungsdienst		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade ist Träger des Rettungsdienstes; dauerhafte Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienstleistungen (siehe § 2 Abs. 2 NRettdG) als medizinische, funktionale und wirtschaftliche Einheit, unter Berücksichtigung der zeitlichen Erreichbarkeit im Rahmen der rettungsdienstlichen Bestimmungen (Eintreffzeit derzeit 15 Minuten bei 95 % aller Einsätze im Landkreis Stade pro Jahr).			
Auftragsgrundlage	Nds. Rettungsdienstgesetz (NRettdG) mit Bedarfsverordnung für den Rettungsdienst (BedarfsVO-RettD)			
Kostenträger	91270102 Rettungsdienst			
Zielgruppe	Bevölkerung, Beauftragte des Rettungsdienstes, Anbieter nach § 19 NRettdG (Krankentransportunternehmer), Kostenträger des Rettungsdienstes			
Ziele	Rund-um-die-Uhr-Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienstleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben nach der BedarfVO-RettD. Erreichung eines effektiven Rettungsdienstes in Zusammenarbeit mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes.			
Maßnahmen	Überprüfung des Rettungsdienstes, Aufstellung eines Bedarfsplanes.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Gesamtkosten je 1.000 Einwohner		37.710	41.350*)	42.180*)
Durchschnittliche Kosten je Einsatz		219	233	232
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl an Einsätzen		34.085	35.000*)	36.000*)
Erläuterungen	*) geschätzt. Der Haushaltsansatz 2013 basierte noch auf den Plankosten des Jahres 2011. Die tariflichen und sonstigen Kostensteigerungen aus 2012 und 2013 waren somit nicht berücksichtigt, was zu dem hohen Kostensprung von 950.000 € führt. Die Verhandlungen mit den Kostenträgern über die Jahresabschlüsse 2010 bis 2012 dauern noch an, so dass noch keine abgestimmten Rechnungsergebnisse als Planungsgrundlage herangezogen werden können. Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst im LK Stade ist die DRK Kreisverband Stade Rettungsdienst GmbH. Die vom DRK verwalteten Erträge und Aufwendungen des Rettungsdienstes werden im Haushalt des Landkreises nur als Gesamtvolumen dargestellt. Haushaltsvermerk: "Erzielte Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen für den Rettungsdienst." Zu 18. (Transferaufwendungen): Rettungsdienstkosten, korrespondierend mit Erträgen unter 5. und zusätzlich 200 € Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Zu 19. (Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen): 70.000 € für gutachterliche und anwaltliche Vertretung (in 2013 waren 50.000 unter Nr. 15 - Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen gebucht).			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912701 - Rettungsdienst

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.7 Rettungsdienst
Produkt 912701 Rettungsdienst

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	8.215.506	7.310.000	8.260.050	8.383.951	8.509.711	8.637.356
6. privatrechtliche Entgelte	7					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	8.215.513	7.418.000	8.368.050	8.491.951	8.617.711	8.745.356
13. Aufwendungen für aktives Personal	-64.723	-127.067	-120.888	-123.307	-125.771	-128.287
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.678	-100.500	-50.500	-50.500	-50.500	-50.500
16. Abschreibungen	-36					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-8.905.212	-7.310.200	-8.260.250	-8.384.151	-8.509.911	-8.637.556
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-45.252	-1.600	-71.600	-71.600	-51.600	-51.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-9.017.901	-7.539.367	-8.503.238	-8.629.558	-8.737.782	-8.867.943
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-802.388	-121.367	-135.188	-137.607	-120.071	-122.587
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-31.805					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-31.805					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-31.805					
28. Jahresergebnis	-834.193	-121.367	-135.188	-137.607	-120.071	-122.587
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-26.477	-32.873	-22.927	-23.460	-24.033	-24.809
32. Gesamtergebnis	-860.670	-154.240	-158.115	-161.067	-144.104	-147.396

Produkt 912801 - Katastrophenschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.8	Katastrophenschutz	
Produkt	912801	Katastrophenschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Katastrophenschutz umfasst die stabsmäßige Führung sowie alle Einsatzmaßnahmen verschiedener Hilfs- und Rettungsorganisationen im Katastrophenfall. Aufgabe ist es, bei Katastrophen Leben zu erhalten, d.h. Hilfe bei Mensch und Tier zu leisten, Sachwerte und Umwelt vor außerordentlichen Schadensereignissen zu bewahren, Folgeschäden zu vermeiden, Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu Landkreis Stade. Durchführung regelmäßiger KatS-Übungen mit anschließender Analyse zur Schwachstellenbeseitigung, einschließlich Meldewege. Situationsgerechte Fortschreibung des allgemeinen KatS-Planes und der KatS-Sonderpläne.		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes (ZSNeuOG), EU-Richtlinie zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Seveso II Richtlinie), Nds. Katastrophenschutzgesetz (NKatSG), Katastrophenschutzplan des Landkreises Stade, Katastrophen-Abwehr-Sonderpläne des Landkreises Stade		
Kostenträger	91280101 Katastrophenschutz (KatS) und zivile Verteidigung 91280102 Ehemaliges Hilfskrankenhaus 91280103 Ernährungsamt		
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung des Landkreises Stade, sowie Hilfsorganisationen		
Ziele	Schnelle Einsatzbereitschaft des Katastrophenschutzstabes mit Alarmierung der KatS-Hilfs-Organisationen gewährleisten. Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, Gemeinden, Samtgemeinden und Städten optimieren. Laufende Optimierung der Einsatzmittel für kerntechnische Unfälle. Ständige Verbesserung der Meldewege im Katastrophenfall.		
Maßnahmen	Durchführung von Katastrophenschutzübungen und Übungen/Schulungen der Kreisfeuerwehr.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl an Katastrophenfällen	0	0	0
Erläuterungen	Zu 18. (Transferaufwendungen): 96.500 € nicht investive Zuschüsse an KatS-Organisationen		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912801 - Katastrophenschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.8 Katastrophenschutz
Produkt 912801 Katastrophenschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	14.103	20.100	20.100	20.100	20.100	20.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.734	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	38.837	52.400	52.400	52.400	52.400	52.400
13. Aufwendungen für aktives Personal	-99.430	-108.687	-115.303	-117.609	-119.962	-122.360
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.976	-139.900	-147.400	-144.900	-147.400	-144.900
16. Abschreibungen	-39.030	-62.141	-96.217	-111.253	-122.366	-130.182
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-97.012	-96.500	-96.500	-96.500	-96.500	-96.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.872	-17.000	-46.000	-37.000	-37.000	-37.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-326.320	-424.228	-501.420	-507.262	-523.228	-530.942
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-287.483	-371.828	-449.020	-454.862	-470.828	-478.542
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.633					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.633					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3.633					
28. Jahresergebnis	-291.116	-371.828	-449.020	-454.862	-470.828	-478.542
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-68.676	-83.499	-132.377	-130.791	-130.209	-128.995
32. Gesamtergebnis	-359.792	-455.327	-581.397	-585.653	-601.037	-607.537

Investitionen
Produkt 912801 - Katastrophenschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.8 Katastrophenschutz
Produkt 912801 Katastrophenschutz

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0036 Erwerb von Vermögensgegenst. KatS	-80.000	-20.000			-20.000	-20.000	-20.000
INV09.0039 Zuschüsse an KatS-Organisationen	-400.000	-100.000			-100.000	-100.000	-100.000
INV11.0018 Umbau/Umsetzung von Sirenen	-80.000	-20.000			-20.000	-20.000	-20.000
INV14.0008 Kühlmaschine für das ehem. Hilfskrankenhaus	-25.000	-25.000					

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Straßenverkehrsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
912209 Kraftfahrzeugzulassung	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
912210 Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
912211 Verkehrssicherung und -lenkung	Stellen 5,00		Stellen 27,75	
	Insgesamt Stellen		32,75	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Lebensbedingungen sichern	- Verstärkte Präventionsarbeit zur Vermeidung von Unfällen (z.B. durch Fahrsicherheitstraining, Dialog-Displays)
Wirtschaftliches Verwaltungshandeln	- Digitalisierung der Geschwindigkeitsüberwachung

Teilergebnishaushalt Straßenverkehrsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	2.313.283	2.130.000	2.245.000	2.245.000	2.245.000	2.245.000
6. privatrechtliche Entgelte	36.779					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.814	9.980	9.980	9.980	9.980	9.980
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.698					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.367.574	2.139.980	2.254.980	2.254.980	2.254.980	2.254.980
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.401.558	-1.639.283	-1.561.002	-1.592.221	-1.624.069	-1.656.549
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-226.470	-256.000	-256.000	-256.000	-256.000	-256.000
16. Abschreibungen	-67.347	-74.373	-79.570	-89.825	-70.252	-61.932
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.023	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-180.553	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.876.951	-2.195.656	-2.122.572	-2.164.046	-2.176.321	-2.200.481
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	490.623	-55.676	132.408	90.934	78.659	54.499
23. außerordentliche Erträge	-2.700					
24. außerordentliche Aufwendungen	-2.776					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-2.776					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-5.476					
28. Jahresergebnis	485.147	-55.676	132.408	90.934	78.659	54.499
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-696.388	-757.962	-788.953	-794.011	-807.227	-828.588
32. Gesamtergebnis	-211.241	-813.638	-656.545	-703.077	-728.568	-774.089

Teilfinanzhaushalt Straßenverkehrsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	2.335.315	2.130.000	2.245.000	2.245.000	2.245.000	2.245.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	37.465					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	13.814	9.980	9.980	9.980	9.980	9.980
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.386.594	2.139.980	2.254.980	2.254.980	2.254.980	2.254.980
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.402.243	-1.639.283	-1.561.002	-1.592.221	-1.624.069	-1.656.549
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-222.328	-256.000	-256.000	-256.000	-256.000	-256.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-8.023	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-219.413	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.852.007	-2.121.283	-2.043.002	-2.074.221	-2.106.069	-2.138.549
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	534.587	18.697	211.978	180.759	148.911	116.431
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-28.403					
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-87.827		-190.000			
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-2.000					
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-118.230		-190.000			
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-118.230		-190.000			
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	416.357	18.697	21.978	180.759	148.911	116.431

Teilfinanzhaushalt Straßenverkehrsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	416.357	18.697	21.978	180.759	148.911	116.431
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	411.259	18.697	21.978	180.759	148.911	116.431

Produkt 912209 - Kraftfahrzeugzulassung			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912209	Kraftfahrzeugzulassung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 36		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie deren Abmeldung. Erteilung von Betriebserlaubnissen und Ausfuhrkennzeichen. Die Aufgaben werden in Stade, Buxtehude und - in Kooperation mit der Samtgemeinde Harsefeld durchgeführt.		
Auftragsgrundlage	Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), Straßenverkehrsgesetz (StVG)		
Kostenträger	91220901 Kraftfahrzeugzulassung 91220902 Ausnahmegenehmigungen gem. § 70 StVZO/§ 46 FZV		
Zielgruppe	Antragsteller, Fahrzeughalter und -eigentümer, Betriebe und Hersteller.		
Ziele	Beitrag zur Verkehrssicherheit der im Verkehr befindlichen Fahrzeuge sowie zur Feststellung der Halter durch Erfassung der Fahrzeug- und Halterdaten. Zwangsmaßnahmen im Rahmen der StVZO sowie sonstige Schutzvorschriften sind durchzuführen, um Schaden gegenüber Dritten abzuwenden. Bei Fahrzeugen, die nicht den Vorschriften der StVZO sowie anderen Gesetzen entsprechen, ist über eine Ausnahme/Zulassung zum Straßenverkehr zu entscheiden. Die Kraftfahrzeugzulassung wird kundenorientiert durchgeführt.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Neuzulassungen	7.963	8.000	8.000
Umschreibungen	29.939	27.000	28.000
Stilllegungen/Abmeldung	24.275	25.000	24.500
Internationale Zulassungen	270	300	250
Versicherungsanzeigen	4.362	4.300	4.400
Versichererwechsel	12.532	13.500	13.000
Wiederzulassungen	1.065	1.200	1.200
Ausnahmegenehmigungen gem. § 70 StVZO			
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912209 - Kraftfahrzeugzulassung

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912209 Kraftfahrzeugzulassung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.945.641	1.600.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.487	2.480	2.480	2.480	2.480	2.480
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.577					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.951.705	1.602.480	1.702.480	1.702.480	1.702.480	1.702.480
13. Aufwendungen für aktives Personal	-575.885	-731.017	-611.608	-623.840	-636.318	-649.044
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.578	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
16. Abschreibungen	-1.329					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-115.104	-106.000	-106.000	-106.000	-106.000	-106.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-802.896	-987.017	-867.608	-879.840	-892.318	-905.044
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	1.148.809	615.463	834.872	822.640	810.162	797.436
23. außerordentliche Erträge	-2.700					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.683					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.683					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-4.383					
28. Jahresergebnis	1.144.426	615.463	834.872	822.640	810.162	797.436
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-348.034	-380.056	-385.885	-388.080	-394.394	-404.800
32. Gesamtergebnis	796.392	235.407	448.987	434.560	415.768	392.636

Produkt 912210 - Fahrerlaubnisse und Fahrschulerlaubnisse				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschulerlaubnisse		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 36		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Durchführung des Fahrerlaubniswesens, das die Erteilung, Erweiterung, Umschreibung von Fahrerlaubnissen, die Eignungsüberprüfung von Fahrerlaubnisinhabern bis hin zum Entzug der Fahrerlaubnis beinhaltet. Überwachung von Fahrschulen.			
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahranfängerfortbildungsverordnung (FreiwFortbV)			
Kostenträger	91221001	Fahrerlaubnisangelegenheiten		
	91221002	Fahrschul- und Fahrlehrerangelegenheiten		
Zielgruppe	Fahrerlaubnisbewerber und - inhaber, Fahrlehrer und Fahrschulen.			
Ziele	Beitrag zur Verkehrssicherheit: Durch Überprüfung der Bewerber für eine allgemeine und besondere Fahrerlaubnis sowie Fahrlehrerlaubnis und Fahrschulerlaubnis sollen nur geeignete Personen in den Besitz einer entsprechenden Erlaubnis kommen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der Fahrschulen		34	34	34
Erteilung von Fahrerlaubnissen		2.095	2.500	2.500
Umtausch/Erweiterung von Fahrerlaubnissen		1254/772	1.300/800	1.400/900
Fahrgastbeförderungserlaubnisse		188	300	300
Internationale Fahrerlaubnisse		858	900	900
Ersatz von Fahrerlaubnissen		882	900	900
Neuerteilung von Fahrerlaubnissen		246	300	300
Versagung/Entzug von Fahrerlaubnissen		56/106	60/110	60/110
Maßnahmen Fahrerlaubnisse auf Probe		299	300	300
Maßnahmen Punktesystem		615	800	800
Begleitendes Fahren mit 17		1.426	1.500	1.600
Fahrerkarten		1.124	1.300	1.400
Fahrtenbücher		532	800	850
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt**Produkt: 912210 - Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse**

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	274.263	430.000	435.000	435.000	435.000	435.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.327					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	121					
12. = Summe ordentliche Erträge	285.711	430.000	435.000	435.000	435.000	435.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-267.964	-253.540	-301.023	-307.042	-313.185	-319.448
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.292	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000
16. Abschreibungen	-2.308					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.315	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-330.879	-324.540	-372.023	-378.042	-384.185	-390.448
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-45.168	105.460	62.977	56.958	50.815	44.552
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.019					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.019					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.019					
28. Jahresergebnis	-46.187	105.460	62.977	56.958	50.815	44.552
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-131.735	-143.389	-156.579	-157.887	-160.623	-164.812
32. Gesamtergebnis	-177.922	-37.929	-93.602	-100.929	-109.808	-120.260

Produkt 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912211	Verkehrssicherung und -lenkung		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 36		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Angelegenheiten der gewerblichen Personenbeförderung und der gewerblichen Güterbeförderung. Überwachung von Geschwindigkeitsbegrenzungen und Rotlichtanlagen. Verkehrssicherheitsarbeit. Durchführung verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen.			
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)			
Kostenträger	91221101 Gewerblicher Kraftfahrzeugverkehr 91221102 Verkehrsregelungen und Verkehrssicherheit 91221103 Schwerlastverkehr und Gefahrguttransport 91221104 Geschwindigkeitsüberwachung			
Zielgruppe	Personenbeförderungsunternehmen, Güterkraftverkehrsunternehmen und alle sonstigen Verkehrsteilnehmer.			
Ziele	Sicherstellung einer ordnungsgemäßen gewerblichen Personen- und Güterbeförderung. Gewährleistung von Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Verkehrsflächen. Entschärfung von Unfallhäufigkeitsstellen und -linien durch gezielte Geschwindigkeitsüberwachung.			
Maßnahmen	Digitalisierung der Geschwindigkeitsüberwachung, Intensivierung der Präventionsarbeit in Abstimmung mit der Polizei.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Unfälle mit Personenschaden				
nachrichtlich 2011: 683 (Tote: 20)		683 (T: 12)		
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Unternehmen Güterkraftverkehr		212	225	230
Taxi-, Mietwagen- und Buskonzessionen		334	340	345
Verkehrsbehördliche Anordnungen bei Baustellen		293	250	250
Ausnahmegenehmigungen StVO		772	650	600
Erläuterungen	100.000 € für Verkehrssicherheitsarbeit inklusive Zuschuss an die Verkehrswacht. Die im Produkt in der Summe bei der Position 18. Transferaufwendungen veranschlagten Mittel werden entsprechend den durchgeführten Maßnahmen im Haushaltsergebnis anteilig bei den Positionen 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 18. Transferaufwendungen und 19. sonstige Aufwendungen abgebildet. Gemäß Kreistagsbeschluss vom 21.05.2007 werden mindestens 10% der bereinigten Bußgeldeinnahmen aus der stationären Geschwindigkeitsüberwachung für Verkehrssicherheitsarbeit verwendet. Die Erträge aus der Geschwindigkeitsüberwachung sind im Teilergebnishaushalt des Rechtsamtes in der Position Nr. 11 veranschlagt. Maßnahmen der Verkehrssicherheit: Fahrsicherheitstraining für Feuerwehr und Fahranfänger (Berufsschulen), Bezuschussung Dialog-Displays, Fahrradaktionen in den Schulen.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912211 Verkehrssicherung und -lenkung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	93.380	100.000	110.000	110.000	110.000	110.000
6. privatrechtliche Entgelte	36.779					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	130.159	107.500	117.500	117.500	117.500	117.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-557.709	-654.726	-648.371	-661.339	-674.566	-688.057
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-113.601	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
16. Abschreibungen	-63.711	-74.373	-79.570	-89.825	-70.252	-61.932
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.023	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.134					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-743.178	-884.099	-882.941	-906.164	-899.818	-904.989
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-613.019	-776.599	-765.441	-788.664	-782.318	-787.489
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-74					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-74					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-74					
28. Jahresergebnis	-613.093	-776.599	-765.441	-788.664	-782.318	-787.489
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-216.619	-234.517	-246.489	-248.044	-252.210	-258.976
32. Gesamtergebnis	-829.712	-1.011.116	-1.011.930	-1.036.708	-1.034.528	-1.046.465

Investitionen
Produkt 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912211 Verkehrssicherung und -lenkung

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV14.0009 Digitalisierung der Geschwindigkeitsüberwachung	-140.000	-140.000					
INV14.0010 Ersatzbeschaffung Messfahrzeug	-50.000	-50.000					

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüber

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte	
912212 Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung	Laufbahngruppe 2	Laufbahngruppe 1
912213 Verbraucherschutz	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11	A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2
941401 Fleischhygieneüberwachung		
953701 Tierkörperbeseitigung		
	Stellen 7,50	Stellen 7,25
	Insgesamt Stellen 14,75	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Lebensbedingungen sichern	- Durchführung der Lebensmittelkontrollen nach Risikobeurteilung - Ausbau der Zusammenarbeit im Tierseuchenkrisenzentrum - Geschäftsprozessoptimierung im Tierschutzbereich - vermehrte Durchführung anlassbezogener Cross-Compliance-Kontrollen

Teilergebnishaushalt Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	318.368	192.700	250.700	250.700	250.700	250.700
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.871	252.500	255.000	255.000	255.000	255.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	22.401	9.500	13.000	13.000	13.000	13.000
12. = Summe ordentliche Erträge	534.640	454.700	518.700	518.700	518.700	518.700
13. Aufwendungen für aktives Personal	-916.514	-950.132	-1.036.746	-1.057.480	-1.078.630	-1.100.204
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.278	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
16. Abschreibungen	-3.466	-237	-321	-280	-280	-242
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-384.096	-571.500	-590.700	-590.700	-590.700	-590.700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.303.048	-1.568.119	-1.674.017	-1.694.710	-1.715.860	-1.737.396
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-768.408	-1.113.419	-1.155.317	-1.176.010	-1.197.160	-1.218.696
23. außerordentliche Erträge	4.914					
24. außerordentliche Aufwendungen	-191					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-191					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	4.723					
28. Jahresergebnis	-763.685	-1.113.419	-1.155.317	-1.176.010	-1.197.160	-1.218.696
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-315.208	-329.994	-354.514	-361.373	-371.136	-384.029
32. Gesamtergebnis	-1.078.893	-1.443.413	-1.509.831	-1.537.383	-1.568.296	-1.602.725

Teilfinanzhaushalt Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	307.662	192.700	250.700	250.700	250.700	250.700
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	200.365	252.500	255.000	255.000	255.000	255.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.341	9.500	13.000	13.000	13.000	13.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	524.368	454.700	518.700	518.700	518.700	518.700
11. Auszahlungen für aktives Personal	-917.371	-950.132	-1.036.746	-1.057.480	-1.078.630	-1.100.204
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-1.543	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-565.814	-571.500	-590.700	-590.700	-590.700	-590.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.485.978	-1.567.882	-1.673.696	-1.694.430	-1.715.580	-1.737.154
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-961.610	-1.113.182	-1.154.996	-1.175.730	-1.196.880	-1.218.454
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	2.781					
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.781					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-189					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-189					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	2.592					
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-959.018	-1.113.182	-1.154.996	-1.175.730	-1.196.880	-1.218.454

Teilfinanzhaushalt Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-959.018	-1.113.182	-1.154.996	-1.175.730	-1.196.880	-1.218.454
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-959.718	-1.113.182	-1.154.996	-1.175.730	-1.196.880	-1.218.454

Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung		
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Vorbeugender Schutz vor Tierseuchen: Überwachung der Durchführung bzw. Organisation vorgeschriebener Untersuchungen und Impfungen von landwirtschaftlichen Nutztieren. Zuerkennung des Status "seuchenfrei". Ausstellung von Attesten für landwirtschaftliche Nutztiere, Pferde und Heimtiere (Verkauf, Handel, Ausstellungen), z.T. auch Untersuchung der Tiere. Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen. Vorbereitung auf einen Tierseuchenausbruch, insbesondere im Verbund des neu eingerichteten Krisenzentrums. Bekämpfung von Tierseuchen: Nach Ausbruch einer hoch ansteckenden Tierseuche, wie z. B. Maul- und Klauenseuche, Schweinepest und Geflügelpest: Maßnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Seuche, Sperre des Bestandes, ggf. Tötung von Tieren, Tierkörperbeseitigung, Reinigung und Desinfektion, Aufhebung der Sperre. Tierschutz: Überprüfung von landwirtschaftlichen und privaten Tierhaltungen hinsichtlich der Einhaltung tierschutzrechtlicher Vorschriften, Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen. "Gefährliche" Hunde: Überprüfung von privaten Hundehaltungen hinsichtlich einer potentiellen Gefährlichkeit des Hundes und evtl. Anordnung und Durchsetzung von Gefahrenabwehrmaßnahmen. Ordnungsangelegenheiten Tierkörperbeseitigung: Überprüfung der ordnungsgemäßen Entsorgung von toten Tieren und bestimmten Abfällen tierischer Herkunft. Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen.	
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, Tierseuchengesetz (TierSG), Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG), Tierschutzgesetz (TierSchG), Nds. Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) und nachgeordnete Rechtsvorschriften	
Kostenträger	91221201 Ordnungsangelegenheiten Tierkörperbeseitigung (Bußgelder) 91221202 Tierseuchenbekämpfung 91221203 Tierschutz 91221204 Gefährliche Hunde	
Zielgruppe	Menschen und Tiere im Landkreis Stade	
Ziele	Vorbeugung einer Verbreitung von Tierseuchen, Gesundheitsschutz der Bevölkerung, Verhinderung wirtschaftlicher Schäden, Sicherstellung des Tierschutzes, Gefahrenabwehr.	
Maßnahmen	Schwerpunktsetzung auf die Überwachung der Hähnchenhaltungen, Durchführung anlassbezogener cc- Kontrollen, verstärkte Nachkontrolle von tierhaltenden Problembetrieben, weitere Intensivierung der Zusammenarbeit im Tierseuchenkrisenzentrum, Geschäftsprozessoptimierung im Tierschutzbereich.	

Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Quote der kontrollierten landwirtschaftl. Tierhaltungen zur Gesamtzahl der landwirtschaftl. Tierhaltungen in %	6,2 %	6,2 %	7,0 %
Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Tierhaltungen	2.767	2.767	2.767
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der kontrollierten landwirtschaftlichen Tierhaltungen	172	172	194
Erläuterungen Private Tierhaltungen müssen bei den Kenn- und Fallzahlen unberücksichtigt bleiben, da die Gesamtzahl der Tierhaltungen nicht bekannt ist. Da die Anzahl der landwirtschaftlichen Tierhaltungen fortwährend leicht variiert, wurde für die Jahre 2012-2014 von einer identischen Anzahl von Tierhaltungen ausgegangen. Künftig ist vorgesehen, die Anzahl landwirtschaftlicher Tierhaltungen immer zum 01.07. eines jeden Jahres zugrunde zu legen. Anlassbezogene cc-Kontrollen sind Kontrollen, die durchgeführt werden, sofern bei einer Erstkontrolle auf einem Nutztierbetrieb Mängel festgestellt worden sind. Im Rahmen der cc-Kontrolle wird geprüft, inwieweit gegen die Cross Compliance-Bestimmungen verstoßen wird. Je nach Verstoß kürzt die Landwirtschaftskammer auf dieser Grundlage anteilig die Förderung für die Betriebe.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	51.247	33.500	42.500	42.500	42.500	42.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.267	32.000	35.000	35.000	35.000	35.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	13.162	5.500	8.500	8.500	8.500	8.500
12. = Summe ordentliche Erträge	54.142	71.000	86.000	86.000	86.000	86.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-455.943	-463.716	-502.444	-512.492	-522.741	-533.197
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.708	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
16. Abschreibungen	-2.829	-196	-212	-212	-212	-212
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.888	-4.500	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-479.202	-514.662	-565.406	-575.454	-585.703	-596.159
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-425.060	-443.662	-479.406	-489.454	-499.703	-510.159
23. außerordentliche Erträge	4.914					
24. außerordentliche Aufwendungen	-12					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-12					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	4.902					
28. Jahresergebnis	-420.158	-443.662	-479.406	-489.454	-499.703	-510.159
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-191.072	-200.063	-209.150	-212.181	-217.302	-224.509
32. Gesamtergebnis	-611.230	-643.725	-688.556	-701.635	-717.005	-734.668

Produkt 912213 - Verbraucherschutz				
Produktbereich		12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe		12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt		912213	Verbraucherschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Überwachung von Lebensmittelbetrieben aus hygienerechtlicher Sicht einschließlich Probenahme nach vorgegebenem risikoorientiertem Kontrollrhythmus und auf besondere Veranlassung. Entnahme von Rückstandsproben nach Nationalem Rückstandskontrollplan. Überprüfung von Stallapotheken. Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen.		
Auftragsgrundlage		Rechtsvorschriften der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Arzneimittelgesetz (AMG) und nachgeordnete Rechtsvorschriften		
Kostenträger		91221301 Lebensmittelüberwachung inklusive Milchhygiene/Verwaltung und Vollzug 91221303 Tierarzneimittelüberwachung		
Zielgruppe		Verbraucher und Unternehmer		
Ziele		Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung.		
Maßnahmen		Durchführung von Betriebskontrollen nach Risikobeurteilung und aufgrund von Verbraucherbeschwerden.		
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Quote der beanstandeten Betriebe		18,0 %	15,5 %	17,0 %
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl kontrollierter Betriebe		1.229	1.000	1.100
Erläuterungen		Die Quote der beanstandeten Betriebe bezieht sich auf solche Beanstandungen, die zu formellen Maßnahmen geführt haben.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912213 - Verbraucherschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912213 Verbraucherschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	10.794	10.100	13.100	13.100	13.100	13.100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	7.533	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
12. = Summe ordentliche Erträge	18.327	13.600	16.600	16.600	16.600	16.600
13. Aufwendungen für aktives Personal	-239.206	-243.710	-281.977	-287.615	-293.369	-299.236
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-430					
16. Abschreibungen	-596		-68	-68	-68	-30
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-971	-1.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-241.203	-245.310	-286.645	-292.283	-298.037	-303.866
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-222.876	-231.710	-270.045	-275.683	-281.437	-287.266
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-178					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-178					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-178					
28. Jahresergebnis	-223.054	-231.710	-270.045	-275.683	-281.437	-287.266
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-86.925	-91.006	-97.552	-100.285	-103.523	-107.433
32. Gesamtergebnis	-309.979	-322.716	-367.597	-375.968	-384.960	-394.699

Produkt 941401 - Fleischhygieneüberwachung				
Produktbereich		41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe		41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt		941401	Fleischhygieneüberwachung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung inkl. Trichinenuntersuchung, der Rückstandsuntersuchung, der bakteriologischen Fleischuntersuchungen, Hygieneüberwachung, Schlachtgeflügeluntersuchung. Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen.		
Auftragsgrundlage		Rechtsvorschriften der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und nachgeordnete Rechtsvorschriften		
Kostenträger		94140101	Fleischbeschauabrechnung	
		94140102	Fleischhygieneüberwachung	
		94140104	Schlachtgeflügeluntersuchung	
Zielgruppe		Verbraucher und Unternehmer.		
Ziele		Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung. Dienstleistungsorientierte Aufgabenerledigung.		
Maßnahmen		Risikobasierte Hygieneüberwachung		
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren		2	1	1
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl von Schlachtbetrieben		10	9	9
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941401 - Fleischhygieneüberwachung

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941401 Fleischhygieneüberwachung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	255.981	149.000	195.000	195.000	195.000	195.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-48	500				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.706	500	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge	257.639	150.000	196.000	196.000	196.000	196.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-215.614	-236.518	-246.016	-250.938	-255.955	-261.076
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-41	-41	-41			
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.177	-8.000	-12.200	-12.200	-12.200	-12.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-226.832	-244.559	-258.257	-263.138	-268.155	-273.276
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	30.807	-94.559	-62.257	-67.138	-72.155	-77.276
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	30.807	-94.559	-62.257	-67.138	-72.155	-77.276
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.063	-37.743	-42.578	-43.578	-44.856	-46.478
32. Gesamtergebnis	-5.256	-132.302	-104.835	-110.716	-117.011	-123.754

Produkt 953701 - Tierkörperbeseitigung				
Produktbereich	53.	Ver- und Entsorgung		
Produktgruppe	53.7	Abfallwirtschaft		
Produkt	953701	Tierkörperbeseitigung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der unschädlichen Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt. Überwachung und Zulassung von Betrieben, Anlagen und sonstigen Einrichtungen für die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung, Verwendung, Beseitigung, das Inverkehrbringen oder die Ein-, Aus- oder Durchfuhr von tierischen Nebenprodukten. Registrierung von Betrieben, Anlagen und sonstigen Einrichtungen.			
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, insbes. Verordnung (EG) Nr. 1069/2009, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) und nachgeordnete Rechtsvorschriften			
Kostenträger	95370101 Tierkörperbeseitigung			
Zielgruppe	Verbraucher und Unternehmer im Landkreis Stade			
Ziele	Vorbeugung einer Verbreitung von Tierseuchen, Gesundheitsschutz auf allen Stufen der Lebensmittelherstellung, Verhinderung wirtschaftlicher Schäden.			
Maßnahmen	Bearbeitung von Hinweisen aus der Bevölkerung.			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	547.400 € Aufwendungen Tierkörperbeseitigungsanstalt (inkl. USt.) 220.000 € Erstattungen der Niedersächsischen Tierseuchenkasse. Die Gebietskörperschaften sind verpflichtet, die ungedeckten Kosten zunächst vollständig zu entrichten. Von der Niedersächsischen Tierseuchenkasse werden dann Erstattungsbeträge gezahlt.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 953701 - Tierkörperbeseitigung

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 953701 Tierkörperbeseitigung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	347	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204.186	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	204.533	220.100	220.100	220.100	220.100	220.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-5.751	-6.188	-6.309	-6.435	-6.565	-6.695
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-350.060	-557.400	-557.400	-557.400	-557.400	-557.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-355.811	-563.588	-563.709	-563.835	-563.965	-564.095
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-151.278	-343.488	-343.609	-343.735	-343.865	-343.995
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-151.278	-343.488	-343.609	-343.735	-343.865	-343.995
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.148	-1.182	-5.234	-5.329	-5.455	-5.609
32. Gesamtergebnis	-152.426	-344.670	-348.843	-349.064	-349.320	-349.604

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
Berufsbildende Schulen	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
Förderschulen	A16 - A9 gehD		A9 mD - A6	
Gymnasien	und Beamte auf Zeit		und EG 6 - 1	
921704 Zuweisungen andere Schulträger	und EG 15 - 9		und S10 - S2	
924101 Schülerbeförderung	und S18 - S11			
924301 Sonstige schulische Aufgaben	Stellen	11,65	Stellen	28,11
924401 Kreisschulbaukasse				
927301 Sonstige Bildung				
942101 Sportförderung				
954701 Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV				
955501 Förderung der Landwirtschaft				
957101 Wirtschaftsförderung				
957501 Tourismusförderung				
	Insgesamt Stellen		39,76	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln	- Bereitstellen von Komplementärmitteln für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 - Aufstellung des Nahverkehrsplans 2014 bis 2018
Familienfreundlichkeit herausstellen	- Optimierung des ÖPNV-Angebotes - Förderung von Schulmensen
Bildungschancen fördern	- Weiterentwicklung der Bildungsregion - Arbeit des Bildungsbüros sichern durch nachhaltige Etablierung eines Bildungsbüros mit seinen Unterstützungsstrukturen - Fertigstellung des 2. Bildungsberichtes - Bildungsangebote durch ein internetbasiertes Bildungsportal transparenter machen - Begleitung der Umsetzung der inklusiven Schule sowie Entwicklung der Förderschullandschaft
Regionale Identität steigern	- Förderung der Landwirtschaft einschließlich des den Landkreis prägenden Obstanbaus - Tourismusförderung, attraktive Angebote schaffen: Stärkung des Fahrradtourismus, Elbe-Radwanderbus, Moorexpress

Teilergebnishaushalt Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.376.206	928.400	928.400	959.144	990.964	1.023.898
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	605.784	673.434	637.252	327.306	205.141	128.554
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	11.028	17.500	22.000	22.000	22.000	22.000
6. privatrechtliche Entgelte	172.436	74.400	84.000	84.014	84.028	84.043
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.294	340.700	369.600	267.500	267.500	267.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	253					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.234.001	2.043.434	2.050.252	1.668.964	1.578.633	1.534.995
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.530.968	-3.843.954	-3.776.911	-3.872.506	-3.949.956	-4.028.947
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.154.680	-1.059.000	-969.400	-939.460	-919.521	-919.585
16. Abschreibungen	-4.574.444	-4.560.415	-4.202.244	-3.664.410	-3.535.916	-3.301.807
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-13.315.054	-13.744.300	-13.946.700	-14.396.829	-14.769.541	-15.146.683
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.913.837	-8.982.500	-9.219.300	-9.290.132	-9.490.471	-9.690.916
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-30.488.983	-32.190.169	-32.114.555	-32.163.337	-32.665.405	-33.087.938
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-28.254.982	-30.146.735	-30.064.303	-30.494.373	-31.086.772	-31.552.943
23. außerordentliche Erträge	67.173					
24. außerordentliche Aufwendungen	-440.800					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-440.800					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-373.627					
28. Jahresergebnis	-28.628.609	-30.146.735	-30.064.303	-30.494.373	-31.086.772	-31.552.943
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.251.281	-7.766.152	-7.672.255	-7.744.144	-7.724.776	-7.825.323
32. Gesamtergebnis	-35.879.890	-37.912.887	-37.736.558	-38.238.517	-38.811.548	-39.378.266

Teilfinanzhaushalt Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.397.157	928.400	928.400	959.144	990.964	1.023.898
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	10.936	17.500	22.000	22.000	22.000	22.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	159.394	74.400	84.000	84.014	84.028	84.043
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	115.691	340.700	369.600	267.500	267.500	267.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.933	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.693.111	1.370.000	1.413.000	1.341.658	1.373.492	1.406.441
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.530.968	-3.843.954	-3.776.911	-3.872.506	-3.949.956	-4.028.947
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-1.164.142	-1.059.000	-969.400	-939.460	-919.521	-919.585
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-13.965.735	-13.744.300	-13.946.700	-14.396.829	-14.769.541	-15.146.683
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-8.195.676	-8.982.500	-9.219.300	-9.290.132	-9.490.471	-9.690.916
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.856.521	-27.629.754	-27.912.311	-28.498.927	-29.129.489	-29.786.131
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.163.410	-26.259.754	-26.499.311	-27.157.269	-27.755.997	-28.379.690
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.145.115	515.000	320.000	250.000	250.000	260.000
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	386.540	455.000	540.000	550.000	550.000	520.000
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.531.655	970.000	860.000	800.000	800.000	780.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-569.271	-442.800	-702.800	-502.800	-542.800	-422.600
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-942.400	-750.000	-510.000	-300.000	-400.000	-500.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-3.379.967	-845.300	-2.767.100	-369.300	-478.400	-195.000
30. sonstige Investitionstätigkeit	-30.834	-115.000	-120.000	-625.000	-515.000	-405.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-4.922.472	-2.153.100	-4.099.900	-1.797.100	-1.936.200	-1.522.600
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.390.817	-1.183.100	-3.239.900	-997.100	-1.136.200	-742.600
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-27.554.227	-27.442.854	-29.739.211	-28.154.369	-28.892.197	-29.122.290

Teilfinanzhaushalt Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-27.554.227	-27.442.854	-29.739.211	-28.154.369	-28.892.197	-29.122.290
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-29.355.189	-27.442.854	-29.739.211	-28.154.369	-28.892.197	-29.122.290

Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger				
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs		
Produkt	921704	Zuweisungen andere Schulträger		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	a) Zuweisungen an den Landkreis Cuxhaven für das Gymnasium Warstade b) Zuweisungen an die Stadt Buxtehude als Träger der dortigen Gymnasien c) Zuweisungen an die Hansestadt Stade als Träger der Integrierte Gesamtschule (IGS) d) Zuweisungen an die Stadt Buxtehude als Träger der Integrierte Gesamtschule (IGS)			
Auftragsgrundlage	a) Kreistagsbeschluss vom 21.02.2005, Vereinbarung vom 04.03.2005 b) Kreistagsbeschluss vom 19.12.2005, Vereinbarung vom 31.03.2006 c) Kreistagsbeschluss vom 22.06.2009, Vereinbarung vom 01.07.2009 d) Kreistagsbeschluss vom 04.10.2010, Vereinbarung vom 04.10.2010			
Kostenträger	92170401 Zuweisungen an fremde Schulträger			
Zielgruppe	Schüler und Schulträger der Gymnasien (Landkreis Cuxhaven, Stadt Buxtehude) sowie der IGS (Hansestadt Stade und Stadt Buxtehude)			
Ziele	a) Sicherstellung einer ortsnahen Beschulung der Gymnasialschüler aus dem Bereich der Samtgemeinde Nordkehdingen. b) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes für den Einzugsbereich der Buxtehuder Gymnasien. c und d) Angebot der Schulform Integrierte Gesamtschule neben dem gegliederten Schulsystem			
Maßnahmen	Die Bildungslandschaft in ihrer Vielfalt stärken und die Bildungsqualität verbessern.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
		Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013
a) Anzahl der Schüler/innen aus dem Landkreis Stade im Gymnasium Warstade		160	148	155
b) Anzahl der Schüler/innen in den Gymnasien der Stadt Buxtehude		2.599	2.406	2.356
c) Anzahl der Schüler/innen an der IGS Stade		148	295	430
d) Anzahl der Schüler/innen an der IGS Buxtehude		0	142	299
Erläuterungen	Einrichtung von Integrierten Gesamtschulen Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wurde in der Hansestadt Stade eine Integrierte Gesamtschule (IGS) in städtischer Schulträgerschaft eingerichtet. Die Einrichtung einer IGS in Buxtehude ist zum Schuljahr 2011/2012 erfolgt. In den Vereinbarungen mit den Schulträgern ist festgelegt, dass der Landkreis Stade die laufenden Kosten nach § 118 NSchG in Höhe von 72 % erstattet und weitere IGS-induzierte Kosten trägt. Soweit nicht die Zuweisungen nach § 118 NSchG betroffen sind, werden die Integrierten Gesamtschulen bei dem Produkt 92704 - Zuweisungen andere Schulträger - abgebildet. Der Landkreis wird sich an den investiven Kosten für die Einrichtung der Integrierten Gesamtschulen in den Städten mit Zuweisungen verteilt auf mehrere Haushaltsjahre beteiligen.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 921704 - Zuweisungen andere Schulträger**

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs
Produkt	921704	Zuweisungen andere Schulträger

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-86.554	-165.666	-186.222	-215.791	-222.277	-231.898
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.729	-110.000	-115.000	-115.000	-115.000	-115.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-145.283	-275.666	-301.222	-330.791	-337.277	-346.898
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-145.283	-275.666	-301.222	-330.791	-337.277	-346.898
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-41.949					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-41.949					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-41.949					
28. Jahresergebnis	-187.232	-275.666	-301.222	-330.791	-337.277	-346.898
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-1.641	-1.685	-1.731	-1.778
32. Gesamtergebnis	-187.232	-275.666	-302.863	-332.476	-339.008	-348.676

Investitionen
Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921704 Zuweisungen andere Schulträger

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV10.0035 Zuw. an Hansestadt Stade als Träger IGS	-3.471.500	-1.277.100	-1.381.700		-279.300	-388.400	-145.000
INV11.0022 Zuw. an Stadt Bux. als Träger der IGS	-2.063.000	-40.000	-1.943.000		-40.000	-40.000	

Produkt 924101 - Schülerbeförderung			
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	24.1	Schülerbeförderung	
Produkt	924101	Schülerbeförderung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Organisation der Schülerbeförderung im Landkreis Stade unter den Aspekten der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Beauftragung von bzw. Vertragsabschlüsse mit Beförderungsunternehmen sowie Abrechnung; Fahrkartenausgabe an beförderungsberechtigte Schüler; Einrichtung von Sonderbeförderungen; Fahrkostenerstattung.		
Auftragsgrundlage	§ 114 Nds. Schulgesetz (NSchG), Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Stade		
Kostenträger	92410101 Schülerbeförderung		
Zielgruppe	Schüler/innen mit Wohnung im Kreisgebiet; Schulen		
Ziele	Gewährleistung einer bedarfsgerechten und ordnungsgemäßen Schülerbeförderung.		
Maßnahmen	- Optimierung der Schülerbeförderung unter der Prämisse wirtschaftlichen Verwaltungshandelns. - Planung und Prüfung, ob die Ausgabe der Schülerfahrkarten im HVV über das einzuführende E-Ticket erfolgen kann. - Prüfung von Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler über witterungsbedingte Unterrichtsausfälle über soziale Netzwerke zeitnah zu informieren.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anspruchsberechtigte Schüler/innen im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl	30,5 %	30,0 %	30,0 %
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Ausgestellte Schülerfahrkarten (Stand 31.08.)	8.800	8.700	8.600
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 924101 - Schülerbeförderung

Produktbereich 24. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 24.1 Schülerbeförderung
Produkt 924101 Schülerbeförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	10.370	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
6. privatrechtliche Entgelte	600		600	600	600	600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96	8.000	5.500	5.500	5.500	5.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	11.066	17.500	15.600	15.600	15.600	15.600
13. Aufwendungen für aktives Personal	-143.976	-175.856	-203.044	-207.106	-211.248	-215.472
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-351.734					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.898.334	-7.600.000	-7.800.000	-8.000.000	-8.200.000	-8.400.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-7.394.044	-7.775.856	-8.003.044	-8.207.106	-8.411.248	-8.615.472
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-7.382.978	-7.758.356	-7.987.444	-8.191.506	-8.395.648	-8.599.872
23. außerordentliche Erträge	318					
24. außerordentliche Aufwendungen	-241.167					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-241.167					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-240.849					
28. Jahresergebnis	-7.623.827	-7.758.356	-7.987.444	-8.191.506	-8.395.648	-8.599.872
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-78.627	-77.714	-75.389	-75.046	-75.938	-77.818
32. Gesamtergebnis	-7.702.454	-7.836.070	-8.062.833	-8.266.552	-8.471.586	-8.677.690

Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben		
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	924301	Sonstige schulische Aufgaben
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	a) Zuweisungen an die Gemeinden und Samtgemeinden für den laufenden Schulbetrieb, Beiträge an den Gemeindeunfallversicherungsverband für die Schülerunfallversicherung b) Betrieb einer Kreisbildstelle. c) Betrieb eines ökologischen Untersuchungsgartens. d) Lernen vor Ort; Bildungsbüro; Bildungsregion e) Beratungszentrum für soziale und emotionale Entwicklung (BESE) f) Mobile Dienste/Sprachheilkasse a) Die Landkreise sind verpflichtet, den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Zuweisungen zu den nicht unter § 117 Nds. Schulgesetz (Schulbau) fallenden Kosten zu gewähren. b) Der Landkreis ist gem. § 108 NSchG verpflichtet, die Schulen im Kreisgebiet bei der Ausstattung mit audiovisuellen Medien zu unterstützen. c) Der Ökogarten wird als freiwillige Leistung insbesondere den Schulen im Kreisgebiet für unterrichtliche Zwecke zur Verfügung gestellt. d) Nachhaltige Etablierung eines Bildungsbüros zur Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft und zum Aufbau von Unterstützungsstrukturen. e) BESE unterstützt Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern bei Schwierigkeiten innerhalb der Schule. f) Unterstützung und Beratung der Lehrkräfte, Eltern und Schüler/innen in Bezug auf didaktische, methodische, unterrichtsorganisatorische und soziale Probleme, die durch die Behinderung der Schüler/innen entstehen können.	
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), Verordnung zu § 118 Nds. Schulgesetz, Kreistagsbeschlüsse, Kreisausschussbeschlüsse	
Kostenträger	92430101 Sonstige Schulische Aufgaben 92430102 Zuweisungen an die Gemeinden gem. § 118 NSchG 92430103 Kreisbildstelle 92430104 Ökogarten 92430105 Bildungsbüro, Lernen vor Ort 92430106 Beratungszentrum für soziale und emotionale Entwicklung 92430107 Mobile Dienste/Sprachheilkasse 92430108 BuT - Anteil Schulmensen	
Zielgruppe	a) Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Stade als Schulträger b) Schulen, Jugendorganisationen, Vereine c) Schulen im Kreisgebiet d) alle Einwohnerinnen und Einwohner und alle an der Bildung beteiligten Akteure / Institutionen e und f) Schüler/innen, Lehrkräfte und Eltern	
Ziele	a) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Schulbetriebes in den Sekundarbereichen. Vereinfachung des Finanzierungselements § 118 NSchG durch Pauschalierungen. b) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Medienangebotes, Medienpädagogische Beratung der Schulen im Kreisgebiet. c) Beitrag zu einem anschaulichen und qualitativ hochwertigen Unterrichtsangebot im Fach Biologie bei den Schulen im Kreisgebiet. d) Weiterentwicklung einer regionalen Bildungslandschaft; Umsetzung des Projektes "Lernen vor Ort" e) Integration von Schülern und Schülerinnen zum Verbleib im Klassenverband der zuständigen Regelschule.	

Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben			
Maßnahmen	f) Entgegenwirken der Entstehung eines individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs sowie Vermeidung oder Begrenzung weitergehender Auswirkungen einer Benachteiligung oder bestehenden Beeinträchtigung durch frühzeitige Unterstützung und Hilfen.		
	1. Die Bildungslandschaft in ihrer Vielfalt stärken und die Bildungsqualität verbessern. 2. Erstellen eines zweiten Bildungsberichts. 3. Betrieb eines internet-basierten Bildungsportals. 4. Nach dem Projekt "Lernen vor Ort" Sicherung und Fortsetzung der Arbeit in einem auf Dauer eingerichteten Bildungsbüro.		
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Zuschuss je Schüler/-in		836	891
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Zahl der Schüler der abgerechneten Schulen		11.126	10.892
2014: Plan 10.747			
Erläuterungen	Die Landkreise gewähren den Schulträgern gem. § 118 NSchG für die Sekundarbereiche Zuweisungen zu den laufenden Kosten. Die Quote wurde zuletzt auf 70 % ab dem 01.01.2007 festgesetzt, für die Gymnasien der Stadt Buxtehude 75 %. Durch die Einrichtung von Schulmensen werden auch die laufenden Schulkosten ansteigen. Eine weitere Kostensteigerung ist durch die neu eingeführten Integrierten Gesamtschulen Stade (ab Schuljahr 2010/2011) und Buxtehude (ab Schuljahr 2011/2012) zu erwarten. Die Zuweisungsquote für diese Schulen beträgt nach gesonderten Vereinbarungen 72 %. Außerdem können einige damit im Zusammenhang stehende Sanierungsmaßnahmen über § 118 NSchG abgerechnet werden. Zur Verwaltungsvereinfachung und Kostenbegrenzung wurde mit den kommunalen Schulträger eine Vereinbarung ausgehandelt. Es werden die Kosten für die Reinigung ab dem Abrechnungsjahr 2013 mit 15 € je qm Bruttogeschossfläche abgerechnet. Diese Pauschale ist fest bis 2015. Für sonstige Kosten gibt es einen Schülersatz von 300 €, der ab 2015 angepasst wird. Dieser Schülersatz gilt für die Integrierte Gesamtschule Stade erst ab 2016 und für die Integrierte Gesamtschule Buxtehude ab 2017.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 924301 - Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich 24. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 24.3 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 924301 Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	429.031	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.300	15.300	121.300	116.200	106.000	106.000
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	200					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.898	172.700	102.100			
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	458.429	238.000	273.400	166.200	156.000	156.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-330.009	-539.350	-434.756	-443.453	-452.320	-461.366
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-234.001	-111.800	-94.800	-74.800	-54.800	-54.800
16. Abschreibungen	-83.631	-43.815	-36.540	-16.972	-13.991	-11.802
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-9.300.023	-9.700.000	-9.907.500	-10.157.500	-10.407.500	-10.657.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-441.007	-516.500	-562.700	-433.100	-433.100	-433.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-10.388.671	-10.911.465	-11.036.296	-11.125.825	-11.361.711	-11.618.568
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-9.930.242	-10.673.465	-10.762.896	-10.959.625	-11.205.711	-11.462.568
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-350					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-350					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-350					
28. Jahresergebnis	-9.930.592	-10.673.465	-10.762.896	-10.959.625	-11.205.711	-11.462.568
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-137.173	-136.531	-132.008	-131.660	-133.188	-136.332
32. Gesamtergebnis	-10.067.765	-10.809.996	-10.894.904	-11.091.285	-11.338.899	-11.598.900

Investitionen
Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich 24. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 24.3 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 924301 Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0086 Anschaffungen Ökogarten	-4.000	-1.000			-1.000	-1.000	-1.000
INV09.0087 Anschaffungen Kreisbildstelle	-80.000	-20.000			-20.000	-20.000	-20.000
INV12.0006 Anschaffungen Beratungszentrum BESE	-14.000	-3.500			-3.500	-3.500	-3.500
INV12.0007 Anschaffungen mobile Dienste/Sprachheilkasse	-12.000	-3.000			-3.000	-3.000	-3.000
INV12.0024 BuT-Anteil Inv. Zuw. Schulumens	-1.400.000	-1.400.000					

Produkt 924401 - Kreisschulbaukasse				
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	24.4	Kreisschulbaukasse		
Produkt	924401	Kreisschulbaukasse		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Gewährung von Zuschüssen und Darlehen für den Schulbau. Die Landkreise sind verpflichtet, den kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und deren Zusammenschlüssen Zuwendungen zu den notwendigen Schulbaukosten zu gewähren.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), Kreistagsbeschluss			
Kostenträger	92440101 Kreisschulbaukasse			
Zielgruppe	Öffentliche Schulträger im Landkreis Stade.			
Ziele	Finanzielle Unterstützung der Schulträger bei der Wahrnehmung ihrer Verpflichtungen im Bereich Schulbau.			
Maßnahmen	Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes für das Finanzierungselement Kreisschulbaukasse.			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	Für neue Maßnahmen sind Zuweisungen in Höhe von 50 v. H. für Schulbauinvestitionen an Gymnasien möglich. Im Übrigen beschränkt sich die Förderung auf zinslose Darlehen in Höhe von 33 1/3 v.H. für Maßnahmen im Primarbereich und 50 v.H. für Maßnahmen im Sekundarbereich. Dies entspricht dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmaß. Das Volumen der Kreisschulbaukasse wurde durch Beschluss des Kreistages vom 21.09.2009 ab 2010 auf 3.600.000 € und ab 2013 auf 2.000.000 € festgelegt. Es soll nun dem voraussichtlichen Bedarf entsprechend weiter reduziert werden, und zwar für 2014 auf 1.500.000 € und ab 2015 auf jährlich 1.300.000 €. In nächster Zeit ist mit der Gewährung von Darlehen zum Mensabau zu rechnen. Die Kreisschulbaukasse wird zum Teil durch Rückzahlungen aus Darlehen gespeist. Das erste gewährte Darlehen wird Ende 2013 vollständig zurückgezahlt sein. Im Übrigen werden die Mittel für die Kreisschulbaukasse aus Beiträgen der kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden zu 1/3 und des Landkreises Stade selbst zu 2/3 aufgebracht. Das Volumen der Kreisschulbaukasse von 1.500.000 € wird wie folgt finanziert: 540.000 € Rückflüsse von Darlehen 320.000 € Beiträge der Gemeinden/Samtgemeinden 640.000 € Beitrag des Landkreises			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 924401 - Kreisschulbaukasse

Produktbereich 24. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 24.4 Kreisschulbaukasse
Produkt 924401 Kreisschulbaukasse

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.575					
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-3.123.523	-3.037.798	-2.881.407	-2.750.394	-2.693.178	-2.636.562
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.126.098	-3.037.798	-2.881.407	-2.750.394	-2.693.178	-2.636.562
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-3.126.098	-3.037.798	-2.881.407	-2.750.394	-2.693.178	-2.636.562
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-3.126.098	-3.037.798	-2.881.407	-2.750.394	-2.693.178	-2.636.562
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.528	-3.937	-1.973	-2.040	-2.104	-2.168
32. Gesamtergebnis	-3.129.626	-3.041.735	-2.883.380	-2.752.434	-2.695.282	-2.638.730

Produkt 927301 - Sonstige Bildung				
Produktbereich	27.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	27.3	Sonstige Volksbildung		
Produkt	927301	Sonstige Bildung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Unterstützung von Trägern der Erwachsenenbildung und von Büchereien durch: a) Zuschussgewährung an Einrichtungen der Erwachsenenbildung b) Beiträge an Büchereiverband bzw. an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie			
Auftragsgrundlage	Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), Kreisausschuss-/Kreistagsbeschluss			
Kostenträger	92730171	Erwachsenenbildung		
	92730172	Büchereiwesen		
Zielgruppe	Erwachsenenbildungseinrichtungen/Bibliotheken. Bevölkerung im Landkreis Stade.			
Ziele	Die Bildungslandschaft in ihrer Vielfalt stärken und die Bildungsqualität verbessern durch die Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen, bedarfsgerechten und für jede Bevölkerungsschicht bezahlbaren Bildungsangebotes.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	28.100 €	Zuschüsse an Erwachsenenbildungseinrichtungen		
	10.200 €	Zuschüsse für Sprachfördermaßnahmen für Ausländer/-innen (Volkshochschule Buxtehude und Stade)		
	16.600 €	Beitrag an Büchereiverband		
	11.200 €	Beitrag an die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 927301 - Sonstige Bildung

Produktbereich 27. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 27.3 Sonstige Volksbildung
Produkt 927301 Sonstige Bildung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.020	-2.032	-1.093	-1.114	-1.136	-1.160
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.524	-26.800	-27.800	-28.232	-28.571	-29.016
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-66.844	-67.132	-67.193	-67.646	-68.007	-68.476
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-66.844	-67.132	-67.193	-67.646	-68.007	-68.476
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-66.844	-67.132	-67.193	-67.646	-68.007	-68.476
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.112	-1.336	-2.168	-2.206	-2.254	-2.324
32. Gesamtergebnis	-67.956	-68.468	-69.361	-69.852	-70.261	-70.800

Produkt 942101 - Sportförderung				
Produktbereich		42.	Sportförderung	
Produktgruppe		42.1	Förderung des Sports	
Produkt		942101	Sportförderung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Förderung des Jugend- und Behindertensports. Der Landkreis Stade fördert den Jugend- und Behindertensport im Rahmen der durch den Kreistag zur Verfügung gestellten Mittel.		
Auftragsgrundlage		Kreistagsbeschluss vom 04.12.1995		
Kostenträger		94210101 Sportförderung		
Zielgruppe		Sport- und Schützenvereine im Landkreis Stade mit jugendlichen Mitgliedern/Behindertensportabteilungen.		
Ziele		Förderung eines bedarfsgerechten Jugend- und Behindertensports.		
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Zuschuss je jugendliches Mitglied unter 18 Jahren		2,55 €	2,55 €	
Zuschuss je behindertes Mitglied der Sportvereine *) zzgl. jeweils 511,11 € Pauschalförderung für 10 antragsberechtigte Behindertensportgruppen		8,26 € *)	8,26 €	
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der jugendlichen Mitglieder unter 18 Jahren in Sportvereinen		26.957	26.957	
Anzahl der behinderten Mitglieder		557	557	
Erläuterungen		Zuschüsse an Sport- und Schützenvereine: 78.200 € Davon entfallen auf - die Förderung des Jugendsports 69.000 € - die Förderung des Behindertensports 9.200 € Über die konkrete Förderung im Rahmen dieses Produktes hinaus fördert der Landkreis Stade den Sport, indem kreiseigene Sportstätten auch für den Vereinssport zur Verfügung gestellt werden, soweit dies im Einvernehmen mit den Schulen unter Beachtung der prioritären schulischen Belange möglich ist.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 942101 - Sportförderung

Produktbereich 42. Sportförderung
Produktgruppe 42.1 Förderung des Sports
Produkt 942101 Sportförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.556	-3.569	-7.147	-7.291	-7.437	-7.585
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-77.917	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-81.473	-81.769	-85.347	-85.491	-85.637	-85.785
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-81.473	-81.769	-85.347	-85.491	-85.637	-85.785
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-81.473	-81.769	-85.347	-85.491	-85.637	-85.785
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.000	-1.043	-2.601	-2.635	-2.695	-2.769
32. Gesamtergebnis	-82.473	-82.812	-87.948	-88.126	-88.332	-88.554

Produkt 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV			
Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	54.7	ÖPNV	
Produkt	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade ist nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz Aufgabenträger für den straßengebundenen öffentlichen Nahverkehr. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Landkreis Stade eine ausreichende Versorgung mit Verkehrsleistungen sicherzustellen. Ende 2004 ist der Landkreis dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) beigetreten. Eine Fahrkarte, ein Tarif und ein vernetztes Verkehrsangebot sind die Vorteile für die Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV. Der Landkreis bringt sich durch die Beteiligung an der HVV GmbH und der jährlichen finanziellen Förderung des ÖPNV einschließlich des Ausgleichs der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste ein. Zusammen mit sieben anderen Landkreisen des niedersächsischen Teils der Metropolregion Hamburg hat der Landkreis Stade die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH, kurz VNO, gegründet. Die VNO betreut den Landkreis als Planungs- und Managementgesellschaft in betrieblichen, verkehrlichen und organisatorischen Fragen und versucht zusammen mit anderen Verkehrsgesellschaften ein zusammenhängendes Verkehrsangebot zu entwickeln und das bereits vorhandene Angebot zu optimieren. Für den Landkreis Stade organisiert die VNO zur Ergänzung des Linienverkehrs einen Anruf-Sammeltaxen-Verkehr (AST). Weiter wurde 2008 das PendlerPortal als neue Plattform des Landkreises Stade für Berufspendler eingerichtet. Ergänzend zum ÖPNV-Angebot kann das PendlerPortal mithelfen, dass Autofahrten vermieden werden können.		
Auftragsgrundlage	Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)		
Kostenträger	95470101 ÖPNV		
Zielgruppe	Nutzer des ÖPNV, insbesondere auch Schüler/innen, Pendler, ältere Menschen und Behinderte.		
Ziele	Gewährleistung und Weiterentwicklung eines möglichst guten und kundenorientierten ÖPNV-Angebots mit Berücksichtigung der ländlichen Räume, auch hinsichtlich einer vertakteten Busanbindung an die Haltepunkte der S-Bahn und des Regionalverkehrs ("metronom", EVB) sowie des AST-Angebots.		
Maßnahmen	Ständige Beobachtung und Anpassung/Optimierung des Linienangebotes unter der Prämisse wirtschaftlichen Verwaltungshandelns. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans 2014 bis 2018.		
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Angebotene Fahrtmöglichkeiten/Monat im AST-Verkehr		9.000	9.000
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Fahrgäste AST-Verkehr		7.150	7.150
Erläuterungen			
60.000 € Verlustausgleich HVV GmbH			
197.000 € Zuweisung an die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (einschließlich Durchführung Anrufsammeltaxiverkehr)			
3.050.000 € Ausgleichszahlungen HVV-Tarif			
1.300 € Pendlerportal			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV**

Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.7	ÖPNV
Produkt	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	938.551	878.400	878.400	909.144	940.964	973.898
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	365	400	400	414	428	443
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	938.916	878.800	878.800	909.558	941.392	974.341
13. Aufwendungen für aktives Personal	-24.739	-25.189	-21.720	-22.156	-22.598	-23.050
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.211	-1.700	-1.700	-1.760	-1.821	-1.885
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.056.269	-3.305.000	-3.317.500	-3.534.629	-3.658.341	-3.786.383
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.082.219	-3.331.889	-3.340.920	-3.558.545	-3.682.760	-3.811.318
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.143.303	-2.453.089	-2.462.120	-2.648.987	-2.741.368	-2.836.977
23. außerordentliche Erträge	4.258					
24. außerordentliche Aufwendungen	-12.263					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-12.263					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-8.005					
28. Jahresergebnis	-2.151.308	-2.453.089	-2.462.120	-2.648.987	-2.741.368	-2.836.977
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.811	-6.055	-9.235	-9.199	-9.281	-9.446
32. Gesamtergebnis	-2.157.119	-2.459.144	-2.471.355	-2.658.186	-2.750.649	-2.846.423

Produkt 955501 - Förderung der Landwirtschaft				
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	55.5	Land- und Forstwirtschaft		
Produkt	955501	Förderung der Landwirtschaft		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Förderung der Land- und Forstwirtschaft im Rahmen a) gezielter Finanzhilfen und b) durch Bereitstellung eines qualifizierten, vielfältigen und wohnortnahen Angebots der beruflichen Bildung durch den Landkreis Stade. Genehmigungsbehörde für Grundstücksverkehrs- und Landpachtangelegenheiten. Sowohl das Grundstücksverkehrsgesetz als auch das Landpachtverkehrsgesetz dienen dem Schutz der Landwirtschaft vor der Umnutzung landwirtschaftlicher Flächen und zur Erhaltung und Verbesserung der Agrarstruktur. Der Verkauf von land- oder forstwirtschaftlichen Grundstücken ab einer gewissen Größe bedarf grundsätzlich der Genehmigung. Mit dieser Regelung soll eine nicht optimale Verteilung und unwirtschaftliche Verkleinerung von Grund und Boden in Land- und Forstwirtschaft vermieden werden.			
Auftragsgrundlage	Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Landpachtverkehrsgesetz (LPachtVG), Kreistagsbeschlüsse			
Kostenträger	95550101 Förderung der Landwirtschaft			
Zielgruppe	Obstbauversuchsanstalt (grundlegende Arbeit betr. Anbaumethoden), Beraterringe, land- und forstwirtschaftliche Interessenvertretungen, landwirtschaftliche Betriebe, Erwerber und Veräußerer land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke.			
Ziele	Erhalt und Stärkung des wettbewerbsfähigen land- und forstwirtschaftlichen Sektors im Landkreis Stade, damit die eigenen regionalen Stärken und die lokale Identifikation weiterentwickelt werden.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Grundstücksverkehrsangelegenheiten		401	450	450
Erläuterungen	Zinsen und ähnliche Finanzerträge: Dividende der VION AG Zuschüsse: 25.500 € Fördergemeinschaft Versuchsbetrieb Esteburg 8.000 € Kuratorium für Wirtschaftsberatung 1.700 € Projektförderung Obstbauversuchsring des Alten Landes e.V.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 955501 - Förderung der Landwirtschaft

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.5 Land- und Forstwirtschaft
Produkt 955501 Förderung der Landwirtschaft

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-19.800	-19.845	-20.013	-20.413	-20.822	-21.238
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-55.000	-55.045	-55.213	-55.613	-56.022	-56.438
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-55.000	-46.045	-46.213	-46.613	-47.022	-47.438
23. außerordentliche Erträge	9.933					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	9.933					
28. Jahresergebnis	-45.067	-46.045	-46.213	-46.613	-47.022	-47.438
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.302	-14.902	-16.802	-16.680	-16.843	-17.251
32. Gesamtergebnis	-59.369	-60.947	-63.015	-63.293	-63.865	-64.689

Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung				
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	57.1	Wirtschaftsförderung		
Produkt	957101	Wirtschaftsförderung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade zählt mit seinem wirtschaftlichen Potenzial zu den führenden Wirtschaftsstandorten in Norddeutschland. Entscheidender Standortvorteil ist seine Verankerung in die Metropolregion Hamburg und die damit zusammenhängende Infrastruktur an qualifizierten Fachkräften, innovationsfreudigen Unternehmen, unternehmensfreundlichen Gründungsbedingungen sowie an guten Straßen- und Wegenetzen. Der Landkreis Stade versteht sich gegenüber der Wirtschaft als Partner und Dienstleister. Daher kooperiert der Landkreis Stade mit der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH, der Wachstumsinitiative Süderelbe AG, der Metropolregion Hamburg, Hochschulen, Kammern und Verbänden sowie weiteren Institutionen. Von herausragender Bedeutung für die Region ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Daher engagiert sich der Landkreis Stade in der "Arbeitsgemeinschaft Technologie- und Innovationsförderung Elbe-Weser Region (ARTIE)", welches durch das Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) betreut wird. Im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung 2007-2013 erfolgte auch die Umsetzung des Regionalisierten Teilbudgets. In der Übergangsphase zur neuen Förderperiode werden diese Projekte noch abgewickelt. Mit der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH erfolgt die Umsetzung der "Richtlinie zur Gründungsförderung und Steigerung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Stade" (KMU-Richtlinie). Darüber hinaus recherchiert die Servicestelle nach Fördermitteln für Projekte des Landkreises in den unterschiedlichen Förderfonds. Dieses Beratungsangebot steht auch den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie anderen Projektträgern zur Verfügung.			
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse, KMU-Richtlinie			
Kostenträger	95710101 Wirtschaftsförderung			
Zielgruppe	Unternehmer, Existenzgründer, Investoren, Kommunen, Verbände, kulturelle und touristische Leistungsträger etc.			
Ziele	Stärkung des Wirtschaftsstandortes, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, Verbesserung/Stärkung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, Fachkräfteentwicklung/-qualifizierung, Berücksichtigung der Erfordernisse einer nachhaltigen Energieversorgung unter Einbindung der Klimaschutzziele, optimale Nutzung der EU-Strukturfondsförderung			
Maßnahmen	Abwicklung von Fördermaßnahmen aus der Förderperiode 2007-2013 (u. a. aus der einzelbetrieblichen Investitionsförderung, Projekte der touristischen Entwicklung, Projekte wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen sowie Projekte im Rahmen der Innovationsförderung), Vorbereitung und Umsetzung der Förderperiode 2014-2020, Zuschussgewährung.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Gesamtinvestitionen der Förderfälle nach der KMU-Förderrichtlinie		2,5 Mio.	250.000	250.000

Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung			
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Förderfälle für kleine und mittlere Unternehmen nach der KMU-Förderrichtlinie	80	88	50
Erläuterungen Zuschüsse: 10.300 € Verbraucherzentrale Niedersachsen 80.172 € Wachstumsinitiative Süderelbe AG 127.100 € Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 17.000 € Projekt Stade 2021 12.400 € Hamburg Marketing GmbH 20.100 € Metropolregion Hamburg 50.000 € Komplementärmittel für die EU-Strukturfondsförderung			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 957101 - Wirtschaftsförderung

Produktbereich 57. Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 57.1 Wirtschaftsförderung
Produkt 957101 Wirtschaftsförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	389					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	366.441	436.000	293.936	116.600	75.439	
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	366.830	436.000	293.936	116.600	75.439	
13. Aufwendungen für aktives Personal	-57.155	-63.479	-76.546	-78.076	-79.638	-81.229
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.284	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16. Abschreibungen	-529.596	-581.783	-376.013	-179.766	-137.734	-17.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-289.495	-356.000	-317.100	-301.100	-301.100	-301.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.467					
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-902.997	-1.008.262	-776.659	-565.942	-525.472	-406.829
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-536.167	-572.262	-482.723	-449.342	-450.033	-406.829
23. außerordentliche Erträge	28.176					
24. außerordentliche Aufwendungen	-10.878					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-10.878					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	17.298					
28. Jahresergebnis	-518.869	-572.262	-482.723	-449.342	-450.033	-406.829
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.508	-17.193	-18.683	-18.634	-18.884	-19.393
32. Gesamtergebnis	-535.377	-589.455	-501.406	-467.976	-468.917	-426.222

Investitionen
Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung

Produktbereich 57. Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 57.1 Wirtschaftsförderung
Produkt 957101 Wirtschaftsförderung

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV14.0013 EU-Strukturförderung 2014-2020	-200.000	-50.000			-50.000	-50.000	-50.000

Produkt 957501 - Tourismusförderung			
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	57.5	Tourismus	
Produkt	957501	Tourismusförderung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Tourismus ist ein wichtiges Standbein für den Wirtschaftsstandort Landkreis Stade. Der Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V. vermarktet die Urlaubsregion unter der Dachmarke "Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom - Natürlich vor Hamburg" u. a. auf Messen, mit Broschüren und durch einen Internetaustritt. Der "Fahrradtourismus" ist ein Schwerpunktthema. Neben den Radfernwegen "Elberadweg" und "Nordseeküstenradweg" führen überregionale Radwege (z.B. der Radwanderweg "Vom Teufelsmoor zum Wattenmeer", die "Deutsche Fährstraße" und die "Niedersächsische Milchstraße") durch die Region. Verschiedene lokale Rundtouren komplettieren das Angebot. Durch ein Radwegekonzepts für den Landkreis Stade in Kooperation mit den Kommunen erfolgte eine einheitliche Neuausschilderung der Radwege nach FGSV-Standard. Die Weiterentwicklung auf Landkreisebene erfolgt durch das aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderte Projekt "Verbesserung der radtouristischen Infrastruktur". Der Elbe-Radwanderbus, ein Freizeitbus mit Fahrradanhänger, verkehrt zwischen Harsefeld und dem Naturkundemuseum Natureum Niederelbe in Balje. Er verbindet die elbnahen Orte (u.a. Jork, Stade, Drochtersen-Krautsand, Wischhafen und Freiburg) und verläuft parallel zum Elberadweg. Das neue Angebot wird stellt einen wichtigen Imagefaktor für die Radregion dar. Darüber hinaus ist der Landkreis Stade Mitglied und Sitz der Arbeitsgemeinschaft Maritime Landschaft Unterelbe (MLU). Die MLU verfolgt das Ziel, das gleichnamige Naherholungsgebiet bekannt zu machen, es touristisch zu erschließen, das maritime Erbe zu erhalten und die Potenziale im Sinne einer nachhaltigen Naherholungs- und Tourismusentwicklung in der Metropolregion Hamburg zu stärken.		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse		
Kostenträger	95750101 Tourismusförderung einschließlich Lühe-Schulau-Fähre		
Zielgruppe	Touristische Einrichtungen, Gäste, Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Stade		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen touristischen Angebots unter Einbeziehung der besonderen maritimen und kulturellen Besonderheiten im Landkreis Stade. Weiterentwicklung der hohen Lebensqualität für die Bevölkerung.		
Maßnahmen	Fortentwicklung der Angebote für Fahrradtourismus, Projekt Elbe-Radwanderbus, Prüfung von Varianten zur Optimierung der Schließzeiten und der Wirtschaftlichkeit für die Straßenbrücke über das Ostesperrwerk.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Betriebstage Elbe-Radwanderbus	58	52	54
Fahrgastzahlen Elbe-Radwanderbus	4.555	4.283	5.000
Durchschnittliche Zahl der Fahrgäste pro Tag	78,5	82,4	92,6
Fahrgastzahlen Moorexpress	18.847	17.845	18.000
Verkaufte Einzelkarten Elbe-Radwanderbus	2.855	2.766	2.900
Verkaufte Familienkarten Elbe-Radwanderbus	235	61	100

Produkt 957501 - Tourismusförderung

Erläuterungen

Zuschüsse:

122.500 €	Tourismusverband im Landkreis Stade e.V.
10.000 €	Maritime Landschaft Unterelbe
17.000 €	Moorexpress: Streckensanierung
7.700 €	Moorexpress: Marketingzuschuss (Zuschuss an die EVB)
22.000 €	Verein für Naherholung im Umland Hamburgs e.V.
51.000 €	Lühe-Schulau-Fähre GmbH (Verlustabdeckung)
60.000 €	Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven (Betrieb und Unterhaltung der Straßenklappbrücke über das Oste-Sperrwerk)
5.700 €	Koordinierungsstelle Elberadweg, Grüne Woche

Betrieb des Elbe-Radwanderbusses im Jahr 2012:

92.072 €	Gesamtkosten
12.446 €	Einnahmen
39.648 €	wurden von Gemeinden erstattet
39.648 €	Anteil des Landkreises Stade

Teilergebnishaushalt
Produkt: 957501 - Tourismusförderung

Produktbereich 57. Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 57.5 Tourismus
Produkt 957501 Tourismusförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		8.000	12.500	12.500	12.500	12.500
6. privatrechtliche Entgelte	12.776					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.617	60.000	62.000	62.000	62.000	62.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	57.393	68.000	74.500	74.500	74.500	74.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-4.757	-4.815	-4.934	-5.032	-5.134	-5.236
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.710					
16. Abschreibungen	-7.142	-6.241	-8.403	-8.403	-8.403	-8.403
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-166.116	-231.600	-237.900	-236.900	-235.900	-235.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.500	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500	-154.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-314.225	-397.156	-405.737	-404.835	-403.937	-403.139
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-256.832	-329.156	-331.237	-330.335	-329.437	-328.639
23. außerordentliche Erträge	15.607					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	15.607					
28. Jahresergebnis	-241.225	-329.156	-331.237	-330.335	-329.437	-328.639
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.436	-1.536	-2.464	-2.498	-2.551	-2.624
32. Gesamtergebnis	-242.661	-330.692	-333.701	-332.833	-331.988	-331.263

Produkt 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Vincent-Lübeck-Gymnasiums.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170101 Vincent-Lübeck-Gymnasium		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014
Anzahl Klassen	37	35	34
Anzahl Tutorate	17	15	15
Anzahl Schüler/innen	1.323	1.262	1.239
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	151	138	129
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921701 Vincent-Lübeck-Gymnasium

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.806	7.806	7.806	5.994	558	426
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	270					
6. privatrechtliche Entgelte	10.058					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	18.134	7.806	7.806	5.994	558	426
13. Aufwendungen für aktives Personal	-396.616	-417.829	-401.486	-429.567	-438.159	-446.921
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.032	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000	-71.000
16. Abschreibungen	-48.346	-41.020	-37.045	-25.422	-21.764	-16.651
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.014	-22.400	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-550.008	-552.249	-537.731	-554.189	-559.123	-562.772
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-531.874	-544.443	-529.925	-548.195	-558.565	-562.346
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-797					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-797					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-797					
28. Jahresergebnis	-532.671	-544.443	-529.925	-548.195	-558.565	-562.346
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-923.741	-935.522	-935.861	-939.269	-916.821	-924.587
32. Gesamtergebnis	-1.456.412	-1.479.965	-1.465.786	-1.487.464	-1.475.386	-1.486.933

Investitionen
Produkt 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921701 Vincent-Lübeck-Gymnasium

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0078 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-100.600	-25.200			-25.200	-25.200	-25.000

Produkt 921702 - Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921702	Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Aue-Geest-Gymnasiums Harsefeld.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170201 Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld		
Zielgruppe	Schüler/in und Lehrer/in		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014
Anzahl Klassen	27	28	28
Anzahl Tutorate	8	10	10
Anzahl Schüler	912	924	939
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	57	68	73
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 921702 - Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921702 Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.729	2.729	2.729	2.046		
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	4.625					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	7.354	2.729	2.729	2.046		
13. Aufwendungen für aktives Personal	-156.545	-161.091	-160.388	-163.596	-166.868	-170.205
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.366	-48.400	-49.500	-49.500	-49.500	-49.500
16. Abschreibungen	-21.918	-22.119	-23.443	-18.697	-15.215	-10.472
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.276	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-247.105	-251.610	-253.331	-251.793	-251.583	-250.177
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-239.751	-248.881	-250.602	-249.747	-251.583	-250.177
23. außerordentliche Erträge	3.724					
24. außerordentliche Aufwendungen	-73					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-73					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	3.651					
28. Jahresergebnis	-236.100	-248.881	-250.602	-249.747	-251.583	-250.177
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-452.064	-464.322	-475.798	-473.690	-474.576	-475.016
32. Gesamtergebnis	-688.164	-713.203	-726.400	-723.437	-726.159	-725.193

Investitionen
Produkt 921702 - Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921702 Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0080 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-66.400	-16.600			-16.600	-16.600	-16.600

Produkt 921703 - Gymnasium Athenaeum			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921703	Gymnasium Athenaeum	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Athenaeums.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170301 Gymnasium Athenaeum		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014
Anzahl Klassen	40	39	37
Anzahl Tutorate	16	15	15
Anzahl Schüler	1.396	1.357	1.331
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	132	150	140
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 921703 - Gymnasium Athenaeum

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921703 Gymnasium Athenaeum

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	8.017	8.017	8.017	6.540	2.111	1.095
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	13.355					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.463					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	23.835	8.017	8.017	6.540	2.111	1.095
13. Aufwendungen für aktives Personal	-475.758	-506.473	-469.887	-479.285	-488.871	-498.649
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-67.150	-84.000	-82.100	-82.100	-82.100	-82.100
16. Abschreibungen	-32.210	-33.436	-24.930	-17.972	-15.780	-14.218
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.081	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-597.199	-640.309	-600.817	-603.257	-610.651	-618.867
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-573.364	-632.292	-592.800	-596.717	-608.540	-617.772
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-573.364	-632.292	-592.800	-596.717	-608.540	-617.772
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-788.468	-938.540	-826.407	-827.998	-840.239	-813.941
32. Gesamtergebnis	-1.361.832	-1.570.832	-1.419.207	-1.424.715	-1.448.779	-1.431.713

Investitionen
Produkt 921703 - Gymnasium Athenaeum

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921703 Gymnasium Athenaeum

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0063 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-106.000	-26.500			-26.500	-26.500	-26.500

Produkt 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule				
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen		
Produkt	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Die BBS I - Jobelmannschule - Stade ist eine berufsbildende Schule mit gewerblichen, sozialpädagogischen und gastronomischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Hansestadt Stade.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages			
Kostenträger	92310101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule		
	92310102	Gastschulgeld		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer			
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen gewerblicher, sozialpädagogischer und hauswirtschaftlicher Fachrichtungen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen		3,78	3,75	3,30
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen		27,56	29,35	26,20
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
		Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen		7/41	7/39	7/40
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen		1/78	1/78	1/81
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen		847	827	871
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen		1.473	1.414	1.460
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen		32	31	29
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen		406	415	383
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung		144	152	172
Erläuterungen	Nach Überprüfung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurde nach den Grundsätzen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit innerhalb des Gesamtbudgets eine Mittelverschiebung vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt vorgenommen.			
	Kostenträger 92310102 - Gastschulgeld: Der Ertrag wurde den Rechnungsergebnissen der beiden letzten Jahre angepasst. Es konnten mehr Gastschulgelder abgerechnet werden als ursprünglich vorhergesehen.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923101 Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	7.330					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.221	100.000	200.000	200.000	200.000	200.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	14.551	100.000	200.000	200.000	200.000	200.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-427.413	-427.100	-501.864	-511.902	-522.140	-532.582
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-227.766	-268.500	-226.000	-226.000	-226.000	-226.000
16. Abschreibungen	-118.805	-125.214	-123.213	-116.362	-107.406	-96.860
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-107.176	-369.000	-365.000	-365.000	-365.000	-365.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-881.160	-1.189.814	-1.216.077	-1.219.264	-1.220.546	-1.220.442
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-866.609	-1.089.814	-1.016.077	-1.019.264	-1.020.546	-1.020.442
23. außerordentliche Erträge	5.157					
24. außerordentliche Aufwendungen	-97.478					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-97.478					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-92.321					
28. Jahresergebnis	-958.930	-1.089.814	-1.016.077	-1.019.264	-1.020.546	-1.020.442
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.272.165	-1.151.820	-1.213.367	-1.244.211	-1.202.884	-1.214.986
32. Gesamtergebnis	-2.231.095	-2.241.634	-2.229.444	-2.263.475	-2.223.430	-2.235.428

Investitionen
Produkt 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923101 Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0065 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-480.000	-120.000			-120.000	-120.000	-120.000
INV10.0033 Ersatzbeschaffung v. Drehmaschinen	-391.000	-130.000	-261.000				

Produkt 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade				
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen		
Produkt	923102	Berufsbildende Schulen II Stade		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Die BBS II Stade ist eine berufsbildende Schule mit kaufmännischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Hansestadt Stade.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages			
Kostenträger	92310201 Berufsbildende Schulen II Stade			
Zielgruppe	Schüler und Lehrer			
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen kaufmännischer Fachrichtungen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen	5,48	5,29	7,28	
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen	18,65	19,28	20,66	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
	Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	7/30	11/33	11/33	
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	21/67	20/57	20/67	
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	621	700	646	
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	1.212	1.255	1.331	
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	34	37	47	
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	226	242	275	
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	69	81	85	
Erläuterungen	Nach Überprüfung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurde nach den Grundsätzen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit innerhalb des Gesamtbudgets eine Mittelverschiebung vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt vorgenommen.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923102 Berufsbildende Schulen II Stade

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	18.273					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	18.273					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-494.919	-506.778	-509.355	-519.542	-529.933	-540.532
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-102.122	-94.400	-94.800	-94.800	-94.800	-94.800
16. Abschreibungen	-64.930	-59.161	-58.118	-53.687	-47.622	-27.804
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.087	-32.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-698.058	-692.339	-687.273	-693.029	-697.355	-688.136
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-679.785	-692.339	-687.273	-693.029	-697.355	-688.136
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-352					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-352					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-352					
28. Jahresergebnis	-680.137	-692.339	-687.273	-693.029	-697.355	-688.136
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.087.907	-995.123	-1.043.282	-1.068.259	-1.037.249	-1.049.676
32. Gesamtergebnis	-1.768.044	-1.687.462	-1.730.555	-1.761.288	-1.734.604	-1.737.812

Investitionen
Produkt 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923102 Berufsbildende Schulen II Stade

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0067 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-180.000	-45.000			-45.000	-45.000	-45.000

Produkt 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade				
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen		
Produkt	923103	Berufsbildende Schulen III Stade		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Die BBS III Stade ist eine berufsbildende Schule mit floristischen, gartenbaulichen, hauswirtschaftlichen, landwirtschaftlichen und pflegerischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Hansestadt Stade.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages			
Kostenträger	92310301 Berufsbildende Schulen III Stade			
Zielgruppe	Schüler und Lehrer			
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen floristischer, gartenbaulicher, hauswirtschaftlicher, landwirtschaftlicher und pflegerischer Fachrichtungen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen	15,65	17,83	17,70	
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen	38,62	29,38	42,00	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
	Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	8/29	8/30	8/32	
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	3/25	3/28,5	1/22	
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	588	561	669	
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	391	422	375	
Anz. auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	92	100	119	
Anz. auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	151	124	156	
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	48	35	54	
Erläuterungen	Nach Überprüfung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurde nach den Grundsätzen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit innerhalb des Gesamtbudgets eine Mittelverschiebung vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt vorgenommen.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923103 Berufsbildende Schulen III Stade

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	25					
6. privatrechtliche Entgelte	49.209	40.000	43.000	43.000	43.000	43.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	49.234	40.000	43.000	43.000	43.000	43.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-417.340	-404.543	-407.131	-415.274	-423.580	-432.050
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-132.396	-117.500	-99.900	-99.900	-99.900	-99.900
16. Abschreibungen	-24.169	-22.166	-25.290	-28.272	-30.195	-23.677
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.673	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-589.578	-561.709	-549.821	-560.946	-571.175	-573.127
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-540.344	-521.709	-506.821	-517.946	-528.175	-530.127
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-4.546					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-4.546					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-4.546					
28. Jahresergebnis	-544.890	-521.709	-506.821	-517.946	-528.175	-530.127
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-781.644	-971.524	-912.557	-1.010.846	-999.214	-1.012.495
32. Gesamtergebnis	-1.326.534	-1.493.233	-1.419.378	-1.528.792	-1.527.389	-1.542.622

Investitionen
Produkt 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923103 Berufsbildende Schulen III Stade

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0069 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-180.000	-45.000			-45.000	-45.000	-45.000

Produkt 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS Buxtehude ist eine Bündelberufsschule mit den Berufsfeldern Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Kunststofftechnik, Farb- und Raumgestaltung, Wirtschaft und Verwaltung, Hauswirtschaft sowie Pflege. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Stadt Buxtehude.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310401 Berufsbildende Schulen Buxtehude		
Zielgruppe	Schüler und Lehrer		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen	4,41	7,72	2,75
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen	23,8	24,21	14,98
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
	Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	5/26	5/30	5/28
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	1/51	1/50	1/54
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	544	583	559
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	1.038	1.049	1.077
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	24	45	45
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	247	254	245
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	86	85	55
Erläuterungen	Nach Überprüfung der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurde nach den Grundsätzen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit innerhalb des Gesamtbudgets eine Mittelverschiebung vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt vorgenommen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923104 Berufsbildende Schulen Buxtehude

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.000					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	196.936	195.026	195.027	72.757	17.798	17.798
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	364					
6. privatrechtliche Entgelte	13.176					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	211.476	195.026	195.027	72.757	17.798	17.798
13. Aufwendungen für aktives Personal	-243.334	-257.094	-242.605	-247.457	-252.407	-257.454
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.443	-120.000	-101.800	-101.800	-101.800	-101.800
16. Abschreibungen	-308.621	-304.616	-282.382	-102.572	-96.804	-87.347
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.871	-25.700	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-701.269	-707.410	-651.787	-476.829	-476.011	-471.601
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-489.793	-512.384	-456.760	-404.072	-458.213	-453.803
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-30.945					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-30.945					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-30.945					
28. Jahresergebnis	-520.738	-512.384	-456.760	-404.072	-458.213	-453.803
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-543.756	-613.079	-776.001	-678.336	-727.375	-773.067
32. Gesamtergebnis	-1.064.494	-1.125.463	-1.232.761	-1.082.408	-1.185.588	-1.226.870

Investitionen
Produkt 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923104 Berufsbildende Schulen Buxtehude

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0072 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-308.000	-77.000			-77.000	-77.000	-77.000
INV14.0011 CNC-Dreh- und Fräsmaschinen	-270.000	-150.000				-120.000	
INV14.0012 Fahrzeugtechnik Messplätze	-80.000				-80.000		

Produkt 922101 - Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule				
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	22.1	Förderschulen		
Produkt	922101	Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Freiburg durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Die Förderschule ist zugleich Sonderpädagogisches Förderzentrum.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages			
Kostenträger	92210101 Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule			
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen			
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes einschließlich einer sonderpädagogischen Förderung an allen Schulen. (Inklusion)			
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
		Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014
Anzahl Klassen am Schulstandort		5	1	1
Anzahl der inklusionsbedingt herausgegebenen Lehrerstunden			223	189
Anzahl Präsenzschilder am Schulstandort		20	8	8
Erläuterungen	Das Schulbudget im Ergebnishaushalt wurde anhand von einheitlichem Sockelbetrag, Präsenzschildersatz und Inklusionsschildersatz berechnet und als "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" (Zeile 15 Teilergebnishaushalt) sowie "sonstige ordentliche Aufwendungen" (Zeile 19 Teilergebnishaushalt) veranschlagt. Im Finanzhaushalt erfolgte die Berechnung nach gleichen Kriterien. Zudem wurden die Ansätze der bisherigen Investitionsnummern "NT-Mittel" und "Erwerb von Vermögensgegenständen bis 10.000 € in letzterer Investitionsnummer zusammengefasst.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922101 - Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922101 Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.611	1.611	1.610	1.359	604	604
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.611	1.611	1.610	1.359	604	604
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.495	-14.000	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
16. Abschreibungen	-56.492	-41.932	-75.026	-74.763	-74.887	-73.045
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.189	-500	-500	-500	-500	-500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-71.176	-56.432	-89.626	-89.363	-89.487	-87.645
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-69.565	-54.821	-88.016	-88.004	-88.883	-87.041
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-69.565	-54.821	-88.016	-88.004	-88.883	-87.041
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-52.275	-31.375	-80.875	-81.670	-82.473	-81.909
32. Gesamtergebnis	-121.840	-86.196	-168.891	-169.674	-171.356	-168.950

Investitionen
Produkt 922101 - Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922101 Förderschule L Astrid-Lindgren-Schule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0076 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-17.200	-4.300			-4.300	-4.300	-4.300

Produkt 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule				
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	22.1	Förderschulen		
Produkt	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Harsefeld durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Die Förderschule ist zugleich Sonderpädagogisches Förderzentrum.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages			
Kostenträger	92210201 Förderschule L Balthasar-Leander-Schule			
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen			
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes einschließlich einer sonderpädagogischen Förderung an allen Schulen. (Inklusion)			
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
		Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014
Anzahl Klassen am Schulstandort		15	15	10
Anzahl der inklusionsbedingt herausgegebenen Lehrerstunden			179	213
Anzahl Schüler am Schulstandort		136	111	103
Erläuterungen	Das Schulbudget im Ergebnishaushalt wurde anhand von einheitlichem Sockelbetrag, Präsenzschülersatz und Inklusionsschülersatz berechnet und als "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" (Zeile 15 Teilergebnishaushalt) sowie "sonstige ordentliche Aufwendungen" (Zeile 19 Teilergebnishaushalt) veranschlagt. Im Finanzhaushalt erfolgte die Berechnung nach gleichen Kriterien. Zudem wurden die Ansätze der bisherigen Investitionsnummern "NT-Mittel" und "Erwerb von Vermögensgegenständen bis 10.000 € in letzterer Investitionsnummer zusammengefasst.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922102 Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.814	1.814	1.814	1.460	400	400
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.814	1.814	1.814	1.460	400	400
13. Aufwendungen für aktives Personal	-62.202	-63.904	-65.014	-66.315	-67.641	-68.993
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.383	-22.300	-22.900	-22.900	-22.900	-22.900
16. Abschreibungen	-8.337	-7.889	-7.101	-5.614	-5.525	-3.637
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.621	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-95.543	-97.093	-98.015	-97.829	-99.066	-98.530
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-93.729	-95.279	-96.201	-96.369	-98.666	-98.130
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-93.729	-95.279	-96.201	-96.369	-98.666	-98.130
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-121.667	-241.388	-183.077	-187.327	-193.565	-211.131
32. Gesamtergebnis	-215.396	-336.667	-279.278	-283.696	-292.231	-309.261

Investitionen
Produkt 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922102 Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0061 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-30.000	-7.500			-7.500	-7.500	-7.500

Produkt 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule				
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	22.1	Förderschulen		
Produkt	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Buxtehude durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Die Förderschule ist zugleich Sonderpädagogisches Förderzentrum.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages			
Kostenträger	92210301 Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule			
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen			
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes einschließlich einer sonderpädagogischen Förderung an allen Schulen. (Inklusion)			
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
		Schuljahr 2010/2011	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013
Anzahl Klassen am Schulstandort		9	8	6
Anzahl der inklusionsbedingt herausgegebenen Lehrerstunden			223	300,5
Anzahl Schüler am Schulstandort		82	73	70
Erläuterungen	Das Schulbudget im Ergebnishaushalt wurde anhand von einheitlichem Sockelbetrag, Präsenzschaftersatz und Inklusionsschülerersatz berechnet und als "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" (Zeile 15 Teilergebnishaushalt) sowie "sonstige ordentliche Aufwendungen" (Zeile 19 Teilergebnishaushalt) veranschlagt. Im Finanzhaushalt erfolgte die Berechnung nach gleichen Kriterien. Zudem wurden die Ansätze der bisherigen Investitionsnummern "NT-Mittel" und "Erwerb von Vermögensgegenständen bis 10.000 € in letzterer Investitionsnummer zusammengefasst.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922103 Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.704	1.704	1.662	1.385	552	552
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.704	1.704	1.662	1.385	552	552
13. Aufwendungen für aktives Personal	-98.409	-98.173	-81.227	-82.852	-84.509	-86.199
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.463	-18.600	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900
16. Abschreibungen	-12.705	-13.687	-10.381	-6.789	-5.727	-4.281
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.576	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-133.153	-133.460	-115.508	-113.541	-114.136	-114.380
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-131.449	-131.756	-113.846	-112.156	-113.584	-113.828
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-131.449	-131.756	-113.846	-112.156	-113.584	-113.828
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-288.730	-344.752	-169.027	-170.679	-173.449	-177.194
32. Gesamtergebnis	-420.179	-476.508	-282.873	-282.835	-287.033	-291.022

Investitionen
Produkt 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922103 Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0074 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-27.600	-6.900			-6.900	-6.900	-6.900

Produkt 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule				
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	22.1	Förderschulen		
Produkt	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Stade durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Die Förderschule ist zugleich Sonderpädagogisches Förderzentrum.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages			
Kostenträger	92210401 Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule			
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen			
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes einschließlich einer sonderpädagogischen Förderung an allen Schulen. (Inklusion)			
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
		Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014
Anzahl Klassen am Schulstandort		15	14	12
Anzahl der inklusionsbedingt herausgegebenen Lehrerstunden			723	321
Anzahl Schüler am Schulstandort		170	159	119
Erläuterungen	Das Schulbudget im Ergebnishaushalt wurde anhand von einheitlichem Sockelbetrag, Präsenzschülersatz und Inklusionsschülersatz berechnet und als "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" (Zeile 15 Teilergebnishaushalt) sowie "sonstige ordentliche Aufwendungen" (Zeile 19 Teilergebnishaushalt) veranschlagt. Im Finanzhaushalt erfolgte die Berechnung nach gleichen Kriterien. Zudem wurden die Ansätze der bisherigen Investitionsnummern "NT-Mittel" und "Erwerb von Vermögensgegenständen bis 10.000 € in letzterer Investitionsnummer zusammengefasst.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule**

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	22.1	Förderschulen
Produkt	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	4.566					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.779	1.779	1.703	1.524	987	987
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	3.832					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	10.177	1.779	1.703	1.524	987	987
13. Aufwendungen für aktives Personal	-97.297	-94.143	-94.970	-96.869	-98.805	-100.782
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.775	-31.700	-24.800	-24.800	-24.800	-24.800
16. Abschreibungen	-16.417	-18.991	-15.116	-14.453	-14.179	-13.621
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.416	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-149.905	-151.834	-139.886	-141.122	-142.784	-144.203
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-139.728	-150.055	-138.183	-139.598	-141.797	-143.216
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-139.728	-150.055	-138.183	-139.598	-141.797	-143.216
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-382.565	-497.459	-462.905	-467.074	-476.499	-481.274
32. Gesamtergebnis	-522.293	-647.514	-601.088	-606.672	-618.296	-624.490

Investitionen
Produkt 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922104 Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0082 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-34.400	-8.600			-8.600	-8.600	-8.600

Produkt 922105 - Förderschule G			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922105	Förderschule G	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210501 Förderschule G		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes.		
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
	Schuljahr 2011/2012	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014
Anzahl Klassen	16	17	18
davon Kooperationsklassen	9	12	14
Anzahl Schüler (gesamt)	117	129	135
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922105 - Förderschule G

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922105 Förderschule G

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	2.668					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.648	1.648	1.648	1.441	692	692
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	38.637	34.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	253					
12. = Summe ordentliche Erträge	43.206	35.648	41.648	41.441	40.692	40.692
13. Aufwendungen für aktives Personal	-72.547	-72.691	-73.731	-75.206	-76.710	-78.244
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.086	-48.100	-58.100	-48.100	-48.100	-48.100
16. Abschreibungen	-31.049	-34.881	-31.614	-28.481	-25.229	-24.029
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.298	-58.200	-58.200	-58.200	-58.200	-58.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-217.980	-213.872	-221.645	-209.987	-208.239	-208.573
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-174.774	-178.224	-179.997	-168.546	-167.547	-167.881
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-174.774	-178.224	-179.997	-168.546	-167.547	-167.881
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-296.803	-321.001	-330.134	-332.502	-334.963	-338.144
32. Gesamtergebnis	-471.577	-499.225	-510.131	-501.048	-502.510	-506.025

Investitionen
Produkt 922105 - Förderschule G

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922105 Förderschule G

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0084 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-50.800	-12.700			-12.700	-12.700	-12.700

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Sozialamt

Produkte		Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
931120	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
931130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)				
931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)				
931150	H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)	Stellen 46,15		Stellen 25,00	
931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)				
931170	Zahlungen Quotales System				
931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)				
931200	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II				
931300	Hilfen für Asylbewerber				
931510	Seniorenservicebüro				
931520	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)				
931560	Frauenhaus				
932100	Kriegsopferfürsorge				
934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge				
934500	Landesblindengeld				
934700	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)				
935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen				
		Insgesamt Stellen		71,15	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Familienfreundlichkeit herausstellen, soziale Strukturen erhalten und Bildungschancen fördern (Soziale Sicherung für hilfebedürftige Menschen unter Berücksichtigung der sozialstaatlichen gesetzlichen Regelungen)	- Beratung über die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und finanzielle Unterstützung der anspruchsberechtigten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen - Begleitung der pflegerischen Versorgung alter und gebrechlicher Menschen (wie im Rahmen von Heimbegehungen, Bewertung von Angebotsstrukturen) - Hilfspflichtgespräche für den Kreis der Behinderten - Betrieb eines Frauenhauses mit einer öffentlichen Ausstellung "Die Hälfte des Himmels - 99 Frauen und DU" aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Frauenhauses. - Weiterentwicklung der Angebote im Seniorenservicebüro und die Herausgabe einer Info-Broschüre

Teilergebnishaushalt Sozialamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	12.177.047	13.475.800	12.765.800	12.849.752	12.934.544	13.020.183
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	621	608	312	312	230	230
4. sonstige Transfererträge	3.811.828	3.863.800	4.074.900	4.077.652	4.080.937	4.084.254
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	3.917	1.000	1.500	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte	229	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.893.336	49.744.600	52.748.100	52.737.580	53.761.640	54.914.307
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	76.673	500	500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	61.963.651	67.086.608	69.591.412	69.667.096	70.779.151	72.020.774
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.195.548	-2.399.990	-2.533.909	-2.584.587	-2.636.285	-2.689.001
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.610	-24.300	-26.200	-21.200	-16.200	-16.200
16. Abschreibungen	-147.283	-1.199	-722	-676	-507	-607
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-59.981.447	-67.272.600	-69.756.800	-71.091.860	-72.451.445	-73.924.435
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.595.683	-35.275.600	-35.387.500	-35.722.500	-36.060.850	-36.402.584
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-95.929.571	-104.973.689	-107.705.131	-109.420.823	-111.165.287	-113.032.827
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-33.965.920	-37.887.081	-38.113.719	-39.753.727	-40.386.136	-41.012.053
23. außerordentliche Erträge	249.892					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.434.704					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.434.704					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.184.812					
28. Jahresergebnis	-35.150.732	-37.887.081	-38.113.719	-39.753.727	-40.386.136	-41.012.053
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-918.095	-942.945	-1.002.691	-1.002.333	-1.016.221	-1.041.410
32. Gesamtergebnis	-36.068.827	-38.830.026	-39.116.410	-40.756.060	-41.402.357	-42.053.463

Teilfinanzhaushalt Sozialamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	12.209.484	13.475.800	12.765.800	12.849.752	12.934.544	13.020.183
3. sonstige Transfereinzahlungen	4.058.583	3.863.800	4.074.900	4.077.652	4.080.937	4.084.254
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	3.901	1.000	1.500	1.000	1.000	1.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	2.759	200	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	45.259.996	49.744.600	52.748.100	52.737.580	53.761.640	54.914.307
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		100	100	100	100	100
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.500	500	500	500	500	500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.536.223	67.086.000	69.591.100	69.666.784	70.778.921	72.020.544
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.195.548	-2.399.990	-2.533.909	-2.584.587	-2.636.285	-2.689.001
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-9.441	-24.300	-26.200	-21.200	-16.200	-16.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-62.073.666	-67.272.600	-69.756.800	-71.091.860	-72.451.445	-73.924.435
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-33.491.843	-35.275.600	-35.387.500	-35.722.500	-36.060.850	-36.402.584
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-97.770.498	-104.972.490	-107.704.409	-109.420.147	-111.164.780	-113.032.220
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.234.275	-37.886.490	-38.113.309	-39.753.363	-40.385.859	-41.011.676
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-36.234.275	-37.887.490	-38.114.309	-39.754.363	-40.386.859	-41.012.676

Teilfinanzhaushalt Sozialamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-36.234.275	-37.887.490	-38.114.309	-39.754.363	-40.386.859	-41.012.676
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-36.234.675	-37.887.490	-38.114.309	-39.754.363	-40.386.859	-41.012.676

Produkt 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
Produkt	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhaltes für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen. Die Leistungen werden erbracht zur Sicherung des Lebensunterhaltes für anspruchsberechtigte Personen und grenzen sich gegenüber den Leistungsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch II (Erwerbsfähige) und dem 4. Kapitel des SGB XII (Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) ab.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)			
Kostenträger	93111100	Laufende Leistungen		
	93111200	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen		
	93111300	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte		
Zielgruppe	Leistungsberechtigte			
Ziele	Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Leistungsberechtigten und darüber hinaus im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe eine Unterstützung der begabungsentsprechenden Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Förderung einer Inanspruchnahme zusätzlicher Bildungs- und Freizeitangebote.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner		11.000	13.112	13.808
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Personen zum 31.12.:				
Insgesamt 3. Kapitel SGB XII		842	875	919
- außerhalb von Einrichtungen		199	208	231
- innerhalb von Einrichtungen		643	667	688

Produkt 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen werden die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2012 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2012 basieren.

Die Fallzahlen stationär sind Leistungsfälle der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die laufend monatlich Taschengeld nach dem 3. Kapitel SGB XII erhalten.

Im Bereich der Leistungsansprüche nach dem 3. Kapitel SGB XII ist weiterhin ein Anstieg der Fallzahlen und damit der Aufwendungen zu verzeichnen.

Begründet durch die demographische Entwicklung, die zunehmenden Bewilligungen vorgezogener Altersrenten und die Verschiebung der Altersgrenze für den Eintritt in das Rentenalter ergeben sich in diesem Bereich stetige Veränderungen. Neben den steigenden Empfängerzahlen sind für den nicht unerheblichen Anstieg der Aufwendungen höhere Einzelfallkosten ursächlich, die durch die Erhöhung der Regelleistungen sowie Anerkennung höherer Unterkunft- und Heizkosten auf Grund aktueller Rechtssprechung bedingt sind.

Aus den angewachsenen Fallzahlen resultieren entsprechend höhere Erträge, die sich insbesondere durch Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger und Rückzahlungen gewährter Hilfen ergeben.

Eine Berücksichtigung von Einnahmen, wie Unterhaltszahlungen, findet nicht statt, weil insoweit eine Zuordnung dieser Beträge zu den einzelnen Leistungen nach dem SGB XII, wie Hilfe zum Lebensunterhalt, fachliche Hilfe, Investitionskosten, noch nicht möglich ist.

Abschließende landesrechtliche Vorgaben zur haushaltsmäßigen Zuordnung der Leistungen für Bildung und Teilhabe im Rahmen des SGB XII sind bei dem Kostenträger 93111200 berücksichtigt.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf das Produkt "Hilfe zum Lebensunterhalt" 76.935 €.

Teilergebnishaushalt

Produkt: 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	109.251	140.400	115.400	115.400	115.400	115.400
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67	100	100	100	100	100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	70.868					
12. = Summe ordentliche Erträge	180.186	140.500	115.500	115.500	115.500	115.500
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-131.218					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-2.341.226	-2.707.500	-2.835.200	-2.901.700	-2.918.300	-2.935.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.496	-25.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.485.940	-2.732.500	-2.845.200	-2.911.700	-2.928.300	-2.945.200
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.305.754	-2.592.000	-2.729.700	-2.796.200	-2.812.800	-2.829.700
23. außerordentliche Erträge	5.370					
24. außerordentliche Aufwendungen	-20.260					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-20.260					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-14.890					
28. Jahresergebnis	-2.320.644	-2.592.000	-2.729.700	-2.796.200	-2.812.800	-2.829.700
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-912	-936	-961	-988
32. Gesamtergebnis	-2.320.644	-2.592.000	-2.730.612	-2.797.136	-2.813.761	-2.830.688

Produkt 931120 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
Produkt	931120	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII bei Pflegebedürftigkeit für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten. Die Leistungen werden erbracht zur Sicherung der pflegerischen Versorgung für anspruchsberechtigte Personen im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich in Ergänzung der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XI.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe), Sozialgesetzbuch Elftes Buch (SGB XI - Soziale Pflegeversicherung), Förderrichtlinien des Landkreises Stade für Investitionsmaßnahmen			
Kostenträger	93112100	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit		
	93112200	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit		
	93112300	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit		
	93112410	Angemessene Aufwendungen für die Pflegeperson		
	93112420	Angemessene Beihilfen		
	93112430	Aufwendungen für Beiträge der Pflegeperson für angemessene Alterssicherung		
	93112440	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegefachkraft		
	93112450	Hilfsmittel		
	93112500	Teilstationäre Pflege		
	93112620	Vollstationäre Dauerpflege - Stufe 1		
	93112630	Vollstationäre Dauerpflege - Stufe 2		
	93112640	Vollstationäre Dauerpflege - Stufe 3		
	93112650	Vollstationäre Dauerpflege - Stufe 0/G		
	93112610	Investitionskosten		
	93112700	Kurzzeit-/Verhinderungspflege		
Zielgruppe	1. Leistungsberechtigte im Rahmen der gesetzlichen Definition des § 61 Abs. 1 SGB XII sowie ihre Angehörigen 2. Leistungsanbieter			
Ziele	1. Sicherung der notwendigen pflegerischen Versorgung für die anspruchsberechtigten Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Erleichterung der pflegerisch bedingten Beschwerden sowie der Erhaltung und Förderung der Pflegebereitschaft der Pflegepersonen. 2. Sicherung einer ausreichenden, den pflegerischen Bedürfnissen der Kreisbewohner entsprechenden Angebotsstruktur.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
1. Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner	13.414	15.170	14.288	
2. Verhältnis ambulante zu stationären Hilfen				
- in Fällen ambulant zu vollstationär	96 zu 635	97 zu 650	97 zu 650	
- in Prozent ambulant zu vollstationär	12 zu 88	12 zu 88	12 zu 88	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
1. Ambulant zzgl. Teilstationäre	96	97	97	
2. Kurzzeit-/ Verhinderungspflege	43	50	56	
3. (Voll-)Stationär	635	650	650	

Produkt 931120 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen werden die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2012 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2012 basieren.

Bei der Ermittlung der Nettokosten ist die Finanzbeteiligung des Landes nach dem Wegfall des Altenplafonds nicht abgesetzt.

Pflegebedürftige, die zur vollstationären Dauerpflege aufgenommen werden und die anfallenden Heimkosten nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen aufbringen können, haben einen Anspruch auf ergänzende Hilfe zur Pflege nach § 61 Abs. 2 SGB XII. Hierbei sind die zur Verfügung stehenden Mittel vorrangig für die Bedarfe im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen und der fachlichen Hilfe einzusetzen, so dass als nicht gedeckter und zu übernehmender Teil der Heimkosten regelmäßig über die Investitionsfolgekosten oft auch -ggf. anteilig- verbleiben.

Neben der Anpassung der Investitionsfolgekosten wird durch die Einrichtung der vollstationären Dauerpflege regelmäßig zu Pflegesatzverhandlungen aufgefordert, so dass das Pflegesatzniveau stetig steigt.

Dies führt dazu, dass der Anteil der nach § 61 Abs. 2 SGB XII anspruchsberechtigten Bewohner der vollstationären Pflegeeinrichtungen ebenfalls stetig steigt, was wiederum eine Zunahme der Antragsverfahren und Zahlfälle im Bereich der Hilfe zur Pflege zur Folge hat. Häufig reichen die zur Verfügung stehenden Mittel nach der Deckung des Bedarfs im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen nicht mehr aus, um darüber hinaus den Bedarf im Rahmen der fachlichen Hilfe vollumfänglich zu decken, so dass als nicht gedeckter und zu übernehmender Teil der Heimkosten über die Investitionsfolgekosten hinaus oft auch -ggf. anteilige- Bedarfe der fachlichen Hilfe verbleiben.

Im Landkreis Stade stehen zurzeit in 31 Einrichtungen mit 2.144 Pflegeplätzen zur Verfügung einschließlich 5 Einrichtungen mit einem teilstationärem Angebot der Tagesbetreuung mit 72 Plätzen.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf das Produkt "Hilfe zur Pflege" 317.539 €.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931120 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt 931120 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	321.820	335.800	327.800	331.052	334.337	337.654
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.022.510	2.023.200	2.248.200	2.270.680	2.293.385	2.316.317
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.344.330	2.359.000	2.576.000	2.601.732	2.627.722	2.653.971
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-1.620					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-4.996.166	-5.357.800	-5.400.300	-5.450.950	-5.502.100	-5.553.750
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-200	-200	-200	-200	-200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-4.997.786	-5.358.000	-5.400.500	-5.451.150	-5.502.300	-5.553.950
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.653.456	-2.999.000	-2.824.500	-2.849.418	-2.874.578	-2.899.979
23. außerordentliche Erträge	11.804					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.613					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.613					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	10.191					
28. Jahresergebnis	-2.643.265	-2.999.000	-2.824.500	-2.849.418	-2.874.578	-2.899.979
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-914	-930	-959	-989
32. Gesamtergebnis	-2.643.265	-2.999.000	-2.825.414	-2.850.348	-2.875.537	-2.900.968

Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)		
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	931130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 6. Kapitel SGB XII für behinderte Menschen zur Sicherung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Leistungen der Eingliederungshilfe sind für Menschen zu erbringen, die in ihrer Fähigkeit, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, eingeschränkt sind oder von einer solchen wesentlichen Einschränkung (Behinderung) bedroht sind, wenn und solange nach der Besonderheit des Einzelfalles, insbesondere Art und Schwere der Behinderung, Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann.	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe), Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen), Nds. Ausführungsgesetz zum SGB XII (AG SGB XII)	
Kostenträger	93113100 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 93113210 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung durch Einsatz von Integrationshelfern 93113211 Hilfe zur angemessenen Schulbildung in Sonderschulen freier Trägerschaft 93113212 Hilfe zur angemessenen Schulbildung - sonstige Hilfen 93113213 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung in Tagesbildungsstätten 93113220 Hilfe zur schulischen Ausbildung f. einen ang. Beruf (§ 54 I S. 1 Nr. 2 SGB XII) 93113230 Hilfe zur Ausbildung f. eine sonstige ang. Tätigkeit (§ 54 I S. 1 Nr. 3 SGB XII) 93113300 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 93113410 Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 93113420 Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten 93113500 Nachg.Hilfe z.Sicher.d.Wirksam.d.ärztlich verordn.Leist.u.z.Sich.der Teilh.d.Beh. 93113610 Hilfsmittel 93113620 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder und sonstige Leistungen 93113621 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder in SoKi / Sprach- und Hörgeschädigte 93113622 Heilpädagogische Maßn.f.Kinder in Integrationskindergärten u. Einzelintegration 93113623 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder in anderen SoKi 93113624 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder in Krippen 93113630 Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 55 II Nr. 3 SGB IX) 93113640 Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§ 55 II Nr. 4 SGB IX) 93113650 Hilfen bei Beschaffung/Ausstattung/Erhaltung einer Wohnung (§ 55 II Nr. 5 SGB IX) 93113660 Sonst. Eingliederungshilfe - ambulant u. Wohnen in Wohnstätten/geistig beh. Menschen 93113661 Sonst. Eingliederungshilfe - ambulant u. Wohnen in Wohnstätten/körperl. beh. Menschen 93113662 Sonst. Eingliederungshilfe - ambulant u. Wohnen in Wohnstätten/seel. beh. Menschen 93113663 Sonst. Eingliederungshilfe - amb. u. Wohnen in Wohnstätt./chron. mehrfach beh. Menschen 93113670 Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben 93113700 Sonstigen Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 I und II SGB XII)	
Zielgruppe	1. Menschen mit Behinderungen im Rahmen der gesetzlichen Definition des § 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX sowie ihrer Angehörigen 2. Leistungsanbieter	

Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Ziele	1. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gemeinschaftlichen Leben in der Gesellschaft. 2. Verbesserte Steuerung der Leistungsgewährung unter Berücksichtigung personenzentrierter Hilfen. 3. Vorrangige Versorgung von Menschen mit Behinderungen aus dem Landkreis in der hiesigen Region. 4. Vermeidung von stationärer Betreuung durch ambulante Versorgung. 5. Finanzen konsolidieren und wirtschaftliches Verwaltungshandeln.		
Maßnahmen	Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen sollen durch Beratung, Vermittlung und Finanzierung mit passgenauen Hilfsangeboten unterstützt werden, wozu auch die derzeit im Aufbau befindlichen Hilfeplangespräche dienen. Aufbau einer Teilnahme am landesweiten Kennzahlenvergleich "Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung".		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Durchschnittliche Nettokosten der fachlichen Hilfe pro 1.000 Einwohner	162.666	181.028	184.079
Verhältnis ambulante/stationäre Hilfen			
- in Fällen ambulant zu stationär	476 zu 581	491 zu 583	522 zu 585
- in Prozent ambulant zu stationär	45 zu 55	46 zu 54	47 zu 53
Verhältnis ambulanter Betreuung			
- innerhalb/außerhalb des Landkreises Stade	228 zu 38	239 zu 42	265 zu 47
- in Prozent innerhalb zu außerhalb	86 zu 14	85 zu 15	85 zu 15
Verhältnis stationärer Betreuung			
- innerhalb/außerhalb des Landkreises Stade	230 zu 351	231 zu 352	232 zu 353
- in Prozent innerhalb zu außerhalb	40 zu 60	40 zu 60	40 zu 60
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Laufende Leistungsfälle zum 31.12., ambulante Leistungsfälle, soweit sie im laufenden Jahr angefallen sind:			
Heil- und Hilfsmittel/ambulante Hilfen	210	210	210
Betreutes Wohnen	266	281	312
Teilstationäre Hilfen (einschl. Doppelbetreute)	1.131	1.143	1.155
Stationäre Hilfen einschl. Suchtkrankenhilfe und Kurzzeitmaßnahmen	581	583	585
Erläuterungen	Bei der Ermittlung der Kennzahlen werden die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2012 berücksichtigt. Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2008 bis 2012 basieren. Bei den durchschnittlichen Nettokosten der fachlichen Hilfen pro 1.000 Einwohner sind die Leistungen, soweit zustehend, zum Lebensunterhalt (3. und 4. Kapitel SGB XII) nicht enthalten. In der Eingliederungshilfe sind vor allem Steigerungen bei den Besuchern einer Werkstatt für behinderte Menschen, der Tagesförderung sowie im Bereich des ambulant betreuten Wohnens festzustellen. Eine Fallzunahme bei dem ambulant betreuten Wohnen ist gewollt, um auf diesem Wege eine ortsbezogene und den individuellen Bedürfnissen entsprechende und dabei noch gegenüber den stationären Betreuungskosten kostengünstigere Betreuung zu ermöglichen. Durch die Vorschrift des § 98 Abs.5 SGB XII bleibt der Landkreis Stade zudem für behinderte Menschen zuständiger Kostenträger des ambulant betreuten Wohnens, wenn diese aus dem Landkreis Stade verziehen. Umgekehrt gilt das Gleiche. Einzelne Kostensteigerungen resultieren aus Vergütungsanpassungen im stationären und teilstationären Bereich nach § 19 Abs.2 Nr.5 Fortführungsvereinbarung zum Landesrahmenvertrag nach § 79 Abs.1 SGB XII (FFV LRV). Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt "Eingliederungshilfe f. behinderte Menschen" 576.016 €.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931130 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	931130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	2.896.265	3.103.600	3.320.600	3.320.600	3.320.600	3.320.600
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.144					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.897.409	3.103.700	3.320.700	3.320.700	3.320.700	3.320.700
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-12.308					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-35.054.621	-38.890.900	-39.711.000	-40.079.300	-40.304.250	-40.536.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-100	-100	-100	-100	-100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-35.066.929	-38.891.000	-39.711.100	-40.079.400	-40.304.350	-40.536.100
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-32.169.520	-35.787.300	-36.390.400	-36.758.700	-36.983.650	-37.215.400
23. außerordentliche Erträge	221.815					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.250.651					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.250.651					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.028.836					
28. Jahresergebnis	-33.198.356	-35.787.300	-36.390.400	-36.758.700	-36.983.650	-37.215.400
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-911	-937	-963	-989
32. Gesamtergebnis	-33.198.356	-35.787.300	-36.391.311	-36.759.637	-36.984.613	-37.216.389

Produkt 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)				
Produktbereich		31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe		31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt		931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Sämtliche Leistungen nach dem 5. Kapitel des SGB XII als Hilfen zur Gesundheit für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten. Sämtliche Leistungen, die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen, entsprechend den leistungsrechtlichen Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Leistungen, die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden, die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen oder die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen.		
Auftragsgrundlage		Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)		
Kostenträger		93114100 Vorbeugende Gesundheitshilfe 93114200 Hilfe bei Krankheit 93114300 Hilfe zur Familienplanung 93114400 Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft 93114500 Hilfe bei Sterilisation 93114600 Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 SGB V		
Zielgruppe		Anspruchsberechtigte Personen sowie ihre Familienangehörigen, soweit nicht vorrangige Leistungsansprüche gegen die gesetzliche Krankenversicherung bestehen.		
Ziele		Erhalt und Wiederherstellung der Gesundheit, Unterstützung der Familienplanung, Sicherung der im Einzelfall notwendigen medizinischen Behandlungen.		
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Zusätzliche durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner		4.072	5.474	5.517
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
zum 31.12.:				
1. Anmeldungen gemäß § 264 SGB V				
- Leistungsfälle/Personen		202/252	192/243	182/231
2. Sonstige				

Produkt 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen werden die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2012 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2008 bis 2012 basieren.

Es handelt sich vorwiegend um leistungsberechtigte Personen nach dem AsylbLG. Andere Personen sind Mitglied in der GKV und demzufolge dort leistungsberechtigt.

Bedingt durch die Leistungsabwicklung gemäß § 264 SGB V durch die Krankenkassen ist eine individuelle Differenzierung der Aufwendungen auf die verschiedenen Kostenträger nicht mehr möglich. Es erfolgt eine pauschale Aufteilung.

Die Kostensteigerung im Gesundheitswesen und die ab 2013 steigende Zuweisungsquote der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG haben entsprechende Auswirkungen auf die Kostenentwicklung in diesem Bereich. Des Weiteren ist hier auch das Abrechnungsverhalten der gesetzlichen Krankenkassen zu berücksichtigen. Üblich ist bei ambulanten Behandlungen eine Abrechnung mit 6-monatiger Verzögerung, dass ist aber bei einzelnen Kassen unterschiedlich. Die Krankenhäuser rechnen ihre Aufwendungen zeitnah ab.

In dem Ansatz für Hilfe zur Familienplanung sind ebenfalls Mittel für den Härtefonds Familienplanung für Frauen in besonderen Notlagen im Landkreis

Stade enthalten, auch wenn der Fonds vorrangig durch eine Spendenbeteiligung auf breiter Basis im Sinne einer gesellschaftlichen Verantwortung getragen werden soll.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt "Hilfen zur Gesundheit" 24.297 €.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200	200	200	200	200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-14.966	-43.600	-42.100	-42.100	-42.100	-42.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-790.030	-1.040.000	-1.050.000	-1.050.000	-1.050.000	-1.050.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-804.996	-1.083.600	-1.092.100	-1.092.100	-1.092.100	-1.092.100
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-804.996	-1.082.200	-1.090.700	-1.090.700	-1.090.700	-1.090.700
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-4.277					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-4.277					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-4.277					
28. Jahresergebnis	-809.273	-1.082.200	-1.090.700	-1.090.700	-1.090.700	-1.090.700
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-912	-936	-961	-990
32. Gesamtergebnis	-809.273	-1.082.200	-1.091.612	-1.091.636	-1.091.661	-1.091.690

Produkt 931150 - H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931150	H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Sämtliche Leistungen nach dem 8. bzw. 9. Kapitel SGB XII zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten bzw. bei anderen Lebenslagen. Gewährung von individuellen Einzelleistungen bei Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen und die Übernahme von Bestattungskosten.	
Auftragsgrundlage		Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)	
Kostenträger		93115100 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten 93115200 Blindenhilfe 93115300 Hilfe zur Weiterführung des Haushalts 93115400 Altenhilfe 93115500 Bestattungskosten 93115600 Hilfe in sonstigen Lebenslagen	
Zielgruppe		Anspruchsberechtigte Personen im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Definition des SGB XII.	
Ziele		Unterstützung von Leistungsberechtigten in einer besonderen Bedarfssituation.	
Maßnahmen			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner		890	838
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Laufende Leistungsfälle zum 31.12., sonstige Leistungsfälle, soweit sie im laufenden Jahr angefallen sind:			
1. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (nachrichtlich: im gesamten Berichtsjahr 2012 = 20 Fälle)		14	19
2. Blindenhilfe		37	35
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts		18	20
4. Bestattungskosten (Verpflichtete im Berichtsjahr 2012 = 155)		45	45
5. Hilfe in sonstigen Lebenslagen inkl. Altenhilfe		0	0
			1

Produkt 931150 - H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen werden die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2012 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2008 bis 2012 basieren.

Leistungsberechtigt im Sinne des 8. Kapitels SGB XII (§§ 67 bis 69) sind Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten vorliegen, die aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln nicht behoben werden können. Besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten bestehen, wenn ein Leben in der Gemeinschaft durch ausgrenzendes Verhalten des Hilfesuchenden oder eines Dritten wesentlich eingeschränkt ist. Vordringlich handelt es sich um wohnungslose Personen, die sesshaft gemacht und in die Gesellschaft wieder eingegliedert werden wollen, nachdem sie zuvor ohne gesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlage umhergezogen sind

Den Leistungsansprüchen nach diesem Kapitel gehen die Leistungsansprüche nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) oder SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) vor. Die Aufgabe ist durch das Land zum 1.1.2011 in die Handlungs- und Finanzverantwortung der örtlichen Träger der Sozialhilfe überführt worden. Zum Ausgleich der Aufwendungen zahlt das Land einen jährlichen Festbetrag, der unter Berücksichtigung künftiger Leistungs- und Kostenentwicklungen und möglicher Anpassungsanträge jährlichen Veränderungen unterliegt. Dadurch kann es zu Überzahlungen des Landes kommen, die in den Folgejahren ausgeglichen werden. Ebenso ist eine umgekehrte Leistungsgestaltung möglich.

Bezüglich der Inanspruchnahme der Leistungsansprüche nach dem 9. Kapitel SGB XII ist darauf hinzuweisen, dass die Blindenhilfe durch die Wiedereinführung des Landesblindengeldes als vorrangige Leistung seine Bedeutung weitestgehend verloren hat. Hilfen zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe werden in der Regel im Zusammenhang mit einer Pflegebedürftigkeit über das 7. Kapitel mit erbracht.

Hinsichtlich der Bestattungskosten wird von einer stabilen Entwicklung der Kosten und Fallzahlen ausgegangen.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf das Produkt "Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in besonderen Lebenslagen" 75.979 €.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931150 - H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	931150	H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	1.755	400	500			
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278.470	327.300	323.500	185.000	185.000	185.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	280.225	327.700	324.000	185.000	185.000	185.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-456.229	-493.300	-437.800	-316.800	-316.800	-316.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-456.229	-493.300	-437.800	-316.800	-316.800	-316.800
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-176.004	-165.600	-113.800	-131.800	-131.800	-131.800
23. außerordentliche Erträge	7.028					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.800					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.800					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	5.228					
28. Jahresergebnis	-170.776	-165.600	-113.800	-131.800	-131.800	-131.800
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-912	-936	-961	-990
32. Gesamtergebnis	-170.776	-165.600	-114.712	-132.736	-132.761	-132.790

Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	
Produkt	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Sämtliche Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhaltes für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten. Leistungsberechtigt sind Personen, die die Altersgrenze gemäß § 41 SGB XII erreicht haben oder über 18 Jahre alt sind und auf Dauer erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB VI sind. Der Personenkreis der Anspruchsberechtigten grenzt sich ab gegenüber den Leistungsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch II (Erwerbsfähige) und dem 3. Kapitel des SGB XII.	
Auftragsgrundlage		Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)	
Kostenträger		93116100 Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	
Zielgruppe		Leistungsberechtigte.	
Ziele		Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Leistungsberechtigten.	
Maßnahmen			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner		35.864	24.654
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
zum 31.12.:			
1. Ambulanter Bereich		1.507	1.571
2. Stationärer Bereich		522	559
			585

Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen werden die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2012 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2012 basieren.

Die Fallzahlen stationär sind Leistungsfälle der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die laufend monatlich Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten.

Seit Inkrafttreten der Grundsicherungsleistungen sind die Fallzahlen kontinuierlich gestiegen.

Das Gesetz zur Änderung des 12. Buches Sozialgesetzbuch vom 20.12.2012 mit den Regelungen zur Einführung der Bundesauftragsverwaltung in der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des SGB XII und zur Erhöhung der Bundesbeteiligung gemäß § 46a SGB XII ist zum 01.01.2013 in Kraft getreten. Danach erstattet der Bund den Ländern im Jahre 2013 einen Anteil von 75 Prozent der den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe entstehenden Nettoausgaben für Geldleistungen nach diesem Aufgabenbereich. Demzufolge kommen einerseits nur die kassenwirksam erbrachten und um Erträge bereinigten Leistungen und andererseits nicht die nach dem 4. Kapitel SGB XII ggf. zu erbringenden Dienst- und Sachleistungen zur Erstattung. Ab dem Jahre 2014 erfolgt eine Kostenübernahme durch den Bund zu 100 Prozent.

Ab dem Zeitpunkt der vollständigen Übernahme der Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII durch den Bund will das Land nicht mehr den Anteil der Bundesbeteiligung an die örtlichen Träger der Sozialhilfe weiterleiten, die auf die Fälle in seiner überörtlichen Zuständigkeit entfallen.

Das Nds. Ministerium für Soziales, Familie, Gesundheit und Integration (MS) hat -den kommunalen Spitzenverbänden- zwischenzeitlich einen entsprechenden Entwurf eines Änderungsgesetzes übersandt (Gesetz zur Änderung des Nds. Gesetzes zur Ausführung des Zwölften Buchs des Sozialgesetzbuchs, des Nds. Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs und des § 6 b des Bundeskindergeldgesetzes sowie des Nds. Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge). Als überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist das Land in einem Umfang von ca. 20 bis 22 v.H. der Ausgaben selbst zuständig. Die haushaltsmäßige Kalkulation ist unter diesem Gesichtspunkt demzufolge dergestalt erfolgt, dass der auf die Aufwendungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe entfallende Anteil der Bundeserstattung (in Höhe von rund 107 Mill. Euro jährlich) ab 2014 beim Land verbleibt.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt "Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII" 376.734 €.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	119.251	56.500	78.500	78.500	78.500	78.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.031.210	7.069.700	13.371.500	14.350.000	15.424.355	16.604.090
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	4.150.461	7.126.200	13.450.000	14.428.500	15.502.855	16.682.590
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-605					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-11.240.361	-12.000.000	-13.450.000	-14.428.500	-15.502.855	-16.682.590
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-11.240.966	-12.000.000	-13.450.000	-14.428.500	-15.502.855	-16.682.590
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-7.090.505	-4.873.800				
23. außerordentliche Erträge	2.239					
24. außerordentliche Aufwendungen	-6.373					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-6.373					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-4.134					
28. Jahresergebnis	-7.094.639	-4.873.800				
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-911	-936	-962	-988
32. Gesamtergebnis	-7.094.639	-4.873.800	-911	-936	-962	-988

Produkt 931170 - Zahlungen Quotales System				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
Produkt	931170	Zahlungen Quotales System		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Abrechnung der Leistungen nach dem SGB XII mit dem Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe. Zur Sicherung der Gesamtverantwortung des örtlichen und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe für die Kostenentwicklung und zur Förderung vorrangiger ambulanter Hilfen erfolgt die Kostenabgrenzung zwischen dem örtlichen und überörtlichen Träger nicht auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten in dem jeweiligen Zuständigkeitsbereich, sondern es erfolgt eine prozentuale Aufteilung der Gesamtkosten des Sozialhilfebereichs.			
Auftragsgrundlage	Nds. Ausführungsgesetz zum SGB XII (AG SGB XII)			
Kostenträger	93117000 Quotales System			
Zielgruppe	Örtlicher/Überörtlicher Träger der Sozialhilfe.			
Ziele				
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan

Produkt 931170 - Zahlungen Quotales System

Erläuterungen

Die Überprüfung der Quoten erfolgt auf der Grundlage der tatsächlichen Istkosten jährlich durch den beim Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration eingerichteten "Gemeinsamen Ausschuss". Eine Veränderung der Quote kann nach § 14 Nds. AG SGB XII erfolgen.

Für das Haushaltsjahr 2013 gilt im Rahmen der Abrechnungen nach dem Quotalen System für den Landkreis Stade noch die Landesbeteiligung in Höhe von 84 v. H. der entstandenen und abrechnungsfähigen Nettoausgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers (inkl. der Nettoausgaben des 4. Kapitels SGB XII und der Bundesbeteiligung nach § 46 a SGB XII -Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung-).

Ab 01.01.2014 wird die Quote nach einer einvernehmlichen Empfehlung aus der Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses durch das Land für den Landkreis Stade auf 78 v. H. festgesetzt. Grund ist eine kontinuierliche Verlagerung der Nettoausgaben zu Lasten des örtlichen Sozialhilfeträgers und zu gunsten des überörtlichen Trägers. Eine Auswertung des Landes hat ergeben, dass die Nettoausgaben auf Seiten der örtlichen Träger (ohne die Nettoausgaben des 4. Kapitels SGB XII und ohne die diesbezügliche Bundesbeteiligung nach § 46 a SGB XII) deutlich stärker als die Nettoausgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe angestiegen sind. Das wiederum führte in den Jahren 2011/12 zu höheren Erstattungsleistungen des Landes an die örtlichen Träger der Sozialhilfe (Quotenüberschuss-"Gewinn"-).

Die gegebene Empfehlung, den Landkreis Stade im Jahr 2014 um zwei Stufen abzusenken und damit eine Landesquote von 78 v. H. festzusetzen, ist nachvollziehbar. Auch unter Berücksichtigung der veränderten Abrechnungspraxis in Bezug auf die Bundesbeteiligung an den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird davon ausgegangen, dass sich der bislang im Rahmen des Quotalen Systems vom Land erhaltene Finanzanteil reduziert.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931170 - Zahlungen Quotales System

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt 931170 Zahlungen Quotales System

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.677.325	38.100.000	34.600.000	33.800.000	33.800.000	33.800.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	37.677.325	38.100.000	34.600.000	33.800.000	33.800.000	33.800.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen						
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	37.677.325	38.100.000	34.600.000	33.800.000	33.800.000	33.800.000
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	37.677.325	38.100.000	34.600.000	33.800.000	33.800.000	33.800.000
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-911	-936	-962	-988
32. Gesamtergebnis	37.677.325	38.100.000	34.599.089	33.799.064	33.799.038	33.799.012

Produkt 931190 - Verwaltung der Sozialhilfe (3119)				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)		
Produkt	931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Verwaltung der Sozialhilfe und der Leistungen aus Nebengesetzen. Verwaltung SGB XII (Kapitel 3 - 10) und sonstige Verwaltung, wie - Grundsatzangelegenheiten SGB XII - Aufklärung, Auskunft und Beratung nach dem SGB XII - Widerspruchs- und Klageverfahren - Beteiligung sozial erfahrener Personen nach § 114 BSHG/§ 116 SGB XII - Heranziehung Unterhaltsverpflichteter			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)			
Kostenträger	93119000	Personalkosten im Rahmen des 3119 ohne direkte Zuordnung		
	93119010	Verwaltung der Hilfe zum Lebensunterhalt		
	93119020	Verwaltung der Hilfe zur Pflege inkl. NPflegeG		
	93119030	Verwaltung der Eingliederungshilfe		
	93119040	Verwaltung der Hilfen zur Gesundheit		
	93119050	Verwaltung der H. z. Überwindg. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)		
	93119060	Verwaltung der Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII		
	93119090	Verwaltung sonstige soziale Leistungen - örtlich		
	93119091	Verwaltung sonstige soziale Leistungen - überörtlich		
Zielgruppe	Sozialhilfeempfänger und unterhaltsverpflichtete Angehörige, Sozialleistungsträger, sozial erfahrene Personen. Mitarbeiter des Amtes 50.			
Ziele	Angemessener Einsatz von Ressourcen bei Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Sachbearbeitung.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
1. Ergebnisse der Widerspruchsverfahren				
a) Zurückweisung	94			
b) Stattgabe	6			
c) Teilstattgabe/Sonstige Erledigung	17			
2. Ergebnisse der Gerichtsverfahren				
a) Zurückweisung	23			
b) Stattgabe	6			
c) Teilstattgabe/Sonstige Erledigung	24			
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Anhängige nicht entschiedene				
a) Widerspruchsverfahren	67			
b) Gerichtsverfahren	76			
Erläuterungen	Für das Produkt können keine Hochrechnungen zu den Kenn- und Fallzahlen gemacht werden, da unter anderem die rechtlichen Entwicklungen nicht kalkulierbar sind. Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf die Kostenträger 93119000/93119090 und 93119091 insaesamt 603.608 €.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931190 - Verwaltung der Sozialhilfe (3119)

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)
Produkt 931190 Verwaltung der Sozialhilfe (3119)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.475	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	6.475	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.778.455	-1.946.260	-2.051.106	-2.092.127	-2.133.973	-2.176.649
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.778.455	-1.946.260	-2.051.106	-2.092.127	-2.133.973	-2.176.649
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.771.980	-1.940.760	-2.045.606	-2.086.627	-2.128.473	-2.171.149
23. außerordentliche Erträge	-6					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-6					
28. Jahresergebnis	-1.771.986	-1.940.760	-2.045.606	-2.086.627	-2.128.473	-2.171.149
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-712.341	-738.400	-775.066	-775.912	-787.062	-807.120
32. Gesamtergebnis	-2.484.327	-2.679.160	-2.820.672	-2.862.539	-2.915.535	-2.978.269

Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)		
Produkt	931200	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Erfüllung der Aufgaben, die sich für den Landkreis Stade als Träger des Jobcenter Stade ergeben. Abwicklung der finanziellen Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen des SGB II, Gewährung der individuellen einzelfallbezogenen Leistungen, insbesondere des § 16 Abs. 2 SGB II.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende), Nds. Ausführungsgesetz zum SGB II			
Kostenträger	93121000	Leistungen für Unterkunft und Heizung		
	93122000	Eingliederungsleistungen nach § 16 ff SGB II		
	93121100	Einmalige Leistungen nach § 22 Abs. 6-8 SGB II		
	93123100	Einmalige Leistungen nach § 24 Abs. 3 SGB II		
	93126000	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II		
	93129000	Verwaltung der Aufgaben nach SGB II (3129)		
Zielgruppe	Bundesagentur für Arbeit gemäß § 6 SGB II und die individuell leistungsberechtigten erwerbsfähigen Personen gemäß § 16 SGB II.			
Ziele	Sicherung der kommunalen Beteiligung an der gesellschaftlichen Aufgabe der Beseitigung der Langzeitarbeitslosigkeit im Rahmen der gesetzlichen Regelungen des SGB II, Stärkung der Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und darüber hinaus im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe eine Unterstützung der begabungsentsprechenden Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Förderung einer Inanspruchnahme zusätzlicher Bildungs- und Freizeitangebote.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Durchschnittl. Nettokosten im Rahmen der KdU pro 1.000 Einw.		117.077	122.793	126.521
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach "BA"-Kreisreport (laufender Monat) per 01.07. eines jeden Jahres		7.090	7.100	7.100

Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen werden die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2012 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2008 bis 2012 basieren.

Der Finanzierungsanteil des Bundes gemäß § 46 Abs.5 SGB II an den Kosten für Unterkunft und Heizung (26,4%) und an den Verwaltungskosten für Bildung und Teilhabe (§§ 28 SGB II und 6 b BKGG) ist gesetzlich mit 27,6 v.H. ab dem Jahr 2014 fixiert. Für die Jahre 2011 bis 2013 betrug dieser unter Berücksichtigung der zeitlich befristet durch den Bund erbrachten Sondermittel 30,4 v.H.

Einerseits sind der Finanzierungsanteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung und andererseits für die Leistungen Bildung und Teilhabe der Verwaltungskostenanteil sowie der prozentuale Anteil nach § 46 Abs.6 SGB II (Leistungen an Berechtigte) jeweils in einer Summe im Haushalt veranschlagt.

Kosten der Unterkunft und Heizung:

Insbesondere auch unter Berücksichtigung einer recht stabilen Arbeitsmarktlage, wobei der in den letzten Jahren zu verzeichnende Rückgang bei der Anzahl der leistungsberechtigten Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II "nur" noch in einem nicht nennenswerten Umfang erfolgt, wurden für das Haushaltsjahr 2014 die für das Haushaltsjahr 2013 geplanten Haushaltsansätze in unveränderter Höhe übernommen.

Bildung und Teilhabe:

Der Ansatz für die Aufwendungen Bildung und Teilhabe entspricht dem der Erträge und ist damit auskömmlich gestaltet; er beläuft sich in dem Jahr 2014 auf 1.241.000 Euro. Den haushaltsrechtlichen Vorgaben entsprechend, sind die Erträge im Produkt "Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II" veranschlagt.

In Zusammenhang mit diesem Rechtsbereich und den kalkulierten Haushaltsansätzen ist auf Folgendes hinzuweisen:

Die Beteiligungsquote des Bundes gemäß § 46 Abs.6 SGB II ist nur bis zum Jahr 2013 mit 5,4 vom Hundert festgeschrieben. Nach den gesetzlichen Vorgaben im § 47 Abs.7 SGB II ist ab 2014 das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates einen neuen Wert in Prozentpunkten festzulegen. Mit einem entsprechenden Verordnungsentwurf hat sich der Bundesrat in seiner Sitzung am 05.07.2013 befasst und der Verordnung (nur) mit einer Maßgabe zugestimmt.

Dieser Maßnahme wurde entsprochen, indem das Bundeskabinett dem Verordnungsentwurf zugestimmt hat. Daraufhin hat das BMAS am 21.08.2013 die "Verordnung zur Festsetzung der Revision unterliegenden Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung für das Jahr 2013 - BBFestV 2013" veröffentlicht. Die Bundesbeteiligung für das Jahr 2013 beträgt nunmehr rückwirkend ab 01.01.2013 in Niedersachsen 3,7 Prozentpunkte. Für die Bilanz des Jahres 2013 greift damit zum 31.03.2014 erstmalig die Regelung über die Saldierung der gesamten Zweckausgaben des kommunalen Trägers mit den ihm zugewandten Abschlägen. In der Folge sind dann Überschüsse dem Land zu erstatten Defizite durch das Land auszugleichen.

Verwaltungskosten:

Bis einschließlich 2010 wurden die Verwaltungskosten pauschal auf der Grundlage des von hier abgeschlossenen Vertrages abgerechnet. Seit 2011 sind die Verwaltungskosten durch das Gesetz zur Weiterentwicklung des SGB II für Kommunen mit 12,6% der Gesamtverwaltungskosten festgelegt. Dieser Prozentwert ist durch die Änderung des SGB II im Rahmen des Gesetzes zur Ermittlung der Regelbedarfe nach § 28 SGB XII (Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz - RBEG) seit dem 01. April 2011 auf 15,2% angehoben worden.

Die Verwaltungskosten haben sich wie folgt entwickelt:

2009	805.034 €	2010	
2011	1.335.000 €	2012	1.510.156 €
(Vorl.FinR)			

Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

2013	1.540.000 € (H'Haltsansatz)	2014	1.620.000 € (H'Haltsansatz)

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf das Produkt Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II insgesamt 12.078 €.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931200 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
Produkt	931200	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	10.143.242	10.725.200	10.015.200	10.099.152	10.183.944	10.269.583
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	169.215	100.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	10.312.457	10.825.200	10.140.200	10.224.152	10.308.944	10.394.583
13. Aufwendungen für aktives Personal	-11.576	-11.956	-12.078	-12.320	-12.568	-12.818
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-712.868	-1.000.000	-965.000	-965.000	-965.000	-965.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.744.427	-34.100.100	-34.187.000	-34.521.200	-34.858.742	-35.199.660
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-33.468.871	-35.112.056	-35.164.078	-35.498.520	-35.836.310	-36.177.478
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-23.156.414	-24.286.856	-25.023.878	-25.274.368	-25.527.366	-25.782.895
23. außerordentliche Erträge	2					
24. außerordentliche Aufwendungen	-35.927					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-35.927					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-35.925					
28. Jahresergebnis	-23.192.339	-24.286.856	-25.023.878	-25.274.368	-25.527.366	-25.782.895
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.381	-12.059	-11.165	-11.563	-11.924	-12.337
32. Gesamtergebnis	-23.203.720	-24.298.915	-25.035.043	-25.285.931	-25.539.290	-25.795.232

Produkt 931300 - Hilfen für Asylbewerber				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.3	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		
Produkt	931300	Hilfen für Asylbewerber		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sicherung des Existenzminimums für die Dauer des Aufenthaltes. Sämtliche Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zur Sicherung des Lebensunterhaltes und sonstiger Leistungsansprüche für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten.			
Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)			
Kostenträger	93131100 § 2 AsylbIG-HLU 93131200 § 2 AsylbIG-Hilfen in besonderen Lebenslagen 93131900 Verwaltung der Hilfe für Asylbewerber 93132100 § 3 AsylbIG-Sachleistungen 93132200 § 3 AsylbIG-Wertgutscheine 93132300 § 3 AsylbIG-Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse 93132400 § 3 AsylbIG-Geldleistungen für Lebensunterhalt 93133000 § 4 AsylbIG-Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt 93134000 § 5 AsylbIG-Arbeitsangelegenheiten 93135100 § 6 AsylbIG-Sachleistungen 93135200 § 6 AsylbIG-Geldleistungen			
Zielgruppe	Ausländer, die sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten und dem Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zuzuordnen sind.			
Ziele	Sicherung des menschenwürdigen Existenzminimums im Rahmen der vom BVerfG mit Urteil vom 18.07.2012 zu den bestehenden Leistungsansprüchen ergangenen Übergangsregelung und anschließend nach der vom Gesetzgeber für den Anwendungsbereich des AsylbLG getroffenen Neuregelungen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Kostendeckungsgrad mit Landespauschale		73 %	83 %	64 %
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Personen zum 31.12.:				
Leistungsempfänger nach dem AylbLG insgesamt		463	600	670
davon Leistungsempfänger nach § 1 a AsylbLG		103	105	107
davon Leistungsempfänger nach § 2 AsylbLG		101	100	100
davon Leistungsempfänger nach § 3 AsylbLG		259	395	463

Produkt 931300 - Hilfen für Asylbewerber

Erläuterungen

Nach den insbesondere bis zum Zeitpunkt der Haushaltsplanungen erhaltenen Aussagen und getroffenen Feststellungen muss auch im Jahr 2014 mit einem deutlichen Anstieg der Asylbewerberzahlen gerechnet werden. Alleine im ersten Halbjahr 2013 sind die Asylbewerberzahlen im Landkreis Stade um über 70 Personen angestiegen. Die Haushaltsansätze für das Jahr 2014 sind daher unter Berücksichtigung einer noch im Raume stehenden offenen landesrechtlichen Zuweisungsquote von rund 100 Personen und weiterer zu erwartender Asylbewerberzuweisungen kalkuliert. Andererseits wurden aufgrund von Erfahrungswerten leistungsrechtliche Abgänge berücksichtigt, wie durch Abschluss der Asylverfahren, Ausreisen oder Umzüge.

Vom Land Niedersachsen werden den zuständigen Sozialhilfeträgern die für die Unterbringung der Asylbewerber entstehenden Aufwendungen pauschal erstattet.

Die auf Grund der Bundesverfassungsgerichtsentscheidung vom 18.07.2012 hier entstandenen Nachzahlungen und bei den Regelleistungen monatlich entstehenden höheren Aufwendungen sind (entgegen der Annahme bei der hiesigen Haushaltsplanung für das Jahr 2013) in 2013 gar nicht bzw. nur zu einem Teil in die von bisher 4.826 € auf 5.036 € angepasste landesrechtliche Kostenerstattungspauschale eingeflossen. Eine weitere Berücksichtigung erfolgt ladesseitig erst ab 2014, indem die bisherige jährliche Erstattungsleistung auf 5.932 € pro Person angehoben wird. Eine entsprechende Berücksichtigung bei der Kalkulation dieses Ertrages ist erfolgt.

Dennoch liegt die jährliche Kostenabgeltungspauschale, die auf der Grundlage einer durchschnittlichen Anzahl der Leistungsberechtigten des vorvergangenen Jahres (2012 für 2014 usw.) berechnet wird, aber nach wie vor wesentlich unter den tatsächlichen entstehenden Aufwendungen.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931300 - Hilfen für Asylbewerber

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.3 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Produkt 931300 Hilfen für Asylbewerber

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	2.033.805	2.750.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000	2.750.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	44.710	20.200	15.200	15.200	15.200	15.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	911					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.079.426	2.770.300	2.765.300	2.765.300	2.765.300	2.765.300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-107.980	-111.028	-136.707	-139.442	-142.231	-145.075
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-317					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-2.803.357	-3.296.800	-4.211.100	-4.253.210	-4.295.740	-4.338.695
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.692	-50.000	-80.000	-80.800	-81.608	-82.424
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.954.346	-3.457.828	-4.427.807	-4.473.452	-4.519.579	-4.566.194
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-874.920	-687.528	-1.662.507	-1.708.152	-1.754.279	-1.800.894
23. außerordentliche Erträge	1.639					
24. außerordentliche Aufwendungen	-16.306					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-16.306					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-14.667					
28. Jahresergebnis	-889.587	-687.528	-1.662.507	-1.708.152	-1.754.279	-1.800.894
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.471	-37.650	-40.087	-40.261	-40.923	-42.056
32. Gesamtergebnis	-926.058	-725.178	-1.702.594	-1.748.413	-1.795.202	-1.842.950

Produkt 931510 - Seniorenservicebüro			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen	
Produkt	931510	Seniorenservicebüro	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Beratungs- und Vermittlungsstelle für Seniorinnen und Senioren Die Leistungen werden erbracht zur Förderung der Selbstbestimmung und Selbständigkeit älterer Menschen in der örtlichen Gemeinschaft und in den sozialen Netzwerken. Die Akquise von Ehrenamtlichen ist hierbei ein wichtiger Bestandteil.		
Auftragsgrundlage	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Seniorenservicebüros (Erl. d. MS v. 15.12.2008, Nds. MBl. Nr. 3/2009 S. 49), Allgemeine Nebenbestimmung für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-GK)		
Kostenträger	93151000 Seniorenservicebüro		
Zielgruppe	1. Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige 2. Ehrenamtliche, insbesondere Seniorenbegleiter, Wohnraumberater und Teilnehmer des Freiwilligen Jahres für Senioren (FJS) 3. Anbieter seniorengerechter Dienstleistungen in privater, freigemeinnütziger und öffentlicher Trägerschaft		
Ziele	Dem erhöhten Beratungs- und Unterstützungsbedarf älterer Menschen soll durch den Aufbau einer seniorenpolitischen Infrastruktur Rechnung getragen werden. Das Leistungsangebot umfasst hierbei insbesondere die individuelle Einzelfallberatung und die Vernetzung der bereits vorhandenen Leistungsangebote hinsichtlich verschiedener Aspekte wie Wohnungsberatung, Pflegebedürftigkeit oder Hilfsdienste bis hin zu Freizeitgestaltungsaktivitäten auf der Grundlage ehrenamtlichen Engagements. Den Seniorinnen und Senioren wird auch bei geänderten gesellschaftlichen und demographischen Entwicklungen eine aktive Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft erhalten. Das ehrenamtliche Engagement soll erhalten, gefördert und mobilisiert werden. Die ehrenamtliche Tätigkeit soll als Möglichkeit verstanden werden, die Gesellschaft mitzugestalten. Das Programm DUO sieht eine gezielte Qualifizierung der Ehrenamtlichen zu Seniorenbegleitern vor.		
Maßnahmen	Ermittlung der im Landkreis Stade vorhandenen Strukturen sowie bestehenden Aktivitäten für Senioren, die in einer Broschüre zusammenfassend dargestellt werden sollen.		
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan
Beratungsgespräche		172	180
Vernetzungsgespräche		77	80
Erläuterungen	Das Seniorenservicebüro des Landkreises Stade steht seit Februar 2012 allen Interessierten als unabhängige Informations-, Beratungs- und Koordinierungsstelle in einer Bürogemeinschaft mit der ehrenamtlich besetzten Seniorenberatungsstelle in der Hansestadt Stade zur Verfügung. Durch das Land Niedersachsen soll bis längstens 30.06.2015 eine Förderung für das Seniorenservicebüro erfolgen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931510 - Seniorenservicebüro

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.5 Soziale Einrichtungen
Produkt 931510 Seniorenservicebüro

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.504	46.000	46.000	23.000		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	44.504	46.000	46.000	23.000		
13. Aufwendungen für aktives Personal	-40.783	-46.218	-47.085	-48.027	-48.987	-49.966
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.383	-10.000	-10.000	-5.000		
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-48.166	-56.218	-57.085	-53.027	-48.987	-49.966
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-3.662	-10.218	-11.085	-30.027	-48.987	-49.966
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-3.662	-10.218	-11.085	-30.027	-48.987	-49.966
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.095	-12.473	-14.676	-14.480	-14.576	-14.908
32. Gesamtergebnis	-15.757	-22.691	-25.761	-44.507	-63.563	-64.874

Produkt 931520 - Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen		
Produkt	931520	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Investitionskosten für die Betreuung pflegebedürftiger Personen durch ambulante Pflegedienste sowie in teilstationären Einrichtungen und solitären Kurzzeit-/Verhinderungspflegeeinrichtungen.			
Auftragsgrundlage	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)			
Kostenträger	93152000	Nds. Pflegegesetz - ambulante Pflegeeinrichtungen		
	93152100	Nds. Pflegegesetz - teilstationäre Pflegeeinrichtungen		
	93152200	Nds. Pflegegesetz - Kurzzeit-/Verhinderungspflegeeinrichtungen		
	93152300	Nds. Pflegegesetz - § 12 NPflegeG a.F.		
Zielgruppe	Leistungsanbieter ambulanter und teilstationärer Pflege sowie solitärer Kurzzeit-/Verhinderungspflege.			
Ziele	Entlastung der pflegebedürftigen Personen bei Inanspruchnahme der ambulanten und teilstationären Pflege sowie solitärer Kurzzeit-/Verhinderungspflege durch pauschale Kostenübernahme der Investitionskosten.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Ambulant	- Leistungspunkte	149.338.000	155.064.400	160.790.800
Teilstationär - Pflegetage		8.942	12.542	12.942
Erläuterungen	Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2008 bis 2012 basieren. Im ambulanten Bereich erfolgt die Abrechnung der Investitionskosten auf der Grundlage von Leistungspunkten, die einheitlich für jede einzelne Pflegeleistung festgesetzt sind. Die Einsätze im Rahmen der Verhinderungspflege (VHP) werden einheitlich nach Stunden abgerechnet. Durch die Änderung des NPflegeG mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2011 ist mit Wirkung ab dem 01.01.2011 die Förderung für eingestreute Kurzzeit-/Verhinderungspflege in vollstationären Einrichtungen der Dauerpflege weggefallen; solitäre Kurzzeit-/Verhinderungspflegeeinrichtungen sind im Landkreis Stade derzeit nicht eingerichtet.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931520 - Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.5 Soziale Einrichtungen
Produkt 931520 Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522.876	625.200	675.200	675.200	675.200	675.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	522.876	625.200	675.200	675.200	675.200	675.200
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-432.456	-625.200	-675.200	-675.200	-675.200	-675.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-432.456	-625.200	-675.200	-675.200	-675.200	-675.200
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	90.420					
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-89.235					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-89.235					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-89.235					
28. Jahresergebnis	1.185					
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-911	-936	-963	-988
32. Gesamtergebnis	1.185		-911	-936	-963	-988

Produkt 931560 - Frauenhaus			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen	
Produkt	931560	Frauenhaus	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zufluchtstätte für volljährige Frauen und Kinder, wenn sie von physischer und/oder psychischer Gewalt betroffen oder bedroht sind. Der Landkreis Stade als Träger des Frauenhauses leistet den betroffenen Frauen und Kindern Schutz und Unterstützung.		
Auftragsgrundlage	Kreisausschussbeschlüsse vom 23.04.1987 und 14.06.1990		
Kostenträger	93156000 Frauenhaus		
Zielgruppe	Bedrohte Frauen und ihre Kinder.		
Ziele	Betrieb eines Frauenhauses mit Schutz vor Gewalt für Frauen und Kinder durch Unterbringungs-, Betreuungs- und Beratungsangebote einschließlich bei der weitergehenden zukünftigen Lebensplanung.		
Maßnahmen	Es wird psychosoziale Beratung für Frauen mit Migrationshintergrund angeboten. Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Frauenhauses ist die Präsentation der öffentlichen Ausstellung "Die Hälfte des Himmels - 99 Frauen und Du" vorgesehen.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Auslastungsgrad nach Belegungstagen	2.247 = 51 %		
a) Frauen	982 = 54 %		
b) Kinder	1.265 = 50 %		
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Belegungsfallzahlen			
a) Frauen	46		
b) Kinder	49		
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931560 - Frauenhaus

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.5 Soziale Einrichtungen
Produkt 931560 Frauenhaus

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		600	600	600	600	600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	621	608	312	312	230	230
4. sonstige Transfererträge		100	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	380	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	51.501	52.008	51.712	51.712	51.630	51.630
13. Aufwendungen für aktives Personal	-146.854	-141.561	-151.359	-154.386	-157.474	-160.623
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.227	-14.300	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200
16. Abschreibungen	-1.061	-1.199	-722	-676	-507	-607
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.902	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-153.044	-162.360	-173.581	-176.562	-179.481	-182.730
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-101.543	-110.352	-121.869	-124.850	-127.851	-131.100
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-101.543	-110.352	-121.869	-124.850	-127.851	-131.100
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-87.696	-82.327	-83.498	-82.369	-83.197	-84.672
32. Gesamtergebnis	-189.239	-192.679	-205.367	-207.219	-211.048	-215.772

Investitionen
Produkt 931560 - Frauenhaus

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.5 Soziale Einrichtungen
Produkt 931560 Frauenhaus

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV14.0014 Erwerb von bwgl. Vermögen	-4.000	-1.000			-1.000	-1.000	-1.000

Produkt 932100 - Kriegsofferfürsorge				
Produktbereich		32.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe		32.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	
Produkt		932100	Kriegsofferfürsorge	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz für den anspruchsberechtigten Personenkreis sowie entsprechenden Leistungen nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Opferentschädigungsgesetz. Der jeweils anspruchsberechtigte Personenkreis ergibt sich aus den spezialgesetzlichen Regelungen. Er erfasst insbesondere Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Wehrdienstbeschädigte und Opfer von Gewalttaten.		
Auftragsgrundlage		Bundesversorgungsgesetz (BVG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG)		
Kostenträger		93210110 § 26 b BVG- Krankenhilfe/Beschädigte 93210111 § 26 c BVG- Hilfe zur Pflege/Beschädigte 93210112 § 26 d BVG- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts/Beschädigte 93210113 § 26 e BVG- Altenhilfe/Beschädigte 93210114 § 27 a BVG- Ergänzende HLU/Beschädigte 93210115 § 27 b BVG- Erholungsfürsorge/Beschädigte 93210116 § 27 d BVG- HbL/Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen 93210117 § 27 d BVG- HbL/Beschädigte mit Kfz-Beihilfen 93210120 § 26 b BVG- Krankenhilfe/Hinterbliebene 93210121 § 26 c BVG- Hilfe zur Pflege/Hinterbliebene 93210122 § 26 d BVG- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts/Hinterbliebene 93210123 § 26 e BVG- Altenhilfe/Hinterbliebene 93210124 § 27 a BVG- Ergänzende HLU/Hinterbliebene 93210125 § 27 b BVG- Erholungsfürsorge/Hinterbliebene 93210126 § 27 d BVG- HbL/Hinterbliebene 93210130 § 27 c BVG- Wohnungsbeihilfen 93210140 Teilhabe am Arbeitsleben 93210401 Beihilfen nach dem OpferentschädigungsG 93210402 Erziehungsbeihilfen nach dem OpferentschädigungsG 93210403 Ergänzende HLU nach dem OpferentschädigungsG 93210404 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben n. § 26 BVG 93210405 Rentenversicherungsbeiträge n. § 26 BVG 93210406 Übergangsgeld n. § 26 a BVG 93210407 Eingliederungshilfe n. § 27 d Abs. 1 Nr. 3 BVG 93210900 Verwaltung der Kriegsoffer- und Schwerbehindertenfürsorge		
Zielgruppe		Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene bzw. entsprechende Leistungsberechtigte nach dem Soldatenversorgungsgesetz und dem Opferentschädigungsgesetz.		
Ziele		Sicherung des Lebensunterhaltes bzw. Gewährung entsprechender Leistungen in analoger Anwendung der Regelung des Sozialgesetzbuchs XII. Gewährung ergänzender beschädigungsspezifischer Leistungen in jeweiliger Abstimmung mit dem Landessozialamt -Hauptfürsorgestelle.		
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
zum 31.12.:				
Insgesamt (inkl. OEG)		42	40	37
(nachrichtlich: im gesamten Berichtsjahr 65 Fälle)				

Produkt 932100 - Kriegsopferfürsorge

Erläuterungen

In diesem Produkt erfolgt grundsätzlich eine Kostenerstattung durch den Bund und das Land.
Der Landkreis hat einen 20 %igen Anteil der Leistungen der Kriegsopferfürsorge örtlicher Träger zu tragen.
Nach dem Opferentschädigungsgesetz sind zzt. 3 Leistungsfälle mit laufender monatlicher Zahlung anhängig.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 932100 - Kriegssopferfürsorge

Produktbereich 32. Soziale Hilfen
Produktgruppe 32.1 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt 932100 Kriegssopferfürsorge

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	80.535	102.500	87.500	87.500	87.500	87.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	729.459	879.800	810.300	760.300	710.300	660.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	809.994	982.300	897.800	847.800	797.800	747.800
13. Aufwendungen für aktives Personal	-36.606	-36.876	-38.664	-39.437	-40.227	-41.030
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-755.896	-987.500	-911.100	-861.100	-811.100	-761.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-792.502	-1.024.376	-949.764	-900.537	-851.327	-802.130
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	17.492	-42.076	-51.964	-52.737	-53.527	-54.330
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-270					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-270					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-270					
28. Jahresergebnis	17.222	-42.076	-51.964	-52.737	-53.527	-54.330
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.585	-13.059	-15.007	-15.104	-15.309	-15.666
32. Gesamtergebnis	4.637	-55.135	-66.971	-67.841	-68.836	-69.996

Produkt 934400 - Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			
Produktbereich	34.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	
Produkt	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge.		
Auftragsgrundlage	Häftlingshilfegesetz (HHG), Strafrechtliches und berufliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG und BerufRehaG)		
Kostenträger	93440000 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge		
Zielgruppe	Ehemalige politische Häftlinge.		
Ziele			
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
zum 31.12.:	28	29	31
Erläuterungen	In diesem Produkt erfolgt eine 100%ige Kostenerstattung des Landes, so dass keine Aufwendungen für den Landkreis Stade entstehen. Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2008 bis 2012 basieren.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 934400 - Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produktbereich	34.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produkt	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.750	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	94.750	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-87.250	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-87.250	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	7.500					
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-7.500					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-7.500					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-7.500					
28. Jahresergebnis						
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-911	-936	-962	-988
32. Gesamtergebnis			-911	-936	-962	-988

Produkt 934500 - Landesblindengeld			
Produktbereich	34.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	34.5	Landesblindengeld	
Produkt	934500	Landesblindengeld	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zahlung des Landesblindengeldes nach dem Landesblindengeldgesetz für den anspruchsberechtigten Personenkreis.		
Auftragsgrundlage	Landesblindengeldgesetz (LBIGG)		
Kostenträger	93450000 Landesblindengeld		
Zielgruppe	Blinde bzw. nicht nur vorübergehend in der Sehschärfe mit einem besonderen Schweregrad beeinträchtigte Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen.		
Ziele	Ausgleich der durch Blindheit bzw. Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Insgesamt zum 31.12.:	219	223	223
Erläuterungen	In diesem Produkt erfolgt eine 100%ige Kostenerstattung des Landes, so dass keine Aufwendungen für den Landkreis Stade entstehen. Bei den Fallzahlen 2013/2014 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2010 bis 2012 basieren.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 934500 - Landesblindengeld

Produktbereich 34. Soziale Hilfen
Produktgruppe 34.5 Landesblindengeld
Produkt 934500 Landesblindengeld

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	69.027	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	435.147	516.900	516.900	516.900	516.900	516.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	504.174	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-488.269	-520.000	-520.000	-520.000	-520.000	-520.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-488.269	-520.000	-520.000	-520.000	-520.000	-520.000
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	15.905					
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	15.905					
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-911	-936	-962	-988
32. Gesamtergebnis	15.905		-911	-936	-962	-988

Produkt 934700 - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)				
Produktbereich	34.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	34.7	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz		
Produkt	934700	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Erfüllung der Aufgaben, die sich für den Landkreis Stade als Träger der Leistungen nach § 6b BKGG ergeben. Abwicklung der finanziellen Leistungen in entsprechender Anwendung der gesetzlichen Regelungen der §§ 28 Abs. 2-7, 29 und 40 Abs. 3 SGB II mit Leistungsberechtigten und Leistungserbringern.			
Auftragsgrundlage	Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Nds. Ausführungsgesetz zum SGB II			
Kostenträger	93470000 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG			
Zielgruppe	Leistungsberechtigte Personen nach § 6b Abs. 1 BKGG			
Ziele	Unterstützung der begabungsentsprechenden Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Förderung einer Inanspruchnahme zusätzlicher Bildungs- und Freizeitangebote.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Antragszahlen im gesamten Berichtsjahr:				
Bildung		1.986	2.940	3.300
Teilhabe am sozialen u. kulturellen Leben		1.064	1.430	1.600
Erläuterungen	Zu der Veranschlagung der Erträge und den haushaltsrechtlichen Planungen unter Berücksichtigung der bestehenden rechtlichen Unklarheiten wurden umfassende Erläuterungen zum Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II gegeben, auf die zur Vermeidung von Wiederholungen hingewiesen wird.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 934700 - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)**

Produktbereich	34.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	34.7	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
Produkt	934700	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	44					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-72.860	-105.736	-96.529	-98.460	-100.428	-102.436
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-409.393	-1.030.000	-276.000	-276.000	-276.000	-276.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-482.253	-1.135.736	-372.529	-374.460	-376.428	-378.436
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-482.209	-1.135.736	-372.529	-374.460	-376.428	-378.436
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-482.209	-1.135.736	-372.529	-374.460	-376.428	-378.436
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-45.497	-46.958	-53.134	-52.323	-52.614	-53.742
32. Gesamtergebnis	-527.706	-1.182.694	-425.663	-426.783	-429.042	-432.178

Produkt 935100 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen				
Produktbereich	35.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Produkt	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen. Leistungen nach dem BAföG, Förderung sozialer Einrichtungen, Verwaltungsaufgaben nach dem Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Durchführung des Heimgesetzes/Heimaufsicht, Verwaltung der Vertriebenenangelegenheiten, Krankenversorgung nach §§ 276 und 276 a LAG - örtlicher Träger - und Versicherungsamt. 1.) Erbringung der gesetzlich zustehenden Leistungen an die leistungsberechtigten Persen. 2.) Unterstützung von Beratungsangeboten durch finanzielle Zuwendungen. 3.) Begleitung der pflegerischen Versorgung alter und gebrechlicher Menschen.			
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Unterhaltssicherungsgesetz (USG), Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV - Gemeinsame Vorschriften der Sozialversicherung)			
Kostenträger	93511000 Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a LAG - örtlicher Träger 93517000 Sonst. soz. Ang. - örtl. Träger (auch Zwangsgelder/Bafög/Verw.geb./Heimgesetz) 93518000 Verwaltung des Versicherungsamtes 93519000 Verwaltungskosten für Lastenausgleich			
Zielgruppe	Schüler, Wehr-/Zivildienstleistende, Vertriebene, Heimkehrer, Pflegeeinrichtungen, sonstige soziale Leistungsanbieter, Rentenversicherte.			
Ziele	Heimbegehungen grundsätzlich einmal jährlich, sofern keine Prüfung durch MDK erfolgt ist.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl BAföG-Fälle (Stand 31.12.)		531	565	568
Anzahl USG-Fälle (Stand 31.12.)		54	54	52
Anzahl Heimbegehungen pro Jahr (Stand 31.12.)		1	15	15
Anzahl Einrichtungen/Plätze (Stand 31.12.)		31/2.144	31/2.144	31/2.290
Erläuterungen	4.100 € Fester Zuschuss an Krebsnachsorgeverein 12.800 € Fester Zuschuss an Deutsche Seemannsmission 27.100 € Fester Zuschuss an Beratungsstelle Lichtblick 25.000 € Zuschuss an Beratungsstelle Lichtblick: Personal- und Sachkostenübernahme laut Vertrag 11.000 € Fester Zuschuss an Pro Familia 11.000 € Fester Zuschuss an Gehörlosenverein + Aufwendungen für Gebärdendolmetscher 26.000 € Zuschuss an Beratungsstelle BISS (Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt): Personal- und Sachkostenübernahme laut Vertrag 70.000 € Zuschuss an Diakonisches Werk für Schuldnerberatung: Personal- und Sachkosten laut Vertrag 5.000 € Zuschuss an Dorfhelferinnenstation			

Teilergebnishaushalt

Produkt: 935100 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Produktbereich	35.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	3.917	1.000	1.500	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte	-151					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	100	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	3.750	500	500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	7.516	1.600	2.100	1.600	1.600	1.600
13. Aufwendungen für aktives Personal	-435	-355	-381	-388	-397	-404
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-155					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-188.392	-220.000	-222.000	-222.000	-222.000	-222.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.136	-54.900	-54.900	-54.900	-54.900	-54.900
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-191.118	-275.255	-277.281	-277.288	-277.297	-277.304
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-183.602	-273.655	-275.181	-275.688	-275.697	-275.704
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-491					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-491					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-491					
28. Jahresergebnis	-184.093	-273.655	-275.181	-275.688	-275.697	-275.704
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29	-19	-942	-966	-1.000	-1.023
32. Gesamtergebnis	-184.122	-273.674	-276.123	-276.654	-276.697	-276.727

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Amt für Jugend und Familie

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte
926301 Kreisjugendmusikschule	Laufbahngruppe 2 Laufbahngruppe 1
936101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	A16 - A9 gehD A9 mD - A6 und Beamte auf Zeit und EG 6 - 1 und EG 15 - 9 und S10 - S2 und S18 - S11
936201 Jugendarbeit	
936301 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Stellen 46,13 Stellen 21,98
936302 Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
936303 Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen	Insgesamt Stellen 68,11
936304 Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger	
936305 Sonstige soziale Leistungen für Familien	
936307 Beteiligung Jugendhilfekosten Stadt Buxtehude	
936362 Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	
936501 Seminarkindergarten Glückstädter Straße	
936601 Einrichtungen der Jugendarbeit	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln, Lebensbedingungen sichern	- Förderung bedarfsgerechter und ortsnahe Versorgung von Betreuungsplätzen für Kinder
Familienfreundlichkeit herausstellen, soziale Strukturen erhalten und Bildungschancen fördern	- Verstärkung der Zusammenarbeit mit Schulen im Landkreis Stade zur Unterstützung bei der Inklusion
	- Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Kindeswohlgefährdung zur Sensibilisierung von Jugendleitern, Vorständen, Mitarbeitern und Mitgliedern verschiedener Vereine und Einrichtungen
	- Qualifizierung der Tageseinrichtungen und Tagepflegestellen; Unterstützung bei der Umsetzung örtlicher Konzepte
Finanzen konsolidieren, wirtschaftliches Verwaltungshandeln	- Einführung eines umfassenden Controllings zur Optimierung der Leistungserbringung

Teilergebnishaushalt Amt für Jugend und Familie

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	824.378	1.465.400	1.680.761	1.567.194	1.589.609	1.619.907
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	23.915	18.847	28.399	24.118	16.945	9.665
4. sonstige Transfererträge	3.337.142	1.573.800	1.422.100	1.383.355	1.394.925	1.406.820
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	163.163	136.400	133.800	133.458	133.118	132.779
6. privatrechtliche Entgelte	16.946	54.900	30.200	30.201	30.202	30.203
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.825.454	3.197.600	2.572.949	3.088.515	2.741.682	2.744.402
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.240					
12. = Summe ordentliche Erträge	7.192.238	6.446.947	5.868.209	6.226.841	5.906.481	5.943.776
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.057.659	-3.508.850	-3.802.287	-3.878.331	-3.955.898	-4.035.014
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-215.387	-267.400	-347.727	-326.338	-325.953	-325.571
16. Abschreibungen	-83.576	-122.698	-162.544	-182.071	-196.314	-196.876
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-21.590.721	-24.069.800	-26.788.342	-28.388.585	-28.560.699	-29.108.929
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.223.367	-3.963.800	-4.479.587	-4.567.355	-4.657.046	-4.748.705
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-29.170.710	-31.932.548	-35.580.487	-37.342.680	-37.695.910	-38.415.095
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-21.978.472	-25.485.601	-29.712.278	-31.115.839	-31.789.429	-32.471.319
23. außerordentliche Erträge	48.429					
24. außerordentliche Aufwendungen	-159.414					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-159.414					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-110.985					
28. Jahresergebnis	-22.089.457	-25.485.601	-29.712.278	-31.115.839	-31.789.429	-32.471.319
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.140.612	-1.136.305	-1.190.484	-1.186.910	-1.200.885	-1.228.292
32. Gesamtergebnis	-23.230.069	-26.621.906	-30.902.762	-32.302.749	-32.990.314	-33.699.611

Teilfinanzhaushalt Amt für Jugend und Familie

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	897.046	1.465.400	1.680.761	1.567.194	1.589.609	1.619.907
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.526.188	1.573.800	1.422.100	1.383.355	1.394.925	1.406.820
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	161.627	136.400	133.800	133.458	133.118	132.779
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	17.625	54.900	30.200	30.201	30.202	30.203
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.514.389	3.197.600	2.572.949	3.088.515	2.741.682	2.744.402
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	371					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.117.246	6.428.100	5.839.810	6.202.723	5.889.536	5.934.111
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.047.623	-3.508.850	-3.802.287	-3.878.331	-3.955.898	-4.035.014
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-205.605	-267.400	-347.727	-326.338	-325.953	-325.571
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-21.554.186	-24.069.800	-26.788.342	-28.388.585	-28.560.699	-29.108.929
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-4.529.754	-3.963.800	-4.479.587	-4.567.355	-4.657.046	-4.748.705
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.337.168	-31.809.850	-35.417.943	-37.160.609	-37.499.596	-38.218.219
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.219.922	-25.381.750	-29.578.133	-30.957.886	-31.610.060	-32.284.108
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	29.764	30.000	30.000			
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	29.764	30.000	30.000			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-37.500	-21.500	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-201.895	-700.000	-30.000	-1.179.000	-450.000	-450.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-239.395	-721.500	-49.500	-1.198.500	-469.500	-469.500
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-209.631	-691.500	-19.500	-1.198.500	-469.500	-469.500
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-24.429.553	-26.073.250	-29.597.633	-32.156.386	-32.079.560	-32.753.608

Teilfinanzhaushalt Amt für Jugend und Familie

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-24.429.553	-26.073.250	-29.597.633	-32.156.386	-32.079.560	-32.753.608
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-24.432.270	-26.073.250	-29.597.633	-32.156.386	-32.079.560	-32.753.608

Produkt 926301 - Kreisjugendmusikschule				
Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	26.3	Musikschulen		
Produkt	926301	Kreisjugendmusikschule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Förderung der Kreisjugendmusikschule Stade e.V.			
Auftragsgrundlage	Satzung der Kreisjugendmusikschule Stade e.V., diverse Kreistagsbeschlüsse zur Finanzierung			
Kostenträger	92630101 Kreisjugendmusikschule Stade e.V.			
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Stade			
Ziele	Über das Erlernen musikalischer Fertigkeiten und die Auseinandersetzung mit Musik soll die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Effektiver Ressourceneinsatz; hohe Erreichbarkeit durch dezentrales Angebot; sozialverträgliche Unterrichtsgebühr; ausreichendes, differenziertes und kontinuierliches Angebot.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Zuschussbedarf/1.000 Einw. in €	2.625	2.706	2.820	
Kostendeckungsgrad ohne öffentliche Zuschüsse	60,3 %	61,5 %	59,3 %	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Schülerzahlen	2.700	2.700	2.700	
Erläuterungen	556.827 € Zuschuss Jugendmusikschule			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 926301 - Kreisjugendmusikschule

Produktbereich 26. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 26.3 Musikschulen
Produkt 926301 Kreisjugendmusikschule

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.719	-3.780	-3.755	-3.831	-3.908	-3.986
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-518.299	-534.200	-556.827	-567.964	-579.324	-595.911
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-522.018	-537.980	-560.582	-571.795	-583.232	-599.897
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-522.018	-537.980	-560.582	-571.795	-583.232	-599.897
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-522.018	-537.980	-560.582	-571.795	-583.232	-599.897
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.359	-1.770	-13.588	-13.733	-13.879	-14.047
32. Gesamtergebnis	-539.377	-539.750	-574.170	-585.528	-597.111	-613.944

Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung und Entwicklung von Kindern durch Erziehung, Bildung und Betreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege. Vermittlung von Kindern in Tagespflegeplätzen; Gewinnung, Beratung, Qualifizierung und finanzielle Förderung von Tagespflegepersonen; Feststellung des Angebotes und des Bedarfes an Plätzen in der Tagesbetreuung; Beratung der kommunalen Träger und der Mitarbeiter von Tageseinrichtungen; Übernahme der Tagesbetreuungskosten auf Antrag der Eltern nach § 90 Abs. 3 SGB VIII; Gewährung von Investitions- und Betriebskostenzuschüssen an die kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)		
Kostenträger	93610101 Kindertagesstätten 93610102 Übernahme von Kinderbetreuungskosten 93610103 Kindertagespflege 93610106 Sprachförderung 93610107 Waldorfskindergarten Nottensdorf		
Zielgruppe	Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres und deren Eltern; Träger von Kindertageseinrichtungen und deren Mitarbeiter; Tagespflegepersonen; freie Träger der Jugendhilfe; Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in Landkreis Stade.		
Ziele	Kinder sollen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie soll gefördert werden. Förderung bedarfsgerechter und ortsnaher Versorgung von Betreuungsplätzen in Einrichtungen und Tagespflege. Qualifizierung der Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen; Unterstützung bei der Umsetzung örtlicher Konzepte.		
Maßnahmen	Fortsetzung der Bezuschussung zur Schaffung von Plätzen für Krippenkinder		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Versorgungsquote Krippe (0- unter 3 Jahre)	42,6 %	45 %	45 %
Versorgungsquote Elementar (3- unter 6,5 Jahre)	96,3 %	99 %	99 %
Versorgungsquote Schulkind (6,5- unter 14 Jahre)	7,5 %	8 %	10 %
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Gebührenübernahme KiGa	1.170	1.200	1.250
Geförderte Kinder in Tagespflege	383	390	400
Anzahl der Plätze in Tagespflege	472	472	480
Erläuterungen	Ab 01.08.2013 gilt der Anspruch auf Tagesbetreuung auch für Kinder unter drei Jahren. Die erhöhten Transferaufwendungen ergeben sich durch den Anstieg der förderfähigen Plätze in der Kinderbetreuung. Die Anzahl der Bewilligungen auf Übernahme von Kinderbetreuungskosten steigt an, gleichzeitig erhöhen sich aufgrund der Neuregelungen zur Berechnung von Kostenbeiträgen die Unterstützungsleistungen pro Fall. Des Weiteren sind in vielen Kindertagesstätten die Gebühren erhöht worden.		
Budgetvermerk	Mehrerträge beim Kostenträger 93610101 "Kindertagesstätten" berechtigen zu Mehraufwendungen.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	532.540	844.400	1.115.476	1.001.909	1.024.324	1.054.622
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	20.414	17.506	24.897	21.794	14.621	9.502
4. sonstige Transfererträge	442.995	401.100	401.100	401.100	401.100	401.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	3.600					
6. privatrechtliche Entgelte	12.310					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.912	35.000	15.000	15.000	15.000	15.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	365					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.019.136	1.298.006	1.556.473	1.439.803	1.455.045	1.480.224
13. Aufwendungen für aktives Personal	-245.947	-237.013	-330.670	-337.285	-344.028	-350.909
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.673	-25.000	-31.060	-31.060	-31.060	-31.060
16. Abschreibungen	-62.024	-109.853	-147.500	-167.210	-180.675	-183.902
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.145.255	-4.666.400	-5.186.426	-5.242.306	-5.320.506	-5.407.967
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-380.231	-261.000	-388.800	-399.204	-409.920	-420.958
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.868.130	-5.299.266	-6.084.456	-6.177.065	-6.286.189	-6.394.796
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.848.994	-4.001.260	-4.527.983	-4.737.262	-4.831.144	-4.914.572
23. außerordentliche Erträge	7.534					
24. außerordentliche Aufwendungen	-156.298					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-156.298					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-148.764					
28. Jahresergebnis	-2.997.758	-4.001.260	-4.527.983	-4.737.262	-4.831.144	-4.914.572
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-91.629	-95.051	-104.970	-104.654	-105.948	-108.421
32. Gesamtergebnis	-3.089.387	-4.096.311	-4.632.953	-4.841.916	-4.937.092	-5.022.993

Investitionen

Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0120 Zuweisung f. Kita-Bau	-992.000			-692.000	-692.000 -692.000	-150.000	-150.000
INV09.0181 Zuschuss Tagespflege	-30.000	-30.000					
INV09.0182 SOPO Zuschuss Tagespflege	30.000	30.000					
INV10.0049 Zuweisung für Krippenförderung	-1.087.000			-487.000	-487.000 -487.000	-300.000	-300.000

Produkt 936201 - Jugendarbeit				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.2	Jugendarbeit		
Produkt	936201	Jugendarbeit		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12 und 14 SGB VIII. Die Jugendarbeit berücksichtigt die sozialräumlichen Strukturen und ist gekennzeichnet durch niederschwellige Angebote, deren Inanspruchnahme auf Freiwilligkeit basiert. Die Jugendarbeit stellt eine eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz dar.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)			
Kostenträger	93620101 Außerschulische Jugendbildung 93620102 Kinder- und Jugenderholung 93620103 Internationale Jugendarbeit 93620104 Mitarbeiterfortbildung freie Träger 93620105 Sonstige Jugendarbeit 93620199 Verwaltung Jugendarbeit			
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit; Multiplikatoren der Jugendarbeit; Netzwerke der Jugendarbeit im Landkreis Stade (z.B. Jugendkonferenzen).			
Ziele	Die Jugendarbeit soll mit ihren vielfältigen Angeboten einen Beitrag bei der Schaffung positiver Lebensbedingungen von jungen Menschen leisten. Sie soll zugleich Hilfen bei der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen in allen Lebenslagen bieten und Werte und Normen vermitteln. Die Entwicklung einer geschlechtsspezifischen Identität soll gefördert werden. Die Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung von jungen Menschen soll entwickelt und gefördert werden. Schaffung einer bedürfnisorientierten Jugendarbeit durch Beteiligung und Vernetzung.			
Maßnahmen	Verstärkung der Zusammenarbeit mit Schulen im Landkreis Stade zur Unterstützung bei der Inklusion. Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Kindeswohlgefährdung zur Sensibilisierung von Jugendleitern, Vorständen, Mitarbeitern und Mitgliedern verschiedener Vereine und Einrichtungen.			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Teilnehmertage Jugendleiterausbildungen		147	155	155
Teilnehmertage Jugendleiterfortbildungen		176	400	400
Teilnehmertage Vor- u. Nachbereitungen Ferienfahrten		264	550	550
Teilnehmertage Ferienfahrten		4.331	4.500	4.500
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl geförderter Jugendkonferenzen		10	10	10
Anzahl Förderung von Ferienfahrten freier Träger		105	105	105
Anzahl Förderung anderer Veranstaltungen freier Träger		12	10	12
Anzahl Förderung von Anschaffungen freier Träger		5	5	5
Anzahl geförderter Kinder zur Teilnahme an Ferienfahrten		108	120	130
Erläuterungen	106.900 € Zuschuss an den Kreisjugendring e.V.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 936201 - Jugendarbeit

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.2 Jugendarbeit
Produkt 936201 Jugendarbeit

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.000					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	73.637	79.800	70.800	70.458	70.118	69.779
6. privatrechtliche Entgelte	1.257	500	100	101	102	103
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.425					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.025					
12. = Summe ordentliche Erträge	85.344	80.300	70.900	70.559	70.220	69.882
13. Aufwendungen für aktives Personal	-113.396	-105.212	-128.893	-131.471	-134.100	-136.783
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-72.644	-116.400	-124.400	-124.011	-123.626	-123.244
16. Abschreibungen	-3.666	-3.593	-3.203	-3.310	-3.510	-3.662
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-171.746	-206.800	-222.600	-221.971	-221.350	-220.735
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-44.423	-51.000	-54.500	-54.397	-54.295	-54.196
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-405.875	-483.005	-533.596	-535.160	-536.881	-538.620
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-320.531	-402.705	-462.696	-464.601	-466.661	-468.738
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-320.531	-402.705	-462.696	-464.601	-466.661	-468.738
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-38.510	-39.915	-45.115	-45.547	-46.404	-47.575
32. Gesamtergebnis	-359.041	-442.620	-507.811	-510.148	-513.065	-516.313

Investitionen
Produkt 936201 - Jugendarbeit

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.2 Jugendarbeit
Produkt 936201 Jugendarbeit

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV10.0036 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-8.000	-2.000			-2.000	-2.000	-2.000

Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige sowie Hilfen in Krisensituationen als Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung von individuellen Problemlagen. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem Bedarf im Einzelfall. Daher ist regelmäßig eine Problem- und Ressourcenanalyse und hinreichende Beratung erforderlich, wobei das Wunsch- und Wahlrecht der Anspruchsberechtigten sowie soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen sind. Die Kinder und Jugendlichen sind altersangemessen zu beteiligen. Der Auftrag des Amtes für Jugend und Familie beinhaltet auch das staatliche Wächteramt als Garant für das Kindeswohl.	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	
Kostenträger	93630101 Begleiteter Umgang (§ 18 SGB VIII) 93630102 Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind (§ 19 SGB VIII) 93630103 Betreuung und Versorgung in Notsituationen (§ 20 SGB VIII) 93630111 Erziehungsberatung nach KJHG (§ 28 SGB VIII) 93630112 Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII) 93630113 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII) 93630114 Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) 93630115 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII) 93630116 Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) 93630117 Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) 93630118 Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform (§ 34 SGB VIII) 93630119 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII) 93630120 Andere Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII) 93630121 Systemische Familienberatung (§27 SGB VIII) 93630131 Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630132 Teilstationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630133 Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630134 Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche - Integrationshelfer 93630141 Hilfe für junge Volljährige, sozialpädagogische Einzelbetreuung 93630142 Hilfe für junge Volljährige, Vollzeitpflege 93630143 Hilfe für junge Volljährige, betreutes Wohnen 93630144 Hilfe für junge Volljährige, Heimerziehung 93630145 Hilfe für junge Volljährige, ISE 93630151 Hilfe für junge Volljährige, ambulante/teilstationäre Eingliederungshilfen 93630152 Hilfe für junge Volljährige, stationäre Eingliederungshilfen 93630161 Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen 93630199 Verwaltung Individuelle Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und ihre Familien; junge Volljährige; Personensorgeberechtigte; öffentliche, freie und gewerbliche Träger der Jugendhilfe; Schulen; Tageseinrichtungen für Kinder; andere Sozialleistungsträger.	
Ziele	Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen; Erziehung zu einer eigenverantwortlichen, selbständigen und	

Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.
 Förderung der Erziehungskompetenzen der Personensorgeberechtigten.
 Aktivierung und Förderung der Selbsthilfepotenziale in der Familie unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes.
 Erhalt von familiären Beziehungen, soweit möglich.
 Bei Bedarf sind dauerhafte Lebensperspektiven außerhalb der Familie zu entwickeln.
 Gefährdungen für das Kindeswohl vermeiden bzw. beseitigen.

Maßnahmen

- Einsatz von zielgerichteten Hilfen.
- Stationäre Unterbringungen nur nach gründlicher Abwägung.
- Einführung eines umfassenden Controllings zur Optimierung der Leistungserbringung.

Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Verhältnis ambulante/stationäre Hilfen	1,5	2,0	2,1
Hilfen pro 1.000 Einwohner < 21 J.	37,5	39,7	53,7
Kosten erzieherische Hilfen pro Einwohner < 21 J.	390	404	507
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Ambulante Hilfen	670	698	727
Teilstationäre Erziehungshilfen	67	57	57
Vollzeitpflege	193	195	197
Stationäre Hilfen	368	427	495

Erläuterungen

608.300 € Zuschuss Erziehungsberatungsstelle

Die Fallzahlen im Bereich ambulante und teilstationäre Eingliederungshilfe sind stark angestiegen. Die gestiegenen Aufwendungen werden teilweise als Folgeaufwendungen der Inklusion gewertet.
 Ein weiterer Anstieg von Fallzahlen ist in dem Bereich Vollzeitpflege zu erkennen. Auch die Anzahl der Heimerziehungen und die Hilfen für junge Volljährige sind leicht gestiegen. Gleichzeitig ist eine Vielzahl von Entgeltvereinbarungen an den aktuellen Pflegerahmenplan nach § 78 f SGB VIII angepasst und in diesem Zusammenhang die Entgelte zum Teil erheblich erhöht worden

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	2.683					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	715.544	752.700	661.000	622.255	633.825	645.720
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.097.195	1.167.600	135.799	138.415	141.082	143.802
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-150					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.815.272	1.920.300	796.799	760.670	774.907	789.522
13. Aufwendungen für aktives Personal	-757.706	-893.033	-915.043	-933.344	-952.010	-971.050
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.942					
16. Abschreibungen	-6.201					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-14.596.379	-15.763.200	-17.557.539	-18.578.444	-19.011.119	-19.455.916
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.619.967	-140.000	-230.000	-236.000	-242.180	-248.545
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-18.983.195	-16.796.233	-18.702.582	-19.747.788	-20.205.309	-20.675.511
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-17.167.923	-14.875.933	-17.905.783	-18.987.118	-19.430.402	-19.885.989
23. außerordentliche Erträge	36.419					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.916					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.916					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	34.503					
28. Jahresergebnis	-17.133.420	-14.875.933	-17.905.783	-18.987.118	-19.430.402	-19.885.989
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-277.765	-288.005	-316.373	-314.648	-317.862	-324.964
32. Gesamtergebnis	-17.411.185	-15.163.938	-18.222.156	-19.301.766	-19.748.264	-20.210.953

Produkt 936302 - Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produkt	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Das Produkt beinhaltet eine Vielzahl von Leistungen des Amtes für Jugend und Familie, die keinem anderen Produkt zugeordnet sind, so u.a.: Beratung und Unterstützung von Familien zu Fragen der Erziehung, der Ausübung des Sorgerechtes und des Umgangs mit den Kindern, insbesondere bei Trennung und Scheidung; allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie; Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren; Jugendgerichtshilfe; erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Jugendsozialarbeit, einschließlich Förderung Pro-Aktiv-Center.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG)			
Kostenträger	93630201	Beratung und Unterstützung von Familien		
	93630202	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren		
	93630203	Jugendgerichtshilfe		
	93630204	Jugendschutz		
	93630205	Jugendsozialarbeit		
	93630206	Familienförderung/"Frühe Hilfen"		
	93630207	Meldung nach NFrüherkUÄG		
	93630208	Jugendhilfe und Sozialplanung einschl. Bedarfsplanung Kinderbetreuungsplätze		
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche und ihre Familien; junge Volljährige; Personensorgeberechtigte; Fachkräfte der Jugend- und Familienhilfe, der Bildungseinrichtungen sowie der sozialen Dienste; andere Sozialleistungsträger; Gerichte; Einrichtungen der Familienförderung und -bildung; werdende Eltern.			
Ziele	Fachlich qualifizierte Unterstützung von jungen Menschen und ihren Familien unter Einbeziehung von örtlichen Angeboten und ehrenamtlicher Tätigkeit zur Abwendung von Gefahren für das Wohl von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen. Verbesserung der Familienfreundlichkeit im Landkreis Stade durch Förderung und Stärkung der Familien; aufsuchende Unterstützung von Eltern/Familien in belasteten Lebenssituationen nach der Geburt eines Kindes, um Kindeswohlgefährdungen vorzubeugen. Gesetzlich geforderte, fachliche gebotene und politisch gewünschte Planungsarbeiten als Grundlage für politische und verwaltungstechnische Entscheidungen in den Bereichen Jugendhilfe, Soziales, Gesundheit und allgemeine Entwicklung.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	5.200 € Zuschuss an Evangelische Familienbildungsstätte Kehdingen/Stade e.V. (FABI - Kehdingen) 20.500 € Zuschuss Jugendwerkstatt 462.000 € Zuschuss Pro-Aktiv-Center (Erstattung durch ESF-Mittel und Landesmittel) 1.600 € Zuschuss Ehe-, Lebens- und Familienberatung Bistum Hildesheim			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936302 - Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	272.460	561.000	545.285	545.285	545.285	545.285
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.280	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	311.740	596.000	580.285	580.285	580.285	580.285
13. Aufwendungen für aktives Personal	-614.588	-675.921	-943.490	-962.357	-981.605	-1.001.236
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.862	-5.500	-16.900	-16.900	-16.900	-16.900
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-635.281	-660.200	-662.800	-662.800	-662.800	-662.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.065	-40.000	-85.185	-85.185	-85.185	-85.185
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.254.796	-1.381.621	-1.708.375	-1.727.242	-1.746.490	-1.766.121
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-943.056	-785.621	-1.128.090	-1.146.957	-1.166.205	-1.185.836
23. außerordentliche Erträge	2.415					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	2.415					
28. Jahresergebnis	-940.641	-785.621	-1.128.090	-1.146.957	-1.166.205	-1.185.836
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-178.480	-184.834	-205.698	-204.834	-207.203	-211.828
32. Gesamtergebnis	-1.119.121	-970.455	-1.333.788	-1.351.791	-1.373.408	-1.397.664

Produkt 936303 - Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produkt	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	- Überprüfung von Adoptionsbewerbern, Vermittlung von Adoptivkindern - Beratung und Feststellung der Unbedenklichkeit von adoptionswilligen Personen - Durchführung und Begleitung des gesamten Adoptionsverfahrens - Beratung und Begleitung von Eltern, die ihr Kind zur Adoption freigeben wollen - Hilfe und Begleitung von adoptierten Personen bei der Nachforschung nach ihrer Herkunft - Werbung, Überprüfung, Beratung, Betreuung und Fortbildung von Pflegeeltern - Vermittlung, Aufsicht, Betreuung und Beratung von Pflegeverhältnissen - Pflege- und Adoptionsvermittlung beinhaltet einen komplexen rechtlichen/psychologischen Auftrag - Die Vermittlungen sind familienersetzende und familienergänzende Maßnahmen			
Auftragsgrundlage	Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)			
Kostenträger	93630301	Pflegekinderdienst		
	93630302	Adoptionsvermittlung		
Zielgruppe	Adoptionsbewerber, Adoptierte, Pflegeeltern, Kinder- und Jugendliche und deren Eltern/Sorgeberechtigte			
Ziele	- Angestrebt werden mittelfristige und dauerhafte Unterbringungen für Kinder und Jugendliche in Familien. - Vermittlungen, die sich an dem Bedarf des Kindes orientieren.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen Dauerpflege		200	106	200
Anzahl belegter Pflegestellen		157	56	160
- davon sozialpädagogisch		39		42
- davon sonderpädagogisch		5		6
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936303 - Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	310	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-147.964	-146.518	-158.251	-161.416	-164.645	-167.939
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.736		-1.475	-1.475	-1.475	-1.475
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-11.009	-134.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			-100	-100	-100	-100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-166.709	-280.518	-284.826	-287.991	-291.220	-294.514
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-166.399	-180.518	-184.826	-187.991	-191.220	-194.514
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-166.399	-180.518	-184.826	-187.991	-191.220	-194.514
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.401	-41.827	-49.069	-48.974	-49.573	-50.695
32. Gesamtergebnis	-206.800	-222.345	-233.895	-236.965	-240.793	-245.209

Produkt 936304 - Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produkt	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Schutz, Interessenwahrnehmung und Rechtsvertretung Minderjähriger, insbesondere bei Vaterschaftsfeststellungen und der Verfolgung von Unterhaltsansprüchen sowie in sonstigen Angelegenheiten des Sorgerechts. Beratung und Unterstützung von Eltern und jungen Volljährigen in der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen; Beurkundungen im Bereich des Kindschaftsrechts.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Beurkundungsgesetz (BeurkG)			
Kostenträger	93630401 Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger			
Zielgruppe	Kinder, deren Eltern die Personensorge nicht oder nicht ausreichend ausüben; allein erziehende Elternteile; werdende Mütter; unterhaltspflichtige Personen; junge Volljährige.			
Ziele	Erfüllung des Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf im geforderten Umfang abdecken; Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes; Sicherung von Rechtspositionen; Realisierung des Unterhalts.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen/1.000 Einw. unter 18 J. unterteilt nach				
- Beistandschaften	27	27	27	
- Pflegeschaften/Vormundschaften	4,5	4,8	4,8	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Beratung	206	220	220	
Beistandschaften	791	800	800	
Vormundschaften/Pflegeschaften	132	140	140	
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936304 - Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-401.875	-518.832	-537.037	-547.778	-558.734	-569.909
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-518					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-332	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-402.725	-522.832	-541.037	-551.778	-562.734	-573.909
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-402.725	-522.832	-541.037	-551.778	-562.734	-573.909
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-402.725	-522.832	-541.037	-551.778	-562.734	-573.909
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-104.004	-107.614	-118.982	-118.584	-120.038	-122.882
32. Gesamtergebnis	-506.729	-630.446	-660.019	-670.362	-682.772	-696.791

Produkt 936305 - Sonstige soziale Leistungen für Familien				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produkt	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Alleinerziehende Elternteile erhalten für ihre Kinder Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), wenn der andere Elternteil nicht oder nicht ausreichend Unterhalt zahlt. Soweit der andere Elternteil leistungsfähig ist, werden die Leistungen von diesem zurückgefordert. Eltern von Neugeborenen erhalten Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen; Heranziehung der Unterhaltspflichtigen; Widerspruchsverfahren; Fachaufsicht über die Städte Stade und Buxtehude.			
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)			
Kostenträger	93630501 Unterhaltsvorschuss 93630502 Elterngeld			
Zielgruppe	Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, für die kein oder kein ausreichender Unterhalt gezahlt wird. Alleinerziehende Elternteile; Unterhaltspflichtige; Unterhaltsvorschussstellen der Städte Stade und Buxtehude. Eltern von Neugeborenen.			
Ziele	- Förderung der Verbesserung bei den materiellen Lebensbedingungen von Familien mit Kindern. - Durch Heranziehung des unterhaltspflichtigen Elternteils soll den Kindern ein von Sozialleistungen unabhängiges Leben ermöglicht werden.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Heranziehungsquote (UVG)		17,5 %	20 %	20 %
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Laufende Fälle UVG jeweils zum 31.12.		985	1.050	1.050
Anzahl Neuanträge UVG im HH-Jahr		483	600	600
Kinderzahl für die Elterngeld beantragt wurde		1.072	1.120	1.170
Anzahl Anträge Elterngeld im HH-Jahr		1.053	1.134	1.225
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936305 - Sonstige soziale Leistungen für Familien**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	2.177.007	420.000	360.000	360.000	360.000	360.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.609.708	1.760.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000	1.540.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	3.786.715	2.180.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000	1.900.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-392.056	-439.937	-480.432	-490.041	-499.842	-509.837
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-1.519					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.859.429	-2.100.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000	-1.800.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.448	-117.800	-117.800	-117.800	-117.800	-117.800
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.350.452	-2.657.737	-2.398.232	-2.407.841	-2.417.642	-2.427.637
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	1.436.263	-477.737	-498.232	-507.841	-517.642	-527.637
23. außerordentliche Erträge	1.815					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.815					
28. Jahresergebnis	1.438.078	-477.737	-498.232	-507.841	-517.642	-527.637
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-153.042	-159.098	-183.183	-182.501	-184.540	-188.566
32. Gesamtergebnis	1.285.036	-636.835	-681.415	-690.342	-702.182	-716.203

Produkt 936307 - Beteiligung Jugendhilfekosten Stadt Buxtehude			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936307	Beteiligung Jugendhilfekosten Stadt Buxtehude	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die Stadt Buxtehude nimmt die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe für ihr Gebiet in eigener Zuständigkeit wahr. Ab dem 01.01.2013 gilt eine neue Vereinbarung, die die Kostenbeteiligung des Landkreises Stade regelt. Zur besseren Übersichtlichkeit wird diese Kostenbeteiligung ab dem Haushaltsjahr 2013 in einem gesonderten Produkt dargestellt (zuvor: 936301).		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Aches Buch (SGB VIII) Vereinbarung mit der Stadt Buxtehude über die Beteiligung an den Jugendhilfekosten		
Kostenträger	93630701 Beteiligung Jugendhilfekosten Stadt Buxtehude		
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und Familien in Buxtehude; Stadt Buxtehude		
Ziele	Finanzieller Ausgleich, um der Stadt Buxtehude die Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Jugendhilfeträgers zu ermöglichen.		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	Zuschuss nach der bestehenden Vereinbarung.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936307 - Beteiligung Jugendhilfekosten Stadt Buxtehude**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936307	Beteiligung Jugendhilfekosten Stadt Buxtehude

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-3.300.000	-3.573.362	-3.644.829	-3.717.726	-3.792.081
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen		-3.300.000	-3.573.362	-3.644.829	-3.717.726	-3.792.081
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)		-3.300.000	-3.573.362	-3.644.829	-3.717.726	-3.792.081
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis		-3.300.000	-3.573.362	-3.644.829	-3.717.726	-3.792.081
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-3.803	-3.846	-3.889	-3.933
32. Gesamtergebnis		-3.300.000	-3.577.165	-3.648.675	-3.721.615	-3.796.014

Produkt 936362 - Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers		
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936362	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Das "Betreuungsgeld Kind" ist eine staatliche Leistung an Eltern, die ihr Kleinkind selbst erziehen, es also nicht einer Kindertagesstätte oder ähnlichen Einrichtung für Kleinkinder anvertrauen.	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)	
Kostenträger	93636201 Betreuungsgeld	
Zielgruppe	Eltern mit Kleinkindern mit Lebensalter bis 36 Monate	
Ziele	Anerkennungs- und Unterstützungsleistung für Eltern mit Kleinkindern; Stärkung der Eltern in ihrer Wahlfreiheit über die Form der Betreuung ihrer Kinder;	
Erläuterungen	Beginn der Leistung ab 01.08.2013	

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936362 - Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936362	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			677.150	1.190.100	840.600	840.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge			677.150	1.190.100	840.600	840.600
13. Aufwendungen für aktives Personal			-41.018	-41.838	-42.675	-43.528
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			-677.150	-1.190.100	-840.600	-840.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen			-718.168	-1.231.938	-883.275	-884.128
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)			-41.018	-41.838	-42.675	-43.528
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis			-41.018	-41.838	-42.675	-43.528
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-2.436	-2.441	-2.446	-2.451
32. Gesamtergebnis			-43.454	-44.279	-45.121	-45.979

Produkt 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.5	Tageseinrichtungen für Kinder		
Produkt	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Förderung und Entwicklung von 25 Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung sowie für bis zu 15 unter 3jährige Kinder durch Erziehung, Bildung und Betreuung; außerdem dient der Kindergarten der Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen I im notwendigen Umfang für Unterrichtszwecke und zur Praxisanleitung der Schüler.			
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)			
Kostenträger	93650101 Seminarkindergarten			
Zielgruppe	Kinder im Kleinkindalter bis zur Einschulung und deren Eltern; Lehrer und Schüler der BBS I.			
Ziele	Kinder sollen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Familien sollen unterstützt und entlastet sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert werden. Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes hinsichtlich Altersgruppe und Öffnungszeiten; Qualifizierung der Mitarbeiter; Möglichkeit der Praxisanleitung für angehende Sozialassistenten.			
Maßnahmen	Umsetzung des Krippenangebotes			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Auslastungsquote	95 %	100 %	100 %	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.5 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt 936501 Seminarkindergarten Glückstädter Straße

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	11.696	60.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.501	1.341	3.502	2.324	2.324	163
4. sonstige Transfererträge	1.598					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	65.967	30.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6. privatrechtliche Entgelte		18.000				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.623	100.000	70.000	70.000	70.000	70.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	150.385	209.341	133.502	132.324	132.324	130.163
13. Aufwendungen für aktives Personal	-177.958	-226.138	-252.627	-257.680	-262.834	-268.089
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.850	-29.000	-50.675	-50.675	-50.675	-50.675
16. Abschreibungen	-4.917	-4.582	-5.067	-4.031	-4.223	-2.532
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-729	-20.000	-22.200	-22.200	-22.200	-22.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-206.454	-279.720	-330.569	-334.586	-339.932	-343.496
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-56.069	-70.379	-197.067	-202.262	-207.608	-213.333
23. außerordentliche Erträge	248					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	248					
28. Jahresergebnis	-55.821	-70.379	-197.067	-202.262	-207.608	-213.333
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-81.456	-83.751	-83.051	-82.716	-83.907	-86.549
32. Gesamtergebnis	-137.277	-154.130	-280.118	-284.978	-291.515	-299.882

Investitionen
Produkt 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.5 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt 936501 Seminarkindergarten Glückstädter Straße

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0123 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000

Produkt 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.6	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Produkt	936601	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade stellt für folgende Schwerpunkte Einrichtungen der Jugendarbeit zur Verfügung: Jugendbildungsstätte Hude für allgemeine außerschulische Jugendbildung und Aus- und Fortbildungsangebote für Multiplikatoren in der Jugendarbeit sowie Freizeitmaßnahmen, Jugendheim Walkmühle vorrangig naturkundliche Jugendbildungsmaßnahmen, Ferienlager Lille Bodskov (Dänemark) für Ferienerholungsmaßnahmen und Fortbildungen für Multiplikatoren.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)			
Kostenträger	93660101	Jugendbildungsstätte Hude		
	93660102	Jugendheim Walkmühle		
	93660103	Ferienlager Dänemark		
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit; Multiplikatoren der Jugendarbeit; Schulen und Kindertagesstätten; sonstige Bildungsträger.			
Ziele	Förderung der außerschulische Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Persönliche, soziale und kulturelle Kompetenzen stärken. Entwicklung und Förderung eines positiven Lebensgefühls. Förderung der Eigenverantwortung und gesellschaftlichen Mitverantwortung.			
Maßnahmen	Jubiläum: 50 Jahre Dänemark-Lager: Festakt mit Ehemaligen und Dokumentation einer erfolgreichen Geschichte			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Kostendeckungsgrad Jugendbildungsstätte Hude		72,4 %	75 %	75 %
Kostendeckungsgrad Jugendheim Walkmühle		28,9 %	25 %	25 %
Kostendeckungsgrad Ferienlager Dänemark		75,5 %	80 %	80 %
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Belegungstage Jugendbildungsstätte Hude im Jahr		2.677	3.000	3.000
Belegungstage Jugendheim Walkmühle im Jahr		1.360	1.300	1.300
Belegungstage Ferienlager Dänemark im Jahr		6.697	6.500	6.500
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.6 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt 936601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	19.960	26.500	23.000	23.000	23.000	23.000
6. privatrechtliche Entgelte	3.109	36.100	30.100	30.100	30.100	30.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	23.069	62.600	53.100	53.100	53.100	53.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-9.686	-5.311	-11.071	-11.290	-11.517	-11.748
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.867	-91.500	-123.217	-102.217	-102.217	-102.217
16. Abschreibungen	-5.250	-4.670	-6.774	-7.520	-7.906	-6.780
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.089		-3.640	-3.640	-3.640	-3.640
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-80.892	-101.481	-144.702	-124.667	-125.280	-124.385
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-57.823	-38.881	-91.602	-71.567	-72.180	-71.285
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.199					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.199					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.199					
28. Jahresergebnis	-59.022	-38.881	-91.602	-71.567	-72.180	-71.285
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-89.422	-63.178	-64.216	-64.432	-65.196	-66.381
32. Gesamtergebnis	-148.444	-102.059	-155.818	-135.999	-137.376	-137.666

Investitionen
Produkt 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.6 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt 936601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0121 Ansch. Jugendbildungsstätte Hude	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000
INV09.0124 Ansch. Ferienlager Dänemark	-30.000	-7.500			-7.500	-7.500	-7.500

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Gesundheitsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
941402 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
941403 Gesundheitsschutz	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
941404 Betreuungsstelle	Stellen 17,25		Stellen 19,30	
	Insgesamt Stellen		36,55	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Lebensbedingungen sichern	- Trinkwasserkontrollen in regelmäßigen zeitlich festgelegten Abständen - Jährliche Untersuchung der Zähne von Kindern in Schulen mit hohem Kariesrisiko - Permanente Überprüfung des Impfstatus im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen - Zielgruppenspezifische Untersuchungen in Bereichen, in denen Hilfebedarf zu spät erkannt wird - Förderung der Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
Soziale Strukturen erhalten und schaffen	- Organisation von durch Gesundheitsmediatoren durchzuführende Veranstaltungen für Menschen mit Migrationshintergrund - Betrieb von Außenstellen für psychisch kranke Menschen - Hilfeplanung für Menschen mit Behinderung durch Hilfeplankonferenzen bei seelischen Behinderungen - Hilfeplanung für Kinder unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Entwicklungsdiagnostik

Teilergebnishaushalt Gesundheitsamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	10.919	186.300	9.800	9.800	9.000	9.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	141.553	145.900	142.400	142.400	142.600	146.800
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	311.132	4.000	186.500	190.500	195.000	199.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-393					
12. = Summe ordentliche Erträge	463.211	336.200	338.700	342.700	346.600	354.800
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.979.078	-2.079.686	-2.118.382	-2.160.739	-2.203.958	-2.248.036
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.995	-71.200	-70.600	-70.600	-74.800	-76.800
16. Abschreibungen	-5.804	-3.625	-2.720	-2.801	-3.001	-2.750
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-629.738	-665.500	-679.500	-678.500	-697.000	-705.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.056	-21.300	-20.500	-20.500	-20.200	-16.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.677.671	-2.841.311	-2.891.702	-2.933.140	-2.998.959	-3.048.886
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.214.460	-2.505.111	-2.553.002	-2.590.440	-2.652.359	-2.694.086
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-2.214.460	-2.505.111	-2.553.002	-2.590.440	-2.652.359	-2.694.086
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-706.090	-735.816	-872.297	-873.993	-886.895	-909.593
32. Gesamtergebnis	-2.920.550	-3.240.927	-3.425.299	-3.464.433	-3.539.254	-3.603.679

Teilfinanzhaushalt Gesundheitsamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	10.919	186.300	9.800	9.800	9.000	9.000
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	142.777	145.900	142.400	142.400	142.600	146.800
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	311.132	4.000	186.500	190.500	195.000	199.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	464.828	336.200	338.700	342.700	346.600	354.800
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.978.678	-2.079.686	-2.118.382	-2.160.739	-2.203.958	-2.248.036
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-46.760	-71.200	-70.600	-70.600	-74.800	-76.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-629.738	-665.500	-679.500	-678.500	-697.000	-705.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-10.151	-21.300	-20.500	-20.500	-20.200	-16.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.665.327	-2.837.686	-2.888.982	-2.930.339	-2.995.958	-3.046.136
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.200.499	-2.501.486	-2.550.282	-2.587.639	-2.649.358	-2.691.336
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.329	-15.800	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-5.329	-15.800	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.329	-15.800	-2.500	-2.000	-2.000	-2.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.205.828	-2.517.286	-2.552.782	-2.589.639	-2.651.358	-2.693.336

Teilfinanzhaushalt Gesundheitsamt**Dezernat II**

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-2.205.828	-2.517.286	-2.552.782	-2.589.639	-2.651.358	-2.693.336
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-2.205.828	-2.517.286	-2.552.782	-2.589.639	-2.651.358	-2.693.336

Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege		
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 53		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Amtsärztliche Gutachten, Kinder- und Jugendärztliche Tätigkeiten, Jugendzahnärztliche Tätigkeiten, Beratung und Betreuung Behinderter und psychisch Kranker, Schwangerschaftskonfliktberatung, Suchtprävention, betriebsärztliche Tätigkeiten.	
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), Verträge mit Krankenkassen, Erlasse zur Jugendzahnpflege, Beamtengeetze, Gesetz über Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen (Nds.PsychKG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), andere Ämter entsprechend den Vorschriften des Sozialgesetzbuches (SGB).	
Kostenträger	94140201 Gesundheitsförderung 94140202 Gesundheitshilfen 94140203 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst 94140204 Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst 94140205 Amtsärztliche Gutachten 94140207 Beratung für Menschen mit Behinderung 94140208 Impfungen/Reiseimpfungen 94140209 Sozialpsychiatrischer Dienst 94140210 Schwangerschaftskonfliktberatung/Sozialer Dienst 94140211 Suchtberatung 94140212 Tuberkulosehilfe 94140214 Sprachheilberatung 94140215 Leichenschauen/Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz 94140216 Labor/Röntgen/Funktionsdiagnostik 94140217 Projekt MiMi	
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung; Schwerpunkt: Prävention von Erkrankungen bei Menschen, die schwer erreichbar sind, z.B. Migranten oder sozial benachteiligte Personen.	
Ziele	Erkennen von Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern und Empfehlung geeigneter Fördermaßnahmen, Prävention schulischer Leistungseinschränkungen, Beratung von Schule und Eltern, Anhebung des Durchimpfungsgrades bei Kindern (Ziel der WHO 95 % Durchimpfungsrate), sozialmedizinische Gesamtpläne zur Verbesserung der Situation, Sicherung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Zahngesundheit, Verbesserung der gesundheitlichen Situation und soziale Integration Behinderter und psychisch Kranker, Vorbereitung und Einleitung von Schutzmaßnahmen nach dem PsychKG.	
Maßnahmen	Überprüfung des Impfstatus im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung Jährliche Untersuchung der Zahngesundheit in Schulen mit auffälligen Zahnbefunden Mitwirkung im Projekt "Frühe Hilfen" Durchgehende personelle Besetzung des sozialpsychiatrischen Dienstes in Buxtehude	

Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Schulärztlicher Dienst			
- Schuleingangsuntersuchungen	2.140	2.250	2.200
- Zusätzliche Impfungen durch Beratung des ÖGD beim Gesundheitsamt	207	250	200
Sozialer Dienst			
- Schwangerschaftskonfliktberatungen	20	35	20
- Untersuchte Kinder beim Sprachheilbeauftragten	147	180	150
Sozialpsychiatrischer Dienst			
- Zahl der Gutachten	168	150	170
Zahnärztlicher Dienst			
- Prophylaktische Maßnahme Zahl der Kinder		8.200	6.400
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen Zuschüsse: 190.000 € Zuschuss an Verein für Sozialmedizin Stade e.V. (AG Sucht) 230.000 € Zuschuss an Diakonieverband (AG Sucht) 108.000 € Zuschuss an Beratungsstelle für psychisch Kranke "Brücke Stade" 100.000 € Zuschuss an Beratungsstelle für psychisch Kranke "Brücke Buxtehude"			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941402 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	10.919	186.300	9.800	9.800	9.000	9.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	20.187	73.300	72.300	72.300	70.300	72.300
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307.327	2.500	185.000	189.000	193.000	197.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	338.433	262.100	267.100	271.100	272.300	278.300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.498.984	-1.372.954	-1.416.121	-1.444.438	-1.473.328	-1.502.794
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.201	-59.800	-58.900	-58.900	-61.400	-62.900
16. Abschreibungen	-5.177	-3.236	-2.720	-2.801	-3.001	-2.750
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-629.738	-589.000	-628.000	-647.000	-665.000	-683.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-39	-9.700	-8.300	-8.300	-7.500	-7.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.173.139	-2.034.690	-2.114.041	-2.161.439	-2.210.229	-2.259.044
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.834.706	-1.772.590	-1.846.941	-1.890.339	-1.937.929	-1.980.744
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-1.834.706	-1.772.590	-1.846.941	-1.890.339	-1.937.929	-1.980.744
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-542.533	-565.379	-633.174	-633.126	-642.082	-658.510
32. Gesamtergebnis	-2.377.239	-2.337.969	-2.480.115	-2.523.465	-2.580.011	-2.639.254

Investitionen
Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941402 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0042 Erwerb von Verm.ggst. Gesundheitspflege	-8.500	-2.500			-2.000	-2.000	-2.000

Produkt 941403 - Gesundheitsschutz				
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste		
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege		
Produkt	941403	Gesundheitsschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 53		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern, Badeanstalten, anderen (Gemeinschafts-) Einrichtungen, der Trinkwasserqualität, Medizinalaufsicht, Heilpraktikerprüfung, personenbezogener Infektionsschutz, gesundheitliche Beurteilung der kommunalen Hygiene, med. Katastrophenschutz.			
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), DIN Regelungen, Heilpraktikergesetz			
Kostenträger	94140301 Infektionsschutz 94140302 Umweltbezogener Gesundheitsschutz 94140303 Qualitätssichernde Maßnahmen bei den Berufen / Einrichtungen des Gesundheitswesens 94140304 Hygieneüberwachung 94140305 Sonstige Überwachung 94140306 Betriebsärztlicher Dienst allgemein 94140307 Erlaubniserteilung für Heilpraktiker 94140308 Hebammen Überwachung 94140309 Belehrungen gem. § 43 IfSG			
Zielgruppe	Schwerpunkt: Verantwortliche für hygienerelevante Bereiche, Verantwortliche für Gemeinschaftseinrichtungen, Menschen, die an übertragbaren Erkrankungen leiden, Allgemeinbevölkerung, Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung			
Ziele	Einhaltung von hygienischen Standards, technischen und medizinisch pflegerischen Standards insbesondere in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Kindergärten und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen. Krankheiten verhüten oder vermindern, Verbesserung der hygienischen Bedingungen, Sicherung der Trinkwasserqualität, Gesundheitsschutz durch Minimierung der von der Umwelt ausgehenden schädigenden Einwirkungen. Verbesserung des Arbeitsplatzschutzes.			
Maßnahmen	Hygienekontrollen von Gemeinschaftseinrichtungen usw in zeitlich festgelegten Abständen Impfempfehlungen im Rahmen der betriebsärztlichen Untersuchung Regelmäßige Überprüfung von Wasserversorgungsanlagen in Gemeinschaftseinrichtungen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis		2013: Plan	2014: Plan

Produkt 941403 - Gesundheitsschutz			
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Gesundheitsaufsicht			
Belehrungen gesamt	2.616	2.000	2.300
Erkrankungen gem. IfSG	554	800	600
Überprüfungen:			
- Wasserwerke (2-jrl.)	4	0	4
- Hausinstallationen	141	130	130
Besichtigung von Krankenhäusern (jrl.)	4	4	4
Besichtigung von Alten- und Pflegeheimen (2-jrl.)	8	13	8
Besichtigung von Schulen und Kindergärten (5-jrl.)	36	15	20
Besichtigung Hallenbäder (mtl.)	126	144	130
Besichtigung Freibäder (mtl.)	28	28	28
EU Badestellen (4-wchtl.)	16	10	10
Naturbäder (2-wchtl.)	10	9	10
Hebammen gesamt	65	60	60
Heilpraktiker Neuanträge	12	12	15
Betriebsärztlicher Dienst	218	248	250
- Impfungen	127	130	125
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941403 - Gesundheitsschutz

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941403 Gesundheitsschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	121.366	69.100	68.100	68.100	70.100	72.100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.806	1.500	1.500	1.500	2.000	2.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-393					
12. = Summe ordentliche Erträge	124.779	70.600	69.600	69.600	72.100	74.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-480.094	-452.266	-430.343	-438.945	-447.727	-456.682
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.795	-5.700	-5.800	-5.800	-6.600	-7.100
16. Abschreibungen	-627	-389				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		-1.500	-1.500	-1.500	-2.000	-2.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.016	-11.500	-12.100	-12.100	-12.600	-8.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-504.532	-471.355	-449.743	-458.345	-468.927	-474.382
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-379.753	-400.755	-380.143	-388.745	-396.827	-400.282
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-379.753	-400.755	-380.143	-388.745	-396.827	-400.282
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-163.557	-170.437	-210.787	-211.746	-215.101	-220.661
32. Gesamtergebnis	-543.310	-571.192	-590.930	-600.491	-611.928	-620.943

Produkt 941404 - Betreuungsstelle			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	941404	Betreuungsstelle	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 53		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Suche und Auswahl von geeigneten Betreuern/innen, Stellungnahmen zu betreuungsrechtlichen Angelegenheiten, Beglaubigung von Vollmachten, Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Amtsgerichten und Betreuern.		
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Wahrnehmung behördlicher Aufgaben bei der Betreuung Volljähriger (Behördenbetreuungsgesetz - BfBG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
Kostenträger	94140401	Betreuungen	
	94140402	Beglaubigungen	
	94140403	Zuwendung an Betreuungsverein	
Zielgruppe	Betreute, ehrenamtliche Betreuer/innen, Berufsbetreuer/innen, Gerichte, Vollmachtgeber und -nehmer		
Ziele	Unterstützung der Gerichte bei der Vorbereitung der Entscheidungen in Betreuungsangelegenheiten, Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten, Senkung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit einer einzurichtenden Betreuung im Haus auf 4 Wochen, Vermeidung von gesetzlichen Betreuungen		
Maßnahmen	Verstärkung der Information zu Vorsorgevollmachten		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Sachverhaltsermittlungen gesamt	573	620	640
davon Neufälle	452	515	530
Beglaubigungen	166	212	230
durchschnittliche Bearbeitungszeit	4 Monate	4-6 Wochen	4-6 Wochen

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941404 - Betreuungsstelle

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941404 Betreuungsstelle

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		3.500	2.000	2.000	2.200	2.400
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		3.500	2.000	2.000	2.200	2.400
13. Aufwendungen für aktives Personal		-254.466	-271.918	-277.356	-282.903	-288.560
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-5.700	-5.900	-5.900	-6.800	-6.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		-75.000	-50.000	-30.000	-30.000	-20.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-100	-100	-100	-100	-100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen		-335.266	-327.918	-313.356	-319.803	-315.460
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)		-331.766	-325.918	-311.356	-317.603	-313.060
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis		-331.766	-325.918	-311.356	-317.603	-313.060
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-28.336	-29.121	-29.712	-30.422
32. Gesamtergebnis		-331.766	-354.254	-340.477	-347.315	-343.482

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Planungsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte	
951101 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Laufbahngruppe 2	Laufbahngruppe 1
952301 Denkmalschutz und Archäologie	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11	A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2
	Stellen 8,00	Stellen 3,00
	Insgesamt Stellen 11,00	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln	- Verbesserungen der Standortattraktivität: Durchführung und Mitwirkung räumlicher Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, insbesondere Fortschreibung/Neuaufstellung RROP
Lebensbedingungen sichern	- Stärkung der städtebaulichen Entwicklung und Bewusstseinsbildung für Anpassungsprozesse - Demografie (Bauleitplanung, Entwicklungskonzepte)
Bildungschancen fördern	- Mitwirkung und Unterstützung bei Klimaschutzaktivitäten, u.a. Energiesparprojekt mit Schulen, Fortschreibung / Aktualisierung Klimaschutzbericht
Regionale Identität steigern	- Unterstützung der Jugendbauhütte, Weiterqualifizierung Jugendlicher (Archäologie, Mobile Einsatztruppe)
	- Erhalt historischer Baukultur durch Bezuschussung, Beratung privater Baudenkmalbesitzer
	- Schutz, Pflege und Erforschung von Kulturdenkmalen
	- Veröffentlichung archäologischer Entdeckungen sowie Publikationen und Vorträge
	- Stärkung der Heimat- und Kulturpflege, Mitwirkung an regionalen Projekten (Tourismus - Kultur)

Teilergebnishaushalt Planungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	71.439	26.000	23.000	23.000	23.000	23.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	135	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte		400	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.084	87.825	88.172	88.172	88.172	88.172
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	159.658	114.325	111.472	111.472	111.472	111.472
13. Aufwendungen für aktives Personal	-498.887	-527.606	-613.559	-678.918	-692.503	-706.346
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-68.575	-54.500	-78.500	-78.500	-78.500	-78.500
16. Abschreibungen	-3.355	-4.737	-7.874	-7.874	-7.874	-7.807
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-60.267	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.087	-31.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-659.171	-716.343	-838.433	-903.792	-917.377	-931.153
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-499.513	-602.018	-726.961	-792.320	-805.905	-819.681
23. außerordentliche Erträge	20.463					
24. außerordentliche Aufwendungen	-290					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-290					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	20.173					
28. Jahresergebnis	-479.340	-602.018	-726.961	-792.320	-805.905	-819.681
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-198.826	-209.794	-239.222	-249.823	-261.038	-274.013
32. Gesamtergebnis	-678.166	-811.812	-966.183	-1.042.143	-1.066.943	-1.093.694

Teilfinanzhaushalt Planungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	122.139	26.000	23.000	23.000	23.000	23.000
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	135	100	100	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)		400	200	200	200	200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	88.084	87.825	88.172	88.172	88.172	88.172
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	210.358	114.325	111.472	111.472	111.472	111.472
11. Auszahlungen für aktives Personal	-498.887	-527.606	-613.559	-678.918	-692.503	-706.346
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-52.655	-54.500	-78.500	-78.500	-78.500	-78.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-128.917	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-28.305	-31.500	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-708.764	-711.606	-830.559	-895.918	-909.503	-923.346
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-498.406	-597.281	-719.087	-784.446	-798.031	-811.874
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen	-48.325					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.832					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-52.111					
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-104.268					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-104.268					
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-602.674	-597.281	-719.087	-784.446	-798.031	-811.874

Teilfinanzhaushalt Planungsamt**Dezernat IV**

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-602.674	-597.281	-719.087	-784.446	-798.031	-811.874
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-602.674	-597.281	-719.087	-784.446	-798.031	-811.874

Produkt 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Produktbereich	51.	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Produkt	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 61		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Beitrag zur Steuerung der regionalen Entwicklung. Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und des demographischen Wandels, einschl. Umweltbericht; Raumordnungsaufgaben. Kreisentwicklung, Koordinierung und Steuerung von Fachbelangen, Beteiligung an raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreisgebiet. Mitwirkung an überregionalen Planungen, Metropolregion Hamburg, regionale Kooperationen, Landesplanung. Genehmigung von Flächennutzungsplänen, städtebauliche Stellungnahmen und Koordination der Fachbelange bei Bauleitplänen. Planungsrechtliche Beurteilung und städtebauliche Mitarbeit, Stellungnahmen zu Einzelvorhaben und Planungen, Dorfentwicklung, Stadtsanierung, Entwicklungskonzepten sowie Regionalprojekten. Bereitstellung von Geo- und Planungsdaten; Koordinierung von Klimaschutzaktivitäten.			
Auftragsgrundlage	Nds. Raumordnungsgesetz (NROG), Regionales Entwicklungskonzept für die Metropolregion Hamburg REK (MRH), Baugesetzbuch (BauGB), öffentliches Planungsrecht, Umweltinformationsgesetz			
Kostenträger	95110101	Regional- und Landesplanung		
	95110102	Metropolregion und Regionalprojekte		
	95110103	Orts- und Bauleitplanung		
	95110104	Geodaten und Klimaschutz		
Zielgruppe	Städte und Gemeinden des Landkreises, Planungsbüros, Träger öffentlicher Belange, Nachbarkreise, Behörden, Bevölkerung des Landkreises.			
Ziele	Beitrag zur Erhaltung gleichwertiger Lebensbedingungen durch Koordinierung der Bauleitplanung sowie überörtlicher Planungen und Maßnahmen. Steuerung und Verwirklichung raumbedeutsamer und regionaler Ziele der Raumordnung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des demographischen Wandels. Zeitnahe Prüfung der Bauleitpläne und Einzelvorhaben und gerichtsfeste Genehmigung der Flächennutzungspläne.			
Maßnahmen	Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms Klimaschutzkonzept - eigene Liegenschaften - Umsetzung von Maßnahmen (50/50), Fortschreibung Klimaschutzbericht Fachbeitrag Regionales Naherholungskonzept (2014/2015)			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Durchschnittl. Genehmigungsdauer F-Pläne		42 Tage	39 Tage	42 Tage
Bevölkerungszahl (jeweils 31.12.)		195.606	196.000	196.000
Demographie-Altersquotient (über 65-Jährige)		19,5	19,6	19,7
Demographie-Jugendquotient (unter 15-Jährige)		15,0	14,9	14,8
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Bauleitverfahren		135	110	120
Stellungnahmen zu Einzelvorhaben (§§ 34, 35; Voranfragen, BImSch, etc.)		750	822	800

Produkt 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Erläuterungen

Beim Produkt ergeben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Haushaltsansätzen gegenüber den Vorjahren.

Zuwendungen erfolgen durch die Förderung des BMU für das Klimaschutz-Teilprojekt "Einführung eines Anreizmodells in den Schulen im Landkreis Stade".

Über einen Zeitraum von vier Jahren (2012 bis 2015) soll, pädagogisch und technisch betreut, an den Schulen das Modell umgesetzt werden.

Das Bundesumweltministerium fördert die Maßnahme; 2014 mit rd. 12.000 €.

Zuwendungen der Gemeinden (je 500 € = 6.000 €) für die Unterhaltung der Radwegebeschilderung.

Für den Aufgabenübergang der Bauleitplanung erstattet das Land jährlich den Betrag von rd. 80.000 €.

Transferaufwendungen werden für die Unterstützung von besonderen regionalen Projekten im ländlichen Raum bzw. der Metropolregion Hamburg vorgesehen (8.000 €).

Aufwendungen entstehen durch die Unterhaltung der Radwanderwege und der zugehörigen Infrastruktur in Höhe von 12.000 €. Für das fifty-fifty-Projekt an den Schulen (Eigenbeitrag und Preise 30.000 €) sowie die Fortschreibung des Klimaschutzberichtes (besondere Einzelthemen) entstehen Aufwendungen von 10.000 €.

Sonstige Aufwendungen für die Produktionskosten für den Druck des RROP (Text und Karte) (15.000 €), den Fachbeitrag zum Regionalen Naherholungskonzept (15.000 €), sowie Software für die Erstellung von Metadaten für die INSPIRE - relevanten Geodaten (5.000 €).

Teilergebnishaushalt**Produkt: 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Produktbereich	51.	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	71.439	21.000	18.000	18.000	18.000	18.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	135	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte		200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.067	80.825	81.172	81.172	81.172	81.172
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	152.641	102.125	99.472	99.472	99.472	99.472
13. Aufwendungen für aktives Personal	-310.484	-310.839	-398.320	-459.376	-468.566	-477.933
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.544	-37.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
16. Abschreibungen	-3.288	-4.737	-7.774	-7.774	-7.774	-7.774
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-26.900	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.383	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-408.599	-390.576	-501.094	-562.150	-571.340	-580.707
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-255.958	-288.451	-401.622	-462.678	-471.868	-481.235
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-290					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-290					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-290					
28. Jahresergebnis	-256.248	-288.451	-401.622	-462.678	-471.868	-481.235
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-116.084	-122.603	-137.226	-143.871	-150.672	-158.390
32. Gesamtergebnis	-372.332	-411.054	-538.848	-606.549	-622.540	-639.625

Produkt 952301 - Denkmalschutz und Archäologie				
Produktbereich		52.	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe		52.3	Denkmalschutz und -pflege	
Produkt		952301	Denkmalschutz und Archäologie	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 61			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Aufgabenwahrnehmung als Untere Denkmalschutzbehörde im übertragenen Wirkungskreis, Archäologiestelle. Schutz und Pflege von Kulturdenkmälern, einschließlich kreiseigener Bau- und Bodendenkmale. Bearbeitung von Förder- und Steuerabschreibungsanträgen. Fachl. Stellungnahmen und Beratungen bei Planungen und Projekten. Ausgrabungen, Erforschung, Inventarisierung, archäologisches Fundstellenverzeichnis, Öffentlichkeitsarbeit. Betreuung des archäologischen Fundmagazins und Archivs. Beitrag zur Erhaltung der regionstypischen Siedlungsstruktur		
Auftragsgrundlage		Nds. Denkmalschutzgesetz (NDSchG)		
Kostenträger		95230101 Baudenkmalpflege 95230102 Archäologische Denkmalpflege 95230103 Jugendbauhütte 95230104 Wertermittlung		
Zielgruppe		Eigentümer, Nutzer von Denkmälern, Unternehmer, Bürger und Gemeinden.		
Ziele		Bewahrung des kulturellen Erbes, Information der Öffentlichkeit, Beitrag zur Attraktivität und Identitätssteigerung des Landkreises (Tourismus, weiche Standortfaktoren für die Wirtschaft). Erhalt der regionstypischen Siedlungsstruktur.		
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Baudenkmale im Landkreis (ohne Städte)		1.130	1.130	1.130
Steuerliche Abschreibungen (in €)		872.495	850.000	600.000
(Sanierungskosten)				
Bodendenkmale im Landkreis (ohne Städte)		4.011	4.200	4.500
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Bewilligte Förderanträge - Baudenkmale (Anzahl)		25	25	25

Produkt 952301 - Denkmalschutz und Archäologie

Erläuterungen

Gegenüber den Vorjahren sind keine wesentlichen Änderungen bei den Haushaltsansätzen zu verzeichnen. Bei der Baudenkmalbezuschung sind 25.000 € dem Kreisausschuss zur Einzelentscheidung vorgehalten.

Zuwendungen:

7.000 € Kostenerstattung des Landes für den Aufgabenübergang

5.000 € ins. vom Landschaftsverband oder für andere archäologische Projekte

Aufwendungen für:

27.000 € für Pacht und Konservierung von archäologischen bewgl. Kulturgut sowie Öffentlichkeitsarbeit

Archäologische Dokumentation:

- Oldendorf, Sanierung der Dorfkirche
- Blumenthal 31, eiszeitlicher See
- Oersdorf 6, steinzeitliche Burganlage
- Assel 55, kaiserzeitliche Siedlung

Dokumentationsarchivierung:

- Groß Fredenbeck 15, völkerwanderungszeitliche Siedlung
- Issendorf 98, frühgeschichtliche Siedlung
- Harsefeld 72, Burg- und Stiftsgelände
- Assel 2 und 11, kaiserzeitliche Marschensiedlungen

Transferaufwendungen:

50.000 € Baudenkmale

25.000 € zur gezielten Förderung von Einzelmaßnahmen; Freigabe durch den Kreisausschuss

15.000 € Jugendbauhütte

Teilergebnishaushalt
Produkt: 952301 - Denkmalschutz und Archäologie

Produktbereich 52. Bauen und Wohnen
Produktgruppe 52.3 Denkmalschutz und -pflege
Produkt 952301 Denkmalschutz und Archäologie

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte		200				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.017	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	7.017	12.200	12.000	12.000	12.000	12.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-188.403	-216.767	-215.239	-219.542	-223.937	-228.413
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.030	-17.500	-26.500	-26.500	-26.500	-26.500
16. Abschreibungen	-67		-100	-100	-100	-33
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-33.367	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.704	-1.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-250.571	-325.767	-337.339	-341.642	-346.037	-350.446
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-243.554	-313.567	-325.339	-329.642	-334.037	-338.446
23. außerordentliche Erträge	20.463					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	20.463					
28. Jahresergebnis	-223.091	-313.567	-325.339	-329.642	-334.037	-338.446
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-82.742	-87.191	-101.996	-105.952	-110.366	-115.623
32. Gesamtergebnis	-305.833	-400.758	-427.335	-435.594	-444.403	-454.069

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Bauordnungsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
912601 Vorbeugender Brandschutz	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
952101 Bau- und Grundstücksordnung	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
952201 Wohnungswesen				
956103 Immissionsschutzbehörde				
	Stellen	18,35	Stellen	6,50
	Insgesamt Stellen		24,85	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln	- Investitions- und Rechtssicherheit gewährleisten durch Baugenehmigungen, Beratungen (einschl. Bauen Online - Transparenz)
Lebensbedingungen sichern	- Brandschaubegehungen, Genehmigungen und Beratungen als Beitrag zur Wahrung und Verbesserung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse sowie der öffentlichen Sicherheit baulicher Anlagen - Schutz der Menschen und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen, Einhaltung Immissionsschutz, Verbesserung der Lebensqualität
Soziale Strukturen erhalten	- Verbesserung, Mitwirkung bei der angemessenen Wohnraumversorgung (Wohngeld, Wohnungsbauförderung)

Teilergebnishaushalt Bauordnungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	-37.739	90.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.777.830	1.197.000	1.235.000	1.235.000	1.235.000	1.235.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.384	270.000	274.388	104.388	104.388	104.388
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	18.138	19.900				
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	11.422	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.908.035	1.627.900	1.592.388	1.422.388	1.422.388	1.422.388
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.381.684	-1.424.998	-1.422.880	-1.424.609	-1.453.098	-1.482.158
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-469.627	-532.000	-532.000	-362.000	-362.000	-362.000
16. Abschreibungen	-3.106					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.402	-172.000	-117.500	-117.500	-117.500	-117.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.923.819	-2.128.998	-2.072.380	-1.904.109	-1.932.598	-1.961.658
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-15.784	-501.098	-479.992	-481.721	-510.210	-539.270
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-5.878					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-5.878					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-5.878					
28. Jahresergebnis	-21.662	-501.098	-479.992	-481.721	-510.210	-539.270
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-539.122	-627.028	-570.751	-580.168	-594.576	-614.895
32. Gesamtergebnis	-560.784	-1.128.126	-1.050.743	-1.061.889	-1.104.786	-1.154.165

Teilfinanzhaushalt Bauordnungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	-98	90.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.757.670	1.197.000	1.235.000	1.235.000	1.235.000	1.235.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	90.384	270.000	274.388	104.388	104.388	104.388
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	21.027	19.900				
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.600	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.921.583	1.627.900	1.592.388	1.422.388	1.422.388	1.422.388
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.381.684	-1.424.998	-1.422.880	-1.424.609	-1.453.098	-1.482.158
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-484.097	-532.000	-532.000	-362.000	-362.000	-362.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-68.386	-172.000	-117.500	-117.500	-117.500	-117.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.934.167	-2.128.998	-2.072.380	-1.904.109	-1.932.598	-1.961.658
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.584	-501.098	-479.992	-481.721	-510.210	-539.270
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	386.931	25.300	3.100	3.000	3.100	3.300
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	386.931	25.300	3.100	3.000	3.100	3.300
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	386.931	25.300	3.100	3.000	3.100	3.300
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	374.347	-475.798	-476.892	-478.721	-507.110	-535.970

Teilfinanzhaushalt Bauordnungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	374.347	-475.798	-476.892	-478.721	-507.110	-535.970
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	371.205	-475.798	-476.892	-478.721	-507.110	-535.970

Produkt 912601 - Vorbeugender Brandschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.6	Brandschutz	
Produkt	912601	Vorbeugender Brandschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Aufgabenwahrnehmung des vorbeugenden Brandschutzes (insbesondere baulich-technische Anforderungen) Durchführung von Brandschauen, Überprüfungen bei Gebäuden mit erhöhten Brandrisiken Überwachung und Beratung zur Abwehr von Brandgefahren Erstellung brandschutzfachlicher Stellungnahmen und Plausibilitätsprüfungen bei Bauanträgen Beratung der am Bau Beteiligten, Behörden und Gemeinden		
Auftragsgrundlage	Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG) Nds. Bauordnung (NBauO) einschließlich Brandschutzsondervorschriften		
Kostenträger	91260101 Vorbeugender Brandschutz		
Zielgruppe	Alle am Bau Beteiligten, insbesondere Entwurfsverfasser, Eigentümer, Unternehmen, Behörden, Gemeinden, Brandschutzbeauftragte, Feuerwehr		
Ziele	Bewahrung und Herstellung der Sicherheit bei baulichen Anlagen mit hohem Brandrisiko. Menschen, Tiere und Sachwerte vor Brandgefahren schützen bzw. Folgeschäden vermeiden sowie Umweltschutz, Lösungsansätze aufzeigen		
Maßnahmen	Überprüfungsschwerpunkte: Hotels, Verkaufsstätten, Altenheime, Kinderheime		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl Brandschauen - Überprüfungen	38	60	60
Anzahl Stellungnahmen zu Sonderbauten	113	100	100
Überprüfung von Versammlungsstätten	6	10	10
Erläuterungen	Das Land Niedersachsen gewährt dem Landkreis Stade jährlich eine Zuweisung in Höhe von 48.000 € für die Durchführung der Brandschauen. Für Stellungnahmen werden 15.000 € eingenommen. Die Aufwendungen von 3.500 € sind für gutachterliche Stellungnahmen im Einzelfall vorgesehen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912601 - Vorbeugender Brandschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.6 Brandschutz
Produkt 912601 Vorbeugender Brandschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	17.861	11.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	65.861	59.000	63.000	63.000	63.000	63.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-108.359	-107.770	-113.868	-116.146	-118.470	-120.838
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.034					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-112.393	-111.270	-117.368	-119.646	-121.970	-124.338
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-46.532	-52.270	-54.368	-56.646	-58.970	-61.338
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-46.532	-52.270	-54.368	-56.646	-58.970	-61.338
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.609	-36.842	-37.850	-38.519	-39.464	-40.735
32. Gesamtergebnis	-78.141	-89.112	-92.218	-95.165	-98.434	-102.073

Produkt 952101 - Bau- und Grundstücksordnung				
Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	52.1	Bau- und Grundstücksordnung		
Produkt	952101	Bau- und Grundstücksordnung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde Bearbeitung von Bauanträgen, Bauanzeigeverfahren, Abweichungs- und Befreiungsanträgen Bauberatungen, Abgabe fachlicher Stellungnahmen, Koordination der Verfahren Durchführung von Bauüberwachungen, Abnahmen und Überprüfungen Bearbeitung von Baulasten, Ordnungswidrigkeiten, Bauvoranfragen Verfahren zur Schaffung baurechtsgemäßer Zustände, Aktenauskünfte Widerspruchsangelegenheiten, Mitwirkung an Klageverfahren			
Auftragsgrundlage	Nds. Bauordnung (NBauO) und Baunebenrecht - öffentliches Baurecht			
Kostenträger	95210101	Technische Baugenehmigungsverfahren		
	95210102	Sonstige bauaufsichtliche Verfahren		
	95210103	Architekten- und Ingenieurleistungen für Dritte		
Zielgruppe	Alle am Bau Beteiligten, insbesondere Bauherren, Entwurfsverfasser, Bürger, Unternehmer, Nachbarn, Behörden und Dienststellen			
Ziele	Zügige und rechtsfehlerfreie Durchführung der Verfahren Durchsetzung und Wahrnehmung baurechtlicher Bestimmungen (Rechtssicherheit) Ergebnisorientierte Beratung von Investoren und Verfahrensbeteiligten			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl Bauanträge, Bauvoranfragen, Baumittel./1.000 Einw. (ohne Städte Stade+Bux.) - Bautätigkeit		14,4	13,3	12,4
Widerspruchsquote (%)		2,1	2,7	2,7
Durchschnittl. Bearbeitungszeit Baugenehmigungsverfahren (bei vollst. Unterlagen)		21 Arbeitstage	21 Arbeitstage	21 Arbeitstage
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Bauverfahren - (Bauanträge, Bauvoranfragen, Baumitteilungen)		1.515	1.400	1.300
Erläuterungen	Die zu erwartenden Einnahmen resultieren aus Baugenehmigungsgebühren (610.000 €) sowie aus Gebühren für andere Dienststellen (400.000 €), die abzuführen sind, und aus sonstigen Gebühren z.B. für Bauvorbescheide, Verfügungen (60.000 €), Baulasteintragungen (40.000 €) und Zwangsgeldern (5.000 €). Falls die Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen vereinnahmt werden können, ergeben sich weitere Einnahmen (200.000 €). Die Ausgaben ergeben sich durch die Beauftragung externer Prüfingenieure (330.000 €) und durch von anderen Behörden erhobene Zuschläge im Baugenehmigungsverfahren (Landesbehörden: 25.000 €, Gemeinden: 20.000 €, Landwirtschaftskammer: 25.000 €). Ferner sind 200.000 € evtl. für Ersatzvornahmen (z.B. Schloss Horneburg) vorgesehen.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 952101 - Bau- und Grundstücksordnung

Produktbereich 52. Bauen und Wohnen
Produktgruppe 52.1 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt 952101 Bau- und Grundstücksordnung

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.592.255	1.100.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200.000	200.000	30.000	30.000	30.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	9.300	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.601.555	1.303.000	1.315.000	1.145.000	1.145.000	1.145.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-759.709	-785.252	-751.430	-766.462	-781.790	-797.426
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-449.275	-530.000	-530.000	-360.000	-360.000	-360.000
16. Abschreibungen	-2.364					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.535	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500	-70.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.267.883	-1.385.752	-1.351.930	-1.196.962	-1.212.290	-1.227.926
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	333.672	-82.752	-36.930	-51.962	-67.290	-82.926
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	333.672	-82.752	-36.930	-51.962	-67.290	-82.926
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-297.309	-342.644	-318.853	-323.649	-331.358	-342.421
32. Gesamtergebnis	36.363	-425.396	-355.783	-375.611	-398.648	-425.347

Produkt 952201 - Wohnungswesen				
Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	52.2	Wohnbauförderung		
Produkt	952201	Wohnungswesen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der Wohngeldbehörde und Wohnungsbauförderungsstelle Bearbeitung von Wohngeldanträgen und Überwachung der gesetzmäßigen Verwendung. Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Hansestadt Stade, die Stadt Buxtehude und SG Harsefeld, Beratung Bearbeitung von Wohnungsbauförderungsanträgen und von Anträgen auf Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Wohnberechtigungsbescheinigungen.			
Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz (WoGG), Nds. Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) und Nebengesetze			
Kostenträger	95220101 Wohnungsbauförderung 93460101 Wohngeld			
Zielgruppe	Leistungsberechtigte Personen, kinderreiche Familien, Schwerbehinderte, bauwillige Investoren.			
Ziele	Förderung der wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens. Zügige und rechtsfehlerfreie Durchführung der Verfahren. Förderung von Wohnungsbaumaßnahmen im Landkreis Stade.			
Maßnahmen	Durchführung des Datenabgleiches im Wohngeldbereich			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der Wohngeldanträge/1.000 Einw. (ohne Hansestadt Stade und Stadt Buxtehude)		14,9	14,4	14,4
Durchschnittl. jährliches Wohngeld/Bescheid (€)		808	808	808
Durchlaufzeit der Wohngeldanträge (bei vollständigen Unterlagen) in Arbeitstagen		8	8	8
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der Wohngeldanträge (ohne Hansestadt Stade, Stadt Buxtehude und SG Harsefeld)		1.517	1.200	1.200
Anzahl neuer Wohnberechtigungsbescheinigungen (ohne Hansestadt Stade, Stadt Buxtehude und SG Harsefeld)		51	80	80
Erläuterungen	Bei den sonstigen Transfererträgen (30.000 €) handelt es sich um erstattete Wohngeldüberzahlungen, die an das Land Niedersachsen wieder abzuführen sind. Für die Wahrnehmung der Aufgabe Wohnungsbauförderung erhält der Landkreis vom Land Niedersachsen 74.388 €. Weitere Einnahmen resultieren aus Gebühren, insbesondere für Abgeschlossenheitsbescheinigungen (10.000 €). Bei den Aufwendungen (30.500 €) handelt es sich um die Abführung der vereinnahmten Wohngeldrückzahlungen. Durch die Einführung des automatisierten Datenabgleiches im Wohngeldbereich ist ein erheblicher Mehraufwand entstanden.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 952201 - Wohnungswesen

Produktbereich 52. Bauen und Wohnen
Produktgruppe 52.2 Wohnbauförderung
Produkt 952201 Wohnungswesen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	-37.739	90.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	13.508	6.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.384	70.000	74.388	74.388	74.388	74.388
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	18.138	19.900				
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.122					
12. = Summe ordentliche Erträge	86.413	185.900	114.388	114.388	114.388	114.388
13. Aufwendungen für aktives Personal	-269.534	-272.203	-278.760	-284.336	-290.021	-295.821
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21	-500	-500	-500	-500	-500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-90.000	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-269.555	-362.703	-309.760	-315.336	-321.021	-326.821
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-183.142	-176.803	-195.372	-200.948	-206.633	-212.433
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-183.142	-176.803	-195.372	-200.948	-206.633	-212.433
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-121.921	-141.593	-117.990	-120.039	-123.142	-127.522
32. Gesamtergebnis	-305.063	-318.396	-313.362	-320.987	-329.775	-339.955

Produkt 956103 - Immissionsschutz				
Produktbereich	56.	Umweltschutz		
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen		
Produkt	956103	Immissionsschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Durchführung von Genehmigungsmaßnahmen und Überprüfungen von Betrieben. Genehmigungsverfahren für Tierhaltungsanlagen.			
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)			
Kostenträger	95610301 Immissionsschutz			
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Antragsteller, Verursacher von schädlichen Emissionen			
Ziele	Schutz der Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen durch Emissionen und Immissionen (Gefahren, erhebliche Belästigungen)			
Maßnahmen	Fortschreibung der Intensivtierhaltungsübersicht zwecks Abstimmung des Planungserfordernisses mit den Gemeinden			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Gesamtverfahrensdauer bei BImSchG-Anträgen (in Arbeitstagen)		43	50	50
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl erteilte Genehmigungen nach BImSchG (Spalten 1 und 2)		7	10	10
Anzahl Beteiligungen des Landkreises bei BImSchG-Verfahren anderer Genehmigungsbehörden		15	14	14
Anzahl Immissionsbeschwerden		17	15	15
Anzahl immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen		299	270	270
Anzahl Bauanträge für landwirtschaftliche Vorhaben		81	70	70
Anzahl wasserrechtlicher Stellungnahmen		91	50	50
Erläuterungen	Die Erträge resultieren aus Gebühren für Genehmigungen nach dem BImSchG und aus immissionsschutzrechtlichen Stellungnahmen. Die Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus gutachterlichen Stellungnahmen in Einzelfällen und aus den Kosten für Bekanntmachungen. Am 02.05.2013 sind die Regelungen zur Umsetzung der EU-Richtlinie über Industrieemissionen in Kraft getreten, die insbesondere auch für Intensivtierhaltungsbetriebe eine Überwachungspflicht begründen. Die Neuregelungen führen zu einer deutlichen Zunahme des Verwaltungsaufwandes.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 956103 - Immissionsschutz

Produktbereich 56. Umweltschutz
Produktgruppe 56.1 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt 956103 Immissionsschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	154.207	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	154.207	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-244.082	-259.773	-278.822	-257.665	-262.817	-268.073
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.297	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16. Abschreibungen	-742					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.868	-8.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-273.989	-269.273	-293.322	-272.165	-277.317	-282.573
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-119.782	-189.273	-193.322	-172.165	-177.317	-182.573
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-5.878					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-5.878					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-5.878					
28. Jahresergebnis	-125.660	-189.273	-193.322	-172.165	-177.317	-182.573
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.283	-105.949	-96.058	-97.961	-100.612	-104.217
32. Gesamtergebnis	-213.943	-295.222	-289.380	-270.126	-277.929	-286.790

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Amt für Gebäudewirtschaft

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911115 Geb. Gebäudemanagement	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
912615 Geb. Brandschutz	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
921715 Geb. Gymnasien	Stellen 6,00		Stellen 54,35	
922115 Geb. Förderschulen				
923115 Geb. Berufsbildende Schulen				
924315 Geb. Sonstige schulische Aufgaben				
926315 Geb. Kreisjugendmusikschule				
928115 Geb. Heimat- und Kulturpflege				
936615 Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit				
954215 Geb. Kreisstraßen				
957515 Geb. Tourismus				
	Insgesamt Stellen		60,35	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Kreisverwaltung als Dienstleister verstehen und Kommunikation pflegen	- Zusammenführung der Kreisverwaltung am Standort "Am Sande" in Stade - Errichtung von Neubauten und Umstrukturierung weiter zu nutzender Gebäude sowie die Veräußerung von Immobilien, die für Verwaltungszwecke entbehrlich werden

Teilergebnishaushalt Amt für Gebäudewirtschaft

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.277.933	1.215.538	1.147.975	1.123.638	1.092.016	1.073.897
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	630	200	200	203	206	209
6. privatrechtliche Entgelte	336.055	143.200	151.350	152.889	154.443	156.011
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.532	8.600	10.700	10.807	10.915	11.024
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	245.845					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.877.995	1.367.538	1.310.225	1.287.537	1.257.580	1.241.141
13. Aufwendungen für aktives Personal	-649.358	-646.353	-719.193	-733.577	-748.247	-763.214
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.971.686	-6.582.300	-6.147.750	-6.164.513	-5.906.343	-6.187.480
16. Abschreibungen	-2.452.715	-2.323.044	-2.539.455	-2.524.701	-2.398.958	-2.487.727
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-184.068	-165.350	-213.550	-215.709	-217.889	-220.590
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-9.257.827	-9.717.047	-9.619.948	-9.638.500	-9.271.437	-9.659.011
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-7.379.832	-8.349.509	-8.309.723	-8.350.963	-8.013.857	-8.417.870
23. außerordentliche Erträge	59.753					
24. außerordentliche Aufwendungen	-79.504					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-79.504					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-19.751					
28. Jahresergebnis	-7.399.583	-8.349.509	-8.309.723	-8.350.963	-8.013.857	-8.417.870
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.610.872	7.967.233	8.187.382	8.065.364	7.897.571	7.949.587
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-416.639	-180.146	-180.407	-184.132	-187.702	-191.900
32. Gesamtergebnis	-205.350	-562.422	-302.748	-469.731	-303.988	-660.183

Teilfinanzhaushalt Amt für Gebäudewirtschaft

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	630	200	200	203	206	209
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	343.792	143.200	151.350	152.889	154.443	156.011
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	14.430	8.600	10.700	10.807	10.915	11.024
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	358.852	152.000	162.250	163.899	165.564	167.244
11. Auszahlungen für aktives Personal	-649.358	-646.353	-719.193	-733.577	-748.247	-763.214
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-5.083.904	-6.582.300	-6.147.750	-6.164.513	-5.906.343	-6.187.480
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-201.122	-165.350	-213.550	-215.709	-217.889	-220.590
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.934.384	-7.394.003	-7.080.493	-7.113.799	-6.872.479	-7.171.284
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.575.532	-7.242.003	-6.918.243	-6.949.900	-6.706.915	-7.004.040
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.992.203			87.880		
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	8.100					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.000.303			87.880		
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.715	-51.000	-84.000	-650.000		
26. Baumaßnahmen	-10.778.599	-2.535.000	-1.636.380	-2.495.000	-10.950.000	-1.600.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-650.170	-462.000	-155.000	-290.000	-90.000	-90.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-11.432.484	-3.048.000	-1.875.380	-3.435.000	-11.040.000	-1.690.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.432.181	-3.048.000	-1.875.380	-3.347.120	-11.040.000	-1.690.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-13.007.713	-10.290.003	-8.793.623	-10.297.020	-17.746.915	-8.694.040

Teilfinanzhaushalt Amt für Gebäudewirtschaft**Dezernat IV**

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-13.007.713	-10.290.003	-8.793.623	-10.297.020	-17.746.915	-8.694.040
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-13.007.713	-10.290.003	-8.793.623	-10.297.020	-17.746.915	-8.694.040

Produkt 911115 - Geb. Gebäudemanagement				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911115	Geb. Gebäudemanagement		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Diensträumen für die Verwaltung und Einrichtungen des Landkreises als dienstleistungsorientierte Gebietskörperschaft durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung, Bewirtschaftung sowie durch Anmietung und Anpachtung von bebauten und unbebauten Grundstücken von Dritten.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	91111501 Geb. Verwaltungsgebäude, Am Sande 2 91111502 Geb. Verwaltungsgebäude, Am Sande 4 91111503 Geb. Verwaltungsgebäude, Große Schmiedestraße 3 91111504 Geb. Verwaltungsgebäude, Große Schmiedestraße 5 91111505 Geb. Verwaltungsgebäude, Heckenweg 7 91111506 Geb. Verwaltungsgebäude, Am Sande 1 91111507 Geb. Verwaltungsgebäude, Stade/Ottenbeck 91111508 Geb. Verwaltungsgebäude Erweiterungsbau 91111530 Geb. Außenstelle Straßenverkehrsamt Buxtehude 91111540 Geb. Außenstelle Straßenverkehrsamt Stade 91111550 Geb. Anmietung der Tiefgaragenplätze 91111560 Geb. Allgemeine Verwaltung Gebäudemanagement 91111570 Geb. Sonstige allg. Liegenschaften			
Zielgruppe	Bürger/Innen und Einwohner/Innen des Landkreises Stade sowie alle Personen und Institutionen mit Kontakt zum Landkreis Stade; Fachämter und Einrichtungen des Landkreises, Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter sowie Vermieter und Verpächter.			
Ziele	Schaffung einer bürgernahen und dienstleistungsorientierten Verwaltung; Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten Arbeitsplätzen für die Bediensteten der Kreisverwaltung.			
Maßnahmen	Planung und Errichtung einer baulichen Erweiterung für die Kreisverwaltung			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Verbrauch Heizung / qm Verwaltungsgebäude	91,0 kWh	90,0 kWh	89,0 kWh	
Verbrauch Strom / qm Verwaltungsgebäude	31,85 kWh	30,0 kWh	28,0 kWh	
Verbrauch Wasser / qm Verwaltungsgebäude	0,17 cbm	0,16 cbm	0,15 cbm	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fläche Verwaltungsgebäude (in qm)	12.638	12.638	12.638	
Erläuterungen	Flächen und Verbrauchsdaten der angemieteten Liegenschaften (Kostenträger 91111507, 91111508, 91111530, 91111540, 91111550 und Sozialhaus aus dem Kostenträger 91111570) sind nicht berücksichtigt worden. Diese Liegenschaften werden weitgehend mit bewirtschaftet und zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auch baulich kontrolliert.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911115 - Geb. Gebäudemanagement

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911115 Geb. Gebäudemanagement

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	29.190	29.190	33.725	33.725	33.725	33.725
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	16.071	16.000	15.600	15.757	15.915	16.074
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	33.730					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	78.991	45.190	49.325	49.482	49.640	49.799
13. Aufwendungen für aktives Personal	-649.358	-646.353	-719.193	-733.577	-748.247	-763.214
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-990.820	-1.085.500	-1.327.450	-1.105.580	-960.605	-1.184.254
16. Abschreibungen	-134.070	-156.907	-156.250	-170.195	-193.803	-334.834
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.884	-3.100	-2.900	-2.929	-2.958	-3.487
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.782.132	-1.891.860	-2.205.793	-2.012.281	-1.905.613	-2.285.789
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.703.141	-1.846.670	-2.156.468	-1.962.799	-1.855.973	-2.235.990
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-24.413					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-24.413					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-24.413					
28. Jahresergebnis	-1.727.554	-1.846.670	-2.156.468	-1.962.799	-1.855.973	-2.235.990
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.031.907	1.783.438	2.096.471	1.905.022	1.797.990	1.826.499
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-416.639	-180.146	-177.227	-180.862	-184.345	-188.453
32. Gesamtergebnis	-112.286	-243.378	-237.224	-238.639	-242.328	-597.944

Investitionen
Produkt 911115 - Geb. Gebäudemanagement

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911115 Geb. Gebäudemanagement

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV08.0118 Grunderwerb Ersatzbau f. abgängige Altbauten (PPP)	-600.000				-600.000		
INV09.0130 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-360.000	-90.000			-90.000	-90.000	-90.000
INV12.0011 Planungskosten Erw. Kreisverwaltung	-250.000	-50.000	-200.000				
INV12.0012 Erneuerung/Umbau Verwaltungsgebäude, Heckenweg 7	-640.500	-53.500	-437.000		-150.000		
INV14.0015 Audio- u. Medientechnik großer Sitzungssaal	-200.000				-200.000		
INV14.0016 Erweiterung der Kreisverwaltung	-9.800.000			-9.800.000		-9.800.000 -9.800.000	
INV14.0017 Erneuerung/Umbau des Gebäudes, Am Sande 1	-400.000						-400.000

Produkt 912615 - Geb. Brandschutz				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.6	Brandschutz		
Produkt	912615	Geb. Brandschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten Gebäuden und Räumen für die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle des Landkreises Stade und der Kreisfeuerwehr durch Bau und Anmietung einschließlich Bauunterhaltung und Bewirtschaftung; Vermietung (z.B. DRK und Flächen für Antennen); Anmietung von Grundstücken für Funkantennen mit Bewirtschaftung (Energie).			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	91261510	Geb. FTZ		
	91261520	Geb. Funkanlagen stationär		
Zielgruppe	Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, Kreisfeuerwehr, Funkanlagen und DRK; Organisation und sonstige Institutionen.			
Ziele	Sicherung der bedarfsgerechten Unterbringung der Bediensteten, der Fahrzeuge und Ausstattungen; Optimierung des Energieeinsatzes (Energiemanagement).			
Maßnahmen	FTZ: Austausch von Hallentoren der Fahrzeughalle			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Verbrauch Heizung / qm Brandschutzgebäude	183,84 kWh	203 kWh	183 kWh	
Verbrauch Strom / qm Brandschutzgebäude	63,35 kWh	60 kWh	60 kWh	
Verbrauch Wasser / qm Brandschutzgebäude		0,11 cbm	0,11 cbm	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fläche Gebäude Brandschutz (in qm)	3.660	3.660	3.660	
Erläuterungen	Enthalten sind nur die Verbräuche für die Gebäude ohne Dienstwohnungen und Funkanlagen (Sendemasten).			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912615 - Geb. Brandschutz

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 912615 Geb. Brandschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	43.155	43.155	43.155	43.155	43.155	43.155
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	46.270	45.900	46.500	46.965	47.434	47.908
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.881	7.500	9.600	9.696	9.793	9.891
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	105.306	96.555	99.255	99.816	100.382	100.954
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186.142	-276.900	-251.200	-263.812	-266.450	-269.113
16. Abschreibungen	-97.838	-97.750	-97.838	-89.599	-89.599	-89.116
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-750	-600	-900	-909	-918	-927
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-284.730	-375.250	-349.938	-354.320	-356.967	-359.156
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-179.424	-278.695	-250.683	-254.504	-256.585	-258.202
23. außerordentliche Erträge	3.563					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.542					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.542					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	2.021					
28. Jahresergebnis	-177.403	-278.695	-250.683	-254.504	-256.585	-258.202
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	177.403	278.695	250.683	254.504	256.585	258.202
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Produkt 921715 - Geb. Gymnasien				
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs		
Produkt	921715	Geb. Gymnasien		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 65		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Räumen für die Gymnasien des Landkreises durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung; Überlassung von Gebäuden an Dritte (z.B. Sporthallen an Vereine).			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schuleinrichtungen des Landkreises Stade zur außerschulischen Nutzung,			
Kostenträger	92171510	Geb. Gymnasium Athenaeum		
	92171520	Geb. Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld		
	92171530	Geb. Gymnasium VLG		
Zielgruppe	Schüler/Innen und Lehrerschaft der Gymnasien, Grundstückseigentümer, Mieter und Vereine; Organisationen und sonstige Institutionen			
Ziele	Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Lernbedingungen für Schüler/Innen und Arbeitsbedingungen für die Lehrerschaft, Optimierung des Energieeinsatzes (Energiemanagement).			
Maßnahmen	Gymnasium Harsefeld: Installation von außen liegenden Sonnenschutz			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Verbrauch Heizung / qm Gymnasien		66,82 kWh	65,0 kWh	65,5 kWh
Verbrauch Strom / qm Gymnasien		17,67 kWh	17,0 kWh	17,0 kWh
Verbrauch Wasser / qm Gymnasien		0,14 cbm	0,14 cbm	0,14 cbm
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fläche Gymnasien (in qm)		39.378	43.315	43.315
Erläuterungen	2013: Übernahme des Erweiterungsbaus des Gymnasiums Athenaeum (3.936,50 qm) im August 2012			
	Die Dienstwohnungen am Vincent-Lübeck-Gymnasium wurden herausgerechnet.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 921715 - Geb. Gymnasien

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 921715 Geb. Gymnasien

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	399.677	414.324	437.055	441.298	440.664	445.189
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	630	100	100	101	102	103
6. privatrechtliche Entgelte	132.983	11.200	11.650	11.767	11.885	12.004
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	175.835					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	709.125	425.624	448.805	453.166	452.651	457.296
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.456.303	-1.290.800	-1.131.100	-1.142.413	-1.153.838	-1.165.374
16. Abschreibungen	-719.251	-757.083	-833.137	-822.170	-785.942	-737.232
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.366	-3.700	-3.700	-3.737	-3.774	-3.811
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.197.920	-2.051.583	-1.967.937	-1.968.320	-1.943.554	-1.906.417
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.488.795	-1.625.959	-1.519.132	-1.515.154	-1.490.903	-1.449.121
23. außerordentliche Erträge	18.487					
24. außerordentliche Aufwendungen	-4.412					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-4.412					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	14.075					
28. Jahresergebnis	-1.474.720	-1.625.959	-1.519.132	-1.515.154	-1.490.903	-1.449.121
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.474.720	1.625.959	1.519.132	1.515.154	1.490.903	1.449.121
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Investitionen
Produkt 921715 - Geb. Gymnasien

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 921715 Geb. Gymnasien

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV14.0018 Einbau außenliegenden Sonnenschutz AGG Harsefeld	-84.000	-34.000			-50.000		

Produkt 922115 - Geb. Förderschulen				
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	22.1	Förderschulen		
Produkt	922115	Geb. Förderschulen		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 65		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Räumen für die Förderschulen des Landkreises durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung; Überlassung von Gebäuden an Dritte (z.B. Sporthallen an Vereine).			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schuleinrichtungen des Landkreises Stade zur außerschulischen Nutzung,			
Kostenträger	92211510	Geb. Förderschule Albert-Schweitzer-Schule (L)		
	92211520	Geb. Förderschule Astrid-Lindgren-Schule (L)		
	92211530	Geb. Förderschule Balthasar-Leander-Schule (L)		
	92211540	Geb. Förderschule Friedrich-Fröbel-Schule (L)		
	92211550	Geb. Förderschule Ottenbeck (G)		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrerschaft der Förderschulen, Grundstückseigentümer, Mieter, Vereine, Organisationen und sonstige Institutionen.			
Ziele	Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Lernbedingungen für Schüler/Innen und Arbeitsbedingungen für die Lehrerschaft, Optimierung des Energieeinsatzes (Energiemanagement).			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Verbrauch Heizung / qm Förderschulen		96,1 kWh	95,0 kWh	94,0 kWh
Verbrauch Strom / qm Förderschulen		17,9 kWh	17,0 kWh	16,0 kWh
Verbrauch Wasser / qm Förderschulen		0,18 cbm	0,17 cbm	0,16 cbm
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fläche Förderschulen (in qm)		14.445	14.445	14.445
Erläuterungen				
Verbräuche für die Astrid-Lindgren-Schule werden beim Landkreis Stade nicht geführt.				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922115 - Geb. Förderschulen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 922115 Geb. Förderschulen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	108.666	84.075	64.895	62.338	52.521	37.694
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	1.730	400	450	455	460	465
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	1.261					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	111.657	84.475	65.345	62.793	52.981	38.159
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-684.751	-1.042.800	-770.350	-778.659	-787.056	-795.544
16. Abschreibungen	-268.483	-161.337	-158.787	-158.416	-157.098	-155.103
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-146.612	-149.600	-197.900	-199.881	-201.882	-203.903
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.099.846	-1.353.737	-1.127.037	-1.136.956	-1.146.036	-1.154.550
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-988.189	-1.269.262	-1.061.692	-1.074.163	-1.093.055	-1.116.391
23. außerordentliche Erträge	23.669					
24. außerordentliche Aufwendungen	-16.016					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-16.016					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	7.653					
28. Jahresergebnis	-980.536	-1.269.262	-1.061.692	-1.074.163	-1.093.055	-1.116.391
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	980.538	1.269.262	1.061.692	1.074.163	1.093.055	1.116.391
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	2					

Produkt 923115 - Geb. Berufsbildende Schulen				
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen		
Produkt	923115	Geb. Berufsbildende Schulen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Räumen für Berufsbildende Schulen durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung; Überlassung von Gebäuden an Dritte (z.B. Sporthallen an Vereine).			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schuleinrichtungen des Landkreises Stade zur außerschulischen Nutzung,			
Kostenträger	92311510	Geb. BBS Buxtehude		
	92311520	Geb. BBS-Zentrum Stade		
	92311530	Geb. BBS III Außenstelle Wiesenstraße		
	92311540	Geb. Ökologischer Untersuchungsgarten		
Zielgruppe	Schüler/Innen und Lehrerschaft der beruflichen Schulen, Ausbildungsbetriebe, Wirtschaftsverbände, Kammern, Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter, Vereine, Organisationen und sonstige Institutionen.			
Ziele	Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Lernbedingungen für die Schüler/Innen und Arbeitsbedingungen für die Lehrerschaft, Optimierung des Energieeinsatzes (Energiemanagement).			
Maßnahmen	BBS I Stade: Fortsetzung von Brandschutzmaßnahmen, Fenstersanierungen BBS Buxtehude: Beginn der energetischen Fassadensanierung und brandschutztechnischen Ertüchtigungen			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Verbrauch Heizung / qm BBS		73,95 kWh	73,02 kWh	70,00 kWh
Verbrauch Strom / qm BBS		19,32 kWh	18,00 kWh	17,00 kWh
Verbrauch Wasser / qm BBS		0,11 cbm	0,105 cbm	0,10 cbm
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fläche BBS (in qm)		61.412	61.412	61.412
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923115 - Geb. Berufsbildende Schulen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 923115 Geb. Berufsbildende Schulen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	696.374	643.922	568.273	537.950	516.779	508.962
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		100	100	102	104	106
6. privatrechtliche Entgelte	20.153	14.200	13.600	13.759	13.920	14.083
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	31.413					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	747.940	658.222	581.973	551.811	530.803	523.151
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.248.516	-2.278.000	-2.265.700	-2.296.364	-2.326.632	-2.357.313
16. Abschreibungen	-1.150.838	-1.062.082	-1.193.595	-1.175.934	-1.066.911	-1.076.993
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.905	-5.450	-4.800	-4.869	-4.939	-5.010
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.402.259	-3.345.532	-3.464.095	-3.477.167	-3.398.482	-3.439.316
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.654.319	-2.687.310	-2.882.122	-2.925.356	-2.867.679	-2.916.165
23. außerordentliche Erträge	13.805					
24. außerordentliche Aufwendungen	-24.709					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-24.709					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-10.904					
28. Jahresergebnis	-2.665.223	-2.687.310	-2.882.122	-2.925.356	-2.867.679	-2.916.165
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.665.223	2.687.310	2.886.322	2.929.456	2.871.779	2.920.265
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis			4.200	4.100	4.100	4.100

Investitionen
Produkt 923115 - Geb. Berufsbildende Schulen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 923115 Geb. Berufsbildende Schulen

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV11.0031 Brandschutzmaßn. BBS I	-2.177.476	-600.000	-1.277.476		-300.000		
INV12.0015 Brandschutz- maßnahmen BBS Buxtehude	-4.000.000	-500.000		-3.500.000	-1.500.000 -1.500.000	-1.000.000 -1.000.000	-1.000.000 -1.000.000
INV13.0024 Planungskosten Umsetzg. Brandschutzkonzept BBS Bux	-290.000	-30.000	-250.000		-10.000		
INV13.0025 Ersteinrichtung Umsetzg. Brandschutzkonz. BBS Bux	-150.000	-100.000			-50.000		
INV14.0019 Energetische Fenstersanierung BBS I Stade	-650.000	-150.000			-150.000	-150.000	-200.000

Produkt 924315 - Geb. Sonstige schulische Aufgaben				
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben		
Produkt	924315	Geb. Sonstige schulische Aufgaben		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 65		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Räumen für die Arbeitsgemeinschaften des Vincent-Lübeck-Gymnasiums sowie für den Zentralen Hausmeisterdienst durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	92431510	Geb. Mühle "Jugend forscht"		
	92431520	Geb. Zentraler Hausmeisterdienst		
Zielgruppe	Mitglieder Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien (Schüler/Innen und Lehrerschaft), Zentraler Hausmeisterdienst			
Ziele	Unterstützung der Bildungsqualität durch Zurverfügungstellung von Räumen für Arbeitsgemeinschaften und besondere Experimente, Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit des zentralen Hausmeisterdienstes und der Reinigungskräfte, Optimierung des Reinigungsmanagements			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Erläuterungen	Das Gebäude der Windmühle für die AG "Jugend forscht" ist von der Hansestadt Stade angemietet worden.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 924315 - Geb. Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 924315 Geb. Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	608					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	608					
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.645	-56.950	-57.650	-58.228	-58.809	-59.397
16. Abschreibungen	-14.368	-18.183	-15.868	-17.820	-16.810	-16.366
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.493	-2.800	-3.300	-3.333	-3.366	-3.399
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-57.506	-77.933	-76.818	-79.381	-78.985	-79.162
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-56.898	-77.933	-76.818	-79.381	-78.985	-79.162
23. außerordentliche Erträge	230					
24. außerordentliche Aufwendungen	-5.910					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-5.910					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-5.680					
28. Jahresergebnis	-62.578	-77.933	-76.818	-79.381	-78.985	-79.162
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	62.578	77.933	76.818	79.381	78.985	79.162
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Investitionen
Produkt 924315 - Geb. Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 924315 Geb. Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV14.0020 Ersatzbeschaffung Traktor für Hausmeisterdienst	-65.000	-65.000					

Produkt 926315 - Geb. Kreisjugendmusikschule				
Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	26.3	Musikschulen		
Produkt	926315	Geb. Kreisjugendmusikschule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung eines Gebäudes mit Grundstück für die Nutzung als Kreisjugendmusikschule im Rahmen eines Nutzungsvertrages einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	92631510 Geb. Kreisjugendmusikschule			
Zielgruppe	Kreisjugendmusikschule Stade e.V. (KJM)			
Ziele	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Nutzungsfähigkeit der Einrichtungen, Substanzerhaltung des Gebäudes			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Fläche Kreisjugendmusikschule (in qm)	649	649	649	
Erläuterungen	Das Gebäude wird durch die Kreisjugendmusikschule Stade e.V. genutzt. Es liegen dem Landkreis Stade keine aussagefähigen Verbrauchsdaten vor.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 926315 - Geb. Kreisjugendmusikschule

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 926315 Geb. Kreisjugendmusikschule

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	9.930	9.900	9.900	9.999	10.099	10.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	9.930	9.900	9.900	9.999	10.099	10.200
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.296	-8.650	-16.650	-16.817	-16.985	-17.155
16. Abschreibungen	-1.650	-1.650	-1.650	-1.650	-1.650	-1.650
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-25.946	-10.300	-18.300	-18.467	-18.635	-18.805
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-16.016	-400	-8.400	-8.468	-8.536	-8.605
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1					
28. Jahresergebnis	-16.017	-400	-8.400	-8.468	-8.536	-8.605
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.017	400	8.400	8.468	8.536	8.605
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Produkt 928115 - Geb. Heimat- und Kulturpflege				
Produktbereich	28.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege		
Produkt	928115	Geb. Heimat- und Kulturpflege		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Verwaltung von Gebäuden in Fremdnutzung; Bauunterhaltung vom Baljer Leuchtturm, Bauunterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude Wasser West und Harsefelder Str. 44A (Goldapmuseum, Geschäftsstelle Kreisjugendring sowie Internatszimmern für die BBS III Stade); Absicherung der landkreiseigenen Gebäude gegen Schäden (einschließlich Natureum und Schloss Agathenburg).			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	92811510	Geb. Baljer Leuchtturm		
	92811520	Geb. Harsefelder Str. 44A		
	92811530	Geb. Kunsthaus (Galerie)		
	92811540	Geb. Natureum		
	92811550	Geb. Schloss Agathenburg		
Zielgruppe	Einwohner/Innen und Bürger/Innen des Landkreises Stade sowie alle Personen und Institutionen mit Kontrakt zum Landkreis Stade; Naturschutzamt, Kreisjugendring, Goldaper Heimatmuseum, Museumsverein Stade e.V., Stiftung Natureum Niederelbe e.V., Kulturstiftung Schloss Agathenburg e.V. und Schüler/Innen der BBS III Stade			
Ziele	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Nutzungsfähigkeit der Einrichtungen			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Erläuterungen	Sämtliche Kosten für die landkreiseigenen Gebäude des Schlosses Agathenburg und des Natureums Niederelbe tragen ausschließlich die Nießbraucher der Gebäude (Kulturstiftung Schloss Agathenburg e.V. und Stiftung Natureum Niederelbe e.V.). Die Bewirtschaftungskosten für das Kunsthaus Wasser West 7 werden vollständig vom Nutzer (Museumsverein Stade e.V.) getragen. Lediglich das Gebäude Harsefelder Str. 44A wird vollständig vom Amt 65 bewirtschaftet. Kennzahlen (Verbräuche) und Fallzahlen (Flächen) sind nicht ermittelbar oder haben keine Aussagekraft.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 928115 - Geb. Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 928115 Geb. Heimat- und Kulturpflege

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	872	872	872	5.172	5.172	5.172
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	6.369	6.400	6.400	6.464	6.529	6.594
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.806	600	600	606	612	618
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	9.047	7.872	7.872	12.242	12.313	12.384
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.892	-185.000	-83.500	-218.988	-49.480	-49.976
16. Abschreibungen	-7.819	-7.819	-12.019	-16.219	-16.219	-16.219
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-60	-100	-50	-51	-52	-53
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-63.771	-192.919	-95.569	-235.258	-65.751	-66.248
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-54.724	-185.047	-87.697	-223.016	-53.438	-53.864
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-874					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-874					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-874					
28. Jahresergebnis	-55.598	-185.047	-87.697	-223.016	-53.438	-53.864
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.597	29.674	32.424	32.736	33.050	33.367
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-1.192	-1.227	-1.259	-1.292
32. Gesamtergebnis	-20.001	-155.373	-56.465	-191.507	-21.647	-21.789

Investitionen
Produkt 928115 - Geb. Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 928115 Geb. Heimat- und Kulturpflege

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV14.0038 San. Daches Pferdestall Schloss Agathenburg	-167.880	-167.880					
INV14.0039 Sopo Dach Pferdestall/ Schloss Agathenburg	87.880				87.880		

Produkt 936615 - Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.6	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Produkt	936615	Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten Räumen für die Erziehungsberatung und Jugendpflege einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	93661510	Geb. Erziehungsberatungsstelle (Diakonie)		
	93661520	Geb. Jugendbildungsstätte Hude		
	93661530	Geb. Jugendheim Walkmühle		
Zielgruppe	Einwohner/Innen und Bürger/Innen des Landkreises Stade sowie alle Personen und Institutionen die aufgabenspezifisch in Kontakt mit dem Landkreis stehen; Diakonie (Erziehungsberatung als Aufgaben des Landkreises); Jugendpflege des Amtes für Jugend und Familie; Organisationen und sonstige Institutionen.			
Ziele	Sicherung einer bedarfsgerechten Unterbringung der Erziehungsberatungsstelle; Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Nutzungsfähigkeit der Einrichtungen der Jugendpflege.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fläche Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit (in qm)		1.137	1.137	1.137
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 936615 - Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 936615 Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	17.344	16.600	17.000	17.170	17.342	17.515
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	17.344	16.600	17.000	17.170	17.342	17.515
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100.328	-50.150	-34.050	-34.391	-34.735	-35.082
16. Abschreibungen	-3.876	-3.876	-3.876	-3.830	-3.830	-3.830
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-104.204	-54.026	-37.926	-38.221	-38.565	-38.912
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-86.860	-37.426	-20.926	-21.051	-21.223	-21.397
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-4					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-4					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-4					
28. Jahresergebnis	-86.864	-37.426	-20.926	-21.051	-21.223	-21.397
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	60.495	33.630	28.030	28.228	28.474	28.723
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-497	-511	-524	-539
32. Gesamtergebnis	-26.369	-3.796	6.607	6.666	6.727	6.787

Produkt 954215 - Geb. Kreisstraßen				
Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	54.2	Kreisstraßen		
Produkt	954215	Geb. Kreisstraßen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten Räumen für Mitarbeiter, Hallen für den Fuhrpark, etc. für die Kreisstraßenmeisterei des Landkreises, ggf. auch Bau neuer Gebäude und Betriebsvorrichtungen; Bauunterhaltung und Bewirtschaftung der genutzten Gebäude.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	95421510	Geb. Kreisstraßenmeisterei Bliedersdorf		
	95421520	Geb. Kreisstraßenmeisterei Bliedersdorf, Stützpunkt Drochtersen		
Zielgruppe	Kreisstraßenmeisterei des Umweltamtes des Landkreises Stade			
Ziele	Sicherung und Schaffung einer bedarfsgerechten Unterbringung der Bediensteten, der Fahrzeuge, der Geräte, Werkstatteinrichtungen und sonstigen Ausstattungen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fläche Geb. Kreisstraßen (in qm)		1.256	1.256	1.256
Erläuterungen	Bei den Fallzahlen sind die beheizten Flächen (z.B. ohne Salzlager- und Gerätehallen) aufgeführt.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 954215 - Geb. Kreisstraßen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 954215 Geb. Kreisstraßen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	3.607					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	3.607					
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.513	-128.700	-165.100	-173.509	-175.242	-176.993
16. Abschreibungen	-50.399	-52.232	-62.310	-64.743	-62.972	-52.259
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-109.912	-180.932	-227.410	-238.252	-238.214	-229.252
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-106.305	-180.932	-227.410	-238.252	-238.214	-229.252
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-90					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-90					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-90					
28. Jahresergebnis	-106.395	-180.932	-227.410	-238.252	-238.214	-229.252
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	106.394	180.932	227.410	238.252	238.214	229.252
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-1					

Investitionen
Produkt 954215 - Geb. Kreisstraßen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 954215 Geb. Kreisstraßen

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV14.0021 Erneuerung der Grundstücksumzäunung und Tore	-70.000	-35.000			-35.000		
INV14.0022 Neubau Fahrzeughalle	-300.000				-300.000		

Produkt 957515 - Geb. Tourismus				
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	57.5	Tourismus		
Produkt	957515	Geb. Tourismus		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Vermietung und Verpachtung von Gebäuden und Grundstücken, die u.a. dem Tourismus dienen, an Dritte; Bauunterhaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken der vermieteten bzw. verpachteten Grundstücke.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	95751510 Geb. Haus der maritimen Landschaft 95751520 Geb. Windmühle Jork-Borstel			
Zielgruppe	Maritime Landschaft Unterelbe e.V. und Tourismusverband Landkreis Stade e.V. Pächter von Gebäuden und Grundstücken			
Ziele	Erhaltung der Gebäude und Einrichtungen für den Nutzungszweck; Reduzierung des Energiebedarfs (Mühle Jork-Borstel)			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fläche Geb. Tourismus (in qm)		1.285	1.285	1.285
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 957515 - Geb. Tourismus

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 957515 Geb. Tourismus

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	84.598	22.600	30.250	30.553	30.859	31.168
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-155	500	500	505	510	515
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	84.443	23.100	30.750	31.058	31.369	31.683
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.478	-178.850	-45.000	-75.752	-76.511	-77.279
16. Abschreibungen	-4.124	-4.125	-4.125	-4.125	-4.124	-4.125
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-129.602	-182.975	-49.125	-79.877	-80.635	-81.404
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-45.159	-159.875	-18.375	-48.819	-49.266	-49.721
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.535					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.535					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.535					
28. Jahresergebnis	-46.694	-159.875	-18.375	-48.819	-49.266	-49.721
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-1.491	-1.532	-1.574	-1.616
32. Gesamtergebnis	-46.694	-159.875	-19.866	-50.351	-50.840	-51.337

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Umweltamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
912215 Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
954201 Kreisstraßen	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
956101 Untere Bodenschutzbehörde				
956102 Untere Abfallbehörde				
	Stellen	20,50	Stellen	51,40
	Insgesamt Stellen		71,90	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln	- Bau der Ortsumgehung Jork im Zuge der K 26 II - Sanierung der Brücke über Ladekoper Wettern im Zuge der K 26 II in Jork-Ladepkop - Bau eines Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt K 51 / K 26 II in Buxtehude (Dammhausen) - Bau eines Kreisverkehrsplatzes am Knotenpunkt L 124 / K 55 in Ahlerstedt-Klethen - Optimierung der Lichtsignalanlage in Zuge der K 39 in Buxtehude
Lebensbedingungen sichern	- Neufestsetzung von Überschwemmungsgebieten an der Oste, der Schwinge, der Lühe im Bereich "Bullenbruch" und der Este im Stadtgebiet von Buxtehude sowie unterhalb bis zur Landesgrenze HH - Beteiligung an dem Projekt KLEE-Klimaanpassung im Einzugsgebiet der Este - (Neu)festsetzung der Wasserschutzgebiete für die Wasserwerke Dollern (TWV Stader Land) und Stade-Süd (Stadtwerke Stade)

Teilergebnishaushalt Umweltamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.133.532	2.740.857	2.589.885	2.493.690	1.882.825	1.882.825
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	315.904	710.110	709.410	706.000	706.000	706.000
6. privatrechtliche Entgelte	132.189	35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109.906	104.840	105.340	104.730	105.070	105.420
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	75.287					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	638	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge	2.767.456	3.592.507	3.440.835	3.340.620	2.730.095	2.730.445
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.177.942	-3.382.950	-3.592.008	-3.740.958	-3.815.773	-3.892.088
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.384.793	-2.801.120	-2.874.898	-2.948.874	-3.025.070	-3.103.548
16. Abschreibungen	-6.538.001	-6.932.278	-6.611.678	-6.207.314	-5.967.411	-5.738.390
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.906	-468.510	-478.200	-476.269	-478.152	-480.092
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-13.263.642	-13.587.858	-13.559.784	-13.376.415	-13.289.406	-13.217.118
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-10.496.186	-9.995.351	-10.118.949	-10.035.795	-10.559.311	-10.486.673
23. außerordentliche Erträge	70.968					
24. außerordentliche Aufwendungen	-36.805					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-36.805					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	34.163					
28. Jahresergebnis	-10.462.023	-9.995.351	-10.118.949	-10.035.795	-10.559.311	-10.486.673
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.205.378	-1.356.896	-1.382.015	-1.389.337	-1.383.116	-1.409.748
32. Gesamtergebnis	-11.667.401	-11.352.247	-11.500.964	-11.425.132	-11.942.427	-11.896.421

Teilfinanzhaushalt Umweltamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	319.072	710.110	709.410	706.000	706.000	706.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	129.377	35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	113.614	104.840	105.340	104.730	105.070	105.420
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.200	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	564.263	851.650	850.950	846.930	847.270	847.620
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.231.835	-3.382.950	-3.592.008	-3.740.958	-3.815.773	-3.892.088
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-3.405.523	-2.801.120	-2.874.898	-2.948.874	-3.025.070	-3.103.548
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-160.583	-468.510	-478.200	-476.269	-478.152	-480.092
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.800.941	-6.655.580	-6.948.106	-7.169.101	-7.321.995	-7.478.728
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.236.678	-5.803.930	-6.097.156	-6.322.171	-6.474.725	-6.631.108
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	4.600.000	637.200	122.000	3.515.000	2.000.000	1.000.000
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	190.856					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.790.856	637.200	122.000	3.515.000	2.000.000	1.000.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-605.095	-552.000	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000
26. Baumaßnahmen	-4.538.874	-3.247.300	-2.252.000	-6.515.000	-6.000.000	-3.000.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-104.904	-319.000	-270.000	-270.000	-270.000	-270.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-4.177					
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-5.253.050	-4.118.300	-2.557.000	-6.790.000	-6.275.000	-3.275.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-462.194	-3.481.100	-2.435.000	-3.275.000	-4.275.000	-2.275.000
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-6.698.872	-9.285.030	-8.532.156	-9.597.171	-10.749.725	-8.906.108

Teilfinanzhaushalt Umweltamt**Dezernat IV**

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-6.698.872	-9.285.030	-8.532.156	-9.597.171	-10.749.725	-8.906.108
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-6.670.387	-9.285.030	-8.532.156	-9.597.171	-10.749.725	-8.906.108

Produkt 912215 - Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 66		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Überwachung und Prüfung der Wasser- und Bodenverbände, rechtliche und technische Beratung der Verbände, Verwaltungstätigkeiten für die Verbände. Wasserrechtliche Zulassungen und Ausnahmegenehmigungen für Gewässerbenutzungen, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Ausweisung von Überschwemmungs- und Wasserschutzgebieten, deichrechtliche Zulassungen und Ausnahmegenehmigungen für Maßnahmen am Deich sowie in Deichnähe, Überwachung des Zustandes der Deiche und der Nutzung des Deichvor- und Hinterlandes (50m-Zone).			
Auftragsgrundlage	Wasserverbandsgesetz (WVG), Nds. Wassergesetz (NWG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Nds. Deichgesetz (NDG), Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG), Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen (VAwS).			
Kostenträger	91221501	Wasser- und Bodenverbände		
	91221502	Küstenschutz		
	91221505	Hochwasserschutz		
	91221507	Wasser (Oberflächen-, Grund-/Abwasser)		
Zielgruppe	Kreisbevölkerung, Gewässerbenutzer, Anlagenbetreiber, Grundeigentümer, Anwohner und Nutzungsberechtigte von Gewässern oder in Schutzgebieten, Benutzer von Deichen, Wasser- und Bodenverbände, Deichverbände, Unterhaltungsverbände.			
Ziele	Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser aus dem Binnenland und von See, Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung, nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer, Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung der Verbände und Erfüllung der Verbandsaufgaben und Verbandsziele, Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie.			
Maßnahmen	Beteiligung am Projekt "KLEE - Klimaanpassung Einzugsgebiet Este			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der ausgewiesenen Überschwemmungs- und Wasserschutzgebiete		12	13	16
Deichlinie in km		230	230	230
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl zu beaufsichtigender Verbände		72	72	71
Anzahl erteilter wasser- und deichrechtlicher Zulassungen		222	270	269
Anzahl ordnungsrechtlicher Maßnahmen und Überwachungen nach dem NWG und NDG		1.136	700	1.363
Anzahl abgeschlossener Verfahren zur Ausweisung von Überschwemmungs- und Wasserschutzgebieten		1	2	3
Erläuterungen	Beim Kostenträger "Hochwasserschutz" werden für die Jahre 2013 bis 2015 jeweils 5.000 € für das Projekt "KLEE - Klimaanpassung Einzugsgebiet Este" eingeplant. Die Fallzahlen "Anzahl wasser- und deichrechtlicher Zulassungen" enthalten u. a. Erlaubnisse für Frostschutzberechnungen und anfeuchtende Berechnungen, Einleitungen in Oberflächengewässer, Grundwasserentnahmen, Genehmigung von Anlagen in/an Gewässern, Planfeststellungsverfahren für Veränderungen an Gewässern sowie Bodenabbau, Eignungsfeststellungen VAwS.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 912215 - Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht**

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	239.923	664.110	666.410	663.000	663.000	663.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.272	84.640	85.140	84.200	84.200	84.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	400	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge	329.595	750.250	752.550	748.200	748.200	748.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-936.239	-1.036.040	-1.157.970	-1.194.499	-1.218.387	-1.242.754
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.857	-95.500	-103.600	-103.600	-103.600	-103.600
16. Abschreibungen	-6.299	-5.203	-5.667	-6.167	-6.364	-6.626
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.500	-403.060	-412.260	-408.500	-408.500	-408.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.081.895	-1.539.803	-1.679.497	-1.712.766	-1.736.851	-1.761.480
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-752.300	-789.553	-926.947	-964.566	-988.651	-1.013.280
23. außerordentliche Erträge	236					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.778					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.778					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.542					
28. Jahresergebnis	-753.842	-789.553	-926.947	-964.566	-988.651	-1.013.280
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-338.277	-361.467	-357.214	-355.760	-353.666	-364.479
32. Gesamtergebnis	-1.092.119	-1.151.020	-1.284.161	-1.320.326	-1.342.317	-1.377.759

Investitionen**Produkt 912215 - Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht**

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912215	Ordnungsaufgaben der Wasser- und Deichaufsicht, Verbandsaufsicht

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0168 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000

Produkt 954201 - Kreisstraßen				
Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
Produktgruppe	54.2	Kreisstraßen		
Produkt	954201	Kreisstraßen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen, Radwegen an Kreisstraßen und Ingenieurbauwerken einschließlich Planung von Neubau- und Ausbaumaßnahmen, Erneuerung und Instandsetzung, Winterdienst, Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen, Betrieb von Verkehrsanlagen, Planfeststellungsverfahren (und andere Planungsentscheidungen) nach NStrG bzw. FStrG und AEG.			
Auftragsgrundlage	Nds. Straßengesetz (NStrG), Bundesfernstraßengesetz (FStrG)			
Kostenträger	95420101	Neubau, Ausbau und Erneuerung		
	95420102	Betriebliche Erhaltung, Instandhaltung		
	95420103	Winterdienst		
	95420104	Betrieb (Sondernutzungserlaubnisse, Betrieb von Verkehrs-, Ampelanlagen)		
Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer, Anlieger und Benutzer von Straßengrundstücken (auch über den Gemeingebrauch hinaus), Städte, Gemeinden, Samtgemeinden.			
Ziele	Sicherstellung einer leistungsfähigen Infrastruktur im Bereich der Kreisstraßen durch den Ausbau und die Unterhaltung des Straßennetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.			
Maßnahmen	siehe Investitionsübersicht			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
Winterdienstkosten je km Kreisstraße	338	643	645	
Straßen-km je Straßenwärter	10	10	10	
Radweg-km je Straßenwärter	7	7	7	
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan	
km Kreisstraße gesamt	382	381	382	
davon außerhalb d. Ortsdurchfahrt	280	282	282	
davon innerhalb d. Ortsdurchfahrt	102	99	100	
km Radwege an Kreisstraßen	257	261	260	
Anzahl Brücken, Sonderbauwerke	58	58	58	
Erläuterungen	Veränderungen für das Haushaltsjahr 2014 bezüglich des Straßennetzes: - Neubau K 26 II OU Jork mit Aufstufung der Gemeindestraße Ostfeld: 1,300 km (innerorts) - Abstufung K 26 II ab OU Jork bis L 140: 0,800 km (innerorts), einschl. Radweg			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 954201 - Kreisstraßen

Produktbereich 54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 54.2 Kreisstraßen
Produkt 954201 Kreisstraßen

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.133.532	2.740.857	2.589.885	2.493.690	1.882.825	1.882.825
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	75.970	43.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6. privatrechtliche Entgelte	132.188	35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.634	20.200	20.200	20.530	20.870	21.220
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	75.287					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.437.611	2.839.257	2.685.285	2.589.420	1.978.895	1.979.245
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.210.325	-2.273.736	-2.365.606	-2.412.919	-2.461.176	-2.510.399
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.258.935	-2.645.620	-2.711.298	-2.785.274	-2.861.470	-2.939.948
16. Abschreibungen	-6.531.212	-6.927.075	-6.606.011	-6.201.147	-5.961.047	-5.731.764
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.945	-60.450	-60.940	-62.769	-64.652	-66.592
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-12.053.417	-11.906.881	-11.743.855	-11.462.109	-11.348.345	-11.248.703
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-9.615.806	-9.067.624	-9.058.570	-8.872.689	-9.369.450	-9.269.458
23. außerordentliche Erträge	70.732					
24. außerordentliche Aufwendungen	-34.807					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-34.807					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	35.925					
28. Jahresergebnis	-9.579.881	-9.067.624	-9.058.570	-8.872.689	-9.369.450	-9.269.458
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-843.213	-969.843	-991.686	-1.000.209	-995.940	-1.010.739
32. Gesamtergebnis	-10.423.094	-10.037.467	-10.050.256	-9.872.898	-10.365.390	-10.280.197

Investitionen
Produkt 954201 - Kreisstraßen

Produktbereich 54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 54.2 Kreisstraßen
Produkt 954201 Kreisstraßen

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV08.0209 Baukosten Radweg K 2 Mulsum	-1.015.000				-1.015.000		
INV08.0210 Grunderwerb Radweg K 2 Mulsum	-150.000				-150.000		
INV08.0211 SOPO Zuw. Gemeinde für Radweg K 2 Mulsum	466.000				466.000		
INV08.0212 SOPO Zuweisung Land für Radweg K 2 Mulsum	699.000				699.000		
INV08.0225 Grunderwerb vorhandener Kreisstraßen	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000
INV08.0282 Planungskosten K 40 Buxtehude	-1.500.000	-300.000	-1.200.000				
INV08.0288 K 39 Kreisverkehrspl. Hafenbr. / Estebr. Str	-350.000				-350.000		
INV09.0115 Grunderwerb K 57 Radweg in Heinbockel u. Hagenah	-51.000	-30.000	-21.000				
INV09.0117 Bauk. K 57 Radweg in Heinbockel u. Hagenah	-586.000	-92.000	-494.000				
INV09.0118 SOPO Zuweisung Land K 57 Radweg	382.200	73.200	309.000				
INV09.0119 SOPO Zuweisung Gemeinde K 57 Radweg	313.800	48.800	265.000				
INV09.0157 Neuaufbau vorhandener Kreisstraßen	-6.000.000	-1.500.000			-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
INV10.0041 Baukosten K 40 BAB Zubringer	-8.000.000				-3.000.000	-4.000.000	-1.000.000
INV10.0043 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-60.000	-15.000			-15.000	-15.000	-15.000
INV10.0047 Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge	-1.000.000	-250.000			-250.000	-250.000	-250.000
INV11.0005 SOPO Zuweisung Land K 39 KVP Buxtehude	209.900				209.900		

Investitionen
Produkt 954201 - Kreisstraßen

Produktbereich 54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 54.2 Kreisstraßen
Produkt 954201 Kreisstraßen

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV11.0006 SOPO Zuweisung Stadt Bux.K 39 KVP Buxtehude	140.100				140.100		
INV12.0020 SOPO K 40 Autobahnzubringer	5.000.000				2.000.000	2.000.000	1.000.000
INV13.0001 Neuaufbau von Radwegen	-1.500.000				-500.000	-500.000	-500.000
INV13.0008 Planungskosten Brücke K 26 Ladekop	-60.000	-30.000	-30.000				
INV14.0023 K39 Lühebrücke Kappenererneuerung	-330.000	-330.000					

Produkt 956101 - Untere Bodenschutzbehörde			
Produktbereich	56.	Umweltschutz	
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	956101	Untere Bodenschutzbehörde	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzes Erfassung altlastenverdächtiger Flächen (Altlastenkataster), Gefahrenerforschung an altlastenverdächtigen Flächen und schädlichen Bodenveränderungen, Anordnung zur Erkundung, Altlasteninformation zum Schutz von - Boden und (Grund-)Wasser - menschlicher Gesundheit Information über Altlasten/altlastenverdächtiger Flächen im Grundstücksverkehr Unterstützung für die Bauleitplanung (Möglichkeit der Berücksichtigung von Altlasten/altlastenverdächtiger Flächen)		
Auftragsgrundlage	Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) inkl. sämtlicher untergeordneter Regelwerke, Nds. Bodenschutzgesetz (NBodSchG)		
Kostenträger	95610101 Untere Bodenschutzbehörde		
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Bauherren, Grundstückseigentümer und -erwerber, Behörden.		
Ziele	Lebensbedingungen sichern		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl Altstandorte	4.757	4.757	4.757
Anzahl Anfragen über Informationen über Altlasten und altlastenverdächtige Flächen	79	100	100
Anz. Untersuchungen im Rahmen der Gefahrenverdachtserforschung (orientierende Unters.)	5	5	5
Anzahl Anordnung/Forderung einer Gefährdungsabschätzung/Sanierung/Bodenuntersuchung	0	2	2
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 956101 - Untere Bodenschutzbehörde

Produktbereich 56. Umweltschutz
Produktgruppe 56.1 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt 956101 Untere Bodenschutzbehörde

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-14.534	-56.089	-54.091	-87.041	-88.782	-90.559
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-93.001	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-107.535	-106.089	-104.091	-137.041	-138.782	-140.559
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-107.535	-105.089	-103.091	-136.041	-137.782	-139.559
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-107.535	-105.089	-103.091	-136.041	-137.782	-139.559
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.078	-4.382	-8.216	-8.425	-8.607	-8.945
32. Gesamtergebnis	-111.613	-109.471	-111.307	-144.466	-146.389	-148.504

Produkt 956102 - Untere Abfallbehörde			
Produktbereich	56.	Umweltschutz	
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	956102	Untere Abfallbehörde	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Vollzug des Abfallrechts (Übertragener Wirkungskreis): In diesem Produkt sind die Aufgaben der Abfallwirtschaft nicht enthalten. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung durch Überwachung bzw. Anordnung und/oder Durchführung ordnungsrechtlicher Maßnahmen. - Überwachung der Entsorgung von Abfällen - Unterstützung für die Bauleitplanung (z.B. zur Sicherstellung der Entsorgung in bebauten Gebieten) - Überprüfung von gewerblichen und gemeinnützigen Abfallsammlungen - Beratung von Unternehmen, Grundstückseigentümern und Abfallbesitzern - Ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Vermeidung und/oder Beseitigung von ordnungswidrig entsorten Abfällen zum Schutz - der Umwelt - der Gesundheit von Mensch und Tier		
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrwG) inkl. sämtlicher untergeordneter abfallrechtlicher Regelwerke, Nds. Abfallgesetz (NabfG)		
Kostenträger	95610201 Untere Abfallbehörde		
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Verursacher illegaler Abfallablagerungen, Entsorgungsunternehmen		
Ziele	Lebensbedingungen sichern		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl der Anzeigen	46	55	60
Anzahl von formlosen und formgebundenen Anträgen	81	100	110
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Anzahl Anordnungen zur Beseitigung von illegal abgelagerten Abfällen	1	2	2
Anzahl Ordnungswidrigkeiten-Verfahren	39	50	60
Anzahl Ersatzvornahmen	0	1	2
Erläuterungen	3.000 € Zuschuss an den BUND		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 956102 - Untere Abfallbehörde

Produktbereich 56. Umweltschutz
Produktgruppe 56.1 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt 956102 Untere Abfallbehörde

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	12	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	238					
12. = Summe ordentliche Erträge	250	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-16.843	-17.085	-14.341	-46.499	-47.428	-48.376
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16. Abschreibungen	-490					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-461	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-20.794	-35.085	-32.341	-64.499	-65.428	-66.376
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-20.544	-33.085	-30.341	-62.499	-63.428	-64.376
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-221					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-221					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-221					
28. Jahresergebnis	-20.765	-33.085	-30.341	-62.499	-63.428	-64.376
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.810	-21.204	-24.899	-24.943	-24.903	-25.585
32. Gesamtergebnis	-40.575	-54.289	-55.240	-87.442	-88.331	-89.961

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Naturschutzamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
955401 Naturschutz	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
955402 Naturschutzfonds	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
	Stellen	8,00	Stellen	5,25
	Insgesamt Stellen		13,25	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Regionale Identität	- Auswertung naturschutzfachlicher Grunddaten: Bekanntgabe des neuen Landschaftsrahmenplans - Sicherung von Natura-2000 Gebieten: Schutz der Gebiete "Hahnenhorst", "Estetal" und "Ostescheifen" - Förderung von Naturerleben: Erstellung Magazin "Umwelt im Kreis" und der Flyer-Serie "Geestrand" sowie Zusammenarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit mit dem "Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V." - Sicherung der Wiesenbrüterbestände: Fortführung des Wiesenvogelprojektes bis Ende 2017 - Förderung der biologischen Vielfalt: Bekanntmachung der Biotopschutzflächen und Fortführung der Projekte, insbesondere "Blühstreifen" und "Lebensraum Kirche"
Lebensbedingungen sichern	- Förderung der Waldfunktion: Zielorientierte Lenkung von Kompensationsmaßnahmen

Teilergebnishaushalt Naturschutzamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		154.000	162.600	162.600	162.600	162.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	603	403	13.946	13.946	13.846	13.846
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	51.668	55.250	51.250	51.250	51.250	51.250
6. privatrechtliche Entgelte	36.862	43.000	33.000	33.000	33.000	33.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.104	177.417	166.625	166.625	166.625	166.625
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	761	2.100	1.000	1.000	1.000	1.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.000	66.000	143.950	143.950	143.950	143.950
12. = Summe ordentliche Erträge	235.998	498.170	572.371	572.371	572.271	572.271
13. Aufwendungen für aktives Personal	-673.294	-751.488	-743.610	-758.483	-773.654	-789.122
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.782	-326.600	-388.100	-463.100	-463.100	-463.100
16. Abschreibungen	-3.773	-3.957	-18.783	-16.899	-15.756	-15.731
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-761	-2.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
18. Transferaufwendungen	-25.885	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.862	-16.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-787.357	-1.161.145	-1.221.493	-1.309.482	-1.323.510	-1.338.953
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-551.359	-662.975	-649.122	-737.111	-751.239	-766.682
23. außerordentliche Erträge	176.138					
24. außerordentliche Aufwendungen	-10.531					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-10.531					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	165.607					
28. Jahresergebnis	-385.752	-662.975	-649.122	-737.111	-751.239	-766.682
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-295.648	-375.012	-296.868	-307.450	-319.663	-333.656
32. Gesamtergebnis	-681.400	-1.037.987	-945.990	-1.044.561	-1.070.902	-1.100.338

Teilfinanzhaushalt Naturschutzamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	5.949	154.000	162.600	162.600	162.600	162.600
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	51.481	55.250	51.250	51.250	51.250	51.250
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	41.636	43.000	33.000	33.000	33.000	33.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	176.412	177.417	166.625	166.625	166.625	166.625
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	761	2.100	1.000	1.000	1.000	1.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.000		1.750	1.750	1.750	1.750
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.239	431.767	416.225	416.225	416.225	416.225
11. Auszahlungen für aktives Personal	-673.294	-751.488	-743.610	-758.483	-773.654	-789.122
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-173.320	-326.600	-388.100	-463.100	-463.100	-463.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		-2.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-25.565	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-16.615	-16.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-888.794	-1.157.188	-1.202.710	-1.292.583	-1.307.754	-1.323.222
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-611.555	-725.421	-786.485	-876.358	-891.529	-906.997
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		180.000	271.729	123.729	123.729	123.729
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	216.565					
21. Veräußerung von Sachanlagen	378.284					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	594.849	180.000	271.729	123.729	123.729	123.729
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-158.433	-200.000	-320.000	-150.000	-150.000	-150.000
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-4.500	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-158.433	-204.500	-343.000	-173.000	-173.000	-173.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	436.416	-24.500	-71.271	-49.271	-49.271	-49.271
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-175.139	-749.921	-857.756	-925.629	-940.800	-956.268

Teilfinanzhaushalt Naturschutzamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-175.139	-749.921	-857.756	-925.629	-940.800	-956.268
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-175.139	-749.921	-857.756	-925.629	-940.800	-956.268

Produkt 955401 - Naturschutz			
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege	
Produkt	955401	Naturschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 67		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen.		
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Bundesartenschutzverordnung (BArtSchVO), Nds. Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG), Nds. Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG)		
Kostenträger	95540101 Waldangelegenheiten 95540102 Eingriffsregelung 95540103 Bodenabbau 95540104 Schutzflächen/Landschaftsüberwachung 95540105 Artenschutz/Tiergehege		
Zielgruppe	Nutzer von Natur und Landschaft.		
Ziele	Sicherung und Entwicklung schutzwürdiger Flächen. Schutz und Pflege wildlebender Tier- und Pflanzenarten. Erhaltung und Vermehrung des Waldbestandes. Verträgliche Einbindung von Vorhaben in Natur und Landschaft.		
Maßnahmen	Umsetzung NATURA 2000, Förderung Naturerleben, Förderung der biologischen Vielfalt		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Eingriffsfläche in ha/Kompensationsfläche in ha (Baugenehmigungen des Landkreises ohne Bodenabbau)	12,5/11,5	3,5/2,5	8,0/7,0
Abbaufläche in ha/Kompensationsfläche in ha	7,5/7,5	52,7/55,5	10,0/10,0
Kontrollen / Gebühren (Durchschnitt in € pro Kontrolle)	114	115	115
Kontrollen pro Vorgang (durchschnittlich notwendige Anzahl Kontrollen pro Vorgang)	2	2	2
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Naturschutzfläche in ha (Stand; NSG/LSG)	18.324	18.324	18.375
Umwandlungsfläche in ha	3,0	2,0	2,0
Aufforstungsfläche in ha	6,5	10,0	5,0
Stellungnahmen (Bauanträge); Anzahl je Jahr	192	188	200
Kontrollen (Bauanträge ohne Buxtehude); Anzahl der Kontrollen	139	130	130
Erläuterungen	25.600 € Zuschuss an Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V. 8.500 € Erstellung Magazin "Umwelt im Kreis" 75.000 € Instandsetzung Barger Heide, zu 100 % aus Fördermitteln 20.000 € für Flyer, zu 100 % aus Fördermitteln 6.000 € Beschilderung der Schutzgebiete (2013 bis 2017 jeweils 6.000 € für neue Gebiete und Ersetzung abgängiger Schilder) 35.000 € Verwendung der Netto-Erträge aus der Jagdsteuer für ein Naturschutzprojekt mit der Jägerschaft 87.000 € Baggerarbeiten in Naturschutzgebieten, zu 100 % aus Landesmitteln 7.500 € für Gutachten, insbes. für Stellungnahmen in Verfahren 31.800 € für Pflichtbeiträge der vorhandenen Grundstücke, Versicherungen und Steuern 7.800 € Aufwendungen für allgemeine Unterhaltung 7.800 € für ehrenamtliche Tätigkeit, davon 6.000 € für den Kreisnaturschutzbeauftragten Ab Haushaltsjahr 2015 zusätzlich 75.000 € pro Jahr für Erhaltungs- und Entwicklungspläne für die NATURA 2000 Gebiete		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 955401 - Naturschutz

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.4 Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt 955401 Naturschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		154.000	162.600	162.600	162.600	162.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	51.668	55.250	51.250	51.250	51.250	51.250
6. privatrechtliche Entgelte	36.862	43.000	33.000	33.000	33.000	33.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.104	177.417	166.625	166.625	166.625	166.625
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.000		1.750	1.750	1.750	1.750
12. = Summe ordentliche Erträge	234.634	429.667	415.225	415.225	415.225	415.225
13. Aufwendungen für aktives Personal	-673.293	-751.488	-743.610	-758.483	-773.654	-789.122
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.782	-260.600	-245.900	-320.900	-320.900	-320.900
16. Abschreibungen	-3.270	-3.054	-3.298	-1.414	-371	-346
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-25.885	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.863	-16.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-786.093	-1.092.142	-1.062.808	-1.150.797	-1.164.925	-1.180.368
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-551.459	-662.475	-647.583	-735.572	-749.700	-765.143
23. außerordentliche Erträge	176.138					
24. außerordentliche Aufwendungen	-10.531					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-10.531					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	165.607					
28. Jahresergebnis	-385.852	-662.475	-647.583	-735.572	-749.700	-765.143
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-295.648	-375.012	-280.457	-290.577	-302.368	-315.888
32. Gesamtergebnis	-681.500	-1.037.487	-928.040	-1.026.149	-1.052.068	-1.081.031

Investitionen
Produkt 955401 - Naturschutz

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.4 Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt 955401 Naturschutz

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0045 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-12.000	-3.000			-3.000	-3.000	-3.000

Produkt 955402 - Naturschutzfonds				
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege		
Produkt	955402	Naturschutzfonds		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 67		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zweckgebundene Verwendung von Ersatzzahlungen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) für die Verbesserung des Zustandes von Natur und Landschaft.			
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Nds. Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG)			
Kostenträger	95540201 Naturschutzfonds			
Zielgruppe	Mensch und Natur			
Ziele	Entwicklung von Natur und Landschaft durch Maßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.			
Maßnahmen	Sicherung Wiesenbrüterbestände, Erhalt der biologischen Vielfalt, Waldvermehrung			
Kennzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen		2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Aufwertungsfläche in ha		17,5	12,0	150,0
Erläuterungen	Die Aufwendungen werden durch Entnahmen aus der Rücklage gedeckt. 200.000 € für Grunderwerb alter Waldbestände (mit Landesförderung) 30.000 € für Beweidung der Elbinsel Lühesand (mit Landesförderung) 90.000 € Schutzprogramm für Wiesenvögel (Personalkosten, Fallen, Wildkameras u.a.) mit 40.000 € Landesmitteln und 10.000 € Mitteln der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung 11.000 € für Broschüre Geestrand Stade bis Horneburg mit 6.500 € Fördermitteln 24.000 € für Broschüre Schwingetal mit 21.6000 € Fördermitteln			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 955402 - Naturschutzfonds

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.4 Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt 955402 Naturschutzfonds

Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	603	403	13.946	13.946	13.846	13.846
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	761	2.100	1.000	1.000	1.000	1.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		66.000	142.200	142.200	142.200	142.200
12. = Summe ordentliche Erträge	1.364	68.503	157.146	157.146	157.046	157.046
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-66.000	-142.200	-142.200	-142.200	-142.200
16. Abschreibungen	-503	-903	-15.485	-15.485	-15.385	-15.385
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-761	-2.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.264	-69.003	-158.685	-158.685	-158.585	-158.585
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	100	-500	-1.539	-1.539	-1.539	-1.539
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	100	-500	-1.539	-1.539	-1.539	-1.539
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-16.411	-16.873	-17.295	-17.768
32. Gesamtergebnis	100	-500	-17.950	-18.412	-18.834	-19.307

Investitionen
Produkt 955402 - Naturschutzfonds

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.4 Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt 955402 Naturschutzfonds

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2014 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2015 VE	Plan 2016 VE	Plan 2017 VE
INV09.0047 Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-770.000	-320.000			-150.000	-150.000	-150.000
INV10.0001 SOPO Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	628.000	268.000			120.000	120.000	120.000
INV14.0036 Anschaffungen i.R. Wiesenvogelschutzprogramm	-80.000	-20.000			-20.000	-20.000	-20.000
INV14.0037 Zuw. Land. Wiesenvogelschutzprogramm	14.916	3.729			3.729	3.729	3.729

HAUSHALTSPLAN

ABFALLWIRTSCHAFT

2014

Vorbericht zum Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft 2014

1. Allgemeines

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Stade hat in den vergangenen Jahren die Organisation des Betriebes sowie relevante Vertragsbeziehungen grundlegend geändert.

Aufgrund der umfangreichen Umstrukturierungen kann in der Gebührenkalkulationsperiode 2013/2014 eine leichte Senkung der Abfallgebühren erreicht werden.

Die positive Wirkung der Umstrukturierungsmaßnahmen ist damit weiterhin spürbar.

2. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt erhält alle Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres 2014. Der Haushaltsplan basiert auf der Gebührenkalkulation für das Jahr 2013/2014 sowie dem Ergebnis aus 2012.

Erträge

Die Benutzungsgebühren in Höhe von insgesamt 16.634.370 Euro setzen sich aus den Grundgebühren für Nutzungseinheiten in Höhe von 3.200.870 Euro, den Gebühren für Hausmüllbehälter in Höhe von 9.500.000 Euro, den Gebühren für Bioabfallbehälter in Höhe von 2.270.000 sowie sonstigen Gebühren in Höhe von 1.663.500 Euro zusammen. Des Weiteren werden sonstige Entgelte in Höhe von 489.920 Euro, Kostenerstattungen in Höhe von 2.024.050 Euro und Zinsen in Höhe von 90.000 Euro erwartet.

Aufwendungen

Die Planansätze berücksichtigen die Aufwendungen, die für den Betrieb der abfallwirtschaftlichen Einrichtungen und die Finanzierung der angebotenen Dienstleistungen im Jahr 2014 erwartet werden.

3. Finanzhaushalt

In dem Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen inklusive der in 2014 vorgesehenen Investitionen und Kredittilgungen dargestellt. Für die Bereitstellung eines inneren Darlehens an den Kernhaushalt zur Investitionsfinanzierung sind 10.000.000 Euro veranschlagt. Der ausgewiesene Finanzierungsmittelfehlbedarf wird durch die vorhandenen liquiden Mittel gedeckt.

4. Investitionsplan

Für den Bereich Sonderabfall sowie für das AWZ Stade werden zwei neue LKW's als Ersatzbeschaffung benötigt. Vorsorglich sind Mittel für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges vorgesehen. Es sind Baumaßnahmen zur Optimierung des Betriebes auf den Abfallwirtschaftszentren Stade-Süd und Buxtehude Ardestorf vorgesehen. Es sind Mittel für die Beschaffung von Containern, Abfallbehältern und für Betriebs- und EDV-Ausstattung eingeplant.

5. Deckungsfähigkeit

Die Aufwendungen innerhalb des Ergebnisplans sind untereinander deckungsfähig. Die Auszahlungen im Finanzplan sind ebenfalls untereinander deckungsfähig. Mehrerträge können für Mehraufwendungen verwendet werden, soweit entsprechende Mehreinzahlungen vorhanden sind.

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2014

Ergebnishaushalt						
Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer f. Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0
040	4. Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
050	5. Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	17.052.070	16.634.370	16.634.370	16.634.370	16.634.370
060	6. Privatrechtliche Entgelte	637.000	489.920	489.920	489.920	489.920
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.852.186	2.024.050	2.026.570	2.029.260	2.031.960
080	8. Zinsen und ähnliche Erträge (Finanzerträge)	140.000	90.000	90.000	90.000	90.000
090	9. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
100	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
110	11. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
120	12. = Summe ordentliche Erträge	19.681.256	19.238.340	19.240.860	19.243.550	19.246.250
131	13. Personalaufwendungen	-2.046.248	-2.076.910	-2.136.010	-2.196.860	-2.259.460
140	14. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.876.119	-15.026.254	-15.631.815	-16.248.112	-16.894.937
160	16. Abschreibungen	-1.704.255	-1.759.567	-1.759.567	-1.759.567	-1.759.567
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.198	-5.000	0	0	0
180	18. Transferaufwendungen (einschl. Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen)	0	0	0	0	0
190	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.025.461	-503.645	-525.266	-547.912	-570.588
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-19.676.281	-19.371.376	-20.052.658	-20.752.451	-21.484.552
220	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 GemHKVO)	4.975	-133.036	-811.798	-1.508.901	-2.238.302
230	23. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
240	24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
250	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0
260	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0
270	27. Außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemKHVO)	0	0	0	0	0
280	28. Jahresergebnis	4.975	-133.036	-811.798	-1.508.901	-2.238.302
290	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2014

Finanzhaushalt							
Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
0000	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0100	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
0300	3. Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
0400	4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	18.744.235	17.052.070	16.634.370	16.634.370	16.634.370	16.634.370
0500	5. Privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeiten)	601.557	637.000	489.920	489.920	489.920	489.920
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.236.088	1.852.186	2.024.050	2.026.570	2.029.260	2.031.960
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	234.536	140.000	90.000	90.000	90.000	90.000
0800	8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
0900	9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	29.270	0	0	0	0	0
1000	10. = Summe Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.845.686	19.681.256	19.238.340	19.240.860	19.243.550	19.246.250
1100	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.881.064	-1.919.790	-1.971.910	-2.031.010	-2.091.860	-2.154.460
1200	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
1300	13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und geringwertige Vermögensgegenstände	-14.320.670	-14.876.119	-15.026.254	-15.631.815	-16.248.112	-16.894.937
1400	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-122.052	-24.198	-5.000	0	0	0
1500	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
1600	16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-480.363	-1.025.461	-503.645	-525.266	-547.912	-570.588
1700	17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.804.149	-17.845.568	-17.506.809	-18.188.091	-18.887.884	-19.619.985
1800	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.041.536	1.835.688	1.731.531	1.052.769	355.666	-373.735
1900	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
1901	19. Einzahl. a. Zuwendungen f. Investi.tätigkeit	0	0	0	0	0	0
2000	20. Einzahl. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
2100	21. Einzahl. aus der Veräußerung von Sachvermögen	7.989	0	0	0	0	0
2200	22. Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
2300	23. Einzahl. f. sonst. Investitionstätigkeit	11.130.000	0	0	0	0	0
2400	24. = Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.137.989	0	0	0	0	0
2500	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2014

Finanzhaushalt							
Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
2501	25. Auszahl. f.d. Erwerb von Grundstü. u. Gebäuden	-122.499	-400.000	-371.000	0	0	0
2600	26. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
2700	27. Auszahl. f.d. Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-1.061.490	-90.000	-455.000	-95.000	-95.000	-95.000
2800	28. Auszahl. f. d. Erwerb v. Finanzvermögensanlag.	0	0	0	0	0	0
2900	29. Auszahlungen f. aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
3000	30. Auszahlungen f. sonstige Investitionstätigkeit	-14.230.000	0	-10.000.000	0	0	0
3100	31. = Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.413.989	-490.000	-10.826.000	-95.000	-95.000	-95.000
3200	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.275.999	-490.000	-10.826.000	-95.000	-95.000	-95.000
3300	33. = Finanzierungsmittelüberschuß/-fehlbetrag	765.537	1.345.688	-9.094.469	957.769	260.666	-468.735
3400	Einzahl. / Auszahl. aus Finanzierungstätigkeit						
3401	34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	0	0	0	0	0	0
3500	35. Auszahlungen, Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	-562.347	-578.204	-281.257	0	0	0
3600	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-562.347	-578.204	-281.257	0	0	0
3700	37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	203.190	767.484	-9.375.726	957.769	260.666	-468.735
3710	38. Haushaltsunwirksame Einzahlungen	-5.164	-1.830.713	0	0	0	0
3720	39. Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2014

Investitionen							
Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)							
Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	
I9010001 Beschaffung LKW für Problemüll	0,00	0,00	-135.000,00	0,00	0,00	0,00	
I9020001 Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges	-5.500,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	
I9020004 Sonstige Arbeitsmaschinen	-14.797,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9020005 Beschaffung von LKW	-443,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9020006 Beschaffung LKW für AWZ Stade Süd	0,00	0,00	-150.000,00	0,00	0,00	0,00	
I9030001 Baumaßnahmen KP Freiburg	-21.775,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9030002 Baumaßnahmen KP Harsefeld	-22.665,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9030003 Baumaßnahmen KP Horneburg	-21.786,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9030004 Baumaßnahmen KP Sauensiek	-23.065,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040001 Baumaßnahmen WSH Oldendorf	-41.788,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040002 Baumaßnahmen WSH Wedel	-40.620,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040004 Baumaßnahmen AWZ Stade-Süd	-871.842,04	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040005 Baumaßnahmen AWZ Ardestorf	0,00	-200.000,00	-121.000,00	0,00	0,00	0,00	
I9040006 Neue Zufahrt AWZ Stade Süd Wertstoffhof	0,00	0,00	-250.000,00	0,00	0,00	0,00	
I9040101 Beschaffung von Containern f. AWZ Stade-Süd	0,00	0,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	
I9050003 Baumaßnahmen f. Sickerwasseranlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050005 Stilllegung Bauschuttdeponie Hammah	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050006 Stilllegung Bauschuttdeponie Oldendorf	0,00	-50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050007 Stilllegung Bauschuttdeponie Wedel	-181,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050008 Stilllegung Bauschuttdeponie Stade Riensför	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9090001 Ausstattung EDV	0,00	-10.000,00	-20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	
I9090002 Betriebsausstattung	-16.929,07	-20.000,00	-20.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	
I9700001 Anschaffung von Müllbehältern	-109.973,85	-35.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	
I9700002 Errichtung von Lagerflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

STELLENÜBERSICHT 2014

ABFALLWIRTSCHAFT

Stellenübersicht									
Teil A: Beamte (nachrichtlich; vgl. Stellenplan der Landkreisverwaltung)									
Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	Abfallwirtschaft	
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt			
1	2	3	4	5	6	7	9		
	<u>Laufbahngruppe 2</u>								
1	Baurat/-rätin/ Bauberrat/-rätin	A 13/ A 14	0,3	0,3	0,3				
	<u>Laufbahngruppe 2</u>								
2	Kreisamtsrat/-rätin	A 12	0,8	0,8	0,8				
3	Kreisinspektor/in / Kreisoberinspektor/in	A 9/ A 10	1	1	1				
	insgesamt		2,1	2,1	2,1				

Stellenübersicht							Abfallwirtschaft
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	Vorjahr nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Techn. Beschäftigte/r	12	0,5	0,5	0,5		
2	Techn. Beschäftigte/r	10	1,5	1,5	1,5		
3	Betriebsleiter/in	10	1	1	1		
4	Techn. Beschäftigte/r	9	1,5 *)	2	1,5	0,5	*) 1 ku EG 8 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
5	Beschäftigte/r	9	0,75 *)	0,75	0,75		*) 0,75 ku EG 8 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
6	Beschäftigte/r	8	0,5	0,5	0,5		
7	Techn. Beschäftigte/r	6	1	1	1		
8	Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft	6	1	1	1		
9	Beschäftigte/r	5	7,5 *)	7,5	7,54	-0,04	*) 2 kw (Gebührenverwaltung und Sperrmüllanmeldungen)
10	Techn. Beschäftigte/r	5	1 *)	1	1		*) 1 kw (sozialverträgliche Umstrukturierung der in Eigenregie betriebenen Abfallentsorgung)
zu übertragen:			16,25	16,75	16,29	0,5	

Stellenübersicht					
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				Abfallwirtschaft	
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
	Übertrag:		16,25	16,75	7
11	Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft	5 ⁺⁾	21 ^{*)}	19	0,22 ⁺⁾ *) 7 kw (sozialverträgliche Umstrukturierung der in Eigenregie betriebenen Abfallentsorgung)
12	Büro- und Schreibkraft	5	1,3	1,3	-0,07
13	Beschäftigte/r	3	1	1	1
14	Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft	3	2	2	2
insgesamt			41,55	40,05	1,61

HAUSHALTSPLAN

Jugendhaus am Vorwerk

2014

Vorbericht zum Haushaltsplan 2014 Jugendhaus am Vorwerk

Der Haushaltsplan 2014 für das Jugendhaus am Vorwerk ist nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) erstellt worden.

Das Jugendhaus hält ein breites Angebot im Rahmen der Jugendhilfe vor und stellt sich mit seinen Angeboten im Bereich „Jugendhilfe und Schule“ den Forderungen nach weiterer Vernetzung in diesem Bereich.

Die differenzierten ambulanten Betreuungsangebote für Familien und Kinder im Landkreis werden durch die Inobhutnahmegruppe für Jugendliche und die Betreuung in Krisensituationen durch Inobhutfamilien flankiert. Wie im vergangenen Jahr auch waren diese Kriseninterventionsbereiche im vergangenen Jahr stark ausgelastet. Das Auslastungsniveau bei den Jugendlichen ist mit ca. 90 Betreuungen gleich bleibend, während die Akutunterbringung von Kindern leicht rückläufig ist.

Nach dem planmäßigen Auslaufen der Projekte „Schulverweigerung – die 2. Chance“ und „Inklusiv-aktiv“ werden die gewonnenen Kompetenzen und Erfahrungen durch Personalaufstockung im Bereich „BESE“ nach dort übertragen.

Der „Außerschulische Lernstandort“ ist als eine besondere Interventions- und teilstationäre Betreuungsform für schulverweigernde Schüler und Schülerinnen ein wichtiges Instrument zur heimatnahen Betreuung dieser auffälligen Schüler geworden.

Die Auslastung der stationären Bereiche hat einen Höchststand erreicht, freiwerdende Plätze können umgehend besetzt werden. Die Nachfrage übersteigt inzwischen das Angebot. Hauptbeleger sind das kreiseigene Jugendamt sowie die Stadt Buxtehude.

Seit Jahren entwickelt sich der ambulante Bereich mit den Untergliederungen Erziehungsbeistandschaft, Verselbständigungswohnen für Jugendliche junge Erwachsene in eigenen Wohnraum, Mutter-Kind-Betreuung und Sozialpädagogische Familienhilfe qualitativ und quantitativ weiter. Dieser Bereich wurde um das Angebot „Betreuter Umgang“, Begleitung von hochstrittigen Eltern-Kind-Kontakten, erweitert. Das neue Leistungsangebot wird vom Jugendamt gut angenommen und nachgefragt.

Auch in 2013 ist mit einem erneuten Anstieg der Betreuungsstunden im ambulanten Angebotsspektrum (Fachleistungsstunden) zu rechnen.

Aufgrund einer Brandschutzbegehung im Jahr 2010 und eines Brandschutzgutachtens, sowie erheblicher energetischer Maßnahmen, stehen hohe Investitionen in den nächsten Jahren an. Das pädagogische Konzept und die Aufgaben des Jugendhauses wurden in Absprache mit dem Jugendamt und unter Beteiligung des Landesjugendamtes dem örtlichen Bedarf angepasst.

Hieraus wurde dann gemeinsam mit dem Amt für Gebäudewirtschaft das bauliche Konzept abgeleitet. Im Rahmen dieser Planung wurde die Notwendigkeit eines Teilneubaus deutlich. Der Altbau erfüllt in keiner Weise mehr die notwendigen Anforderungen und ist, im Gegensatz zum restlichen Gebäudekomplex, nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren. Von fachlicher Seite wird hier ein Neubau vorgeschlagen.

Somit ist für die Wohngruppe (stationäre Heimerziehung), und weitere Funktions- und Sanitärbereiche ein Neubau (Anbau) vorgesehen.

Die weiteren Gebäudeteile des Hauses müssen teilsaniert und den Nutzungsanforderungen angepasst werden.

In diesen Gebäudeteilen verbleiben die Inobhutnahmegruppe und das Apartmentwohnen für Jugendliche sowie der Bewegungsraum.

Der ambulante Dienst (IHS), vormals im Alttrakt untergebracht, kann die ehemalige Dienstwohnung nutzen. Die Heimleitung sollte zentral im Mitteltrakt verbleiben.

Für diesen Neubau und den dann sanierten Hausteil wird insgesamt mit einem Investitionsvolumen von 2.500.000,-- € gerechnet.

In 2014 werden davon 1.250.000,-- € im Investitionshaushalt angesetzt und weitere 1.250.000,-- € werden als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des HH-Jahres 2015 veranschlagt.

Die anfallenden Zinsen und die Abschreibung werden durch das Jugendhaus bedient und pflegesatzrelevant berücksichtigt.

Die für die pflegesatzrelevanten Leistungsbereiche zu ermittelnden Leistungsentgelte (Prospektiver Pflegesatz) werden in einem gesonderten Schritt berechnet und genehmigt.

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2014

Ergebnishaushalt Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit	374.159	439.500	182.000	183.820	185.658	187.515
03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten						
04	+ Sonstige Transfererträge						
05	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
06	+ Privatrechtliche Entgelte	2.029.737	1.850.900	2.034.300	2.087.283	2.177.264	2.197.904
07	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	57	200	200	202	204	206
09	+ Aktivierte Eigenleistungen						
10	+ Bestandsveränderungen						
11	+ Sonstige ordentliche Erträge	28.309	1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
12	= Summe ordentliche Erträge	2.432.262	2.291.600	2.217.500	2.272.315	2.364.147	2.386.655
13	- Aufwendungen für aktives Personal	-1.307.921	-1.320.500	-1.277.500	-1.290.275	-1.303.178	-1.316.210
14	- Aufwendungen für Versorgung						
15	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-910.735	-815.600	-779.500	-787.295	-795.168	-803.120
16	- Abschreibungen	-30.732	-32.900	-29.400	-29.694	-55.787	-56.087
17	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27.906	-27.600	-38.600	-71.626	-115.655	-115.936
18	- Transferaufwendungen						
19	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-81.230	-95.000	-92.500	-93.425	-94.359	-95.303
20	- Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21	= Summe ordentliche Aufwendungen	-2.358.525	-2.291.600	-2.217.500	-2.272.315	-2.364.147	-2.386.655
22	= ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	73.737				0	0
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-94			-68.290		
25	- Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	= Außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-94			-68.290		
28	= Jahresergebnis	73.643			-68.290	0	0
29	- Summe Jahresfehlbeträge aus Vorjahren § 2 Abs. 6 GemHKVO						
30	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2014

Finanzhaushalt							
Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
0100	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0110	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
0120	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	425.528	439.500	182.000	183.820	185.658	187.515
0130	3. Sonstige Transfereinzahlungen						
0140	4. Öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
0150	5. Privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.989.800	1.850.900	2.034.300	2.087.283	2.177.264	2.197.904
0160	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
0170	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.273	200	200	202	204	206
0180	8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
0190	9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.000	1.000	1.010	1.020	1.030
0199	10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.416.601	2.291.600	2.217.500	2.272.315	2.364.147	2.386.655
0200	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0210	11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.264.337	-1.320.500	-1.277.500	-1.290.275	-1.303.178	-1.316.210
0220	12. Auszahlungen für Versorgung						
0230	13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-868.066	-815.600	-779.500	-787.295	-795.168	-803.120
0240	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-54.650	-27.600	-38.600	-71.626	-115.655	-115.936
0250	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
0260	16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-82.431	-95.000	-92.500	-93.425	-94.359	-95.303
0299	17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.269.484	-2.258.700	-2.188.100	-2.242.621	-2.308.360	-2.330.568
0300	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.117	32.900	29.400	29.694	55.787	56.087
0400	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
0410	19. Einzahl. a.Zuwendg.f. Invest.tätigkeit						
0420	20. Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten Investitionstätigkeit						
0430	21. Einzahl. a.d. Veräußerung v. Sachvermögen						
0440	22. Einzahl. aus Finanzvermögensanlagen						
0450	23. Einzahlungen f. sonstige Investitionstätigkeit	170.000					
0499	24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	170.000					
0500	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2014

Finanzhaushalt							
Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
0510	25. Auszahl. f.d. Erw. v.Grdstcken. u.Geb.						
0520	26. Auszahlungen für Baumaßnahmen		-235.000	-1.250.000	-1.250.000		
0530	27. Auszahl. f.d. Erw.v. bewegl. Sachvermögen	-13.271	-12.000	-11.500	-12.000	-12.500	-13.000
0540	28. Auszahl. f. d. Erw. v. Finanzvermögensanlagen						
0550	29. Auszahlungen f. aktivierbare Zuwendungen						
0560	30. Auszahlungen f. sonst. Investitionstätigkeit	-240.000					
0599	31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-253.271	-247.000	-1.261.500	-1.262.000	-12.500	-13.000
0600	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-83.271	-247.000	-1.261.500	-1.262.000	-12.500	-13.000
0700	33. = Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	63.846	-214.100	-1.232.100	-1.232.306	43.287	43.087
0800	Einzahl. / Auszahl. aus Finanzierungstätigkeit						
0810	34. Einz. a. d. Aufnahme v. Krediten u. inneren Darlehen		235.000	1.250.000	1.250.000		
0820	35. Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. Rückzahlung von inneren Darlehen						
0899	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit		235.000	1.250.000	1.250.000		
0900	37. = Finanzmittelbestand	63.846	20.900	17.900	17.694	43.287	43.087
1000	38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	600.000					
1010	39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-670.103					
1099	40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-70.103					
1100	41. voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres		-32.900	-33.229	-33.561	-33.897	
1110	42. voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-6.257	-12.000	-15.329	-15.867	9.390	43.087

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2014

Investitionen

Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017	
I9090001 Ersatzbeschaffung bewegliches Anlagevermögen	-13.271	-12.000	-11.500	-12.000	-12.500	-13.000	
I9090003 Investive baulich notwendige Maßnahmen		-235.000	-1.250.000	-1.250.000			

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2014

Jugendhaus am Vorwerk Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.7	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	9999	Jugendhaus am Vorwerk	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendamt		Verantwortliche Person(en): Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Jugendhilfe ein ortsnahes Hilfeangebot bereit zustellen		
Auftragsgrundlage	SGB VIII		
Kostenträger	Heimerziehung Inobhutnahme für Kinder und Jugendliche in einer Wohngruppe Inobhutnahme für Kinder in Familien Jugendwohnung Jugendwohnung Mutter - Kind - Betreuung Erziehungsbeistandschaft Betreuter Umgang Sozialpädagogische Familienhilfe Verselbständigungswohnen Außerschulischer Lernstandort BesE - Beratungszentrum für emotionale und soziale Entwicklung Stade		
Maßnahmen	Jugendhilfeleistungen vorrangig für die örtlichen Jugendämter in Form von - stationärer Unterbringung nach den §§ 34 und 41 SGB VIII - gemeinsamer Unterbringung von Mutter und Kind nach § 19 SGB VIII - Betreuung in eigener Wohnung nach §§ 19, 30, 31, 34, 35 und 41 SGB VIII - ambulante Betreuung nach §§ 30,31 35, und 41 SGB VIII - Begleitung von Kindern bei strittigen Elternkontakten - Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII für Kinder und Jugendliche - Außerschulischer Lernstandort (teilstationäre Betreuung bei Schulabsentismus) nach § 32 SGB VIII - sonstige erzieherische Hilfen - Beratungsangebot an Schüler, Eltern und Lehrer für emotionale und soziale Entwicklung		
Kennzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan
Fallzahlen	2012: Ist/Ergebnis	2013: Plan	2014: Plan

STELLENÜBERSICHT 2014

JUGENDHAUS AM VORWERK

Stellenübersicht						Jugendhaus am Vorwerk	
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Heimleiter/in	S 17	1	1	1		
2	Sozialarbeiter/in	S 15	1	1	1		
3	Psychologe/Psychologin	13		0,75	0,75		
4	Sozialarbeiter/in	S 12 Ü	2	2	1,25	0,75	* 2 Stellen ku EG S 12
5	Sozialarbeiter/in	S 12	4,75	5,75	5,94	-0,19	* 0,75 Stelle kw 2015 1,50 Stellen kw 2016
6	Beschäftigte/r	11		1	1		
7	Beschäftigte/r	9	1	1	1		
8	Erzieher/in	S 8	9,5	11	9,5	1,5	
9	Beschäftigte/r	6	0,77	0,77	0,82	-0,05	
10	Beschäftigte/r	4	1	1	1		
zu übertragen:			21,02	25,27	23,26	2,01	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer				Stellenübersicht				Jugendhaus am Vorwerk	
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen		
1	2	3	4	5	6	7	8		
11	Übertrag:		21,02	25,27	23,26	2,01			
12	pädagogische Hilfskraft	S 4	1,75	1,75	1,78	-0,03			
13	Beschäftigte/r	3		0,38	0,38	0,00			
	Reinigungshilfen	2	0,5 *	0,5	0,55	-0,05	* 0,5 Stelle ku EG 1 (Anl. 3 TVÜ-VKA)		
insgesamt			23,27	27,9	25,97	1,93			

Verzeichnis der Dienstwohnungen

Lage der Dienstwohnung

Vincent-Lübeck-Gymnasium	Stade, Glückstädter Str. 4	Hausmeister
Feuerwehrtechnische Zentrale	Wiepenkathen, Ohle Kamp	Hausmeister
Feuerwehrtechnische Zentrale	Wiepenkathen, Ohle Kamp	Bediensteter der Einsatzleitstelle
Berufsschule	Buxtehude, Konopkastr. 7	Hausmeister

Beteiligungsbericht des Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2014

Gemäß § 151 NKomVG erstellt der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran und schreibt den Bericht jährlich fort. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe und die vom Unternehmen oder der Einrichtung erhaltenen Beteiligungen. Weiterhin werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufes sowie die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung dargestellt. Die Finanzdaten und die Besetzung der Organe stellen auf den Stand vom 31.12.2012 ab.

Die Beteiligung des Landkreises Stade sind insgesamt aus der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Zusammenstellung der Beteiligungen des Landkreises Stade

lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtkapital €	Anteil Landkreis €	Anteil Landkreis in %
1	Elbe Kliniken Stade GmbH	10.000.000	5.000.000	50 %
2	Altenpflege Landkreis Stade gGmbH	1.500.000	1.500.000	100 %
3	Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH	25.000	12.500	50 %
4	Lühe-Schulau-Fähre GmbH	255.646	89.476	35 %
5	EVB Eisenbahnen und Verkehrs- betriebe Elbe Weser GmbH	5.797.692	619.226	10,681 %
6	Verkehrsgesellschaft Nord- Ost Niedersachsen mbH	82.000	10.250	12,50 %
7	VION Zeven AG	11.188.890	337.620	3,02 %
8	HVV Hamburger Verkehrs- verbund Gesellschaft mbH	60.000	600	1,00 %
9	Niedersächsische Landgesellschaft mbH	811.620	1.840	0,23 %
10	Hochschule 21 gGmbH	269.000	12.916	4,81 %
11	Wachstumsinitiative Süderelbe AG	1.750.000	131.000	7,49 %
12	Hamburg Marketing Gesellschaft mbH	100.000	500	0,50 %
13	Wohnstätte Stade eG	6.942.064	18.000	0,26 %
14	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (Zweckverband)	41.046.937	1.190.361	2,90 %

Allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen des Landkreises Stade

Es besteht zurzeit nicht die Absicht Kapitalzuführungen bzw. Kapitalentnahmen vorzunehmen. Hinsichtlich der Auswirkung der Beteiligungen auf die Haushaltswirtschaft ist allgemein festzustellen, dass der Landkreis Stade seinen vertraglichen Verpflichtungen bezüglich des etwaig erforderlichen Ausgleiches der Jahresergebnisse entsprechend dem Beteiligungsanteil nachkommt. Hierfür sind bei den betreffenden Produkten entsprechende Haushaltsansätze ausgewiesen und in den Erläuterungen dargestellt. Auf die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Gesellschaften wird im Übrigen verwiesen.

1. Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gGmbH (EKSB), Stade

Gründungsjahr: 2001

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.000.000 €
Landkreis Stade	50 %
Hansestadt Stade	50 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Krankenhäusern sowie gegebenenfalls anderer Einrichtungen zum Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Siegfried Ristau

Mitglieder des Aufsichtsrates (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Oliver Grundmann
Hans-Albert Kusserow
Hans-Uwe Hansen

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Uwe Uhlendorf

Geschäftsverlauf und Lage der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH (Auszug)

Im Geschäftsjahr 2012 weist die Gesellschaft einen konsolidierten Bilanzgewinn von 2.251 T€ (Vorjahr 969 T€) aus. Die Betriebserträge der Gesellschaft erhöhten sich infolge weiter gestiegener Leistungszahlen deutlich im stationären sowie im ambulanten Bereich um 6.775 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 139.986 T€.

Die Betriebsaufwendungen stiegen demgegenüber um 5.326 T€ auf 136.364 T€. Hauptursächlich hierfür waren gestiegene Personal- und Sachaufwendungen. Im Sachkostensbereich wirkten sich dabei wiederum Steigerungen im Bereich des medizinischen Bedarfs aus.

Das Betriebsergebnis stellt sich mit + 3.622 T€ (Vorjahr 2.173 T€) nach wie vor positiv dar.

Die Unterdeckung beim Investivergebnis betrug in Folge weiterhin nicht vorhandener Refinanzierungsmöglichkeiten über die Entgelte im Rahmen des dualen Finanzierungssystems -2.546 T€ (Vorjahr -1.997 T€). Das Finanzergebnis lag mit -685 T€ weiterhin im negativen Bereich (Vorjahr -548 T€). Das periodenfremde Ergebnis stellte sich mit 989 T€ (Vorjahr 457 T€) weiterhin positiv dar und resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Entwicklung führte in Summe zu einem Jahresüberschuss der Gesellschaft von 1.282 T€ (Vorjahr 36 T€).

Die Liquidität war jederzeit gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr sind die liquiden Mittel bedingt insbesondere durch weitere Erlöszuwächse und eine Erhöhung des Kreditvolumens gestiegen.

voraussichtliche Entwicklung (Auszug)

Die Geschäftsführung der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) erwartet trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen nach dem derzeitigen Stand für 2013 und 2014 aufgrund gezielter Leistungsausweitungen und verschiedener Kostensenkungsprojekte weiterhin positive Jahresergebnisse in der Größe des Geschäftsjahres 2012.

Weder die aktuelle Vermögenslage noch laufende Projekte ergeben Hinweise auf bestandsgefährdende Risiken.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aufgrund der Wertobergrenze (Anschaffungskosten) bei der Aktivierung von Beteiligungen wird das positive Ergebnis der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH keinen sichtbaren Effekt auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben. Aufgrund der positiven Prognose der Jahresergebnisse ist mit einem weiteren Aufbau stiller Reserven zu rechnen, die das Risiko einer Inanspruchnahme aus Haftung für den Landkreis reduzieren.

Bilanz der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	918	763	Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Sachanlagen	78.303	74.999	Kapitalrücklagen	13.874	13.874
Finanzanlagen	1.189	1.166	Gewinnrücklagen	6.459	6.459
Summe Anlagevermögen	80.410	76.929	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	2.251	969
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	32.584	31.301
Vorräte	3.230	3.760	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlageverm.		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	34.173	23.491	Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG	27.841	28.606
Forderungen gegen verb. Unternehmen	918	425	Sonderposten aus Zuweisungen u. Zuschüssen der öffentlichen Hand	2.183	2.259
Wertpapiere des Umlaufvermögens	500	500	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	49	43
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.175	8.510	Sonderposten aus Gesellschaftermitteln	10.463	11.071
Summe Umlaufvermögen	48.996	36.685	Summe Sonderposten	40.536	41.979
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	2.941	2.894	Rückstellungen	16.468	16.650
Rechnungsabgrenzungsposten	74	84	Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten (ohne verb. U.)	38.648	23.412
			gegen verbundene Unternehmen	3.835	2.805
			Summe Verbindlichkeiten	42.483	26.217
			Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	350	439
			Rechnungsabgrenzungsposten	1	5
Bilanzsumme Aktiva	132.421	116.592	Bilanzsumme Passiva	132.421	116.592

Gewinn und Verlustrechnung der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Erträge (ohne Zuweisungen der öffentlichen Hand)	144.282	138.826
Erträge aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	125	144
Zwischenergebnis	144.407	138.971
Personalaufwand	-58.461	-57.970
Materialaufwand	-57.484	-52.682
Zwischenergebnis	28.462	28.319
Fördermittel und Auflösung von Sonderposten		
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach dem KHG u.a.	17.680	12.833
Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm	-13.950	-9.305
Sonstige betr. Aufwendungen	-6.072	-5.585
Zwischenergebnis	-24.045	-25.604
Zwischenergebnis	2.076	658
Erträge aus Beteiligungen	26	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232	262
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-942	-810
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.392	110
Steuern	-109	-74
Jahresüberschuss	1.282	36
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	969	4.433
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0	0
Einstellung in Kapitalrücklagen	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	-3.500
Bilanzgewinn	2.251	969

Beteiligungen der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH

1.1 Elbe Kliniken Management- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 €
EKSB:	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Personalwesen, Finanzen & IT, Service & Logistik, Medizinische Strukturen und Prozesse, Projektmanagement sowie der Betrieb von Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem positiven Jahresergebnis von 132 T€ (Vorjahr 74 T€) ab.

Aufgrund der derzeitigen Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) und ihren Tochtergesellschaften.

Für die Geschäftsjahre 2013 und 2014 wird weiterhin mit ähnlichen Ergebnissen und Umsatzerlösen wie in 2012 zu rechnen sein.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Diese sind ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Gläubigern zu erfüllen.

1.2 Elbe Kliniken Personaldienstleistungsgesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 €
EKSB	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Personaldienstleistungen und insbesondere die Überlassung von Arbeitnehmern an andere Unternehmen.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 489 T€ (Vorjahr 293 T€) ab.

Hauptumsätze bilden die Leistungen an die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Für die Zukunft wird auch weiterhin mit ähnlichen Ergebnissen zu rechnen sein. Durch Ausweitung des Leistungsspektrums in der Muttergesellschaft wird in den nächsten Jahren auch ein höherer Personalbedarf bestehen, wodurch sich bei der Elbe Kliniken Personaldienstleistungsgesellschaft mbH eine höhere Nachfrage ergeben wird.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Diese sind ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Gläubigern zu erfüllen.

1.3 LEG GmbH Leistungs- und Einkaufsgemeinschaft für Krankenhäuser, Stade

Stammkapital	26.000 €
EKSB	22,5 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Optimierung der Einkaufs- und Logistikprozesse von Krankenhäusern durch deren Beratung und den Abschluss von Rahmenverträgen mit Herstellern, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen sowie die Erbringung weiterer Dienstleistungen im Bereich „Einkauf und Logistik“ im Krankenhausbereich.

1.4 Elbe Kliniken Servicegesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 €
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungsdienstleistungen. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade. Eine darüber hinausgehende Tätigkeit ist im Rahmen des Elbe-Heide-Krankenhausverbundes möglich.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem positiven Jahresergebnis von 41 T€ (Vorjahr 5 T€) ab.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Für die nächsten 2 Jahre wird mit Ergebnissen und Umsatzerlösen wie im Geschäftsjahr 2012 gerechnet. Grundlage dieser Annahme sind die guten Geschäftsaussichten der Muttergesellschaft.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Diese sind ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Gläubigern zu erfüllen.

1.5 Elbe Kliniken Medizinische Versorgungszentren GmbH, Stade

Stammkapital	25.000 €
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wohlfahrtspflege und des Gesundheitswesens. Die Gesellschaft wird medizinische Versorgungszentren errichten und unter ärztlicher Leitung betreiben. Es werden hier alle zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen, sowie hiermit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten erbracht. Weiterhin wird der Zweck durch Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenbehandlung, der Vorsorge, der Rehabilitation und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen verfolgt.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag von 464 T€ (Vorjahr 446 T€) ab. Die Erträge stiegen gegenüber dem Jahr 2010 zwar deutlich auf 2.202 T€ (Vorjahr 1.758 T€) aufgrund einer Zusammenführung und Neustrukturierung der unterschiedlichen Teams und einer geregelteren Ablauforganisation als in den beiden Vorjahren. Demgegenüber war jedoch auch ein Anstieg bei den Personal- und Materialaufwendungen zu verzeichnen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat die Gesellschaft sich für ein neues Organisationskonzept für das Ambulante OP Zentrum entschlossen, das zu erhöhten Aufwendungen für bezogene Leistungen von Fremdpersonal geführt hat.

Zur Stärkung der Kapitalausstattung und zur Liquiditätssicherung legte die Muttergesellschaft 500 T€ in die Kapitalrücklage der Gesellschaft ein. Durch den Jahresfehlbetrag und den Verlustvortrag (876 T€) sowie unter Berücksichtigung des Stammkapitals und der Kapitalrücklage beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft 285 T€ zum Stichtag 31.12.2012.

Sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, die geplanten Erlösziele zu erreichen, wird zur Fortführung der Gesellschaft die weitere Bereitstellung von finanziellen Mittel durch die Muttergesellschaft notwendig sein. In Zukunft soll die Zusammenarbeit mit dem Elbe Klinikum ausgebaut und daraus folgende Synergieeffekte besser genutzt werden.

2. Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

Gründungsjahr: 2003

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.000 €
Landkreis Stade	100 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Einrichtungen zum Zweck der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung. Die Gesellschaft kann sowohl ambulante als auch teilstationäre und stationäre Einrichtungen betreiben, initiieren oder sich an ihnen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dr. Bettina Müller

Aufsichtsrat (LK-Stade)

Landrat Michael Roesberg (Vorsitzender)
Hans-Hermann Ott
Robert Kamprad
Ute Dürkes
Volker von der Damerau-Damrowski
Edda Jandrey
Angelika Kunkel

Mitglied der Gesellschafterversammlung

Harald Burfeindt

Geschäftsverlauf und Lage der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH (Auszug)

Für das Wirtschaftsjahr 2012 hat sich ein Überschuss von 592 T€ (Vorjahr: 151 T€) ergeben. Der Verkauf des Heimleiterhauses des Seniorenheimes Bergfried brachte der Gesellschaft einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von 103 T€, sodass ein bereinigter Gewinn von 489 T€ verbleibt.

Der Überschuss resultiert aus einer guten Belegung sowie einem optimierten Einsatz von Personal und Sachmitteln. Des Weiteren wurden im Jahr 2012 keine Baumaßnahmen durchgeführt, die das Jahresergebnis negativ beeinflussen konnten. Im operativen Geschäft stellt sich die Ertragslage der Gesellschaft solide dar.

Bei der Risikobetrachtung des Betriebes ist zu berücksichtigen, dass das Nachfragepotential für Pflegeplätze in der kurzfristigen Betrachtung weitestgehend stabil ist und auf lange Sicht – mit regionalen Unterschieden – aufgrund der demografischen Rahmenbedingungen aller Voraussicht nach deutlich wächst. Dem steht naturgemäß eine zu erwartende Erweiterung des Angebotes mit zum Teil neuen Wettbewerbern entgegen. Dementsprechend wichtig ist es, die ausreichende Auslastung der eigenen Pflegeplätze wie beschrieben zu sichern.

Mittel- wie langfristig ist die Entwicklung der Personalkosten für die wirtschaftliche Stabilität der Gesellschaft von ausschlaggebender Bedeutung. Die Maßnahmen zur Personalkostenreduzierung müssen und sollen daher konsequent fortgeführt werden. Der Wirtschaftsplan für 2013 lässt weiterhin ein positives Ergebnis erwarten, allerdings deutlich unter dem vom Geschäftsjahr 2012. Unter den genannten Voraussetzungen und bei konsequenter Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Ertragslage dauerhaft konsolidiert.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreise Stade

Der Jahresüberschuss führt zu einer Zuschreibung, sodass der Beteiligungswert nun 6.792.798 € beträgt.

Bilanz der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	5	Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500
Sachanlagen	15.439	15.641	Kapitalrücklagen	7.017	7.017
Finanzanlagen	25	25	Verlustvortrag	-2.316	-2.466
Summe Anlagevermögen	15.467	15.671	Jahresüberschuss	592	151
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	6.793	6.201
Vorräte	37	44	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlageverm.		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	162	148	Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	328	339
Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0	Summe Sonderposten	328	339
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.335	827	Rückstellungen	257	255
Summe Umlaufvermögen	1.534	1.019	Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	13	13	Verbindlichkeiten (ohne verb. U.) gegen verbundene Unternehmen	9.527	9.826
			Summe Verbindlichkeiten	9.551	9.827
			Rechnungsabgrenzungsposten	86	81
Bilanzsumme Aktiva	17.014	16.703	Bilanzsumme Passiva	17.014	16.703

Gewinn und Verlustrechnung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Erträge	8.814	8.705
Personalaufwand	-5.913	-6.014
Materialaufwand	-1.199	-1.234
Aufwendungen f. Zentrale Dienstleistungen	0	-3
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-79	-77
Mieten, Pacht, Lease	-38	-30
Zwischenergebnis	1.585	1.348
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11	11
Abschreibungen	-627	-643
Aufwendungen für Instandhaltung- und Instandsetzung	-119	-115
Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-23	-70
Zwischenergebnis	828	531
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-357	-394
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	472	136
Außerordentliche Erträge	9	11
Außerordentliche Aufwendungen	0	-3
Weitere Erträge	112	6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	592	151

Beteiligung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

2.1 Altenpflege Landkreis Stade Service GmbH, Guderhandviertel

Stammkapital	25.000 €
Altenpflege Landkreis Stade gGmbH:	100 %

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit zum 01.01.2007 aufgenommen. Ihr Zweck ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere die Gestellung des notwendigen Personals für die Muttergesellschaft. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade.

Lagebericht (Auszug)

Für das Wirtschaftsjahr 2012 hat sich ein Jahresüberschuss von 1.054,63 € ergeben. Die Umsatzerlöse resultieren aus den Erstattungen für Personalgestellung durch die Altenpflege Landkreis Stade gGmbH. Die Personalkosten und die übrigen notwendigen Aufwendungen werden von der Muttergesellschaft ersetzt. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft eine fixe Vergütung.

Die Entgelte der Mitarbeiter/innen wurden mit dem Betriebsrat verhandelt. Sie sehen keine automatischen Tarifierhöhungen vor. Der Tarif wurde in Anlehnung an den TVöD erstellt. Die Personalkosten sind für die nächste Zeit als stabil zu betrachten, da jede Tarifierhöhung mit dem Betriebsrat neu verhandelt wird.

Im Hinblick auf neue Kunden ist es durchaus denkbar, dass die Altenpflege Landkreis Stade Service GmbH ihr Geschäftsfeld erweitert, wobei konkrete Planung derzeit nicht bestehen. Mit dem Betriebsrat wurde für 2013 eine Tarifierhöhung für das examinierte Personal und eine Verbesserung des Urlaubsanspruches für alle Mitarbeiter/innen vereinbart.

Da die Aufwendungen grundsätzlich von der Muttergesellschaft ersetzt werden, sind keine besonderen finanziellen Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Bedingt durch die enge Verzahnung der Gesellschaft mit der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH, ist die weitere Entwicklung der Gesellschaft abhängig von derjenigen der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH.

3. Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH
Große Schmiedestraße 6, 21682 Stade

Gründungsjahr: 2000

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €
Landkreis Stade	50 %
12 Städte und (Samt-)Gemeinden	36 %
Kreissparkasse Stade	8 %
Sparkasse Stade-Altes Land	5 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	1 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Landkreises Stade durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung und Unterstützung bei Schaffung neuer Arbeitsplätze. Zu den damit verfolgten Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung rechnen nachstehend aufgeführte Tätigkeiten:

- Analysen zur Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur des Landkreises und einzelner Standorte im Landkreis;
- Darstellung von Standortvorteilen und regionalen Förderungsmaßnahmen sowie von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen durch Bund, Land und Europäische Union,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen;
- Beratung und Betreuung von ansiedlungswilligen Unternehmen und kreisangehörigen Gemeinden in Verfahrens-, Förderungs- und Standortangelegenheiten;
- Unterstützung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken und sonstigen Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen;
- Beratung für Existenzgründer bei der Anmietung oder Anpachtung von Geschäfts- oder Gewerberäumen;
- Förderung überbetrieblicher Kooperationen oder Technologiezentren;
- Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt oder Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, insbesondere der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, einschließlich der Einrichtung, Koordinierung und Übernahme von Trägerschaften projekt- und arbeitsbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ausgenommen Tätigkeiten so genannter Beschäftigungsgesellschaften);
- Beratung bei der Sanierung von Altlasten zum Zwecke der Ansiedlung oder Erweiterung von Unternehmen;
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region (ausgeschlossen sind jedoch Vermittlungsleistungen oder gewerbliche Tätigkeiten)

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Michael Seggewiß

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Udo Feindt

Robert Kamprad

Michael Gosch

Wilfried Ehlers

Dr. Rolf Bredendiek

Annika Protze

Dieter Kröger

Johann Schlichtmann

Lagebericht (Auszug)

Mit dem 31. Dezember 2012 endete für das Team der Wirtschaftsförderung ein gut ausgefülltes Geschäftsjahr. Die Arbeit der Gesellschaft für die Region war vielschichtig, wie in den vergangenen Jahren auch. Sie wurde verstärkt von Einrichtungen und Projekten in Anspruch genommen und geschätzt, denn die Mitarbeit der Wirtschaftsförderung als Beraterin in Beiräten, Ausschüssen und Lenkungsgruppen war gefragter denn je. Diese Tätigkeit ist von besonderer Bedeutung, denn über dieses Engagement kann die Wirtschaftsförderung die Anforderungen und Bedarfe der regionalen Wirtschaft in einzelnen Projekten platzieren.

Um die Belange der Unternehmen zu kennen, muss die Wirtschaftsförderung den engen Draht zur Wirtschaft halten. Dieser wurde im Geschäftsjahr über ihre Beratungstätigkeit gehalten.

Die Einnahmen der Gesellschaft sind die jährlich zu erbringenden Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von ca. 202 T€, auf die die Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben angewiesen ist. Die Differenz zum Vorjahr ist auf den Wegfall eines Stollenzuschusses zurückzuführen (45 T€), da die Stelle ab dem 01. Januar 2012 nicht mehr besetzt ist.

Für das Jahr 2012 wird ein negatives Ergebnis in Höhe von 1.289 € (Vorjahr +6.856 €) erzielt.

Dennoch sind besondere Risiken, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen, derzeit nicht zu erkennen.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen Betrieb, der auf die Gewährung verlorener Zuschüsse der Gesellschafter zur Deckung von Verlusten angewiesen ist.

Der Landkreis Stade deckte entsprechend seinem Anteil den Verlust der Gesellschaft ab. Der Betrag ist im Produkt Wirtschaftsförderung (957101) beim Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen veranschlagt. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade bestehen nicht.

Bilanz der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	8	Gezeichnetes Kapital	25	25
Sachanlagen	8	9	Kapitalrücklage	30	30
Summe Anlagevermögen	13	17	Gewinnvortrag	23	16
			Jahresüberschuss	-1	7
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	76	77
Vorräte	0	0			
Forderungen	0	4	Rückstellungen	8	8
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	99	150	Verbindlichkeiten	41	93
Summe Umlaufvermögen	99	154			
Rechnungsabgrenzungsposten	13	7	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme Aktiva	125	178	Bilanzsumme Passiva	125	178

Gewinn und Verlustrechnung der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Umsatzerlöse	209	263
Personalaufwand	-139	-172
Abschreibungen	-5	-6
sonstige betriebliche Aufwendungen	-66	-79
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
Jahresüberschuss	-1	7

4. Lühe-Schulau-Fähre GmbH

Gründungsjahr: 1973

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	255.645,94 €
Landkreis Stade	35 %
Hansestadt Stade	25 %
Stadt Wedel	20 %
Samtgemeinde Lühe	10 %
Gemeinde Jork	10 %

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Unterhaltung eines Reedereibetriebes und eines regelmäßigen Fährbetriebes auf der Elbe zwischen Lühe und Schulau und weiteren Anlegestellen sowie alle hiermit unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Thorlef Hoffmann

Gesellschafterversammlung

Mitglieder für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Udo Feindt
Stefan Schimkatis

Lagebericht (Auszug)

Für das Berichtsjahr 2012 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 178,4 T€. Die Differenz zum Vorjahr (Jahresüberschuss von 135,6 T€) kann durch den Gewinn aus dem Verkauf des alten Fährschiffes (206,3 T€) erklärt werden. Ohne diesen Gewinn hätte sich ebenfalls ein Verlust von 102,2 T€ eingestellt.

Zum Vorjahr stiegen die Erlöse aus Fahrgeldern um 12,8 % bzw. 46,2 T€ auf 362,7 T€ an, sodass die positive Entwicklung weiterhin stabil ist. Dem Mehrerlös steht ein Personalmehraufwand von 38,5 T€ gegenüber, der insbesondere auf die Besetzung einer 3. Kapitänsstelle zurückzuführen ist. Zudem ist der Aufwand für Gasöl und Fette aufgrund eines höheren Treibstoffverbrauchs insbesondere wegen des in der Planung nicht berücksichtigten zweiten Antriebs um rd. 32 T€ gestiegen. Der Materialaufwand ist aufgrund des Inventurergebnisses mit einem positiven Betrag von 29,7 T€ ausgewiesen.

Die Gesellschafterversammlung hat in 2010 beschlossen, die vorhandene Fähre durch einen Neubau zu ersetzen. Das neue Fährschiff „Dat Ole Land II“ wurde von der Bolle Werft Ende Februar 2012 an die Lühe-Schulau-Fähre GmbH übergeben und ist seit dem 05. März 2012 in Betrieb. Es wurde mit insgesamt 1.916.660 € Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert. Zur Finanzierung des Neubaus wurden bei der KfW-Bank 1,45 Mio. € zu einem Zinssatz von 3,4% nominal bei einer Laufzeit von 20 Jahren aufgenom-

men. Das Darlehen wird über 20 Jahre zurückgeführt, wobei der nominale Zinssatz für diesen Zeitraum festgeschrieben ist.

Im Zeitraum vom 16.01.2012 bis 10.02.2012 musste das Fremdschiff MS Lühe zur Aufrechterhaltung des Fährverkehrs gechartert werden, weil das bisherige Schiff „MS Dat Ole Land“ bereits im Vorjahr veräußert wurde.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Da es sich bei der Lühe-Schulau-Fähre um einen Betrieb der Daseinsvorsorge handelt (ÖPNV), der durch die Gesellschafter finanziell gefördert wird, kann kein Jahresfehlbetrag entstehen. Die finanzielle Förderung ist gegenüber dem im Wirtschaftsplan kalkulierten Zuschussbedarf von 149 T€ durch das negative Ergebnis mit 178 T€ um weitere 29 T€ angestiegen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages verbleibt ein auszugleichender Restverlust in Höhe von 43 T€.

Der Erwerb des neuen Fährschiffes führt in den nächsten Jahrzehnten zu einer Kapitalbindung. Entsprechend der Berechnung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH wird in den Jahren 2012 bis 2031 ein Zuschussbedarf durch die Gesellschafter i.H.v. 2.349 T€ benötigt. Der Beitrag des Landkreises Stade beträgt –bei planmäßiger Ertragsentwicklung– 822 T€. Die Mittelbereitstellung findet auf dem Produkt Tourismusförderung (957501) statt. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen würden, bestehen nicht.

Bilanz der Lühe-Schulau-Fähre GmbH 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	1.853	1.775	Gezeichnetes Kapital	256	256
Finanzanlagen	0	0	Rücklagen	140	140
Summe Anlagevermögen	1.853	1.775	Gewinnvortrag	136	0
Umlaufvermögen			Jahresüberschuss	-136	136
Vorräte	33	0	Summe Eigenkapital	396	532
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3	90	Rückstellungen	5	5
flüssige Mittel	210	289	Verbindlichkeiten	1.701	1.618
Summe Umlaufvermögen	246	379			
Rechnungsabgrenzungsposten	4	1			
Bilanzsumme Aktiva	2.102	2.154	Bilanzsumme Passiva	2.102	2.154

Gewinn- und Verlustrechnung der Lühe-Schulau-Fähre 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
betriebliche Erträge	368	570
Materialaufwand	30	-9
Personalaufwand	-251	-213
Abschreibung	-84	-5
Reparaturen, Gasöl, Fette	-105	-92
sonstige betriebl. Aufwendungen	-89	-74
Betriebsergebnis	-131	177
Finanzergebnis	-47	-41
neutrales Ergebnis	0	0
Jahresergebnis	-178	136
Erträge aus Verlustübernahme	43	0
Bilanzgewinn	-136	136

5. EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	5.797.692,03 €
Landkreis Stade	10,681 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr),
- der Betrieb, die Errichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Omnibuslinien, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros,
- der Betrieb, die Errichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Straßengüterverkehr und Spedition und
- jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich erscheinen.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>%</u>
Land Niedersachsen	3.362.664	58,00
Landkreis Rotenburg/W.	821.595	14,16
Landkreis Stade	619.226	10,68
Landkreis Osterholz	356.882	6,16
Landkreis Cuxhaven	289.902	5,00
Landkreis Harburg	206.869	3,57
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,78
Samtgemeinde Worpswede	37.529	0,65
Stadt Bremervörde	28.990	0,50
Stadt Rotenburg/W.	<u>28.990</u>	<u>0,50</u>
	5.797.692	100,00

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Ulrich Koch

Aufsichtsrat

Mitglieder für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Oliver Grundmann

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Uwe Uhlendorf
Michael Ospalski

Beteiligungen der EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Die Gesellschaft hält folgende unmittelbare Beteiligungen:

1. KVG Stade GmbH & Co. KG, Stade
 Beteiligungsart: Kommanditanteil
 Kommanditkapital: 4.600.000 €
 Anteil am Kommanditkapital: 1.840.000 € (40 %)

2. KVG Stade Verwaltungs-GmbH, Stade
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 25.000 €
 Anteil am Kapital: 10.000 € (40 %)

3. Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, Zeven
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 26.075,89 €
 Anteile am Kapital: 26.075,89 € (100 %)

4. NTT 2000 Neutral Triangle Train GmbH, Bremen
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 154.000 €
 Anteile am Kapital: 36.600 € (23,766 %)

5. Trimodal Logistik GmbH, Bremen
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 52.000 €
 Anteile am Kapital: 12.400 € (23,85 %)

6. NeCoSS GmbH - Neutral Container Shuttle System, Bremen
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 900.000 €
 Anteile am Kapital: 225.900 € (25,1 %)

7. NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG, Celle
 Beteiligungsart: Kommanditanteil
 Kommanditkapital: 100.000 €
 Anteile am Kommanditkapital: 40.000 € (40 %)

8. NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH, Celle
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 25.000 €
 Anteile am Kapital: 10.000 € (40%)

9. THG Terminal Heilbronn GmbH, Heilbronn
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 200.000,00 €
 Anteile am Kapital: 16.600,00 € (8,3 %)

10. MWB Bahnlogistik GmbH, Wittenberge
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 168.000 €
 Anteile am Kapital: 30.950 € (18,42 %)

11. Lokservice 24 GmbH, Aschaffenburg
 Beteiligungsart: Stammanteile
 Gesellschaftskapital: 25.000 €
 Anteile am Kapital: 11.250 € (45 %)

12. VGH Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya GmbH
- | | |
|----------------------|---------------------|
| Beteiligungsart | Stammanteile |
| Gesellschaftskapital | 2.155.300 € |
| Anteile am Kapital | 313.000 € (14,52 %) |
13. RCL Rail Creative Logistics GmbH, Bruchhausen-Vilsen
- | | |
|----------------------|------------------|
| Beteiligungsart | Stammanteile |
| Gesellschaftskapital | 25.000 € |
| Anteile am Kapital | 25.000 € (100 %) |
14. LOR Logistic on Rail GmbH, Bruchhausen-Vilsen
- | | |
|----------------------|----------------------|
| Beteiligungsart: | Stammanteile |
| Gesellschaftskapital | 250.000,00 € |
| Anteile am Kapital | 250.000,00 € (100 %) |

Lagebericht (Auszug)

Aufgrund der Schwierigkeiten im Schienengüterverkehr angemessene Preiserhöhungen durchzusetzen und der umfangreichen Investitionen in die Schienen-Infrastruktur der EVB stellt sich die wirtschaftliche Lage im Jahr 2012 angespannt dar. Zum Vorjahr stellt sich die Lage durch Anpassungsmaßnahmen im Schienengüterverkehr inzwischen verbessert dar. Verschiedene Maßnahmen wurden und werden durchgeführt, um dieses weiter zu stabilisieren, wobei die Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsunternehmen und mit anderen kompetenten Partnern verstärkt werden soll.

Die Liquiditätslage des Konzerns ist angespannt. Die Zahlungsfähigkeit war in 2012 aber stets gegeben. Die in den nächsten Jahren fälligen Kapitaldienstleistungen und Leasingverpflichtungen werden die Finanz- und Liquiditätslage zukünftig belasten.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Im Zusammenhang mit der eisenbahnrechtlich vorgesehenen Trennung von Betrieb und Infrastruktur wurde in 2013 die EVB Infrastruktur GmbH gegründet.

Der im Februar 2013 verabschiedete spartenbezogene Wirtschaftsplan der EVB-Gruppe für das Geschäftsjahr 2013 sieht bei Umsatzerlösen 84,8 Mio. € ein positives Ergebnis vor Beteiligungserträgen von assoziierten Unternehmen von 1,2 Mio. € vor. Aufgrund der prognostizierten Beteiligungserträge von assoziierten Unternehmen von 3,7 Mio. € und eines geplanten negativen Zinsergebnisses von 1,4 Mio. € wird demnach mit einem positiven Ergebnis vor Steuern von 3,4 Mio. € gerechnet.

Der Investitions- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2013 sieht für die EVB-Gruppe Investitionen von 4,5 Mio. € und Darlehenstilgungen von 2,9 Mio. € vor. Einnahmen aus Investitionszuschüssen sind in 2013 in Höhe von 2,8 Mio. € geplant; Darlehensaufnahmen von Kreditinstituten sieht der Wirtschaftsplan 2013 nicht vor.

Die Analyse der Ist-Zahlen für das erste Quartal 2013 weist ein etwa ausgeglichenes Ergebnis aus.

Die derzeitigen Planungen zeigen auf, dass sich ohne Anpassungen bei der Finanzierungsstruktur die derzeit angespannte Liquiditätslage voraussichtlich nicht verbessern wird. Aufgrund der bestehenden Finanzierungsinstrumente wird die Zahlungsfähigkeit weiter sichergestellt. Die Verbesserung der Finanzierungsstruktur – auch vor dem Hintergrund der z. T. mit Verzögerungen ausgezahlten Investitionszuschüsse – ist ein Schwerpunkt der derzeitigen finanzpolitischen Unternehmensstrategie.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aufgrund der derzeitig fehlenden Rentabilität und daraus folgend der schlechten Liquidität bedarf diese Beteiligung aus Sicht des Landkreises besonderer Betrachtung. Problematisch ist insbesondere, dass das operative Geschäft defizitär ist und bislang nur durch hohe Beteiligungserträge –aus anderen Unternehmen– kompensiert werden konnte.

Es besteht die Gefahr, dass Abschreibungen auf den Beteiligungswert vorgenommen werden müssen, welche dann das Jahresergebnis des Landkreises negativ beeinflussen.

Bilanz der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.447	5.776	Gezeichnetes Kapital	5.798	5.798
Sachanlagen	102.875	99.088	Kapitalrücklagen	4.461	4.461
Finanzanlagen	4.393	4.100	Gewinnrücklagen	11.340	11.340
Summe Anlagevermögen	112.715	108.964	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	-2.710	-2.030
			Summe Eigenkapital	18.889	19.568
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.730	2.069	Ausgleichsposten f. Anteile im Fremdbesitz	384	430
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	13.362	12.718	Sonderposten für Investitionszuschüsse	65.260	61.235
Forderungen gegen verb. Unternehmen	415	379	Rückstellungen	3.399	4.366
Sonstige Vermögensgegenstände	1.994	2.814	Verbindlichkeiten		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	654	186	Verbindlichkeiten (ohne verb. U.) gegen verbundene Unternehmen	42.552	39.587
Summe Umlaufvermögen	19.156	18.165	Summe Verbindlichkeiten	42.552	39.827
Rechnungsabgrenzungsposten	530	359	Rechnungsabgrenzungsposten	399	320
			Passive Latente Steuern	1.518	1.742
Bilanzsumme Aktiva	132.401	127.488	Bilanzsumme Passiva	132.401	127.488

Gewinn und Verlustrechnung der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Erträge	87.230	81.255
Personalaufwand	-19.635	-18.177
Materialaufwand	-57.734	-55.085
Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm.	-6.817	-6.426
Sonstige betr. Aufwendungen	-6.340	-5.929
Erträge aus Beteiligungen	2.688	2.272
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	248	426
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.053	-1.384
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.414	-3.049
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentlicher Aufwand	0	0
Steuern	689	-138
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-725	-3.187

6. Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
Pferdemarkt 5, 21682 Stade

Gründungsjahr: 1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	82.000 €
Landkreis Stade	12,50 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen ÖPNV im Gebiet der Gesellschafter. Der Gesellschaft obliegt insbesondere

- die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne sowie die Bearbeitung der Prüfaufträge aus den Nahverkehrsplänen,
- die Planung, Koordination und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten,
- die Koordination und Kooperation mit benachbarten Tarif- und Verkehrsräumen
- die Erarbeitung von Vorschlägen für die Einführung einheitlicher Tarife,
- die Vermarktung des ÖPNV-Angebotes in ihrem Gebiet
- die Durchführung der Verfahren für den Abschluss von Verträgen oder die Erteilung von Auflagen bei gemeinwirtschaftlichen Verkehren sowie
- die Wahrung der Nahverkehrsinteressen gegenüber den Aufgabenträgern für den ÖPNV in Niedersachsen und in den angrenzenden Bundesländern.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>
Landkreis Harburg	10.250 €
Landkreis Lüneburg	10.250 €
Landkreis Cuxhaven	10.250 €
Landkreis Rotenburg/W.	10.250 €
Landkreis Heidekreis	10.250 €
Landkreis Stade	10.250 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg	10.250 €
Landkreis Uelzen	10.250 €

Organe der Gesellschaft

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen
Martina Pfaffenberger

Mitglieder des Aufsichtsrates (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen

Geschäftsführung

Dipl. Ing. Dietmar Opalka (alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Lagebericht (Auszug)

Die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbh (VNO) hat seit der Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs maßgeblich zur Weiterentwicklung des ÖPNV im niedersächsischen Teil der Metropolregion Hamburg beigetragen. Auch im Geschäftsjahr 2012 wurden umfangreichere Aufgaben für die in der Gesellschaft zusammengeschlossenen Landkreise erledigt.

Die Erstellung der gesetzlich vorgegebenen Nahverkehrspläne als Rahmen der ÖPNV-Ausgestaltung und die Umsetzung von sich daraus ergebenden Maßnahmen ist weiterhin zentraler Bestandteil des Aufgabenspektrums.

Darüber hinaus erledigt die Gesellschaft eine Reihe von Planungsaufträgen zur Verbesserung des Verkehrsangebots in den Landkreisen. Hierzu zählen sowohl Neuplanungen von Linien als auch Überarbeitung oder Anpassung bestehender Verkehrsangebote. Wichtiger Aspekt ist dabei die Verbesserung der Anschlüsse und Übergänge zwischen den Buslinien und zum bzw. vom Schienenverkehr. Die Optimierung der erfolgreichen Freizeitverkehre (Elbe-Radwanderbus, Heide-Shuttle, Heide-Radbus und der Bus der kulturellen Landpartie) und die Einrichtung, Betreuung und Anpassung bedarfsorientierter Verkehrsangebote wie das Anruf-Sammel-Taxi(AST) sind weiterhin Bestandteile der zu erledigenden Aufgaben.

Großen Raum nehmen weiterhin die Anstrengungen zur Verbesserung der tariflichen Situation in der Region ein. Es gilt, für nicht in Verkehrsverbünde einbezogene Bereiche die ÖPNV-Tarife zu vereinheitlichen und Übergangsmöglichkeiten zwischen Bus und Schiene zu verbessern.

Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von 40.426,08 € (Vorjahr: 6.483,13 €) und einen Bilanzgewinn von 97.081,59 (Vorjahr: 137.507,67 €) aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Im Jahr 2013 werden die Arbeiten zur Aufstellung der Nahverkehrspläne der 4. Generation aufgenommen. Die Aufstellung eines ÖPNV-Masterplans für den Landkreis Heidekreis als mittelfristiger Orientierungsrahmen und die Realisierung eines neuen Linienkonzeptes für den Landkreis Uelzen sind weitere Aufgabenschwerpunkte. Einen großen Raum wird daneben die Umsetzung der sich aus dem zum 01.01.2013 in Kraft getretenen novellierten Personenbeförderungsgesetz ergebenden geänderten gesetzlichen Vorgaben einnehmen. Die Rolle der Aufgabenträger im Zusammenspiel der Genehmigungsbehörde und den Verkehrsunternehmen ist insgesamt gestärkt worden. Die Gesellschaft wird ihre Landkreise weiterhin tatkräftig unterstützen, die neuen Handlungsmöglichkeiten effektiv und zielorientiert zu nutzen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der VNO wurde im Jahre 2012 vertragsgemäß eine Umlage in Höhe von 179.964,81 € zur Deckung der laufenden Verwaltungskosten der Gesellschaft gezahlt.

Risiken in Bezug auf die künftige Entwicklung der Verkehrsgesellschaft sind nicht erkennbar, so dass sich auch keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Stade ergeben.

Bilanz der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	Gezeichnetes Kapital	82	82
Sachanlagen	10	7	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	97	138
Summe Anlagevermögen	10	7	Summe Eigenkapital	179	220
Umlaufvermögen			Rückstellungen	25	19
Forderungen und sonst.			Verbindlichkeiten	62	66
Vermögensgegenstände	59	41			
Kassenbestand und Guthaben bei					
Kreditinstituten	197	256			
Summe Umlaufvermögen	257	297			
Bilanzsumme Aktiva	267	304	Bilanzsumme Passiva	267	304

Gewinn und Verlustrechnung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Erlöse	626	567
Materialaufwand	-28	0
Personalaufwand	-333	-311
Abschreibung	-4	-3
sonstige betriebl. Aufwendungen	-302	-261
Betriebsergebnis	-42	-9
Finanzergebnis	1	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1
Überschuss/Verlust	-40	-6
Gewinnvortrag	138	144
Bilanzgewinn	97	138

7. VION Zeven AG

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:	11.189.910 €
Landkreis Stade:	3,02 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Schlachtvieh von Mitgliedern des Erzeugungsverbundes zur Förderung von Qualitätsfleisch im NFZ Partnerschaftsverbund e.V. (EFQ bzw. Erzeugergemeinschaften), das nach besonderen Premium Qualitätsregeln gezüchtet, gehalten und gemästet wurde, das Schlachten dieser Tiere sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch und allen Schlachtnebenprodukten.

Es soll ein nachhaltiger Beitrag geleistet werden zum Fortbestand des Schlachthofes in Zeven im Interesse der hiesigen Landwirte, aber auch als Beitrag zum Tierschutz (Minimierung der Transportwege für Schlachtvieh).

Organe der AG

Vorstand

Carsten Barelmann
Bernd Stange

Aufsichtsrat

Vertreter der Kommunen

Hans-Hermann Beneke, Wiersdorf

Lagebericht (Auszug)

Da der Abschluss 2012 noch nicht vorliegt, stellt der Beteiligungsbericht auf die Daten zum 31.12.2011 ab.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern der VION Zeven AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 6,1 Mio. € auf 0,5 Mio. € verbessert.

Die im Jahr 2010 eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen waren im Jahr 2011 erstmals über ein volles Jahr wirksam und haben zu einer deutlichen, auch die Jahresplanung übertreffenden positiven Ergebnisentwicklung geführt.

Strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung des Rohertrags, insbesondere die im Jahr 2010 durchgeführte Anpassung der Schlachtmenge und die damit verbundene Verbesserung der Kunden- und Lieferantenstruktur sowie die vom Standort Lingen übernommenen Kunden führten am Standort Zeven zu einer Verbesserung des Rohertrages. Der Standort Zeven ist auf die Belieferung des Lebensmitteleinzelhandels ausgerichtet. Die Anpassung der betrieblichen Prozesse und die damit verbundene Verbesserung der Kostenstruktur ist im ersten Quartal 2011 abgeschlossen worden.

Insgesamt hat die VION Zeven AG im Jahre 2011 1.838.899 Schweine geschlachtet. Das waren 5,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Zerlegemenge ist um 12.672 Tonnen auf 152.374 Tonnen gestiegen. Der Zerlegeanteil betrug im Berichtsjahr 84,5 Prozent.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich mengen- und spannenbedingt um 22,9 Mio. € auf 322,0 Mio. €.

Das Rohergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Mio. € auf 26,9 Mio. €.

Der Vorstand der VION Zeven AG schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 444.659,6 € mit dem Verlustvortrag in Höhe von 1.877.188,42 € zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Trotz der klaren strategischen Ausrichtung sowie der unterschiedlichen Schwerpunkte und Maßnahmen, insbesondere die Ergebnisverbesserungsprojekte an beiden Standorten, die durch verstärkten Wettbewerb, ein schwieriges Marktumfeld und wirtschaftlich höchst angespannte Lange einmal mehr an Bedeutung gewinnen, sind die Aussichten für 2012 und das Folgejahr schwierig bis nicht vorhersagbar. Unter Berücksichtigung der geplanten und zum Teil bereits eingeleiteten Maßnahmen, gehen wir auf Basis des Ergebnisses für das Jahr 2011 für die VION Zeven AG davon aus, auch in den kommenden zwei Jahren ein positives Ergebnis zu erreichen.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade erhält im Rahmen des Beherrschungsvertrages zwischen der VION Zeven AG und der VION Food Hamburg GmbH eine Mindestverzinsung von 4,15 % (3,06 % nach Steuern) des Nennkapitals. Darüber hinaus übernimmt die Holding anfallende Verluste. Ein Risiko für die Haushalts- und Finanzwirtschaft besteht aus diesem Grund für den Fall der Kündigung des Beherrschungsvertrages oder der Zahlungsunfähigkeit der Holding. Dies betrifft sowohl das Verlust- bzw. Insolvenzrisiko als auch das Liquiditätsrisiko, da die Holding das Schlachtvieh vorfinanziert.

Bilanz der Vion Zeven AG 2011 (in T€)					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
Anlagevermögen	18.162	19.354	Eigenkapital	9.756	9.312
Umlaufvermögen			Sonderposten für Investitions-		
Vorräte	2.665	3.424	zuschüsse	488	569
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.257	21.839	Rückstellungen	2.954	2.733
flüssige Mittel	273	182	Verbindlichkeiten	32.159	32.185
Summe Umlaufvermögen	27.195	25.445			
Bilanzsumme Aktiva	45.357	44.799	Bilanzsumme Passiva	45.357	44.799

Gewinn und Verlustrechnung der Vion Zeven AG 2011 (in T€)		
	31.12.2011	31.12.2010
Umsatzerlöse	323.983	301.178
Materialaufw and	-297.116	-279.865
Personalaufw and	-10.266	-10.326
Abschreibung/ Auflösung von Sonderposten	-2.302	-2.438
sonstiger betrieblicher Aufw and	-13.757	-14.135
Betriebsergebnis	542	-5.586
Außerordentlicher Aufw and	-97	-99
Erträge aus Verlustübernahme	0	5.685
Jahresüberschuss	445	0

8.HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:	60.000 €
Landkreis Stade:	1,0 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, im Verbundraum einen Verkehrsverbund im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu planen, zu optimieren und zu organisieren. Zur Erfüllung dieses Ziels arbeitet sie mit den Aufgabenträgern des ÖPNV, den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen zusammen.

Organe der GmbH

Geschäftsführung

Lutz Aigner
Dietrich Hartmann

Aufsichtsrat (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg

Gesellschafterversammlung (für den Landkreis Stade)

Harald Burfeindt

Lagebericht (Auszug)

Das Geschäftsjahr 2012 verlief in dem von der Geschäftsführung geplanten Rahmen.

Das Pilotprojekt E-Ticketing wurde mit der aktualisierten Positionierung im Testgebiet mit zahlreichen unterstützenden Maßnahmen weiter forciert. Die unter anderem mit Fördermitteln unterstützte Entwicklungsphase wurde abgeschlossen und die Etats mit den beteiligten Institutionen abgerechnet.

Der im Test erfolgreich verlaufende "Einstieg vorn" wurde im gesamten Gebiet des Verkehrsbundes verbindlich eingeführt.

Das alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens betreffende Thema "Demografischer Wandel" wurde weiter bearbeitet, speziell unter Berücksichtigung von Einflüssen auf Entscheidungen bezüglich der Mobilität im ÖPNV.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit waren vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der öffentlichen Hand die Anpassungen von Verkehrsleistungen, das Thema Wettbewerb im ÖPNV und SPNV sowie die Durchführung und Begleitung von Ausschreibungen, insbesondere die der S-Bahn Hamburg.

Bestandsgefährdende Risiken, die die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen können, sind aktuell nicht erkennbar.

Der Rahmen der Gesellschaft wird planerisch für die Folgejahre als unverändert unterstellt. Für das Jahr 2013 ist ein Ergebnisausgleich von 6.263 TEUR brutto durch die Ge-

sellschafter vorgesehen. Vor diesem Hintergrund geht die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung unter Einbeziehung aller ergebnisrelevanten Faktoren, von einer jährlichen Steigerung des Ergebnisausgleiches von durchschnittlich 2,25 % aus.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aktuell sind für die Gesellschaft keine Risiken erkennbar, die die Vermögens- oder Finanzlage nachhaltig beeinträchtigen könnten. Wie in den letzten Jahren wird auch in den kommenden Jahren ein Fehlbetragsausgleich seitens der Gesellschafter erforderlich. Der Haushaltsansatz wird beim Produkt ÖPNV erläutert.

Bilanz der HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital	60	60
Immaterielle Vermögensgegenstände	121	159			
Sachanlagen	233	292			
Summe Anlagevermögen	354	451	Rückstellungen	3.271	3.423
Umlaufvermögen			Verbindlichkeiten		
Vorräte	0	1.489	Verbindlichkeiten (ohne verb. U.)	826	2.179
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	444	480	gegen verbundene Unternehmen	969	530
Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0	Summe Verbindlichkeiten	1.795	2.709
sonstige Vermögensgegenstände	4.090	3.407			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	165	299			
Summe Umlaufvermögen	4.698	5.674			
Rechnungsabgrenzungsposten	74	67			
Bilanzsumme Aktiva	5.126	6.192	Bilanzsumme Passiva	5.126	6.192

Gewinn und Verlustrechnung der HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Umsatzerlöse	5.651	4.057
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-1.489	750
sonstige betriebliche Erträge	5.826	5.225
Materialaufwand	-1.953	-1.855
Personalaufwand	-4.630	-4.865
Abschreibungen	-173	-161
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.041	-2.986
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	43
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-166	-160
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	48	49
Außerordentliche Aufwendungen	-38	-38
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-4
sonstige Steuern	-7	-7
Jahresüberschuss	0	0

9. Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	811.620 €
Landkreis Stade	0,23 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dipl. Agraringenieur Thorsten Hiete

Lagebericht (Auszug)

Unter Berücksichtigung des positiven Zinsergebnisses ergab sich ein Jahresüberschuss von 4.569 T€ (1.120 T€). Nach Berücksichtigung der richtlinien- und gesellschaftsvertragskonformen Einstellung von Teilergebnissen in die Gebundene Ausgleichsrücklage entstand ein Bilanzgewinn von 3.598 T€ (Bilanzgewinn 366T€). Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um 4.595 T€ (1.120 T€). Die Bilanzsumme verringerte sich auf 154.826 T€ (155.957 T€).

Das durch die Geschäftstätigkeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr umgesetzte und ausgelöste Investitionsvolumen von 474 Mio. € (518 Mio. €) belegt nochmals den hohen operativen Wirkungsgrad der Gesellschaft als Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes, der Landwirtschaft und der Regionen in Niedersachsen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2013 gehen wir von einer stabilen Ergebnisentwicklung aus. Der im Herbst 2012 erstellte Wirtschaftsplan 2013 zeigt mit einem zu erwartenden Betriebsergebnis von 3.400 T€ (3.200 T€) einen entsprechenden Trend auf. Nach den vorliegenden Teilergebnissen aus dem 1. Quartal 2013 dürfte eine Realisierung des geplanten Jahresergebnisses zu erwarten sein.

Für mögliche Risiken der weiteren geschäftlichen Entwicklung wurde ausreichend Vorsorge getroffen, u.a. hinsichtlich der verlustfreien Verwertung von zu gestiegenen Bodenpreisen angekauften landwirtschaftlichen Flächenbeständen. Die Vorsorge für steuerliche Risiken wurde an die aktuelle Situation angepasst. Zinsänderungsrisiken bestehen mittlerweile lediglich noch für 33 % der Fremdfinanzierung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben. Die getroffenen Einschätzungen gelten in vollem Umfang auch für den Bereich der Geschäftsstelle (Zweigniederlassung) Braunschweig.

10. Hochschule 21 gmbH, Buxtehude

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	269.000 €
Landkreis Stade	4,8 %

Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck umfasst die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre durch den Betrieb einer staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschule. Die Gesellschaft übernimmt die Trägerschaft für die Fachhochschule Buxtehude.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Martin Hammer (bis 28.02.2013)
Ulrich Freitag (ab 01.02.2013)

Der/die Geschäftsführer/-in ist alleingeschäftsführungs- und alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

	Kapitalanteil	
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum	34.960 €	13,0 %
IHK Lüneburg-Wolfsburg	34.960 €	13,0 %
HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade	34.960 €	13,0 %
HWK Hamburg	34.960 €	13,0 %
Stadt Buxtehude	12.916 €	4,8 %
Hansestadt Stade	12.916 €	4,8 %
Landkreis Stade	12.916 €	4,8 %
Landkreis Harburg	12.916 €	4,8 %
Sparkasse Harburg-Buxtehude	12.916 €	4,8 %
Sparkasse Stade-Altes Land	12.916 €	4,8 %
Kreissparkasse Stade	12.916 €	4,8 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	12.916 €	4,8 %
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund, KrV Stade	12.916 €	4,8 %
Arbeitgeberverband Stade	12.916 €	4,8 %
	<u>269.000 €</u>	<u>100,0 %</u>

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Lagebericht (Auszug)

Die Einnahmen aus Studiengebühren sind von 2.695 T€ um 500 T€ auf 3.195 T€ gestiegen, das bedeutet eine Steigerung um 18,6%.

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 345 T€ enthaltenen Einnahmen aus Dienstleistung in Höhe von 96 T€ haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert.

Die Landeszuschüsse haben sich um 92 T€ auf 1.000 T€ erhöht. Zudem hat die Hochschule 21 Fördermittel für Forschungsprojekte in Höhe von 82 T€ erhalten.

Das Jahresergebnis 2012 hat sich um 34,6 % von 286 T€ auf 385 T€ erhöht. Insbesondere die noch nicht besetzten Stellen des Geschäftsführers und der Professur im Baubereich haben zu dieser Ergebnisverbesserung beigetragen.

Am Bilanzstichtag verfügte die Hochschule 21 über Bankguthaben in Höhe von 2.366 T€ (Vorjahr 1.869 T€).

Die Finanzlage hat sich weiter positiv verbessert. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen. Ein qualifiziertes Forderungsmanagement garantiert, dass Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt werden und die Ausfallquote nahezu 0 % beträgt.

Die Steigerung der Eigenkapitalquote auf 44 % ist ein weiterer Schritt, Rücklagen zu bilden, um die Zukunft der Hochschule 21 auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

Die Gesellschafterversammlung der Hochschule 21 hat am 27.06.2012 unter Anwesenheit eines Notars beschlossen, das Stammkapital aus Gesellschaftsmitteln von bisher 27.000 € auf 269.000 € zu erhöhen. Die Erhöhung des Stammkapitals sichert nachhaltig den ordnungsgemäßen Ablauf des Studienbetriebs sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Hochschule 21.

Die Prüfung der Verwendungsnachweise für die durch das Land Niedersachsen gewährten Zuschüsse für die Jahre 2008 bis 2010 ist bislang nicht abgeschlossen. Für möglicherweise anfallende Rückzahlungen sind aus Vorsichtsgründen im Jahresabschluss entsprechende Rückstellungen gebildet worden.

Aufgrund des demografischen Wandels wird die Anzahl der Studierenden in den kommenden Jahren rückläufig sein. Der Fachkräftemangel insbesondere in den Ingenieurberufen führt aber dazu, dass immer mehr Unternehmen bereit sind, Nachwuchs für das eigene Unternehmen auszubilden. Die Studierenden verstärkt auch über die Unternehmen zu akquirieren ist eine weitere Möglichkeit, die Anzahl der Studierenden auf dem jetzigen Niveau zu halten.

Die Anzahl der Studierenden, die im laufenden Geschäftsjahr ein Studium an der Hochschule 21 aufnehmen werden, entwickelt sich sehr positiv. Im Sommersemester 2013 haben 31 Studierende ihr Studium an der Hochschule 21 begonnen. Die Anzahl der abgeschlossenen Studienverträge für das Wintersemester 2013/14 liegt z.T. weit über dem Vorjahresniveau.

Bedingt durch die Anfangsverluste der neuen Studienangebote rechnet die Hochschule 21 für das Jahr 2013 nur mit einem geringen positiven Ergebnis.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschaft ist auf Zuschüsse des Landes Niedersachsen angewiesen. Der Landkreis Stade beteiligt sich nicht an den laufenden Betriebskosten der Gesellschaft. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung nicht zu erwarten.

Bilanz der Hochschule 21 gmbH 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	20	28	Gezeichnetes Kapital	269	27
Sachanlagen	903	972	Gew innrücklagen	0	242
Finanzanlagen	3	3	Gew inn-/Verlustvortrag	871	585
Summe Anlagevermögen	925	1.003	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	386	286
			Summe Eigenkapital	1.525	1.140
Umlaufvermögen					
Vorräte	4	4	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	694	751
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	158	118	Rückstellungen	1.071	994
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.366	1.869	Verbindlichkeiten	153	100
Summe Umlaufvermögen	2.528	1.991	Rechnungsabgrenzungsposten	21	19
Rechnungsabgrenzungsposten	10	11			
Bilanzsumme Aktiva	3.463	3.005	Bilanzsumme Passiva	3.463	3.005

Gewinn und Verlustrechnung der Hochschule 21 gmbH 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Erträge	4.565	4.102
Personalaufwand	-1.937	-1.642
Materialaufwand	-228	-190
Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm	-170	-171
Sonstige betr. Aufwendungen	-1.868	-1.828
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	17
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	387	287
Steuern	-1	-1
Jahresüberschuss	386	286

**11. Wachstumsinitiative Süderelbe
Aktiengesellschaft
Hamburg-Harburg**

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	1.750.000 €
Anteil Landkreis Stade	131 Aktien zu 1.000 €
	131.000 € = 7,49 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des als Private-Public-Partnership (PPP) angelegten Unternehmens ist die Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der „Region Süderelbe“ (Bezirk Harburg der Freien und Hansestadt Hamburg, Landkreise Harburg, Lüneburg - mit der Hansestadt Lüneburg -, Stade), insbesondere durch Identifizierung von sektoralen Wachstumspotentialen über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, durch die Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und durch gemeinsame Realisierung geeigneter Projekte zur Förderung des unternehmerischen Wachstums und zur Stärkung der Region Süderelbe.

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Jochen Winand

Aufsichtsrat (Vertreter des Landkreises Stade)

Landrat Michael Roesberg

Lagebericht (Auszug)

Die Projekterlöse, Projektmittel, sonstigen betrieblichen Erträge und Zinserträge der Süderelbe AG lagen für das Jahr 2012 bei insgesamt 170 T€ (VJ 297 T€). Die Gesamtkosten der Süderelbe AG beliefen sich auf 1.336 T€ (VJ 728 T€). Damit hat die Süderelbe AG im Geschäftsjahr ein negatives Betriebsergebnis von 1.166 T€ (VJ 431 T€) erzielt.

In die Kapitalrücklage wurde im Berichtsjahr ein Betrag in Höhe von Euro 429.026,00 eingestellt.

Es sind keine Risiken der Gesellschaft vorhanden, die den Fortbestand der Süderelbe AG in 2013 gefährden würden.

Die Süderelbe AG trägt in ihrer Funktion als Komplementärin der SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG die wirtschaftlichen Risiken der Beteiligungsgesellschaft. Zur Risikominimierung ist ein Risikomanagement vorhanden, welches sich auf die gesamte SAG-Gruppe erstreckt. Der Vorstand der Süderelbe AG führt ebenfalls die Geschäfte der Beteiligungsgesellschaft. Dies gewährleistet die volle Handlungsfähigkeit der Süderelbe AG bei der Begrenzung möglicher Risiken der SAG-Gruppe.

Aufgrund des Ergebnisses der Beteiligungsgesellschaft für das Jahr 2012 ergibt sich hier eine bilanzielle Überschuldung. Die Fortführungsprognose für 2013 ist durch die Fortset-

zung der Zahlung der Finanzierungsbeiträge nicht gefährdet. Die Geschäftsführung geht von einer positiven Fortführungsprognose auf Basis der mehrjährigen Unternehmensplanung aus.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade leistet bis 2014 einen vertraglich vereinbarten Finanzierungsbeitrag in Höhe von 80 T€ jährlich. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2012 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1	Gezeichnetes Kapital	1.750	1.750
Sachanlagen	58	74	nicht eingeforderte ausstehende Einl.	-38	-43
Summe Anlagevermögen	62	74	Kapitalrücklage	2.683	2.254
Umlaufvermögen			Verlustvortrag	-2.323	-1.892
Forderungen und sonst.			Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.167	-431
Vermögensgegenstände (ohne			Summe Eigenkapital	906	1.638
Beteiligungsverhältnis)	0	0	Rückstellungen	61	38
Forderungen gegen Unternehmen			Verbindlichkeiten	31	11
mit Beteiligungsverhältnis	740	1.275			
sonstige Vermögensgegenstände	112	23			
Kassenbestand und Guthaben bei					
Kreditinstituten	84	314			
Summe Umlaufvermögen	937	1.613			
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1			
Bilanzsumme Aktiva	999	1.688	Bilanzsumme Passiva	999	1.688

Gewinn und Verlustrechnung der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Umsatzerlöse	139	256
Personalaufwand	-578	-250
Abschreibungen	-14	-10
sonstige betriebliche Aufwendungen	-744	-467
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.166	-430
sonstige Steuern	0	-1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.166	-431

12. Hamburg Marketing Gesellschaft mbH
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	100.000 €
Anteil Landkreis Stade	0,5 %

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Gegenstand des Unternehmens ist die Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte sowie die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen. Die Gesellschaft verfolgt insbesondere die Zielsetzung, durch ein mit den Fachbehörden sowie den weiteren am Hamburg-Marketing beteiligten Gesellschaften abgestimmtes, koordiniertes und profiliertes Hamburg-Marketing den Bekanntheitsgrad Hamburgs und der Metropolregion national und international zu steigern sowie die Standortattraktivität und Internationalität Hamburgs und der Metropolregion zu erhöhen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Thorsten Kausch
Dietrich von Albedyl
Jutta Ludwig

Aufsichtsrat

Vertreter der niedersächsischen Landkreise

Joachim Bordt, Landrat des Landkreises Harburg

Gesellschafterversammlung

Lagebericht (Auszug)

Im Jahr 2012 erhielt die HMG institutionelle Zuwendungen und Zuschüsse über 4.125 T€. Die institutionelle Förderung der FHH betrug 3.735 T€, seitens der Handelskammer wurden 240 T€ und an Zuschüssen gewährt, die Metropolregion war mit 150 T€ an den Zuschüssen beteiligt.

Seit dem 1. Januar 2012 fungiert die HMG als Holdingmutter für die Tochtergesellschaften Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH (HWF), sowie die Hamburg Tourismus GmbH (HHT). Durch die von der HMG für die Töchter bereitgestellten Querschnittsfunktionen hat sich sowohl die Kosten- und Ergebnisstruktur, als auch die Vermögensstruktur erheblich verändert. Durch die Übernahme der Querschnittsfunktionen für den Konzern durch die HMG und die damit verbundenen Prozesse trägt sie ein entsprechend höheres Risiko der Bewirtschaftung der neuen Unternehmensteile. Dies betrifft in besonderem Maße die Personalkosten. Gemindert wird dieses Risiko durch die Weiterbelastung der Kosten für die Unternehmenskommunikation, sowie administrativen

Dienstleistungen für Personal, Organisation, Finanzbuchhaltung, IT und Controlling an die Tochterunternehmen HWF und HHT. Insgesamt sieht die Geschäftsführung das Verhältnis der Chancen und Risiken als ausgewogen an.

Die HMG schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Ergebnis von 0,00 € ab. Auch für die kommenden Jahre geht die Geschäftsführung von einem ausgeglichenen Jahresabschluss aus.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht aufgetreten.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschafter haben sich zu einer finanziellen Beteiligung an den Betriebskosten der Gesellschaft verpflichtet. Die Beteiligung des Landkreises Stade beträgt 12.400 T€ jährlich und ist beim Produkt Wirtschaftsförderung erläutert. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Hamburg Marketing GmbH 2012 (in T€)
Aktiva Passiva

	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	14	Gezeichnetes Kapital	100	100
Sachanlagen	90	90	Summe Eigenkapital	100	100
Finanzanlagen	55	55	Kapitalrücklage	38	38
Summe Anlagevermögen	152	159	Sonderposten für Investitionszuschüsse zu Gegenständen des Anlagevermögens	98	0
Umlaufvermögen			Rückstellungen	707	130
Vorräte	73	59	Verbindlichkeiten		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne Beteiligungsverhältnis)	15	46	Verbindlichkeiten (ohne Beteiligungsverhältnis)	324	511
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	610	349	Verbindlichkeiten gegenüber Untern. mit denen ein Beteiligungsverh. best.	541	45
sonstige Vermögensgegenstände	620	166	Summe Verbindlichkeiten	865	556
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	322	28	Rechnungsabgrenzungsposten	6	0
Summe Umlaufvermögen	1.639	648			
Rechnungsabgrenzungsposten	22	17			
Bilanzsumme Aktiva	1.813	824	Bilanzsumme Passiva	1.813	824

Gewinn und Verlustrechnung der Hamburg Marketing GmbH 2012 (in T€)

	31.12.2012	31.12.2011
Umsatzerlöse	6.986	5.523
Materialaufw and	-22	-25
Personalaufw and	-2.844	-1.100
Abschreibungen	-45	-38
sonstige betriebliche Aufw endungen	-4.053	-4.349
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0
Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-19	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5	11
sonstige Steuern	-5	-11
Jahresüberschuss	0	0

13. Wohnstätte Stade eG
Teichstraße 51
21680 Stade

Gründungsjahr: 1925

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben zum 31.12.2012: ca. 7.733,6 T€
Der Landkreis Stade hält 50 Anteile
à 360 € (€ 18.000)

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Mitgliederentwicklung

	<u>Mitglieder</u>
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.913
Zugang 2012	358
Abgang 2012	357
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	3.914

Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind die Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Beteiligungen der Wohnstätte Stade eG

Die Genossenschaft hält ab 6.12.1996 100% des "Gezeichneten Kapitals" Wohnstätte Stade Immobilien GmbH. Das Eigenkapital dieses Unternehmen betrug 2.781,1 T€. Es wurde eine Bilanzsumme von 8.116,7 T€ und ein Jahresüberschuss von 77,6 T€ für das Jahr 2012 ausgewiesen. Mittelfristig werden auch weiterhin nachhaltig positive Jahresergebnisse erwartet.

Immobilienbestand (31.12.2012) der Wohnstätte Stade eG

2.391 Wohnungen
1.127 Garagen/Einstellplätze
8 Gewerbeobjekte

Bilanz/Lagebericht (Auszug)

Bilanzsumme	119.596,3 T€
Anlagevermögen	113.992,5 T€
Eigenkapital	27.602,5 T€
Verbindlichkeiten	91.011,3 T€

Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Jahresüberschuss von 840,8 T€ (2011: 381,9 T€) erfolgreich abgeschlossen. Das Ergebnis wird dominiert von der Hausbewirtschaftung sowie Vermögensverwertung und dem neutralen Ergebnis.

Die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war zu jeder Zeit gegeben.

Für die Jahre 2013 und 2014 werden geringfügig höhere Jahresergebnisse als in 2012 erwartet. Der mehrjährige Wirtschafts- und Finanzplan sieht für 203 und 2014 Jahresergebnisse in Höhe von 873 T€ und 1.099 T€ vor. Das Unternehmen ist unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen in Stade und seiner eigenen wirtschaftlichen sowie substantiellen Stabilität in der Lage, die geplanten Ergebnisse zu erzielen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind nicht zu erwarten.

Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen können, sind nicht erkennbar.

14. Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Beteiligungsverhältnis

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist zum 1. November 2006 durch den Zusammenschluss des Energieverbandes Elbe-Weser und des Landeselektrizitätsverbandes Oldenburg entstanden. Der Zweckverband ist jeweils alleiniger Gesellschafter der Energieverband Elbe-Weser-Beteiligungsholding GmbH und der Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH. Diese Gesellschaften sind zu 18,1 % bzw. zu 81,9 % an der EWE Aktiengesellschaft Oldenburg beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür notwendigen Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Der Verband hat darüber hinaus die Aufgabe, von sich aus Vorschläge zur Energieeinsparung zu erarbeiten und umzusetzen.

Mitglieder des Zweckverbandes

Landkreis Cuxhaven
Landkreis Harburg
Landkreis Osterholz
Landkreis Rotenburg/W.
Landkreis Heidekreis
Landkreis Stade (2,90 %)
Landkreis Verden
Stadt Cuxhaven
Stadt Oldenburg
Landkreis Friesland
Landkreis Leer

Landkreis Cloppenburg
Landkreis Wesermarsch
Stadt Delmenhorst
Landkreis Vechta
Landkreis Emsland
Landkreis Oldenburg
Landkreis Ammerland
Stadt Leer
Landkreis Wittmund
Landkreis Aurich

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Kai Seefried
Klaus Quiatkowsky

Verbandsausschuss

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Verbandsgeschäftsführung

Hans Eveslage (Geschäftsführer), Landkreis Cloppenburg

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade hat für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende in Höhe von 1.595 T€ erhalten.
Die Dividendenzahlung trägt zur Stabilisierung des Ergebnishaushaltes bei.

STELLENPLAN
DER
LANDKREISVERWALTUNG STADE
FÜR DAS
HAUSHALTSJAHR 2014

Teil A: Beamte									
Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013		nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	<u>Beamte auf Zeit</u>								
1	Landrat/-rätin	B 6	1	1	1			Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 306,78	
2	Erste/r Kreisrat/-rätin	B 4	1	1	1			Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 204,52	
3	Kreisbaurat/-rätin	B 3	1	1	1			Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 153,39	
	<u>Laufbahngruppe 2</u>								
4	Ltd. Medizinaldirektor/in	A 16	1	1	1				
5	Baudirektor/in	A 15	1	1	1				
6	Veterinärdirektor/in	A 15	2	2	1,5	0,5			
7	Kreisverwaltungs- direktor/in	A 15	2	2	1	1			
8	Baurat/-rätin / Bauberrat/-rätin	A 13/ A 14	1	1	1				
9	Medizinalrat/-rätin / Medizinaloberrat/-rätin	A 13/ A 14	1	1	1				
10	Kreisverwaltungsrat/-rätin / Kreisverwaltungsoberrat/-rätin	A 13/ A 14	3	2	1,63		0,37		
	zu übertragen:		14	13	11,13	1,5	0,37		

Teil A: Beamte								
Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag:		14	13	11,13	1,5	0,37	
	<u>Laufbahngruppe 2</u>							
11	Kreisoberamtsrat/-rätin	A 13	5	6	5	1		
12	Landesplanungsoberamtsrat/-rätin	A 13	1	1	1			
13	Kreisamtsrat/-rätin	A 12	13	14	12		2	*) 1,0 kw 2015
14	Bauamtsrat/-rätin	A 12	3	3	3			
15	Kreisamtmann/-frau	A 11	17	18	9,25	3	5,75	*) 1,0 kw (Leerstelle) 2,0 ku A 9/10
16	Sozialamtmann/-frau	A 11	1	1	1			
17	Bauamtmann/-frau	A 11	6,5	6,5	5,5		1	*) 2,0 ku A 9/10
18	Kreisinspektor/in / Kreisoberinspektor/in	A 9/ A 10	52,53	52,53	36,47	4,5	11,56	*) 6,0 kw (Leerstellen)
	<u>Laufbahngruppe 1</u>							
19	Kreisamtsinspektor/in	A 9/ m AZ	1	1	1			*) mit Amtszulage nach Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 Bundesbesoldungsordnung A
	zu übertragen:		114,03	116,03	85,35	10	20,68	

Teil A: Beamte								
Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013		nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag:		114,03	116,03	85,35	10	20,68	
20	Hauptbrandmeister/in	A 9	1	1	0,5		0,5	
21	Kreisamtsinspektor/in	A 9	8,5 *)	9	6	1	2	*) 1,0 kw (Leerstelle) 1,0 ku A 8
22	Lebensmittelkontrollamtsinspektor/in	A 9	1 *)	1	1			*) 1,0 ku A 8
23	Lebensmittelkontrollhauptsekretär/in	A 8	1,5	1	1			
24	Kreishauptsekretär/in	A 8	15,25	18	12,01	5,25	0,74	
25	Gesundheitshauptsekretär/in	A 8	2	2	2			
26	Kreisobersekretär/in	A 7	7 *)	8,5	5,38	1,5	1,62	*) 1,0 kw (Leerstellen) 0,5 ku A 6
27	Kreissekretär/in	A 6	2,5 *)	2,5	0,88		1,62	*) 1,0 kw (Leerstellen)
	insgesamt		152,78	159,03	114,12	17,75	27,16	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen								
Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013			Vermerke, Erläuterungen
					tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Beschäftigten	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aufführung jedes Sondervermögens, Unternehmens und jeder Einrichtung (§ 130 Abs. 1, § 136 Abs. 3 NKomVG) für sich.								
Beamtenstellen, die der Abfallwirtschaft zugeordnet sind, werden im Stellenplan der Landkreisverwaltung Stade ausgewiesen sowie in der Stellenübersicht Abfallwirtschaft.								

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	8
1	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter/in	S 18	1	1	1	
2	Jugendhilfe- und Sozialplaner/in	S 17	1,5 *)	1,5	1	* 0,5 ku 2017
3	Facharzt/-ärztin für Psychiatrie	15	1	1	1	
5	Facharzt/-ärztin für Kinderheilkunde	15	1,5	1,5	1,31	0,19
6	Facharzt/-ärztin für öffentliches Gesundheitswesen	15 *	1	1	0,54	0,46
7	Kreisjugendpfleger/in	S 15	1 *)	1	1	* EG 13 bei Besetzung mit einer (Fach-) Ärztin/einem (Fach-) Arzt, die/der nicht die Bezeichnung öffentliches Gesundheitswesen führt * 1,0 ku S 12
8	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter/in	S 15	3	3	3	
9	Zahnarzt/-ärztin	14		1	0,64	0,36
10	Tierarzt/-ärztin	14 *	2 *)	2	2,5	-0,5
11	Beschäftigte/r	14	1 *)	1	1	*) 2,0 ku EG 13 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA * EG 15 bei Besetzung mit einer Fachtier-ärztin/einem Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen *) 1,0 kw 2015
12	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter/in	S 14	26 *)	27	24,07	2,93
zu übertragen:			39	40	36,06	3,94

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	8
	Übertrag:		39	40	36,06	3,94
13	Kreisarchäologe/-in	13	1	1	1	
14	Techn. Beschäftigte/r	13	1	1	1	
15	Jurist/in	13	1,25 *)	0,75	1	*) 0,5 EG 13 kw
16	Zahnarzt/-ärztin	13	0,75			
17	Tierarzt/-ärztin	13 *	1	0,5		* EG 15 bei Besetzung mit einer Fachtier-ärztin/einem Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen
18	Beschäftigte/r	13	1,5 *)	0,5	0,52	*) 1,0 EG 13 kw 2016
19	Techn. Beschäftigte/r	12	2,5	2,5	2,5	
20	Beschäftigte/r	12	1,5	0,5	0,5	
21	Sozialpädagogin/Sozialpädagogein/ Sozialarbeiter/in	S 12 Ü	3,75 *)	3,75	3	*) 3,75 ku EG S 12
21	Fachberater/in für Tageseinrichtungen	S 12 Ü	1 *)	1	1	*) 1,0 ku EG S 12
22	Sozialpädagogin/Sozialpädagogein/ Sozialarbeiter/in	S 12	6 *)	3	2,5	*) 2,0 kw 2015
23	Brandschutzprüfer/in	11	1	1	1	
24	Techn. Beschäftigte/r	11	6,7 *)	6,7	6,5	*) 0,2 kw
25	Bibliothekar/in	11	0,65	0,65	0,75	-0,1
26	Beschäftigte/r	11	15 *)	12	10,38	*) 2,0 kw 2015 1,0 ku EG 8
	zu übertragen:		83,6	74,85	67,71	7,14

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	8
	Übertrag:		83,6	74,85	67,71	
27	Naturschutzwart/in	11	1 *)	1	1	*) 1,0 ku
28	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge/in Sozialarbeiter/in	S 11		1	0,77	0,23
29	Techn. Beschäftigte/r	10	12	12	9,58	2,42
30	Beschäftigte/r	10	2	2	1	1
31	Techn. Beschäftigte/r	9	3,5 *)	4,5	4,5	*) 1,5 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 ku 2017
32	Beschäftigte/r	9	39,15 *)	39,15	26,48	12,67
						*) 1,0 kw (Leerstelle) 1,0 kw 2020 11,95 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 ku 2017
33	Erzieher/in	9	1,5 *)	1,5	1,5	*) 1,5 ku EG S 8
34	Gesundheitsaufseher/in	9	1 *)	1	1	*) 1,0 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
35	Lebensmittelkontrollleur/in	9	2 *)	2,5	2	0,5
						*) 2,0 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 ku 2017
	zu übertragen:		145,75	139,5	115,54	23,96

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		145,75	139,5	115,54	23,96	
36	Med. techn. Assistent/in	9		0,75		0,75	
37	Techn. Beschäftigte/r	8	5	4	4		
38	Beschäftigte/r	8	41 *)	35	33,26	1,74	*) 0,75 kw 2015 0,5 kw 2016 2,0 kw (Leerstellen) 0,5 kw
39	Leiter/in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	8	1	1	1		
40	Disponent/in	8	8 *)	8	8		*) 8,0 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
41	Erzieher/in	8	0,5	0,5		0,5	
42	Leitende/r Schulhausmeister/in	8	1	1	1		
43	Chemielaborant/in	8	1 *)	1	1		*) 1,0 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
44	Soz. med. Assistent/in	8	0,5 *)	0,5	1	-0,5	*) 0,5 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
45	Gesundheitsaufseher/in	8	1	1	1		
46	Kreisstraßenwärter/in	8	12	12	12		
47	Werkstattleiter/in	8	1	1	1		
48	Erzieher/in	S 8	0,5	0,5	0,5		
	zu übertragen:		218,25	205,75	179,3	26,45	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	8
	Übertrag:		218,25	205,75	179,30	26,45
49	Gerätewart/in	7	1	1	1	
50	Erzieher/in	S 7	1	1	1	
51	Techn. Beschäftigte/r	6	0,75	0,75	0,78	-0,03
52	Beschäftigte/r	6	43,35	49,35	43	6,35
						*) 2,0 kw (Leerstellen) 0,5 kw NKR 0,5 kw (mit Ausscheiden der Arbeitsplatzinhaberin/ des Arbeitsplatzinhabers) 20,15 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
53	Schulsekretär/in	6	2	2	2	*) 2,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
54	Disponent/in	6	4	4	4	
55	Gerätewart/in	6	1	1	1	
56	Kfz-Mechaniker/in	6	2	2	3	-1
57	Prophy/axehelfer/in	6	3	3	3,08	-0,08
58	Schul-/Hausmeister/in	6	8	7	7	*) 3,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
59	Hauswirtschaftsleiter/in	6	1	1	1	*) 2,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
60	Kreisstraßenwärter/in	6	1	1	1	
61	Chemielaborant/in	6	0,5	0,5		0,5
	zu übertragen:		286,85	279,35	247,16	32,19

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
	Übertrag:		286,85	279,35	247,16	32,19
62	Landschaftswart/in	6	1 *)	1	1	*) 1,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
63	Med. techn. Assistent/in	6	1,5	0,75	0,75	
64	Erzieher/in	S 6	1,74	1,49	1,56	-0,07
65	Beschäftigte/r	5	58,05 *)	55,55	53,02	2,53
						*) 3,5 kw (Leerstelle) 0,5 kw 2015 1,0 kw 2018 1,0 kw 2019 2,25 kw (mit Ausscheiden der Arbeitsplatzinhaberin/ des Arbeitsplatzinhabers) 7,5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 ku EG 4 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
66	Schulsekretär/in	5	16,26 *)	16,26	15,2	1,06
67	Schul-/Hausmeister/in	5	9 *)	7	4	3
68	Med. Assistenzkraft	5	3,5 *)	5	4,29	0,71
69	Wirtschafter/in	5	1	1	1	
70	Kraftfahrer/in	5	1	1	1	
71	Kreisstraßenwärter/in	5	25	25	24	1
	zu übertragen:		404,9	393,4	352,98	40,42

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
	Übertrag:		404,9	393,4	352,98	40,42
72	Gärtner/in	5		1	1	
73	Beschäftigte/r	4		1	1	
74	Beschäftigte/r	3	15 *)	14,5	12,37	2,13
75	Med. Assistentkraft	3	2,5	1	1	
76	Schlauchpfleger/in	3	1	1	1	
77	Schul-/Hausmeister/in	3	2	2	1	1
78	Aufsichtskräfte	3	1	1	0,71	0,29
79	Kinderpfleger/in	S 3	2,64	2,39	2,89	-0,5
80	Beschäftigte/r	2 Ü	1	1	1	
81	Reinigungshilfen	2	33,6 *)	34,6	25,57	9,03
82	Beschäftigte/r	1	1 *)	1	1	
						*) 33,6 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
						*) 325,00 €
	insgesamt		464,64	453,89	401,52	52,37

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatiorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2014	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Kreisinspektoranwälter/in	Anwärterbezüge	12	10	
2	Bauinspektoranwälter/in		2	0	
3	Azubi für den Beruf "Verwaltungs-fachangestellte/r"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	12	9	
4	Berufspraktikanten und Vorpraktikanten	Sondertarif	1	0	
5	Azubi für den Beruf "Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	4	3	
6	Azubi für den Beruf "Lebensmittel-kontrolleur/in"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	1	1	
			32	23	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Glieder.- Nr.	Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit			Laufbahn- gruppe 2				Laufbahngruppe 2				A9/ m.AZ	Laufbahngruppe 1				insge- samt	Erläuterungen
		B 6	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13/	A 12	A 11	A 10	A 9/		A 9	A 8	A 7	A 6		
00	Gesamtverwaltung	1	1	1		2												5	
PR	Einr. Verw. Angeh.																		
10	Haupt- und Personalamt								1	1	4	* 12,5	*	2	1,5	1,5	* 1	24,5	* 1 A 11 kw (Leerstelle) 6 A 9 /A 10 kw (Leerstellen) 1 A 9 kw (Leerstelle) 1 A 7 kw (Leerstelle) 1 A 6 kw (Leerstelle)
14	Rechnungsprüfungsamt								1	2	*	2						5	* 1 A 12 kw 2015
16	EDV-Amt													1				1	
20	Kämmereiamt								1	2								3	
	Kreiskasse													1		1		2	
30	Rechtsamt						2					1		1	1	0,5		5,5	
32	Ordnungsamt								1	1	1	6,5		1	1,5			12	
36	Straßenverkehrsamt								1	1	1	1			1	1,5	* 1	6,5	* 0,5 A 7 ku A 6
39	Amt für Veterinärwesen u. Lebensmittelüber- wachung					2						1		1,5	1,5			6	* 1,5 A 9 ku A 8
	Übertrag:	1	1	1	0	4	2	2	3	6	10	22		1	6,5	4,5	2	70,5	

I. Beamte																			
Glieder.- Nr.	Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit			Laufbahn- gruppe 2				Laufbahngruppe 2				Laufbahngruppe 1				insge- samt	Erläuterungen	
		B 6	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13/	A 13	A 12	A 11	A 9/ A 10	A 9 m.AZ	A 9	A 8	A 7			A 6
	Übertrag:	1	1	1	0	4	2		3	6	10	22	1	6,5	6,5	4,5	2	70,5	
40	Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen									1	1	1,5				1	0,5	5	
50	Sozialamt								1	1	3	* 13,65		1	2,75			22,4	* 1 A 11 ku A 9/10
	Gemeinsame Einrich- tung/Jobcenter								1		1	2		2				6	
51	Amt für Jugend und Familie						1		0	1		7,88			5,5	0,5		15,88	
53	Gesundheitsamt				1		1				1				2			5	
61	Planungsamt					1			1	1	1,5	0,5						5	
63	Bauordnungsamt									1	2	2,5						5,5	
65	Amt für Gebäude- wirtschaft									1				1				2	
66	Umweltamt einschl. Abfallwirtschaft						1			4	4	* 2,5			2	1		14,5	* 3 A 11 ku A 9/10
67	Naturschutzamt										1							1	
	insgesamt:	1	1	1	1	5	5		6	16	24,50	52,53	1	11	18,8	7	2,5	152,78	

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																									
Gliederungs-Nr.	Organisations-einheiten	S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	Entgeltgruppen											insgesamt	Erläuterungen				
									9	8	S 8	S 7	6	S 6	5	4	3	S 3	2			1			
00	Gesamtverwaltung										1				15 *	1,5								4	* 1EG 6ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
GL	Gleichstellungsbeauftragte							1								0,5								15	
PR	Einr. Verw. Angeh.		0,5 *						1,5 *														2	* 0,5 EG S 17 ku 2017 15 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 15 EG 9 ku 2017	
10	Haupt- und Personalamt									2 *	2 *				6 *		9 *		8,5 *	1	4,5 *		34	* 1EG 9kw (Leerstelle) 1EG 9ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 2 EG 8 kw (Leerstellen) 2 EG 6 kw (Leerstellen) 0,5EG 6ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 15 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 3,5 EG 5kw (Leerstellen) 1EG 5ku EG 4 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1EG 3kw (Leerstelle) 4,5 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA	
14	Rechnungsprüfungssamt						1						2										3		
16	EDV-Amt						1		3 *	1,5 *	4												9,5	* 1EG 11ku EG 8 15 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA	
20	Kämmereiamt						0,5				1				4 *		0,5						7	* 0,5 EG 6kw NKR	
	Kreiskasse									1	3				2 *		1,5						7,5	* 2 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA	
	Übertrag:		0,5				2,5	8	1	5	11				13,5		13		8,5	1	4,5		68,5		

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																						
Gliederungs-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																		insgesamt	Erläuterungen	
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12	S 12 Ü	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2 Ü	S 1			
40	Übertrag:	0,5			2	2,25	2,5	1	9	1	9,5	33,25	1	37,25	34,75	10	1	4,5	149,5			
	Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen			1 *	0,5				0,5 *	3,65 *	1	2,75 *		1	2,6				13		* 1EG 14 kw 2015 0,5 S 12 kw 2015 2 EG 11kw 2015 1EG 9 kw 2020 0,75EG 8 kw 2015 0,5 EG 8 kw 2016 0,5 EG 8 kw	
	Förderschule L Stade														0,65 *				0,65		* 0,15 EG 5 kw	
	Förderschule Buxtehude														0,5				0,5			
	Förderschule Harsefeld														0,5				0,5			
	Förderschule für geistig Behinderte														0,5				0,5			
	Athenaeum										1				2,35				3,35			
	Vincent-Lübeck-Gymnasium										1				2,5				3,5			
	Gymnasium Harsefeld														1,65 *				1,65		* 0,15 EG 5 kw	
	Berufsbildende Schulen Buxtehude														1,75				1,75			
	Berufsbildende Schulen I Stade													1 *	2 *				3		* 1EG 6 kw EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 5 kw	
	Berufsbildende Schulen II Stade													1 *	2				3		* 1EG 6 kw EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA	
	Übertrag:	0,5		3		2,75	2,5	1	12,65	1	12,5	36	1	40,25	51,75	10	1	4,5	180,9			

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer																							
Glieder-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																			Insgesamt	Erläuterungen	
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12 Ü	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2 Ü	S 2				
50	Übertrag:	0,5			3	2,75	2,5		15	12,65	1	12,5	36	1	40,25	51,75	10		1	4,5	180,9		
	Berufsbildende Schulen III Stufe														1	2,86					3,86		
	Sozialamt								2 *				6 *	9,5		3,25 *	3					23,75	* 1 EG S 12 kw 2015 3 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,75 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Frauenhaus								0,75 *			0,75 *	0,5									2	* 0,75 EG S 12 Ü ku EG S 12 0,75 EG 9 ku EG S 8
	Gemeinsame Einrichtung/Jobcenter											14			3							17	
51	Amt für Jugend und Familie	1	1	4 *	18			4 *	2,5 *	1		4,75 *	2,25		3,85 *	4,5 *						46,85	* 1 EG S 15 ku EG S 12 4 EG S 12 Ü ku EG S 12 0,5 EG S 12 kw 2015 0,75 EG 9 ku EG S 8 0,75 EG 9 ku EG S 8 2,85 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 5 kw 2015
	Jugendbildungsstätte Hude																			1 *	1	* Pauschalentgelt 325,00 Euro	
	Seminarkinder-garten														1	1,74		2,64				5,38	
	Übertrag:	1	15	4	3	18	2,75	2,5	6	13,65	1	38	47,75	0,5	1	51,35	1,74	2,64	1	4,5		280,74	

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs- einheiten Nr.	S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	Entgeltgruppen								insge- samt	Erläuterungen										
									S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	S 1			S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	S 1	
Überrag:	1	15		4	3	10	2,75	2,5	4,75	6	13,65		1	38	47,75	0,5	1	1	51,35	174	62,11	10	2,64	1	4,5	1	280,74	
53 Gesundheits- amt		3,5			8 *	0,75			1		1		1 *	1	1,5 *				5,3 *		5 *	4,5			1 *		3155	* 1EG S 14 kw 1EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 05 EG 8 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 3,8 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 3,5 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
61 Planungsamt							2 *						1		1						2						6	* 1EG 13 kw2016
63 Bauordnungs- amt						1		1	4,7 *			1	6,15 *	2						3,5 *		1					10,35	* 02 EG 11kw 4,15 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 15 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
65 Amt für Gebäude- wirtschaft									1			3	1 *	2,75					1,75		0,75						10,25	* 1EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
Förderschule L Stade																			1 *								1	* 1EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
Förderschule Buxtehude																						1			1,25 *		2,25	* 125 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
Förderschule Harsefeld																				1 *							1	* 1EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
Förderschule für geistig Behinderte																				1							1	
Überrag:	1	15	3,5	4	3	26	5,5	3,5	4,75	6	20,35		6	46,15	55	0,5	1	1	59,4	174	75,36	16,5	2,64	1	6,75		263,14	

Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind							
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7
1	Kreisverwaltungsdirektor/-in	14	1	A 15	7	01.12.2012	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
2	Kreisoberamtsrat/-rätin	9	1	A 13	11	20.12.2010	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
3	Kreisamtmann/-frau	11	1	A 11	15	01.03.2013	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
4	Kreisamtmann/-frau	11	1	A 11	15	01.08.2006	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
5	Kreisamtmann/-frau	11	1	A 11	15	01.12.2011	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
6	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.10.2006	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
7	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.05.2006	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
	Übertrag		7				

Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind							
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7 bis voraussichtlich
	Übertrag		7				8
8	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	0,5	A 9/10	18	01.01.2006	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
9	Kreisamtsinspektor/-in	9	1	A 9	21	01.04.2013	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
10	Kreishauptsekretär/-in	8	1	A 8	24	01.01.2011	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
11	Kreishauptsekretär/-in	8	1	A 8	24	01.06.2004	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
12	Kreishauptsekretär/-in	8	1	A 8	24	01.03.2012	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
13	Kreishauptsekretär/-in	8	0,5	A 8	24	15.05.2013	unbefristet aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
	Übertrag		12,00				

Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind							
Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7 bis voraussichtlich
	Übertrag		12,00				8
14	Kreishauptsekretär/-in	8	1	A 8	24	01.11.2010	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
15	Kreishauptsekretär/-in	8	0,75	A 8	24	01.07.2007	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
16	Kreisobersekretär/-in	8	1	A 7	26	15.04.2012	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
17	Kreisobersekretär/-in	8	0,5	A 7	26	01.05.2004	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
insgesamt 17 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			15,25				